A. d. 6.

H. N. 1746

80

Angekauft.

1846/47.

Auserlesenes

und

höchstansehnliches

Ducatenkabinett,

welches

wegen vieler darin vorkommenden

und noch nicht beschriebenen Stücke

als ein Beytrag

zum

Köhlerischen Ducatenkabinett

angesehen und genutzet werden kann.

KAISERL. MÜNZ-U. ANTIQUITÄTEN
HIST. VEREIN
AUGSBURG

Hamburg

1784

Historischer Verein
für
Schwaben

Stadtbibliothek
Augsburg

Auserlesenes

und

höchstansehnliches

Ducatenkabinett,

welches

den 4. April u. f. des künftigen 1785. Jahres

auf dem

Eimbeckischen Hause

öffentlich verkauft werden soll

durch den Mackler

Pierre Texier.

Hamburg

1784

Nachricht.

1. Unter dem coursirenden Werth wird kein Bot angenommen.

2. Die erstandenen Münzen werden nicht anders als gegen baare Bezahlung oder sichere derselben Anweisung abgeliefert werden.

3. Die Bezahlung ist in grob Courant oder Dänischen Ducaten und keinen Scheidemünzen oder Schillingen zu leisten.

4. Die respective auswärtigen Käufer, welche keine Bekantschaft allhier haben, können beliebentlichst deren Aufträge dem auf dem Titelblatt benannten Mackler Herrn Pierre Texier postfrey einsenden, und von ihm der redlichsten und getreuesten Ausrichtung gewärtig seyn.

Vorrede.

Da man schon vorlängst, und noch mehr bey den jetzigen aufgeklärtern Zeiten, den großen Nutzen der Münzwissenschaft eingesehen, welchen dieselbe durch die Münzen, gleichsam als redende untrieg-

liche Zeugen, zur Erläuterung mancher und besonderer Nebenumstände in der Geschichte eines monarchischen oder republikanischen Staats oder Landes, von welchen man in den Geschichtbüchern nichts, ja oftmals ganz falsche Berichte aufgezeichnet findet, verschaffet; so haben nicht nur Durchlauchtige, sondern auch andere erhabene, reiche und begüterte Privatpersonen Münzkabinette, sowohl von alten griechischen und römischen Münzen, als auch der in neuern Zeiten geprägten Thaler, Medaillen oder Gedächtnißmünzen, Ducaten und Groschen aufzustellen, und die Münzen mit der sorgfältigsten Aufmerksamkeit und oft mit sehr großen Kosten bey einander zu sammlen sich äuserst bemühet.

Gegenwärtige Beschreibung eines auser-
erlesenen und höchstansehnlichen Ducaten-
kabinetts, welches gleichfalls mit vieler Mü-
he, Zeit, Fleiß und wichtigen Kosten zusam-
men gebracht, giebet den Kennern davon ein
überzeugendes und reizendes Beyspiel.

Schwerlich ist in diesem Jahrhundert in
den berühmtesten Residenz- Provinzial- und
Handlungsstädten Deutschlandes, und inson-
derheit in Hamburg, woselbst bekanntlich,
wo nicht die mehresten, doch sehr viele Münz-
auctionshandlungen vorgenommen werden, ei-
ne so schätzbare Ducaten-Sammlung
zum öffentlichen Verkauf feil geboten wor-
den, welche dieser am Werth und Seltenheit
gleich gekommen wäre, am wenigsten aber
übertroffen hätte. Sie besteht, wie aus

nachfolgendem Conspect ersichtlich, aus allen Klassen, von der Römisch-Kaiserlichen an, bis zu der Städtischen und Vermischten.

Man hat die Anordnung der Klassen befolget, wie solche das allgemein beliebte und von dem verewigten Herrn Hofrath von Madai edirte vollständige Thalerkabinett darstellet.

Unter denen Klassen sind, in Rücksicht der zahlreichen Suiten und vielen darunter befindlichen höchstseltenen Stücke, die königlich-Ungarische und königlich-Preußische, ingleichen die churfürstlich-Brandenburgische die schätzbarsten.

Was aber diese Sammlung noch schätzbarer macht, deren innerlichen Werth erhöhet, und eine vorzügliche Aufmerksamkeit ver-

verdienet, ist, daß selbige über 700, und unter dieser Anzahl dennoch sehr viele alte und einige neuere Ducatenstücke und Goldgülden aufweiset, welche weder im Köhlerischen Ducatenkabinett anzutreffen, noch sonst von irgend einem andern Münzschriftsteller bis hieher beschrieben worden.

Da nun die Beschreibung dieser letztern auf das genaueste und zuverläßigste, auch in den allergeringsten Kleinigkeiten, berichtiget worden ist: so kann dieses Buch bey den bisher an das Licht getretenen vielen numismatischen Schriften nicht nur einen Platz mit Recht behaupten und denselben beygezählet werden; sondern auch dermaleins zu einer neuen und vollständigern Auflage des Köhlerischen Ducatenkabinetts, demjeni-

gen, der sich dieser Arbeit zu unterziehen entschließen dürfte, starken Anlaß geben.

Es hätte dieses Kabinett beynahe noch ein paar hundert Numern mehr aufweisen können, wenn die demselben einverleibt gewesene, von Köhler und andern Münzschriftstellern bereits recensirte alte und neuere Goldgülden, davon einige von minderer Seltenheit sind, ingleichen Ducaten und Pistolen, wie auch eine beträchtliche Anzahl von hamburgischen ganzen, halben und viertel Portugalesern, die ohnedem zur Geschichte sehr wenig beytragen, dabey geblieben wären: man hat aber solches nicht belieben wollen.

Die, nach Verschiedenheit der Würde und des Standes, auswärtigen respective Herren Käufer oder Liebhaber können sich versi-

chert

chert halten, daß alle und jede Stücke mit der darüber aufs fleißigste verfertigten Beschreibung ganz genau übereinstimmen, und daher, wenn sie ein oder anders Ducatenstück u. d. g. aus dieser Sammlung für sich erstehen zu lassen geneigen möchten, ganz zuverläßig darauf committiren.

Was man sonst noch anzumerken nothwendig zu seyn erachtet, betrift die durchgängig schöne Conservation dieser Goldmünzen, nach Verhältniß ihres verschiedenen jüngern oder höhern Alters; ingleichen daß alle Stücke Originalia sind; und daß keine einzige Doublette bey dieser Sammlung befindlich.

Schließlich hat man noch anzeigen wollen, daß man bey einer jeden in dieser Sammlung vorkommenden Goldmünze alle diejenigen

Schriftsteller, welche solche beschrieben, zu allegiren für überflüßig gehalten; weswegen bey denselben nur bloß das Köhlerische Ducatenkabinett, und ein paar andere alte und neue Autores, zu einiger Nachsicht, angeführet worden.

Geschrieben Hamburg, den 24. Sept. 1784.

J. C. v. Soothe

Churfächs. Oberlieutenant und Ingenieur.

Verzeichniß
der in diesem Ducatenkabinet enthaltenen Klassen.

I.

Kaiserliche Ducaten.

1. Römisch-Kaiserliche. . . . Seite 1
2. Russisch-Kaiserliche. . . . 13

II.

Königliche Ducaten.

1. Spanische. . . . 16
2. Portugiesische. . . . 17
3. Französische. . . . 19
   a. Navarrische. . . . 22
   b. Der Prinzen. . . . 22

4. Eng-

4. Englische. Seite 23
5. Schwedische. 25
6. Dänische. 32
7. Hungarische. 38
8. Böhmische. 53
9. Polnische. 56
10. Preußische. 62

III.

Churfürstliche Ducaten.

1. Maynzische. 70
2. Trierische. 75
3. Cöllnische. 77
4. Pfälzische. 81
5. Bayrische. 85
6. Sächsische. 87
7. Brandenburgische. 94
8. Braunschweig-Lüneburgische 103

IV.

Geistlicher Fürsten Ducaten.

1. Päbstliche. 104
2. Erzbischöfliche.
1. Bremen. 108
2. Magdeburg. 108
3. Salzburg. 109
3. Bischöfliche.
1. Augsburg. 113
2. Bamberg. 113
3. Basel. 114
4. Breslau. 115
5. Bri-

5. Brixen. Seite 116
6. Chur. 116
7. Costnitz. 117
8. Eichstädt. 117
9. Freysingen. 118
10. Halberstadt. 118
11. Hildesheim. 118
12. Lübeck. 119
13. Lüttich. 119
14. Minden. 119
15. Münster. 120
16. Olmüz. 120
17. Paderborn. 121
18. Passau. 121
19. Prag. 122
20. Speyer. 122
21. Strasburg. 123
22. Utrecht. 123
23. Würzburg. 124

4. Ordensmeisterische.

1. Deutscher Orden. 128
2. Liefländischer Orden. 129
3. Johanniter ; Orden. 129

5. Aebtische.

1. Corvey. 130
2. Fulda. 130
3. Kempten. 131
4. Mury 131
5. Quedlinburg. 131

* * *

Maynzisches Ritterstift zu St. Alban. 132

V.

Weltlich-Fürstliche Ducaten.

1) Altfürstliche.

I. Anhaltische. . . . Seite 132

II. Badensche. . . . 134

III. Bayerische. . . . 135

IV. Brandenburgische.

a) Altfränkische. . . . 136

b) Neufränkische.

1. Bayreuth. . . . 137

2. Anspach. . . . 139

V. Braunschweig-Lüneburgische.

1. Mittlere Wolfenbüttelische Linie. . . . 142

2. Neue Wolfenbüttelische Linie. . . . 142

3. Neue Lüneburgische Linie. . . . 147

VI. Burgundische. . . . 148

VII. Schwäbischer Kreis. . . . 148

VIII. Flandrische 148

IX. Geldrische. . . . 149

X. Hessische.

1. Cassel. . . . 149.

2. Darmstadt. . . . 154

3. Homburg. . . . 156

XI. Holsteinische.

1. Glücksburg. . . . 156

2. Ploen. . . . 156

3. Norburg. . . . 157

4. Gottorp. . . . 157

XII. Jülichische. : : : Seite 158
XIII. Sachsen-Lauenburgische. : 158
XIV. Lothringische. : : 159
XV. Mecklenburgische.
1. Schwerin. : : 159
2. Strelitz. : : : 160
3. Güstrau. : : : 161
Wallensteiner. : : 161
XVI. Nassau und Oranien. : : 161
XVII. Oesterreichische. : : 162
XVIII. Pfalzgräfliche beym Rhein. : 164
XIX. Pommerische. : : 165
XX. Herzogl. Sächsische.
I. Ernestinische Linie.
1. Alt-Gotha. : : 166
2. Altenburg. : : 166
3. Weimar. : : 167
4. Eisenach. : : 171
5. Neu-Gotha. : : 171
6. Meinungen. : : 173
7. Eisenberg. : : 173
8. Saalfeld. : : 174
9. Coburg-Saalfeld. : : 175
II. Albertinische Linie. : : 175
XXI. Schlesische.
1. Liegnitz und Brieg. : : 176

2. Münsterberg : Oels. : : Seite 177
3. Troppau : : 179
4. Jägerndorf : : 179
5. Friedland und Sagan. : 180
6. Der evangelischen Fürsten und Stände. 180

* * *

Reichsteinische ꝛc. : : 181
XXII. Siebenbürgische. : : 181
XXIII. Würtembergische : : 188

II) Mancherley Neu: Fürstliche.

1. Batthyani : : : 191
2. Curland. : : : 191
3. Dietrichstein. : : : 192
4. Eszterházy. : : : 192
5. Fürstenberg. : : : 192
6. Hohenlohe. : : : 192
7. Lobkowitz. : : : 193
8. Löwenstein : Werthheim. : : 193
9. Oettingen. : : : 193
10. Ostfriesland. : : : 194
11. Radzivil. : : : 194
12. Schwarzenberg. : : 194
13. Thurn und Taxis. : : 195
14. Trautson. : : : 195
15. Waldeck. : : : 195
16. Wallachey. : : : 196

VI.

Gräfliche Ducaten.

nach dem A. B. C.

1. Bentheim. ; ; ; Seite 196
2. Berg. ; ; ; 196
3. Dietrichstein. ; ; ; 197
4. Glatz. ; ; ; 197
5. Gronsfeld. ; ; ; 197
6. Hanau. ; ; ; 197
7. Hatzfeld. ; ; ; 197
8. Hohenlohe. ; ; ; 198
9. Kevenhüller. ; ; ; 199
10. Königsegg. ; ; ; 199
11. Leiningen. ; ; ; 199
12. Lippe. ; ; ; 200
13. Mansfeld. ; ; ; 200
14. Martinitz. ; ; ; 202
15. Montfort. ; ; ; 202
16. Nostitz. ; ; ; 202
17. Oldenburg. ; ; ; 203
18. Ostfriesland. ; ; ; 203
19. Nanzau. ; ; ; 203
20. Reuß. ; ; ; 203
21. Sayn und Witgenstein. ; ; 204

22. Schlick.

22. Schlick. : : : Seite 204
23. Schlieben. : : : 205
24. Schwarzburg. : : : 205
25. Sinzendorf. : : : 205
26. Solms. : : : 206
27. Stolberg. : : : 206
28. Trautson. : : : 208
29. Wied. : : : 208
30. Windischgrätz. : : : 208

VII.

Freyherrliche Ducaten.

1. Aspremont. : : : 209
2. Ehrenfels. : : : 209
3. Holzschuer. : : : 209

VIII.

Italiänische, Schweizer- und Holländische.

I) Italiänische Ducaten nach dem Alphabet.

1. Ferrara. : : : 210
2. Florenz. : : : 210
3. Genua. : : : 211
4. Lucca. : : : 212
5. Mantua. : : : 212
6. Mayland. : : : 213

7. Modena. : : : Seite 214
8. Monaco. : : : 214
9. Montferrat. : : : 214

10. Neapolis. : : : 215
11. Savoyen. : : : 215
12. Sicilien. : : : 215
13. Venedig. : : : 216

Mancherley Italiänische.

1. Bellmonte. : : : 217
2. Castro. : : : 217
3. Gonzaga. : : : 217
4. Lavagna. : : : 218
5. Spinola. : : : 218
6. Trivultio. : : : 218
7. Urbino. : : : 218
8. Bologna. : : : 219
9. Siena. : : : 219

II) Schweizerische Ducaten.

1. Appenzell. : : : 219
2. Basel. : : : 219
3. Bern. : : : 220
4. Genf. : : : 220
5. Lucern. : : : 221
6. Schafhausen. : : : 221

7. Uri. Seite 221
8. Schwiz. 221
9. Unterwalden. 221
10. Zürich. 222

III) Holländische Ducaten.

1. Friesland. 222
2. Geldern. 222
3. Holland. 223
4. Seeland. 223
5. Utrecht. 224

IX.

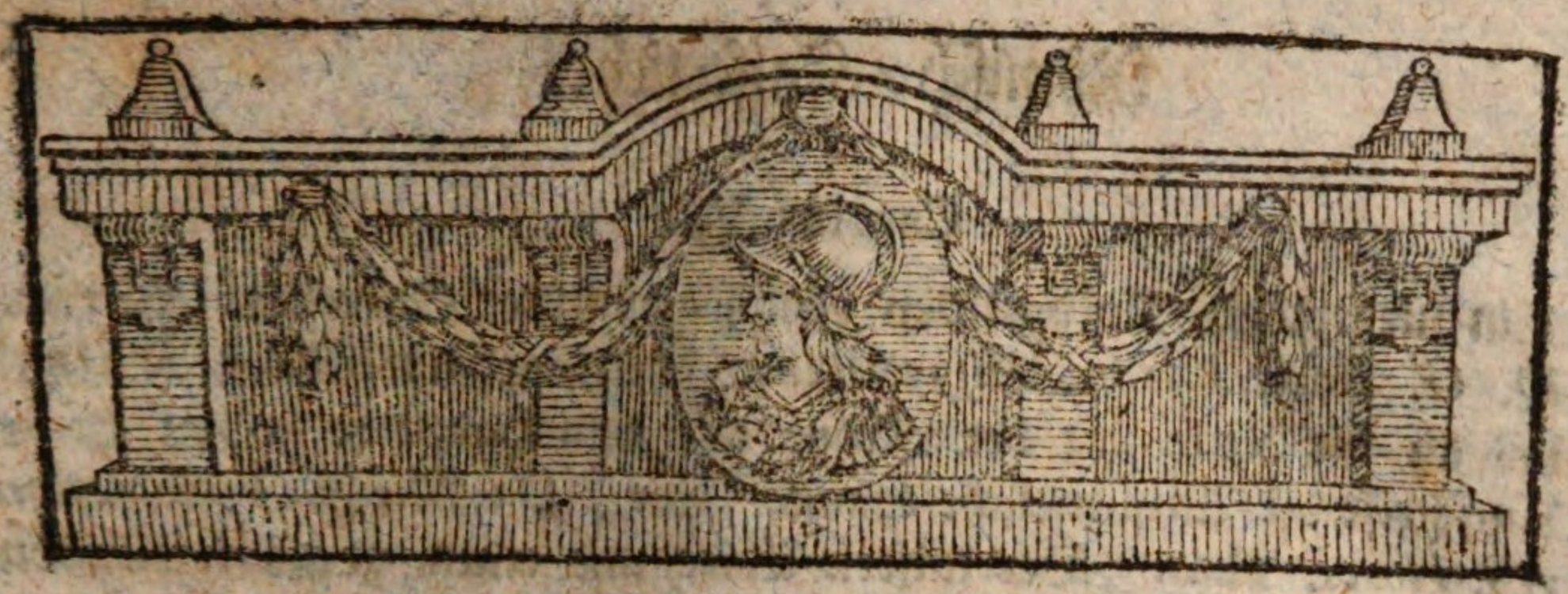
Städtische Ducaten.

nach dem Alphabet.

1. Aachen. 224
2. Augsburg. 225
3. Bisanz. 227
4. Braunau. 227
5. Braunschweig. 227
6. Bremen. 228
7. Breslau. 228
8. Campen. 229
9. Cölln. 230
10. Costnitz. 231
11. Danzig. 231

12. Deventer. Seite 232
13. Dortmund. 232
14. Elbingen. 233
15. Frankfurt am Mayn. 233
16. Freyburg. 234
17. Gent. 235
18. Goslar. 235
19. Halle in Sachsen. 235
20. Halle in Schwaben. 236
21. Hamburg. 236
22. Hannover. 237
23. Hildesheim. 237
24. Kaufbeuern. 238
25. Kempten. 238
26. Lübeck. 238
27. Lüneburg. 239
28. Magdeburg. 240
29. Nimwegen. 240
30. Nördlingen. 240
31. Nürnberg. 240
32. Regensburg. 244
33. Rostock. 245
34. Stralsund. 246
35. Strasburg. 246

36. Stutgard. : : : Seite 246
37. Ulm. : : : 246
38. Wien. : : : 247
39. Wismar. : : : 247
40. Worms. : : : 247
41. Zwoll. : : : 247
Miscellanea. : : : 248
Unbekannter. : : : 254



I.

Kaiserliche Ducaten.

1. Römisch-Kaiserliche.

Constantinus Magnus.

1. Ein 5 Ducatenstück. *Constantinus. In. Hoc. Signo. Superaverat. Hostes.* Dieses Kaisers Brustbild ꝛc. mit der innern Umschrift: *Fides. Sub. Cruce. Viret.* oben herum umgeben. Rev.) *Est. Aliquid. Christi. Pro. Cruce. Ferre. Crucem.* Ein großes Kreuz mit Strahlen umgeben, und um dasselbe: *Christi. Crux. Mea. Lux.* Ohne Jahrzahl.
Köhler M. B. P. I. p. 427.

Ludovicus IV. Bavarus.

2. Ein Ecu d'or, wiegt 1¼ Ducaten. *Ludovicus. Dei. Gra. Romanorum. Imp.* Der Kaiser auf einem nach gothischer Bauart geschmückten Throne sitzend ꝛc. Rev.) *XPC. Vincit. XPC. Regnat. XPC. Imperat.* In einer Einfassung ein zierliches Kreuz ꝛc. Ohne Jahrzahl, aber vermuthlich von 1346.
Köhler D. C. n. 1.

Maximilianus I.

3. Ein großer Real von Oesterreich à 4½ Ducaten. Maximilianus. Dei. Gra. Romanoru Rex. Sep'. Aug. Der Kaiser auf einem nach gothischer Art gezierten Throne sitzend ꝛc. Rev.) Tene. Mensuram. Et. Respice. Finem. MCCCCLXXXVII. (die N. sind in beiden Umschriften verkehrt) In einem gekrönten Schild der einköpfigte Adler ꝛc.
Köhler D. C. n. 8.

Carolus V.

4. Ein niederländ. Goldgülden oder sogenannter Carolus. *Karolus. D. G. Rom. Imp. z. Hispa.* Rex. Sein geharnischtes Bildniß bis an die Knie mit der Krone auf dem Haupt ꝛc. oben in der Umschrift die Antwerpische Hand. Rev.) *Da. Michi. virtut. contra. Hosts. Tuos.* Der kaiserl. Adler mit einem großen Wapenschild auf der Brust. Darüber in der Umschrift eine kleine Krone.
Köhler D. C. n. 28.

5. Ein neapolitanischer Ducaten. *Carolus IIIII. Imp. Rom.* Das belorbeerte Haupt und darhinter *R.* Rev.) *R. Arag. Utrius.* Das vollständige gekrönte Wapen und hinter demselben der gekrönte doppelte Adler. Ist ohne Jahrzahl.
Köhler. D. C. n. 32.

Ferdinandus I.

6. Ein steyermärkischer Ducaten. *Ferdi. D. G. Rom. Vng. Boem. Rex.* ein Wapenschild, darinnen der steyermärk. Greif, darüber 1534. Rev.) *Santus. Ladislaus. Rex.* Dieser h. König in Ungarn in völliger Gestalt, geharnischt, mit der Krone auf dem Haupt, den Degen an der Seite, eine Heleparte in der rechten und den Reichsapfel in der linken Hand: unten zun Füßen der Buchstabe G.

7. Ein kärnthischer Ducaten. *Mon. aure. Ferdinan. D. G. Ro.* Dessen geharnischtes und gekröntes Bildniß, mit den Reichskleinodien. Rev.) *Hun. Bo. Rex. In. Hisf. Archid. Car. 1554.* Das kärnthische Wapen mit dem erzherzogl. Hut bedeckt.
Köhler D. C. n. 43.

8. Ein Begräbniß-Ducaten. *Divi. Caesar. Ferdinandi. Primi.* Das Brustbild mit der kaiserl. Krone auf dem Haupt ꝛc. Rev.) Die Fortsetzung der Umschrift des Av.: *Augusti. Pii. foelicis. memoria. funebris. anno. 1565.*
Köhler D. C. n. 46.

Maximilianus II.

9. Eine Medaille à 3 Ducat. Maximili. II. Rom. I. S. Au. Belorbeertes und geharnischtes Brustbild, mit dem goldenen Vließ auf der Brust. Rev.) Dominus 1570. providebit. Ein Adler, auf einer mit einem Gitter überzogenen Kugel.
Köhler D. C. n. 49.

10. Ein Nummus restitutus à 10 Duc. Maxi. I. Caro. V. Et Ferd. D. G. Rom. Cæs. Reg. Hisp. Derselben gekrönte und geharnischte Brustbilder ꝛc. Rev.) Hung. Bo. Dal. Cro. ꝛc. Archid. Aust. Du. Burg. der kaiserliche Adler ꝛc. Ohne Jahrzahl.
Köhler D. C. n. 47. von 1590.

Rudol-

Rudolphus II.

11. Ein Ducaten. *Rudol. II. D. G. R. I. S. Au. G. H. Bo. R* Der Kaiser geharnischt in ganzer Positur mit der kaiserl. Krone auf dem Haupt ꝛc. Zum Füßen ein Löwenkopf. Rev.) *Archid. Aus. Du. Bu. Ma. Mo. 1581.* das gekrönte quadrirte böhm- und ungerische Wapen ꝛc.

Köhler D. C. n. 51.

Matthias.

12. Ein Doppelducaten. Matthias. II. D. G. *H. B.* Rex. *Coro.* in. *Reg. Ro.* 24. Jun. 1612. Belorbeertes und geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Concordi Lumine Major. Die kaiserl. Krone auf welche von oben die Sonne und von unten der gehörnte Mond schrägs strahlet.

Köhler D. C. n. 56.

13. Ein Ducaten. Matthias II. D. G. H. B. Rex. Coron. In. Re. Rom. 24. Jun. 1612. Rev.) Umschrift und Sinnbild wie auf vorigem.

Groschen Cab. II Fach n. 23. p. 64.

14. Ein Ducaten. Ist von den vorhergehenden in wenigen Stücken und insonderheit in den Zierathen der Aufschrift unterschieden, aber auch von 1612.

15. Ein böhmischer Ducaten. *Matthias. D. G. R. I. S. A. G. H. B. Rex.* Geharnischtes Bildniß mit der Krone, Scepter, Reichsapfel und Schwerd. Zur Rechten das böhmische und zur Linken das ungrische Wapen. Beyde gekrönt und das Münzmeisterzeichen zun Füßen. Rev.) Archid. Aust Dux. Burg. Mar. Mo. 1613. Der gekrönte doppelte Adler mit den österreich. und burgund. Schildchen auf der Brust.

Ferdinandus II.

16. Eine Medaille à 6¾ Ducaten. Das belorbeerte und geharnischte Brustbild im spanischen Kragen mit der Umschrift: Fer. D. G. R. Im. S. Au. G. H. B. Rex in einem runden Lorbeerkranz eingeschlossen. Ringsherum in 4 Rahmen die 4 Haupttugenden mit ihren attributis und beygesetzten Namen: Justitia. Temperancia. Fortitudo. Prudentia. Diese 4 Namen sind vermittelst 4 Lorbeerkränzen mit einander verbunden. Umschrift: Fidentia. *Liberali.* Aequitas Veritas. Rev.) Ad. Perp. *Mem. Elect. Ferdin. II. R. Hun. Et. Boh.* In. *Reg. Rom.* Der Kaiser im völligen Ornat auf einem Throne sitzend, im spanischen Kragen, mit der Vließ-Ordenskette auf der Brust, den Scepter in der Rechten und den Reichsapfel

in der Linken haltend. An den Seiten des Throns zwo Frauenspersonen, die zur Rechten mit einem Palmenzweig, und die zur Linken mit einem Schwerd; beyde aber zusammen setzen die Kaiserkrone auf des Kaisers Haupt. Sie ist 1619. geschlagen.

Herrgott P. II. T. XXV. n. XVII. p. 182.

17. Ein Ducaten. *Ferdina. II. D. G. R. I. S. A. G. H. B. Rex.* Gekröntes und geharnischtes Bildniß mit den Reichsinsignien. Zur Rechten das böhmische und zur Linken das ungrische Wapen, beide gekrönt, und des Münzmeisters Zeichen zun Füßen. Rev.) Arch. Aus. Dux. Bur. Ma. Mo. 1632. Der gekrönte zweyköpfigte Adler ꝛc.

Köhler D. C. n. 70.

18. Ein schlesischer Ducaten. Ferd. II. D. G. Ro. Im. S. A. G. H. B. Rex. Der Kaiser in ganzer Positur mit den R. Insignien, daneben die böhmisch- und schlesischen Wapenschilder. Zun Füßen *W.* welches die Stadt Breslau, darinnen dieser Ducaten gepräget worden, anzeiget. Rev.) *Archid. Aus. Dux. Burg. Sil.* 1633. Der kaiserl. Adler wie gewöhnlich.

19. Ein dergl. Ducaten. *Ferdinandus II. D. G. R. I. S. A. G. H. B. Rex D. S.* Dessen Brustbild in der kaiserl. Krone ꝛc. Rev.) *Archidux. Aust. Dux. Burg. C. T.* 1635. der kaiserl. Adler mit dem Wapenschild auf der Brust, unten des Münzmeisters Chifre: H ✗ Z.

Köhler D. C. n. 67.

Ferdinandus III.

20. Ein Ducaten. *Fer. III. D. G. Rom. & S. A. G. H. B. R. Arch. Aus.* Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Folgende Aufschrift: Ferdinandus III. in diesem Jahr zum Römischen König in Regenspurg erwählet ward den 22. December Anno 1636.

Köhler D. C. n. 72.

21. Ein Krönungs-Ducaten. Die Schrift *Ferdinand. III. Hūg. et Boh.* Rex. *coron: In. Reg. Romanorum XXX. Decbr MDCXXXVI.* Darüber ist die kaiserl. Reichskrone. Rev.) Eine gleichstehende Waage und darüber ein Kreutz, darunter ein Scepter und Schwerdt, mit der Umschrift: *Firmamenta regnorum.*

Köhler D. C. n. 74.

22. Ein schlesischer Ducaten. *Ferdinand. III. D. G. R. I. S. A. G. H. B. Rex. D. S.* Dessen gekröntes Brustbild ꝛc. Rev.) *Archidux. Aust. Dux. Bu. M. M. C. T.* 1643. Der Adler, wie gewöhnlich, unten ein Schwan.

Köhler D. C. n. 77.

23. Ein

23. Ein Ducaten. *Ferdinan. III. D. G. R. I. S. A. G. H. B. R.* Dessen gekröntes Bildniß, geharnischt, mit gehaltenen Reichskleinodien, und zwischen den Beinen ein kleiner Kranich. Rev.) *Archid. A. Dux Bur. C. Tyr. & 1645.* Der gekrönte kaiserl. armirte Adler, mit einem weitläuftigen und mit der Toisonkette umgebenen Wapen auf der Brust; unten stehet ein kleiner Schild, mit den österreich-burgundischen Wapen, als eine Marque, daß es eine österreichische Münze sey.

24. Ein Ducaten. *Ferdinan. III. D. G. R. I. S. A. G. H. B. Rex.* Dessen gekröntes und geharnischtes Bildniß mit den R. Insignien und angegürtetem Schwerdt. Rev.) *Archi. Aus. Dux. Bur. Styriae.* E. *1645.* Der gekrönte doppelte Reichsadler mit einem weitläuftigen Wapen auf der Brust, darunter in einem kleinen Schildchen der steyermärkische Greif.

25. Ein Ducaten. *Ferdinand. III. D. G. R. I. S. A. G. H. B. R.* Geharnischtes Brustbild, mit der Krone auf dem Haupt ꝛc. Unten ein Münzmeisterzeichen. Rev.) *Archid. Aus. Dux. Bur. Co. Tyro. 1657.* Der gekrönte kaiserl. Adler mit einem großen Wapen auf der Brust, darunter das österreich-burgundische Schildchen.

Köhler D. C. n. 81.

Ferdinandus IV.

26. Ein Krönungs-Ducaten. Die kaiserl. Krone zwischen 2 Palmzweigen, darunter: *Ferdinand. IV. Hūg. et Böh. Rex. Coron. In Regem. Romanorum XVIII. Iunii MDCLIII.* Rev.) Ein gerade stehender Scepter, darüber in den Wolken ein strahlendes Auge ꝛc. mit dem auf einem fliegenden Zettel geschriebenen Wahlspruch: *Pro Deo et populo.*

Köhler D. C. n 83.

27. Ein Krönungs halber Ducaten. Unter der Kaiserkrone und 2 Palmzweigen die Aufschrift: Ferdinād IV. Hūg. et Böh. Rex. Coron in Reg. Roman. XVIII. Iuny 1653. Rev.) Die Devise wie auf vorhergehenden, und: Pro Deo et populo.

Köhler D. C. n. 83.

28. Ein Krönungs Ducaten. In einem Lorbeerkranz: *In. Memoriam. Regiæ. Coronationis. Et. Comitiorum. Ratisbon. año. MDCLIII.* Rev.) Respicit. Haec. Populum. Respicit Illa Polum. ein schwebender zweyköpfigter Adler, der mit beiden Klauen den Reichsapfel hält ꝛc.

Köhler D. C. n. 82.

Leopoldus.

29. Ein Krönungs-Ducaten. *Leopoldus Hung. Et. Boh. Rex coron. In Regem Romanorum I. Augusti MDCLVIII.* über diese Schrift halten

zwey Engel die kaiserl. Reichskrone. Rev.) Ueber einer gekrönten Erdkugel halten aus den Wolken zween Hände rechts und links einen Scepter und ein Schwerdt ꝛc. Umschrift: *Consilio Et Industria.*

Köhler D. C. n. 84.

30. Ein Krönungs halber Ducaten. Unter der Kaiserkrone und zween Lorbeerzweigen in sechs Zeilen: Leopoldus Hung. Et. Boh. Rex. Coron. In. Regem. Romanorum. 1 Augusti MDCLVIII. Rev.) Consilio Et Industria. Die Devise wie auf vorhergehenden.

31. Ein Ducaten. *Leopoldus. D. G. El. Rom. I. S. A. G. H. B. Zc. Rex.* Das gekrönte Brustbild mit halben Leibe im Harnisch ꝛc. Rev.) *Archidux. Aust. Dux Burg. Com. Ty. 1660* der Adler mit den gewöhnl. geschmückten Wapen auf der Brust, auf den Seiten: *G. H.*

Köhler D. C. n. 85.

32. Ein steyermärkischer Ducaten. *Leopoldus D. G. R. I. S. A. G. H. E. B Rex* Der Kaiser zu Pferde in Galop mit dem Commandostab in der rechten Hand, von vornen präsentiret sich ein hohes Bergschloß. Rev.) *Archi. Aus. Dux. Bur. Styriae. E. 1661.* Der Adler mit den völligen Wapen auf der Brust: unten der steyermärkische Greif in einem Schildchen.

33. Ein dergl. Ducaten. Leopoldus D. G. R. I. S. A. G. H. B Rex. Der geharnischte Kaiser in ganzer Positur mit der Krone, Mantel, Scepter und Reichsapfel. Rev.) *Archi Aus.* Dux Burg. Styriae 1667. Der kaiserl. Adler, darunter der Greif.

34. Ein Ducaten. *Leopoldus. D. G. R. I. S. A. G. H E. B. Rex.* Belorbeertes Brustbild mit einer übergroßen Lippe. Rev.) *Archid. Aus. Dux B. Co. Tyr. 1668.* Der gekrönte Adler mit den Wapen: unten eine Rose.

Köhler D. C. n. 98.

35. Ein tyrolischer Ducaten. Leopoldus. D. G. R. I. S. A. G. H. B. Rex. Belorbeertes Brustbild. Rev.) Archid. Aust. Dux Bu. Com. T. Gekröntes und mit der Vließordenskette umgebenes Wapen mit dem tyrolischen Mittelschildchen. Ist ohne Jahrzahl.

36. Ein steyermärkischer Ducaten. *Leopoldus. D. G. R. I. S. A. G. H. B. Rex.* Belorbeertes und geharnischtes Brustbild. Rev.) Archi. Dux. Aus. Dux B. Styriae 1683. Gekröntes und mit der Vließkette umgebenes Wapen, darinnen der steyermärkische Greif vorzüglich angeordnet ist, darneben: *I. A. N.*

37. Eine schlesische goldene Fledermauß oder Gröschel. Der kaiserl. Adler mit dem österreich burgundischen Wapen auf der Brust, ohne Umschrift. Rev.) Der Reichsapfel mit der Zahl 3. zwischen 16 — 86.

Köhler D. C. n. 94. von 1688.

38. Ein

38. Ein Ducaten mit seinem und seiner dritten Gemahlin Bildnis. *Leopoldus. Aug. Imp. Cæsar. P. F. 1689.* Des Kaisers Brustbild in einer großen Perücke ꝛc. unten das augsburger Stadt-Pyr und 2 Hufeisen. Rev.) *Eleonora. Mag. Teres. C. P. R. B. F. C. E. M. D. Rom. Imp.* Ihr Brustbild mit hochaufgekräuselten Haaren, 2 herabhangenden Haarlocken und mit einem Perlenschmuck.
Köhler D. C. n. 97.

39. Ein schlesischer Ducaten. *Leopoldus. D. G. R. I. S. A. G. Hu-Bo. Rex.* Belorbeertes Brustbild in einer langen Perücke ꝛc. Rev.) *Archid. Aus. Dux. Bur. Sil. 1704.* Der Adler, über dem die Kaiserkrone schwebet ꝛc. unten die Buchstaben C. B.
Simil. Köhler D. C. n. 89. aber von 1676.

40. Ein Ducaten. *Leopoldus Victor.* Das belorbeerte Brustbild ꝛc. Rev.) Ein Storch, der eine im Schnabel aus einem Sumpf gezogene Schlange verzehret: darüber schwebet in den Wolken eine Kaiserkrone mit der Umschrift: *Molestias Devorat.*
Köhler D. C. n. 91.

Iosephus.

41. Ein Krönungs-Ducaten. *Josepho D. G. Rom. Ger. Hung. Rex.* Dessen Brustbild. Rev.) *Coronato XXVI. Janu. MDCXC.* Ueber dieser Schrift ruhet die Kaiserkrone auf zween Palmzweigen; unten das augsburger Stadt-Pyr, ingleichen 2 Hufeisen.
Köhler D. C. n. 101.

42. Ein Doppel-Ducaten. Iosephus. D. G. Rom. Ger. Hun. Rex. dessen Brustbild von der rechten Seite im römischen Harnisch und Gewand. Rev.) Amore. Et. Timore. Ein aufgerichtetes und mit Oehlzweigen umwundenes Schwerd, welches vom Auge Gottes bestrahlet wird. Ohne Jahrzahl.

43. Ein Ducaten. *Josephus D. G.* Rom. Ger. Hun. Rex. Brustbild. Rev.) *Amore.* Et. *Timore.* ein Schwerdt mit Oehlzweigen umwunden und vom Auge Gottes bestrahlet. Ohne Jahrzahl.
Simil. im Groschencab. II. Fach n. 51. p. 97.

44. Ein österreichischer Ducaten. *Joseph. D G. R. I. S. A. G. H. B. Rx* Belorbeertes und geharnischtes Brustbild mit der Toisonkette auf der Brust. Rev.) *Archidux Austriæ &. 1705.* der gekrönte Adler, mit den mit der Toisonkette umgebenen österreich-burgundischen Wapen auf der Brust. Zu unterst ein Stern.

Carolus VI.

45. Ein Krönungs-Ducaten. Unter der Reichskrone: *Carolus. Hispaniaru. Hung. Et. Bohem. Rex.* A. A. Electus. In Regem. Roman.

Coronato Francof. 22. *De. 1711.* Rev.) Die mit Wolken umgebene Erdkugel, nebst dem Wahlspruch: *Constantia Et Fortitudine.*
Köhler D. C. n. 103.

46. Ein dergl. Ducaten. *Carol. VI. D. G. Rom. Imp. S. A. G. H. H. B. Rex.* Belorbeertes Brustbild. Rev.) Ein mit Fruchtbändern gezierter Altar, darauf die Kaiserkrone, der Scepter, das Schwerdt, ein Palm- und ein Oehlzweig erscheinet, mit der Ueberschrift: *Regit, Defendit Et Ornat.* Im Abschnitt: *Coronat. d. 22. Dec. 1711.*

47. Eine Medaille. wiegt $\frac{3}{4}$ Duc. 13 as. *Carol. VI. D. G. R. I. S. A. G. H. H. & B. Rx.* Geharnischtes und belorbeertes Brustbild mit umgehangener Vließordenskette. Rev.) *Constantia* Et *Fortitudine.* Eine Erdkugel mit Wolken umgeben.

48. Ein Ducaten *Carol. VI. D. G. R. I. S. A. G. H. H. & B. Rex.* Belorbeertes und geharnischtes Brustbild. Rev.) Ein gegen die Sonne sich schwingender gekrönter Adler mit der Ueberschrift: *Virtute Patrum.* Im Abschnitt: 1711. nebst dem augsburger Stadt-Pyr und den 2 Hufetsen.
conf. Köhler D. C. n. 2744.

49. Ein Doppel-Ducaten. Die Aufschrift in 9 Zeilen: Neonato Tot Votis & Precib9 Desiderato Austriæ Archiduci Principi Asturiæ Felix Auspicium. Publica. Lætitia A. MDCCXVI. XIII. Ap. F. L. C. P. R. Rev.) Firmamento Imperii. Ein großer Adler, der in der Rechten einen jungen Adler und in der Linken ein Scepter träget, in die Höhe flieget und vom Auge Gottes bestrahlet wird. Unter ihm ein Theil der Erdkugel.
conf. Groschencab. Supplem. I. Tab. XIII. n. 138. p. 130.

50. Ein Doppel-Ducaten. Kaiser Karl VI. und der König in Spanien Philip V. beide gekrönt, in königl. Mänteln und den Degen an der Seite, jener in römischer, dieser in spanischer Kleidung stehen neben einander und geben einander die Hände. Ueberschrift: Redeunt. Ad Foedera und Unterschrift: Imp. Carolus VI. Et Philipp9 V. Rex Hisp. Rev.) Venit Pax Aurea Coelo. Der Friede, mit Palm- und Oehlzweigen in der Rechten und einem Füllhorn in der Linken, wie sich derselbe aus den Wolken auf einen Theil der darunter stehenden Weltkugel herabläßet. Im Abschnitt: Viennæ d. 1. Maji 1725.

51. Ein schlesischer Ducaten. *Carol. VI. D. G. R. I. S. A. Ge. Hj. Hu. Bo. Rex.* Belorbeertes Brustbild ꝛc. Rev.) *Archid. Aust. Dux Bur. & Silesiæ. 1738.* Der gekrönte Adler mit dem schlesischen Wappenschild auf der Brust.
Köhler D. C. n. 105.

Carolus VII.

52. Ein Doppel-Ducaten. Carolus VII. D. G. Rex Romanorum. Belorbeertes Brustbild von der rechten Seite in römischem Harnisch und Gewand. Darunter: C. S. Rev.) Exoptata Electio. Frankfurt, in Gestalt eines Frauenzimmers mit einer Mauerkrone auf dem Haupt, lehnet sich mit der Linken auf einen mit dem Stadtwapen bezeichneten Schilde und streuet mit der Rechten Weyrauch auf einen lodernden Altar, auf welchem die Worte: Vota Reip. F. zu lesen. Zur Linken: E. K. und im Abschnitt: Francof. d. 24. Jan. 1742.

53. Ein Krönungs-Ducaten. *Car. VII. R. Imp. S. A. El. Francof. D. 24. M. Jan. 1742.* Belorbeertes Brustbild im Harnisch. Rev.) Die Bundeslade, darauf das offene Gesetzbuch mit der Aufschrift: *Decalogus* lieget und von der Sonne bestrahlet wird. Umschrift: *Vnione Et Observantia Legum.*

Köhler D. C. n. 108.

54. Ein dergl. Ducaten. *Carolus VII. D. G. Rom. Imp. Semp. Aug.* Dessen Belorbeertes Haupt im rechten Profil, darunter: *I L Œ.* Rev.) Die Reichskrone mit der Ueberschrift: *Dignissimo Imposita.* Im Abschnitt: *Elect. d. 24 Jan. 1742.*

55. Ein Ducaten auf die Krönung seiner Gemahlin. *Carol. VII. D. G. Rom. I. S. A.* Belorbeertes Brustbild in schuppichtem Harnisch, unten: *I. L. Œ.* Rev.) *Maria Amalia D. G. Roman. Aug. cor.* Der Kaiserin Brustbild. Unten *A. R. W.*

Franciscus I.

56. Ein Ducaten. *Franciscus I. D. G. Rom. Imp. Semp. A.* Belorbeertes und geharnischtes Brustbild mit der Toisonkette: unten I. L. *Œ.* Rev.) Die Reichskleinodien, als Krone, Scepter, Schwerdt ꝛc. auf einem mit einem Teppich bedeckten Tisch, mit der Umschrift: *Ducum maximus.* und: *Felicit. elect. d. 13. Sep. 1745.* im Abschnitt.

Köhler D. C. n 110.

57. Krönungsmünze von 1 $\frac{1}{4}$ Ducaten. Die deutsche Reichskrone mit der darunter stehenden Aufschrift: *Franciscus Hier. Rex. Loth. Bar. Et. M. Hetr. Dux. Electus In. Regem. Roman. Coronatus Franc. 4. Oct. 1745.* Rev.) Die auf einem zierlichen Gestelle liegenden Reichskleinodien ꝛc. darüber der strahlende Name Gottes in einem Dreyeck mit der Ueberschrift: *Deo Et Imperio.*

Köhler D. C. n. 111.

58. Ein Ducaten. *Franc. D. G. R. I. S. A. Ger. Hier. Rex.* Belorbeertes Brustbild von der rechten Seite. Rev.) *Tu Domine Spes Mea.* Der doppelte Reichsadler mit einem gekrönten Schilde auf der Brust, darinn das lothring-toscanische Wapen, welches mit dem gol-

denen Vließ und dem Florentinischen Orden St. Stephans umgeben ist, unten 1746. und C. *A.* d. i. Carolina Alba.

59. Ein Ducaten. *Franc. D. G. R. I. S. A. Ger. Ier. Rex* Belorbeertes Brustbild im Gewand, mit dem goldenen Vließ auf der Brust. Rev.) *Tu Domine Spes Mea. 1751.* Der gekrönte Adler mit dem lothring: toscanischen Wapen, so mit dem goldenen Vließ und florentinischen Stephansorden umgeben ist, unten: C. A.

60. Ein Ducaten. *Franc. D. G. R. I. S. A. Ger. Ier. Rex.* belorbeertes Brustbild mit dem goldenen Vließ. Rev.) *Tu Domine Spes Mea* 1751. der gekrönte kaiserl. Adler mit dem gekrönten und mit der Vließordenskette umgebenen lothring: toscanischem Wapen auf der Brust. Zu beiden Seiten *P. R.*

61. Ein Ducaten. *Franc. D. G. R. I. S. A. G. Ier. Rex* Belorbeertes Brustbild mit umgehangenem Gewand und goldenem Vließ. Rev.) *Tu Domine Spes Mea* 1753. der gekrönte Adler mit den gekrönten lothring: toscanischen Wapen auf der Brust und dem Schwerdt und Scepter in Klauen, an den Seiten: *N B.*

62. Ein rarer Ducaten aus den in dem Saalkreise erhobenen preuß. Contributionsgeldern geprägt. Franc. D. G. R. I. S. A. Ge. Ier. R. Lo. B. M. H. D. Belorbeertes Brustbild von der rechten Seite, im römischen Harnisch und Gewand. Darunter: I. L. B. Rev.) Der gekrönte kaiserl. Adler mit dem gekrönten und mit der Vließordenskette umgebenen lothring: florenzischen Wapen auf der Brust. Oben neben der Krone die getheilte Jahrzahl: 17 60. und im Abschnitt: Lege Vindice. S. S. (N.) I. M. Fr. Dieser Ducaten ist zu Nürnberg geprägt worden.

Bauers Neuigkeiten für Münzliebhaber 1 Stück, p. 27.

63. Ein Medaillon à 20. Ducaten. *Francisc. I. M. Theres. Iosep. II. M. Iosepha.* Augggg. Derselben wohlgetroffene Brustbilder von der rechten Seite neben einander; darunter: A. Wideman. Rev.) Adventus. Augggg. Oenipontum. Die zu Inspruck zu solchem Einzuge errichtete Ehrenpforte. Im Abschnitt: D. XV. Iul. MDCCLXV. Ad Nupt. Leop. A. A. celebrand.

Bauer Neuigkeiten 2c. p. 171.

64. Ein Ducaten auf dessen Ableben. *Franc. D. G. R. I. S. A. G. H. R. L. B. E. M. H. D.* Belorbeertes Brustbild von der rechten Seite, in der Perücke, mit umgelegtem Gewand und dem goldenen Vließ auf der Brust. Rev.) *Aeternit. Aug. Princ. Opt. P. P.* Ein Grabmahl mit einer mit Guirlanden gezierten egyptischen Pyramide, auf deren Spitze ein mit Lorbeer: und Oehlzweigen umgebener Medaillon, worauf des höchstseligen Kaisers Brustbild. Die Religion und die Gerechtigkeit sind zu beiden Seiten des Grabmahls

mahls in solcher Stellung, welche ihren Schmerz ausdrücket. Im Abschnitt: N. 8. Dec. 1708. *Ob. Oenip.* 18. Aug. 1765.

Bauers Neuigkeiten ꝛc. XII. Stück. Titelblat und p. 265.

65. Ein Medaillon von 15. Ducaten auf eben dasselbe. *Franciscus D. G. Rom. Imp. S. A. Germ. Hier. Rex Loth. Bar. Et. M. Het. Dux.* Belorbeertes, geharnischtes und mit der Vließordenskette geziertes Brustbild von der rechten Seite, mit umgeschlagenem Gewand. Rev.) *Aeternitati. Aug. Principis optimi Patris Pat.* Ein mit Festonen geschmücktes Grabmal und Spitzsäule, auf dessen Spitze des Kaisers Brustbild zwischen Lorbeer- und Palmzweigen. Zur Rechten sitzt die Religion, als ein verschleiertes Frauenzimmer mit gefaltenen Händen, nebst einem großen Kreuz, und zur Linken stehet die weinende Gerechtigkeit mit einer Wage in der Rechten. Zur Rechten des Grabmahls: A. W. und im Abschnitt in drey Zeilen: *Nat.* VIII. *Dec.* MDCCVIII. *obiit Oeniponti* XVIII. *Aug.* MDCCLXV.

Maria Theresia.

66. Ein Ducaten. *Mar. Ther. Aug. Rom. Imper.* Ihr Brustbild mit einem herabhangenden Aufsatz. Unten: *I. L. Œ.* Rev.) Zween Genii halten ein ovales Schildchen, darinnen die lothring. und österreich. Wapen, über ihnen schwebet ein gekrönter Adler. Ueberschrift: *Expectant Terrium.* Abschnitt: *Vota publica.*

conf. Broschencab. II. Supplem. Tab. XV. n. 160. p. 157.

67. Ein österreichischer Ducaten. *M. Theref. D. G. R. Imp. Ge. Hu. Bo. Reg.* Derselben Brustbild. Rev.) *Archid. Aust. Dux. Burg. Com. Tyr. 1747.* Der gekrönte doppelte Adler ohne Schwerdt und Scepter, mit den gekrönten ungar. böhmisch. burgund. tyrol. und österreich. Wapen auf der Brust.

68. Ein hauptrarer Ducaten, der von des Kaisers Francisci Maj. in der neuen Münze zu Wien eigenhändig geprägt worden. M. Theref. D. G. R. Imp. Ge. Hu. Bo. Reg. Derselben Brustbild. Rev.) Das mit dem erzherzoglichen Hut bedeckte österreichische Hauptwapen, zwischen zwey Lorbeer- und Palmzweigen; darunter in sieben Zeilen: Augusta Præsentia Neodomum Monetariam Primo Hoc Nummo Consecrat IV. Sept. MDCCLIII.

Franciscus & M. Theresia.

69. Ein hauptrarer Ducaten. Franc. D. G. R. I. S. A. Ger. Ier. Rex. Belorbeertes Brustbild von der rechten Seite in römischem Gewand und umgehangenen goldenen Vließ. Rev.) M. Theref. D. G. R. Imp. Ge. Hu. Bo. Reg. Derselben Brustbild von der rechten Seite. Ist gleichfalls von des K. Maj. bey vorgemeldeter Handlung eigenhändig geprägt worden.

Maria Theresia.

70. Ein tyrolischer Ducaten. M. Theres. D. G. R. Imp. Ge. Hu. Bo. Reg. Derselben Brustbild. Rev.) Archid. Aust. Dux. Bu. Com. Tyr. 1762. Der gekrönte kaiserl. Adler, mit dem gekrönten ungrisch-böhmisch-österreich-burgundischen Wapen und dem gekrönten tyrolischen Mittelschilde, auf der Brust.

71. Ein österreichischer Ducaten. M. Theres. D. G. R. Imp. Ge. Hu. Bo. Reg. Derselben Brustbild. Rev.) Archid. Aust. Dux. Burg. Com. Tyr. 1765. Der gekrönte Adler, mit den gekrönten ungerisch-böhmisch-burgundisch- und tyrolischen Wapen, und dem österreichischen Mittelschilde, welches mit dem erzherzoglichen Hute bedecket ist, auf der Brust.

72. Ein österreichischer Ducaten. M. Theres. D. G. R. Imp. Hu. Bo. Reg. Derselben Brustbild von der rechten Seite im Wittwenschleyer. Rev.) Archid. Aust. Dux Burg. Com. Tyr. 1766. Der gekrönte Adler, nebst dem, mit dem erzherzoglichen Hut bedeckten österreich. Wapen auf der Brust. An den Seiten: C. K.

73. Ein schöner Gedächtniß-Ducaten. M. Theres. D. G. R. Imp. Hu. Bo. Reg. Derselben Brustbild im Witwenschleyer. Rev.) Deo Conservatori Augustæ. Ein Altar, vor welchem eine Person kniet und Dankopfer bringet. Im Abschnitt: Ob Redditam Patriæ Matrem. 22 Iulii 1767.

Bauer Neuigkeiten ꝛc. pag. 264.

Iosephus II.

74. Ein Doppel-Ducaten. Iosephus II. D. G. Romanorum Rex. Brustbild von der rechten Seite, in eigenen fliegenden Haaren, im römischen Gewand und umgehangenen goldenen Vließ. Rev.) Felicibus Auspiciis. Die in einer anmuthigen Gegend stehende Friedensgöttin, mit der Rechten an einem Bande den zu ihren Füßen liegenden und gebundenen Kriegesgott, und in der Linken einen Oelzweig haltend: hinter derselben die aufgehende Sonne. Im Abschnitt: *Elect.* Francof. d. XXVII. Mart. MDCCLXIV.

75. Ein Ducaten. Kommt mit dem vorhergehenden Doppelducaten und der Jahrzahl vollkommen überein.

76. Ein Krönungs 1 $\frac{1}{4}$ Ducaten. Unter der Reichskrone die Aufschrift in 9 Zeilen: Iosephus Hung. Bohem. Etc. Princ. Hered. Archid. Austr. Etc. Electus In. Regem. Rom. Coronatus Franc. 3. Apr. 1764. Rev.) Virtute Et Exemplo. Unter dem strahlenden Dreyeck die Weltkugel, auf welcher ein Schwerdt und ein Ruder kreuzweis übereinander liegen, die mit Oel- und Lorbeerzweigen umwunden sind. Unter der Weltkugel erhebet sich zu beiden Seiten eine leichte Wolke.

77. Eine

77. Eine Krönungsmünze à $\frac{3}{4}$ Ducaten. Kommt mit dem vorhergehenden und der Jahrzahl völlig überein.

78. Ein Ducaten. Iosephus II. D. G, Rom. Rex S. A. G. R. Belorbeertes Brustbild im römischen Gewand, mit umgehangenem goldenen Vließ. Rev.) *Hung. Boh.* ꝛc. *Princ. Her. Archid. Austr.* 1764. Der einfache römischkönigl. Adler mit dem österreich-lothringischen Wapen auf der Brust, in einem gekrönten, von zween Greifen gehaltenen und mit der Toisonkette umgebenen Wapen.

79. Ein Ducaten. Iosephus II. D. G. Rom. Rex S. A. G. R. Das Brustbild wie vorher. Rev.) Hung. Boh. &c. Princ. Her. Archid. Austr. 1764. Des römischen Königes Wapen, wie auf vorhergehenden. Der Unterschied zwischen diesem und vorhergehendem Duc. ist in et cetera zu finden: auf diesem wird es mit &c. auf jenem mit ꝛc. ausgedrücket.

2. Rußisch-Kaiserliche.

Alexius Michailowitz.

80. Ein rarer Ducaten, mit rußischen Umschriften und dreimal gekröntem Adler auf dem Av. und Rev. zwischen 1645. und 1676. geschlagen.

Köhler D. C. n. 113.

Ivan et Petrus I.

81. Ein sehr rarer Ducaten. Die Brustbilder dieser beiden Brüder ꝛc. mit rußischer Titelumschrift. Rev.) Deren ältesten Schwester Sophiæ Brustbild in abhängenden Haaren ꝛc. mit dergleichen Umschrift. Ist ohne Jahrzahl.

Köhler D. C. n. 116.

Petrus I.

82. Ein Ducaten. Des Kaisers Brustbild im Harnisch und Lorbeerkranz mit rußischer Umschrift. Rev.) Der gekrönte Adler mit dergleichen Umschrift. Unten 1711.

Köhler D. C. n. 118.

83. Ein Ducaten. *Petrus Alexii. I. D. G. Russ.* Geharnischtes und belorbeertes Brustbild. Rev.) *Imp. M. Dux Moscoviae.* 1716. Der gekrönte rußische Adler mit dem St. Georgenschildchen auf der Brust.

Köhler D. C. n. 121. b.

84. Ein

84. Ein Ducaten von zwey Rubeln. Des Kaisers geharnischtes und belorbertes Brustbild mit dem rußischen Titul. Rev.) Der h. Andreas mit dem Kreutz und einer rußischen Umschrift, welche den Werth der Münze anzeiget: Neue goldene Müntze. Zwey Rubel. 1718.

Köhler D. C. n. 122.

Petrus II.

85. Ein Krönungs-Ducaten. Unter der Kaiserl. Krone eine rußische Inscription. Rev.) Die Kaiserl. Insignien auf einem Altar, darüber ein strahlender Triangel mit rußischer Umschrift: *Kradosti fsenarodnoi.* Im Abschnitt. 1728.

vid. Grosch. Cab. III. Fach p. 35.

86. Ein Ducaten. *Petrus II. Imperator.* Deßelben belorbeertes und geharnischtes Brustbild mit dem rußischen Orden auf der Brust. Rev.) *Samoderschetz Fserossikii. 1729.* Der gekrönte zweyköpfigte rußische Adler mit dem Georgenschildchen auf der Brust.

Anna.

87. Ein Krönungs-Ducaten. Die Kaiserliche Krone unter strahlendem Himmel, mit der Umschrift: *Blahodat ot wyschniaho.* Rev.) Folgende Aufschrift: *Anna Imperatriza i Samoderschiza Fserossiiskaja Koronowana w Moskwe. Aprelia* 1730.

Köhler D. C. n. 123. a.

Elisabeth.

88. Ein Krönungs-Ducaten. Die Kaiserl. Krone wie vorher mit nehmlicher Umschrift. Rev.) Folgende Aufschrift: *Ielisawet Imperatriza* I Samoderschiza Fserrgsyskaja Koronowana w Moskwe 1742. hodu.

vide Grosch. Cab. III. Fach p. 47.

89. Ein Ducaten. B. M. *Elisabeth Imperatriza.* Brustbild mit einer kleinen Krone auf dem Haupt. Rev.) *I. Samoderschiza wse Rossiskaja 1742.* Der rußische Adler, wie gewöhnlich.

Köhler D. C. Zusätze p. 1013.

90. Ein S. Andreas Ducaten à $2\frac{1}{4}$ Rubel. Der Kaiserin Brustbild mit aufgesetzter Krone und der gewöhnlichen rußischen Umschrift. Rev.) Der h. Andreas mit dem Kreutz, ohne Umschrift, an den Seiten: 1751. und im Abschnitt: ΑΗΡΕΑ. (Andreas.)

91. Ein dergl. Ducaten à 3 Rubel. Der Kaiserin Brustbild mit der gewöhnlichen rußischen Umschrift. Rev.) Der h. Andreas mit dem Kreutz, auf den Seiten 1752. und im Abschnitt: НОЯБ. 3.

Köhler Duc. C. n. 123. b.

92. Ein

92. Ein Imperial. Der Kaiserin gekröntes Brustbild mit umgelegtem Ordensband und Hermelinmantel. Die rußische Umschrift enthält derselben gewöhnlichen Titul. Unter dem Brustbilde: СПБ (SPB. Sanct Petersburg) Rev.) Fünf in Gestalt eines Kreuzes zusammengesetzte Wapen, davon die vier äussersten gekrönet sind. In der Mitte ist der rußische Adler; oben das Wapen von Rußland, zur Rechten das von Astracan, zur Linken das Casansche und unten Sibirische. In den vier Winkeln des Wapenkreuzes ist die Jahrzahl 1756. vertheilet und die rußische Umschrift heisset: Diese Münze in Rußland zehen Rubeln.

93. Ein halber Ducaten. Gekröntes Brustbild mit gewöhnlicher rußischer Umschrift. Rev.) Das Kaiserliche Wapen und die rußische Umschrift wie gewöhnlich; oben die Jahrzahl 1756.

Petrus III.

94. Ein rarer Ducaten. Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite, in eigenen Haaren, mit einem Haarzopf und umgehangenem Ordensbande; darunter СПБ (St. Petersburg) Rev.) Der dreymahl gekrönte Rußische Adler, auf dessen Brust das mit dem Andreasorden umgebene rußische Georgenwapenschildchen: oben 1762. Die rußischen Umschriften auf beiden Seiten enthalten den Namen und Titul des Kaisers.

95. Ein rarer Imperial. Desselben geharnischtes Brustbild in eigenen Haaren, mit einem Haarzopfe, umgehangenen Ordensbande und umgelegten Hermelingewand. Unten: St. Petersburg. Die rußische Umschrift heißet: Peter III. Von Gottes Gnaden Kaiser und Selbsthalter aller Reußen. Rev.) Fünf in Gestalt eines Kreuzes zusammengesetzte Wapen, wie auf dem vorher beschriebenen Imperiale der K. Elisabeth. Die Jahrzahl ist in den 4 Winkeln vertheilet, und die rußische Umschrift heisset: Diese Münze in Rußland zehen Rubeln.

Joachim M. C. II. Theil. p. 278.

96. Ein rarer halber Imperial. Das Brustbild und Umschrift wie auf vorhergehendem gantzen Imperial, unten St. Petersburg. Rev.) Die ins Kreutz gestellten 5 Wapen wie auf vorhergehenden, in den Ecken die vertheilte Jahrzahl 1762. und die rußische Umschrift heisset: Diese Münze in Rußland fünf Rubel.

Catharina II.

97. Ein Krönungs-Ducaten. Unter der Kaiserlichen Krone die rußische Auffschrift von sieben Zeilen: Catharina II. Kaiserin und Selbstherrscherin von ganz Rußland, gekrönet zu

Moscau

zu Moscau im Jahr 1762. Rev.) Sa linbob kb ot etschestbu: Die Kaiserliche Krone, welche von dem Auge GOttes stark bestrahlet wird. Im Abschnitt: September 22. Dnæ. (aus Liebe zum Vaterlande den 22. September.)

98. Ein Ducaten. Bosche Milosti Ekaterina II. Imperatriza. Deroselben Brustbild von der rechten Seite mit der Krone auf dem Haupte. Unten: S.PB. (St. Petersburg.) Rev.) I Samoderschiza bse Rossiskaja. Der dreymahl gekrönte rußische Adler, und auf dessen Brust, das mit dem St. Andreasorden umgebene St. Georgenschildchen, oben die Jahrzahl 1763.

II. Königliche.

1. Spanische.

Ferdinandus catholicus.

99. Ein 10 Ducatenstück. Ferdinandus. R. Dei. Gracia. *Aragon: Va.* Gekröntes Brustbild ꝛc., an den Seiten C. A. Rev.) Triunfator. Et Catolicus Crtistianis. Das gekrönte arragonische Wapen, dabey die Buchstaben L. S. Ist ohne Jahrzahl und sehr rar.

Köhler M. B. P. III. p. 49.
Köhler D. C. n. 155. aber von 1495.

100. Ein Doppel-Ducaten. Fernandus. D. G. Rex. Arago. Das Wapen ꝛc. Rev.) Triunfator. Et. Catolicus. Rex. Deßen gekröntes Brustbild ꝛc. Ist sehr rar und die Umschriften Mönchsschrift.

Köhler D. C. n. 154.

101. Ein Doppel-Ducaten. Ferdinandus. Dei. Gratia. Rex. Das gekrönte Brustbild ꝛc. Rev.) Valencie. Maioricarum. *Serd.* Der arragonische Wapenschild ꝛc. Ohne Jahrzahl. Diese 3 Stücke sind zwischen 1479 und 1516. gemünzt.

Köhler D. C. n. 157.

Philippus I.

102. Ein seeländischer Doppel-Ducaten. Phls. D. G. Hisp. z. Rex. *Com. Zel.* Königs Philipps und seiner Gemahlin Johanna gekrönete Brustbilder. Zwischen ihren Gesichtern ein S. und über demselben ein Kreuzchen. Rev.) Ducatus Co. *Zel. Val. Hisp.* Das gekrönte vollständige Wapen und hinter demselben ein einfacher Adler. Ohne Jahrzahl. Ist sehr rar.

Caro-

Carolus V. Imperator.

103. Ein Ducaten. Carolus. Dei. Gracia. Rex. Dessen gekröntes Brustbild, unten in der Umschrift ein Löwe. Rev.) *Valenciæ. Majoricarum* Rex. Das arragonische Wapen in einem viereckigten Schild ꝛc. unten ein Löwe.

Köhler D. C. n. 185.

Carolus II.

104. Ein Ducaten. Das an einen Palmbaum geheftete Bildniß Karls II. ꝛc. dabey auf einem Zettel: *Reviviscit.* Unten: *Anno 1697.* Rev.) *Carolus II.* D. G. Hisp. Et Sic. Rex. Der sicilianische Adler mit dem gekrönten spanischen, mit der Vließkette umgebenen Wapen auf der Brust, dabey *R. C.*

Köhler D. C. n. 216.

Ludovicus.

105. Eine sehr rare Pistolete. *Ludov I Hisp. R.* Dessen Brustbild von der rechten Seite in einer Perücke; darunter 1724. Rev.) *Majoricarum Cato.* Das gekrönte Wapen.

Philippus V.

106. Eine zierliche halbe Pistole. Philip. V. D. G. Hispan. Et Ind. Rex. Deßen Brustbild in einer Perücke. Unten 1737: Rev.) Initium Sapientiæ timor Domini. Das gekrönte Wapen, an dessen Seite zur Rechten: MF. zur Linken I. und unten: M.

Köhler D. C. n. 222. b. p. 528.

Ferdinandus VI.

107. Eine zierliche Pistole. Ferdnd. VI. D. G. Hispan. Et Ind. Rex. Geharnischtes Brustbild in einer Perücke, mit dem goldenen Vließ auf der Brust, unten: 1758. Rev.) Nomina Magna Sequor. Das gekrönte quadrirte Wapen von Kastilien und Leon, mit dem bourbonischen Mittelschilde. Unten N. R. I.

2. Portugiesische.

Iohannes II.

108. Ein sonderlicher Ducaten. *Alfons. Quinti. Regis. Port.* Ein Kreutz in einer Einfassung von vier Bogen und so vielen Spitzen. Rev.) *Ioanis. Secndi. Regis. Port.* Das gekrönte Wapen in

einer gebogenen Einfassung. Ist zwischen 1481 und 95 geschlagen.

Emanuel.

109. Eine Crusade à 10 Ducaten. I: *Emanuel. R. Portugalie Al. In. A. D. Qvinee. C. N. C. Ethiopie. Arabie. Persie. Indee.* Mit dieser in zwey Kreisen bestehenden Umschrift ist das gekrönte Wapen von Portugal und Algarbien eingeschlossen. Rev.) In. Hoc. Signo. Vinces. Ein grosses Kreutz.

Köhler M. B. P. VII. p. 33. divers.
Köhler D. C. n. 126. divers.

Iohannes III.

110. Ein Ducaten Ioanes. III. R. Portug. Das gekrönte Wapen
o ooo
und an deßen Seite: L. K. Rev.) In. Hoc. Signo. Vinces. Ein Kreutz und darüber drey Punkte . . ., welche vermuthlich die drey bey der Kreutzigung Christi gebrauchten Nägel andeuten sollen.

Köhler D. C. n. 134.

111. Ein Ducaten. Ioanes. III. Portugalie. Das gekrönte portugiesische Wapen. Rev.) *In Hoc Signo Vinces.* Ein hohes Kreuz.

Köhler D. C. n. 138.

112. Ein Ducaten. Ioa. III. Por. Et Al. R. D. G. C. Das gekrönte Wapen. Rev.) In. Hoc. Signo. Vince. Ein hohes Kreutz. Ist so wie beyde vorige zwischen 1521. und 1556. geschlagen.

Köhler D. C. n. 137.

113. Ein $2\frac{1}{8}$ Ducatenstück. Ioannes. III. Rex. *Portu.* Et *Al.* Das gekrönte Wapen. Die N. in der Umschrift sind verkehrt geschnitten. Rev.) Zelator Fidei Vsque Ad Mortem. Das völlige Bildniß des von diesem Könige nach Ostindien abgesandten und berühmten Mißionärs Franz Xaver in Münchskleidern, mit einem Schein um das Haupt ꝛc.

conf. Köhler D. C. n. 133.

Sebastianus. I.

114. Ein $2\frac{1}{8}$tel Ducatenstück. Sebastianus. I. Rex. Portugalliae. Et. Das gekrönte Wapen, darüber ein Kreuzchen. Rev.) Zelator Fidei. Vsque. Ad. Mortem. Der Mißionär, wie auf vorhergehendem.

Köhler D. C. n. 141.

3. Fran-

3. Französische.

Philippus IV. pulcher.

115. Ein petit royal. Wiegt ¾ Duc 15 as. *Philippus Dei Gracia.* Dieser König auf einem niedrigen Seßel mit der Krone auf dem Haupt ꝛc. Rev.) *Rex Francorum.* Ein zierliches Creutz, in dessen Winkeln 4 Lilien. Diese sehr rare Münze von feinem Golde ist ohngefehr ao. 1300. geschlagen.

le Blanc p. 180.
Köhler D. C. n. 243.

Philippus V. longus.

116. Ein Agnel. Wiegt 1 Duc. 5 as. Ag. Di. Qui. Toli. Pecca. Mudi. Miserere Nob. Das Gotteslamm, mit der Siegesfahne. Darunter: *Ph. Rex.* Rev.) XPC. vincit. XPC. regnat. XPC. imperat. Ein zierliches Blumenkreuz in einer Einfaßung ꝛc. Ist sehr rar und wird auch Mouton d'or genennet.

le Blanc p. 201.
Köhler D. C. n. 247.

Philippus (Valesius) III.

117. Ein Royal. Wiegt 1 Duc. 12 as. *Phs Rex. Fracor.* Der König mit der Krone auf dem Haupt und einer Lanze in der rechten Hand, auf deren Spitze eine Lilie ruhet ꝛc. Rev.) XPC. *vincit* XPC. *regnat* XPC. *imperat.* Ein von 4 Bogen eingeschlossenes Lilienkreuz ꝛc.

le Blanc p. 206.
Köhler D. C. n. 250.

118. Ein Florin à l'Ecu. *Philippus. Dei. Gra. Francorum. Rex.* Das auf einem mit vier gothischen Säulen geschmückten Throne sitzende Bildniß des Königes, in der Rechten ein bloßes Schwerdt ꝛc. Rev.) *XPC. vincit XPC. regnat XPC. imperat.* Ein eingefaßtes, an jedem Ende mit 3 Kleeblättern geziertes Kreutz ꝛc.

le Blanc p. 206. 207.
Köhler D. C. n. 252.

Carolus V. als erster Dauphin.

119. Ein überaus rarer Goldgülden. *Krol. Dphs. V.* Die Florentische Linie. Rev.) *S. Iohannes B.* Dieser Heilige im härenen Mantel, mit einem Kreuzstab in der linken Hand. Am Ende der

Umschrift ein kleiner Thurm, als das Wapen des Hauses de la Tour d'Auvergne. Ist zwischen 1350 und 1364 geschlagen.
le Blanc p. 234. n. 1.
Köhler D. C. n. 273.

Ludovicus XI.

120. Ein Ecud'or au Soleil. Wiegt $\frac{3}{4}$ Duc. 14 as. *Ludovicus. Dei. Gracia. Francorum. Rex.* Das gekrönte Wapen und darüber eine Sonne. Rev.) *XPS. vincit XPS. regnat XPS. imperat.* Ein Kreuz mit Lilienspitzen. Ist an. 1475. geschlagen.
le Blanc p. 250.
Köhler D. C. n. 291.

Carolus VIII.

121. Ein Ecud'or au Soleil. Wiegt $\frac{1}{2}$ Duc. *Karolus. Dei. Gracia. Francorum. Rex.* Das gekrönte Wapen und darüber die Sonne. Rev.) *XPS. vincit. XPS. regnat. XPS. imperat.* Ein Kreuz mit Lilienspitzen. Ist von an. 1483.
le Blanc p. 255.
Köhler D. C. n. 295.

Ludovicus XII.

122. Ein Ecud'or au porc épic (Stachelschwein). Wiegt 1 Duc. *Ludovicus. Dei. Gracia. Francoru. Rex.* Das gekrönte Franz. Wapen und daneben zwey Stachelschweine als Schildhalter. Rev.) *XPS. vincit. XPS. regnat. XPS. imperat.* Ein Kreuz und in deßen Ecken 2 L. und 2 Stachelschweine.
Köhler D. C. n. 304.

Franciscus I.

123. Ein Ecud'or au Soleil, à 1 Duc. *Franciscus. Dei. Gracia. Francoru. Rex.* Das gekrönte Wapen und darüber eine Sonne. Rev.) *XPS.* vincit. *XPS* regnat. *XPS.* imperat. Ein Kreuz mit Lilienspitzen, darzwischen F und Lilien wechselsweise in die Ecken gesetzet sind.
le Blanc p. 264.
Köhler D. C. n. 320.

124. Ein Ecud'or au Soleil, à 1 Duc. *Franciscus. D. G. Francoru. Rex.* Gekröntes Wapen, darüber die Sonne, darunter ein L. (Bajonne) Das D. nebst dem Ancker zu Anfangs der Umschrift ist vermuthlich des Münzmeisters Name und Zeichen. Rev.) *XPS. vincit. XPS. regnat. XPS. imperat.* Ein Lilienkreuz, mit wechsels-

weise

weise in die Ecken gestellten *F.* und Lilien. Der Buchstabe D; und der Anker abermahls zu Anfangs der Umschrlft.

125. Ein Ecud'or à la Croisette. *Franciscus. Dei. Gra. Francorum.* Rex. Das gekrönte Wapen, darunter Z. (Daufiné) Rev.) XPS. *vincit.* XPS. *regnat.* XPS. *imperat.* R. Ein kleines breites Kreuz in einer geblümten Einfaßung von 12 Bogen. Das R. wird den Münzmeister anzeigen sollen. Dieser und beide vorhergehende sind zwischen 1514. und 1546. geschlagen.

le Blanc p. 264. 265. n. 3.
Köhler D. C. N. 318.

Henricus II.

126. Eine doppelte Krone. Henricus II. D. G. *Fran.* Rex. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Dum. Totum. compleat. Orbem. 1561. Der gekrönte Buchstabe H. viermahl, als ein Kreuz zusammen gestellet, welches in der Mitte mit B. und in den vier Winkeln wechselsweise mit einer Lilie und einem halben Mond besetzet ist.

le Blanc p. 268. von 1551.
Köhler D. C. n. 335. von 1558.

127. Ein Ducaten. *Henricus II. Dei. G. Francor. Rex.* Geharnischtes Brustbild mit aufhabendem Lorbeerkranz. Rev.) Eine gewafnete Frauensperson, die auf der rechten ausgestreckten Hand eine beflügelte Victorie, so einen Lorbeerkranz darreichet, hält ꝛc. Umschrift: *Optimo principi.* und unten: *Gallia.* Ist ohne Jahrzahl.

le Blanc p. 268. n. 1.
Köhler D. C. n. 337.

Carolus IX.

128. Ein Ecud'or au Soleil. *Carolus. VIIII. D. G. Franco. Rex.* MDLXIIII. Gekröntes Wapen und darüber eine Sonne. Rev.) *Christus. Regnat. Vincit. Et. Imperat.* Ein Lilienkreuz, in dessen Mitte *B.*

le Blanc p. 269.
Köhler D. C. n. 338.

Ludovicus XIII.

129. Ein Ecud'or au Soleil. Ludovicus. *XIII.* D. G. *Fran. Et. Nav.* *Rex.* Das Wapen, wie auf vorigen, darunter X. als der Münzbuchstabe von Ville franche. Rev.) *Christus. Regnat. Vin-*

cit. Et. Imp. 1638. Ein zierliches Kreuz, auf dessen vier Spitzen sich Lilien befinden.

le Blanc p. 296.
Köhler D. C. n. 347.

Ludovicus XIV.

130. Ein Ecud'or. *Ludovicus. XIIII. D. G. Fran. Et. Nava. Rex.* Das Wapen, wie vorher, und X. Rev.) *Christus. Regnat. Vincit. Et. Imp.* 1647. Ein zierliches Lilienkreuz.

le Blanc p. 304. n. 1.
Köhler D. C. n. 353.

131. Ein durchs Umprägen merkwürdig gewordener Louisd'or Lud. XI. D. G. Fr. Et. Nav. Rex. Ludovici XIV. belorbeerter Kopf von der rechten Seite; darunter: 1701. Rev.) Chrs. Regn. Vinc. Imp. Der doppelte gekrönte Buchstabe L. viermahl ins Kreutz gestellet, darhinter 2. kreutzweis gelegte Scepter, in der Mitte A.

a) Navarrische.

Henricus II.

132. Ein Doppel-Ducaten. Henricus II. D. G. Rex. Reg. Navarre. B (Duces Bearniae) Zwey gegen einander gestellte Brustbilder: über ihnen eine Krone, und unter ihnen ihre Namens-Buchstaben: H. M. Rev.) Gratia. Dei. Sum. Id. Qd. Sum. 1577. Das gekrönte Wapen, und an den Seiten die gekrönten Buchstaben H. und M.

Köhler D. C. n. 229.

b) Der Prinzen.

Franciscus Bourbon (Conti).

133. Ein rarer Goldgülden. Fr. Bourb. Lud. Margareta. A Lot. Sein Brustbild in bloßem Haupt ꝛc. Rev.) In. omnm. ter. sonus. Eorum. Die Wapen des Hauses Bourbon und Lothringen in einem gekrönten Schilde, dabey zu beyden Seiten ein doppeltes Kreuz wegen Jerusalem. Ist zwischen 1605 und 14. geschlagen.

Köhler D. C. n. 372.

134. Ein rarer Goldgülden. Ist von einem andern und zierlicher geschnittenen Stempel, als der vorhergehende. Darauf aber die Kreuze von Jerusalem an den Seiten des Wapens weggelassen worden.

Köhler D. C. n. 373.

135. Ein

Henricus de la Tour.

135. Ein seltner Goldgülden von schlechtem Gehalt. *Henr. de la Tour. D. Bullionii.* Dessen Brustbild in blossem Haupt ꝛc. Rev.) *Sup. Princeps Sedani et Raucurt.* Das gekrönte Wapen.

Köhler D. C. n. 370. von 1614.

4. Englische.

Eduardus III.

136. Ein Rosenoble à $2\frac{1}{4}$ Ducaten. Edward. Di. Gra. Rex. Angl. Z. Franc. Dns. *Iberniæ.* Der König stehet geharnischt und gekrönet in einem mit einer Rose bezeichneten Schiff ꝛc. Rev.) Ihs. Aut. Transiens. Per. Medium. Illoru. Ibat. Eine strahlende Sonne, um welche vier Lilien, und eben so viel dazwischen gesetzte gekrönte Löwen. Ist zwischen 1327. und 77. gemünzt.

Köhler D. C. n. 384.

Henricus VI.

137. Ein doppelter Rosenoble à $4\frac{1}{2}$ Ducaten. Henricus. Dei. Gracia. Rex. Anglie. Et. Franc. Dns. Hib. Der gekrönte König mit den Reichsinsignien, auf einem Throne sitzend, darunter das Wapen der Stadt London. Rev.) Ihesus. Autem. Transiens. Per. Medium. Illorum. Ibat. Eine geöffnete Rose, in deren Mitte das quadrirte Wapen. Ist zwischen 1422. und 72. geschlagen.

Köhler D. C. n. 388.

Henricus VIII.

138. Ein Angelot. Wiegt $1\frac{1}{4}$ Duc. *Henric9. VIII9. Di. Gra. Rex. Agl. Z. Fra.* Der h. Michael stehet auf dem Drachen und sticht ihn mit einer Lanze in den Rachen. Rev.) *Per. Cruce. Tum. Salva. Nos. Xpe. redet.* Ein Schiff mit einem breiten Kreuz anstatt des Mastbaumes, zu dessen Rechten der Buchstab H zur Linken eine Rose und darunter das französische und engl. Wapen.

Köhler D. C. n. 397.

Elisabeth.

139. Ein Rosenoble à $2\frac{1}{4}$ Ducaten. Elizab. D. G. Ang. Fr. et Hib. Regina. Die gekrönte Königin, mit den Reichsinsignien, in einem mit einer Rose bezeichneten Schiffe stehend ꝛc. Rev.) Ihs. Aut. Transiens. Per Medium. Illorum. Ibat. In einer rosen-

förmigen Einfassung in der Mitte eine Rose, umher mit Lilien und gekrönten Löwen wechselsweise besetzt.

Köhler D. C. n. 415.

140. Ein Rosenoble à $4\frac{1}{2}$ Ducaten. Elizabeth. D. G. Ang. Fra. Et. Hib. Regina. Die Königin in vollem Ornat auf dem Throne sitzend; darunter das Wapen der Stadt London. Rev.) A. Dno. Factu. Est. Istud. Et. Est. Mirab. In. Oculis. Nrs. Eine offene Rose, darin das französisch-englische quadrirte Wapen.

Köhler D. C. n. 413.

141. Ein Angelot à $1\frac{1}{2}$ Duc. *Elizabeth D. G. Ang. Fr. et Hi.* Regina. Der heilige Michael mit dem Drachen. Rev.) A Dno. Factum. Est. Istnd. Et. Est. Mirabi. Ein Schiff mit dem Kreuz, Anfangsbuchstaben des Königl. Namens E., der Rose und den quadrirten franzöf. und engl. Wapen.

Köhler D. C. n. 414.

142. Ein halber Angelot. à $\frac{3}{4}$ Duc. Elizabeth. D. G. Ang. Fr. Et. Hi. Regina. Der Erzengel Michael stehet auf einem Drachen, welchen er durchsticht. Rev.) A. Dno. Factum. Est. Istud. Et. Est. Mira. Ein Schiff, an dessen Mast das quadrirte französisch-englische Wapen.

Köhler D. C. n. 414.

Iacobus I.

143. Ein Angelot à $1\frac{3}{8}$ Duc. Iacobus D. G. Mag. Brit. Fra. Et. Hi. Rex. Der h. Michael mit dem Drachen, zu Anfangs der Umschrift eine Rose. Rev.) A. Dno. factum. Est. Istud. Ein Schiff ohne Kreuz, mit dem Anfangsbuchstaben des königl. Namens I. der Rose und den quadrirten Wapen von England, Frankreich, Schottland und Irrland.

144. Ein Jacobiner à $2\frac{7}{8}$ Ducaten. Iacobus D. G. Mag. Brit. Fran. Et. Hib. Rex. Das geharnischte und gekrönte Bildniß ꝛc. Rev.) Faciam. Eos. In. Gentem. Vnam. Das gekrönte quadrirte französisch-englische schott- und irrländische Wapen. An den Seiten I. R.

Köhler D. C. n. 419. 421.

145. Ein V. Schillingstück à $\frac{3}{4}$ Duc. *Iacobus. D. G. Mag. Bri. Fr. Et. Hi. Rex.* Belorbeertes Brustbild, darhinter V. nemlich Schillinge. Zu Anfang der Umschrift ein Distelkopf. Rev.) *Henrico Rosas Regna Iacobo.* Das gekrönte Wapen.

Köhler D. C. n. 423.

Caro-

Carolus II.

146. Eine halbe Guinée. *Carolus. II. Dei. Gratia.* Belorbeertes Brustbild, darunter ein Elephant. Rev.) *Mag. Br. Fra. Et. Hib. Rex. 1684.* Die 4 gekrönte ins Kreutz gestellte Wapen von England, Schottland, Frankreich und Irrland zwischen 4 Scepterrn, in der Mitte 4 in einander geschlungene C. ꝛc.

Köhler D. C. n. 430.

Anna.

147. Eine halbe Guinée. *Anna. Dei. Gratia.* Brustbild mit aufgebundenen Haaren. Rev.) *Mag. Br. Fra. Et. Hib. Reg. 1705.* Die 4 gekrönte und ins Kreuz gestellte Wapen, wie auf vorhergehendem Rev. In der Mitte eine Rose.

Köhler D. C. n. 440.

Georgius III.

148. Eine Guinée. Georgius. III. Dei. Gratia. Dessen belorbeerter Kopf von der rechten Seite. Rev.) M. B. F. Et. H. Rex. F. D. B. Et. L. D. S. R. I. A. T. Et E. Das gekrönte Wapen, darüber die getheilte Jahrzahl 17 — 61.

149. Eine halbe Guinée. Georgius III. Dei Gratia. Dessen belorbeerter Kopf. Rev.) M. B. F. Et. H. Rex F. D. B. Et. L. D. S. R. I. A. T. Et. E. Das gekrönte Wapen; darüber 17 — 62.

150. Eine Viertel-Guinée. Georgius III. Dei. Gratia. Belorbeerter Kopf. Rev.) M. B. F. Et. H. Rex F. D. B. Et. L. D. S. R. I. A. T. Et. E. Das gekrönte Wapen; darüber 17 — 62.

5. Schwedische.

Carolus IX.

151. Ein halber Ducaten. Carolus. IX. D. G. Rex. Suec. G. V. ZC. (&c.) Das gekrönte und geharnischte Brustbild, mit dem darüber strahlenden Namen Gottes. Rev.) *VI. Mark. Svenska.* Drey Wapenschilde ꝛc. darüber eine Krone, und unten 1609.

Brenner p. 134.
Köhler D. C. p. 484.

Gustavus Adolphus.

152. Ein 1½ Ducatenstück. Gustavus Adolphus Rex. Das belorbeerte Brustbild. Ueber dasselbe der strahlende Name Jehova, und unter demselben drey Wapenschildchen. Rev.) Florebo.

Prospiciente. Deo. In einem Blumentopf eine durch eine Krone aufwachsende Nelke ꝛc. An den Seiten 1617.
Brenner p. 144. T. II. n. 1.
Köhler D. C. n. 490.

153. Ein 1½ Ducatenstück. Gustavus Adolf. D. G. Rex. Sve. Dessen gekröntes Brustbild, darüber der Name Jehova in Strahlen. Rev.) XVI. Svenske. Mark. 24. (1624.) Unter einer Krone 3 Wapenschilder.
Brenner p. 165.
Köhler D. C. n. 493.

154. Eine Klippe. Die gekrönte Wasische Garbe, umgeben mit *G. A. R.* und *X. M.* als dem Werth der Münze: 10 Mark Rev.) Der Name Gottes in Strahlen; in den Ecken 1626.
Brenner p. 165.
Köhler D. C. n. 494.

155. Ein Losungs-Ducaten. *D. G. Gustavus. Adolphus. Sue. Go. Va. Rex.* Geharnischtes Brustbild in bloßem Haupte ꝛc. darüber der strahlende Name יהוה. Rev.) Das gekrönte Wapen in einer zierlichen Einfassung ꝛc. darüber Gott mit uns und 1631.
Lilienth. n. 216.
Köhler D. C. n. 498.

156. Ein rarer Ducaten. *Gust. Adol. D. G. SVE. D. Goth. Vand. Rex.* MA. P. *Fin. D. H. Car. In.* Geharnischtes Brustbild ꝛc. mit der innern Umschrift: Deo Et *Victricibus* Armis. Rev.) Ducatus Novus Regis Sweciae 1631. Das gekrönte Wapen.
Köhler D. C. n. 495.

157. Ein Ducaten. *Gustavo. Adolpho D. G. Suec. Goth. Vand. Rex. Mag. Pri.* Belorbeertes Brustbild. Rev.) *Finl. Dux. Etoh. Et Car. Do. Ing.* Das gekrönte Wapen in einem zierlichen Schilde, neben der Krone 1632.
Lilienth. n. 218.

158. Ein rarer Ducaten. Gustav. Adolph. D. G. Svec. Go. V. Rex. Dessen Brustbild mit einem spitzenen Halskragen, zwischen zwey Lorbeer- und Palmzweigen, darüber der strahlende Name Gottes, unten in einer zierlichen Einfassung 1632. Rev.) Mag. Princ. Finln. Dux. Etho. Et Car. Do. In. Das gekrönte quadrirte Wapen mit dem Mittelschild. Dieser rare Ducaten wird weder von Brennern noch von Köhlern angeführet.

159. Ein Sterbe-Ducaten. *Gustavus. Adolp. D. G. Svec. Goth. Vand. Rex. M. P. F. D. E. E. C. I. D.* Belorbeertes Brustbild.

bild. Rev.) In einem Lorbeerkranz: *In Pugnis Fuerat Leo. Rex. Gustavus Adolphus, Pro Domini Moriens Mansit. Honore Leo* 1632. *H.*

Brenner l. c. pag. 166.
Köhler D. C. n. 505.

160. Ein Sterbe-Ducaten. *Gustavus. Adol. Sve. Rex.* Das vorwärts gekehrte Brustbild ꝛc., darunter 1634. Rev.) In einer viereckigten zierlichen Tafel: *Stans Acie Pugnans &c.* 6 Nove. 1632.

Brenner p. 166. Tab. I. n. 7.
Köhler D. C. n. 506.

161. Ein Begräbniß-Ducaten. Gustav. Adolph. D. G. Svec. Goth. Vand. R. Belorbeertes Brustbild. Rev.) Pr. Finl. Dux. Ethon. Et. Carel. Dom. Inger. Inwendig: Joh. X. Ein Guter. Hirte Leßet Sein Leben Fur Die Schaff. Darüber eine Krone und 1634.

Brenner l. c. p. 166.
Köhler D. C. n. 503.

162. Ein Ducaten. *Gustav. Adolph. D. G. Svec. Goth. Vand. Rex.* Dessen geharnischtes und belorbeertes Brustbild ꝛc. Rev.) *Pr. Finl. Dux. Etmon.* (anstatt Ethon.) *Et Carel. Dom. Ing.* Das gekrönte Wapen, zu dessen beiden Seiten oben die Jahrzahl 1634. und unten des Münzmeisters Weilmantels in Erfurth gewöhnliche Zeichen: ♀ ☿.

Brenner l. c. p. 166.
Köhler D. C. n. 501.

Christina.

163. Ein rarer Ducaten. Christina. D. G. Sve. Go. Vand. Q. Des. Re. Der jungen Königin gekröntes Bildniß ꝛc. Rev.) *Mone. Aurea Ducat. Pomer.* Der pommerische Wapenschild: hinter demselben der Heiland, die rechte Hand zum Segnen aufhebend ꝛc. an den Seiten die getheilte Jahrzahl: 1641.

Köhler D. C. n. 2085.

164. Ein Ducaten. Christina. D. G. Sve. Go. Vand. Q. Des. R. Gekröntes Brustbild. Rev.) Moneta. Noua. Duca. Pomeran. 1642. Das pommersche Wapen ohne Kron und Helm.

Brenner p. 195.
Köhler D. C. n. 2086.

165. Ein Doppel-Ducaten. Christina. D. G. Regina. Sveciæ. Derselben vorwärts sehendes Brustbild, über welchem zween Engel eine Krone halten. Rev.) Moneta. Aurea. Civitatis. Moguntiæ. B. S. Das gekrönte schwedische Wapen.

Brenner p. 195.
Köhler D. C. n. 512.

166. Ein

166. Ein Ducaten. *Christina. D. G. Svec. Goth. Vand. Regina.* Brustbild in lang abhangenden Haaren und kleinen Krone. Rev.) *Pr. Finl. Dux. Ethon. Et. Carel. Dom. In. 1645.* Das gekrönte Wapen, in einem zierlichen Schilde.

Köhler D. C. n. 507.

167. Ein Ducaten. *Christina. D. G. Svec. Got. Van. Regina.* Belorbeertes Brustbild in lang abhangenden Haarlocken, kleiner Krone und ganz entblößten Brust. Rev.) Pr. Finl. Dux. Ethon. Et. Carel. Dom. Ingriæ 1646. Gekröntes Wapen.

Köhler D. C. n. 510.

168. Ein Doppel-Ducaten. Christina D. G. Svec. Goth. Vand. Regina. Ihr etwas vorwärts sehendes gekröntes Brustbild ꝛc. darüber der strahlende Name Gottes, und unten in einer Cartouche: 1646. Rev.) Pr. Finl. Dux. Ethon. Et. Carel. Dom. Ing. Das gekrönte Wapen in einem zierlichen Schilde.

Brenner p. 194.
Köhler D. C. n. 508.

169. Ein Ducaten. *Christina. D. G. Svec. Goth. Vand. Q. Regina.* Derselben Brustbild ꝛc. Rev.) Nummus. Aureus. Civitat. Revaliens. Gekröntes Wapen dieser Stadt, auf den Seiten 1650. und unten: *G. P.*

Brenner l. c. p. 194.
Köhler D. C. n. 511.

Carolus Gustavus.

170. Ein Ducaten. Carol. Gustavus D. G. Rex. Sve. Dux. Ste. P. Dessen geharnischtes und gekröntes Bildniß mit den Reichskleinodien. Rev.) Moneta. Nova. Duca. Pomera. 1654. Das pommerische Wapen in einem zierlichen Schilde.

Köhler D. C. n. 2089.

171. Ein Stockholmer Ducaten. *Carolus Gust. X. D. G. Svec. Got. Van. Rex.* Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) In. Iehova. Sors. Mea. Ipse. Faciet. Das gekrönte schwedische Wapen mit dem pfälzischen Mittelschilde, oben: 1658. und unten: *G. W.*

Brenner l. c. p. 206.
Köhler D. C. n. 513.

Carolus XI.

172. Ein Ducaten. *Carolus. XI. D. G. Rex Sve. Dux. S. Pom.* Dessen belorbeertes Brustbild ꝛc. Rev.) *Monera. Nova. Duca. Pomera. 1666.* HH. der pommerische Wapenschild.

Köhler D. C. n. 2090.

173. Ein

173. Ein Ducaten. *Carolus. XI. Dei. Gratia.* Dessen belorbeerter Kopf. Rev.) *Sve. Goth. Wand. Rex.* 1668. Ein an den 4 Enden gekröntes Kreuz, welches aus dem Namensbuchstaben des Königes C., den schwedischen 3 Kronen und dem gothischen Löwen wechsels: und kreuzweise zusammen gesetzt ist.

Köhler D. C. n. 517.

174. Ein Ducaten. *Carolus. D. G. Suec. Goth. Vand. Rex.* Dessen Brustbild ꝛc. Rev.) *Moneta Aurea Civit. Rigensis.* Das Wapen dieser Stadt, dabey: 1673.

Brenner p. 228.
Köhler D. C. n. 519.

175. Ein stockholm. Ducaten. Carolus. XI. D. G. Rex Sve. Geharnischtes Brustbild in Gewand. Rev.) Factus. Est. Domino. Protector. Meus. Die gekrönte Namenschifre: C. und dabey die 3 schwedischen Kronen nebst der Jahrzahl 1668. und B als des Münzmeisters Name.

Brenner l. c. p. 228.
Köhler D. C. n. 523.

176. Ein Doppel-Ducaten. Carolus. XI. D. G. Rex. Svec. Geharnischtes Brustbild in einer großen Perücke ꝛc. Rev.) Et Regit Et Tegit. Pomeraniam. Suam. Eine stehende Korngarbe, auf welcher die schwedischen Reichskleinodien liegen. An den Seiten die getheilte Jahrzahl 16 — 92. Unten I L A.

Brenner p. 229.
Köhler D. C. n. 2091.

177. Ein viertel Ducaten. Carolo. XI. D. G. Rex. Sve. Geharnischtes Brustbild, wie vorher. Rev.) Zwey verschlungene C. darüber die Krone, an den Seiten: 1692. und darunter $\frac{1}{4}$. Ist der erste in Schweden geprägte Viertelducaten.

Brenner p. 228.
Köhler D. C. n. 524.

178. Ein Doppel-Ducaten. Carolus. XI. D. G. Rex. Svec. Geharnischtes Brustbild, wie vorher. Unten: I. C. A. Rev.) Et Regit. Et Tegit. Pomeraniam. Suam. 1696. Eine stehende Korngarbe, auf welcher die Reichsinsignien ruhen. Im Prospect eine mit Städten angebauete Landschaft.

Köhler D. C. n. 2091.

Carolus XII.

179. Ein Ducaten. *Carolus. XII. D. G. Rex Sve.* Geharnischtes Brustbild, wie vorher. Rev.) Facto. Est. Domino. Protector. Meus.

Meus. Die gekrönte Chifre V. darneben 2. und unten eine kleine Krone aus den schwedischen Wapen, ingleichen 1701. und H. Z.
Köhler D. C. n. 527.

180. Ein Ducaten. *Carolus XII. D. G. Rex. Svec.* Geharnischtes Brustbild, wie vorher. Rev.) *Mon. nov. Pomer. citerioris.* Das mit der Krone und dem Helm geschmückte und von zween wilden Männern gehaltene pommerische Wapen, darunter 1706. und I. M.

181. Ein Ducaten. *Carolus. XII. D. G* Rex. *Sve.* Brustbild mit aufstehenden Haaren. Rev.) Fact9 Est. Domin9. Protector. Meus. Zwey C. in einander geschlungen zwischen 3 kleinen Kronen, darüber eine größere, unten 1708. und L. C.
Brenner l. c. p. 247.
Köhler D. C. n. 528.

182. Ein Ducaten. Carol. XII. D. G. Rex. Svec. Dessen Brustbild in blossem Haupt, mit kurzen aufwärts stehenden Haaren. Rev.) Mon. Nov. Pomer. Citerioris. Das gekrönte pommerische Wapen, mit den Schildhaltern. Darunter 1709. u. I. M.

Ulrica Eleonora.

183. Ein Ducaten. Ulrica. Eleonora. D. G. Regina. Sveciæ. Derselben Brustbild. Rev.) In. Deo. Spes. Mea. Unter einer Krone deren verzogener Name V. E. Darneben 2. und unten eine kleine Krone, oben 1720. und unten *L. C.*
Köhler D. C. n. 534.

184. Ein falscher Ducaten. Ulrica. Eieoro. D. C. Recina. Suec. Derselben Brustbild. In dieser Umschrift sind 4 Fehler, nemlich es stehet I. statt L. R. statt N. in Eleonora und C. statt G. in Gratia und Regina. Rev.) *S. Ac. Rom. Im.i. Arcium. Bi. Eci.* 172. In dieser Umschrift sind noch mehr Fehler, im ersten Wort ist ein unnöthiger Punkt nach dem S. im dritten desgleichen einer nach dem M. und hat I. anstatt P. Im vierten fehlet der Querstrich im H. II. Das fünfte Wort soll er heißen und nicht bi, das sechste Ele. und in der Jahrzahl fehlet die letzte Ziser. Inwendig das gekrönte pohlnische Wapen, in welchem die Churschwerdter und überhaupt das churfächsische Mittelschild nicht vollständig vorgestellet sind.

Fridericus.

185. Ein Ducaten. Fridericus. D. G. Rex *Sveciæ.* Geharnischtes Brustbild. Rev.) In. Deo. Spes. Mea. 1723. Die gekrönte Chifre F. R. umgeben mit 3 Kronen, unten G. Z.
Köhler D. C. n. 535.

186. Ein Ducaten. Fridericus D. G. Rex Sveciæ. Geharnischtes Brustbild in einer langen Perücke. Rev.) In. Deo. Spes. Mea. 1728.

1728. Vier übers Kreuz gelegte doppelte F. mit darzwischen gelegten Kronen und in der Mitte in einer kleinen Rundung die drey schwedischen Kronen.

187. Ein halber Ducaten. Fridericus D. G. Rex. Sveciæ. Geharnischtes Brustbild. Rev.) In. Deo. Spes. Mea. Das gekrönte und unten mit Lorbeerzweigen besteckte Wapen, an den Seiten 1735. und darunter $\frac{1}{2}$ zwischen G. Z.

Köhler D. C. n. 536.

188. Ein Ducaten. Fridericus. D. G. Rex. Sveciæ. Dessen geharnischtes Brustbild. Rev.) In. Deo. Spes. Mea. Gekröntes Wapen ꝛc. das von der aufgehenden Sonne bestrahlet wird, auf den Seiten 1738. und unten H. M.

Köhler D. C. n. 537.

189. Ein Ducaten. Fridericus. D. G. Rex. Sveciæ. Brustbild. Rev.) *In. Deo. Spes. Mea.* Das gekrönte Wapen in einem länglichen Schilde, darunter Lorbeerzweige und *H. M.* auf den Seiten 1744.

Köhler D. C. n. 536.

190. Ein Ducaten. Fridericus. D. G. Rex. *Sveciae.* Geharnischtes Brustbild. Rev.) In. Deo. Spes. Mea. Ein runder gekrönter Schild, *gleich einer Kugel*, darauf die 3 Kronen abgebildet sind, auf den Seiten stehet die Jahrzahl 1745. und unten im Abschnitt ein kleiner mit Zweigen besteckter Wapenschild, darinnen ein Löwe, der in der Vorderpranke ein Armbrust hält als das schmalandische Wapen, zum Beweis, daß dieser Ducaten in dieser Provinz geschlagen worden: auf den Seiten *H. M.*

191. Ein Ducaten. Fridericus. D. G. Rex. Sueciæ. Geharnischtes Brustbild. Rev.) In. Deo. Spes. Mea. Das auf einer Mauer stehende gekrönte schwedische Wapen in einem runden Schild, darüber ist der strahlende Nordstern, zum Zeichen, daß dieser Ducaten aus schwedischem Golde gepräget worden; auf den Seiten 1747. und unten das Wapen von Schmaland, ingleichen des Münzmeisters Name H. M.

192. Ein Ducaten. Fridericus. D. G. Rex. Sveciæ. Brustbild. Rev.) In. Deo. Spes. Mea. Das gekrönte und mit dem Seraphinenorden umgebene Wapen in einem länglichten Schilde, darneben die Jahrzahl 1749. und unten: H. M.

193. Ein Ducaten. Fridericus. D. G. Rex. Sueciæ. Brustbild. Rev.) In. Deo. Spes. Mea. Das gekrönte und mit dem Seraphinenorden umgebene Wapen in länglichem Schilde, welches von der aufgehenden Sonne bestrahlet wird, zum Beweis, daß dieser Ducaten aus ostindianischem Golde gepräget worden. Auf den Seiten 1750. und unten H. M.

Adolph.

Adolph. Fridericus.

194. Ein Ducaten. Adolphus. Frid. D. G. Rex. Sveciæ. Dessen Kopf mit hinten zusammen gebundenen Haaren. Rev.) Salus. Publica. Salus. Mea. 1751. Das gekrönte Wapen in einem runden Schilde umgeben mit dem Seraphinenorden, unten H. M.

Köhler D. C. n. 538.

195. Eine Pistole. Adolphus. Frid. D. G. Rex. Svec. Dessen Kopf, mit im Nacken zusammen gebundenen Haaren, darunter G. L. Rev.) Der gekrönte pommerische Greif mit einem Schwerdt in der rechten Tatze, darüber 1759. und im Abschnitt: 5. Thaler O. H. K.

6. Dänische.

Fridericus II.

196. Ein rautenförmiger Ducaten. Das gekrönte F. in einem Schilde, dabey: 1563. Rev.) Das Glück mit seinem Segel auf einer Kugel stehend.

Jacobäi Mus. Dan. T. II. n. 2.
Köhler D. C. n. 554.

Christianus IV.

197. Ein halber Ducaten. Christianus. 4. D. G. Dan. R. Der König geharnischt, in ganzer Positur, mit der Feldbinde und Reichskleinodien, ꝛc. Rev.) Die Aufschrift: Justus יְהוָה Judex 1644. und zwischen der Jahrzahl ein Zaynhaken.

Köhler n. 581.

198. Ein sehr rarer halber Ducaten. Christianus. 4. D. G. Dan. R. Der König in ganzer Positur, wie auf vorhergehendem. Rev.) Eine Brille, und darunter: Vide Mira Domi 1647.

Jacob. T. XXIV. n. 40. p. 86.
Köhler D. C. n. 583.

199. Ein Ducaten. Christianus. IIII. D. G. Dan. R. Dessen gekröntes Bildniß in Harnisch, Stiefeln und Sporen, mit gehaltenen R. Insignien. Rev.) Iustus יְהוָה iudex 1648.

Jacobäi Mus. Dan. Tab. XXIV. n. 33. 34.
Köhler D. C. n. 581.

Fridericus III.

200. Ein rautenförmiger Krönungs-Ducaten. *Fridericus. 3. D. Gra. Dan.* Belorbertes Brustbild, darunter 1648. Rev.) *Nor. Van. Got. Rex*

Rex. Ein Topf mit einem blühenden Gewächse und der Aufschrift: Tandem.

Jacob. T. XXV. n. 3. p. 87.
Köhler D. C. n. 585.

201. Ein Ducaten. *Fridericus. III. D. Gra. Daniæ.* Belorbeertes Brustbild, darunter 1651. Rev.) *Nor. Van. Goto. Que. Rex.* Inwendig: *Domino providebit.*

202. Ein Doppel-Ducaten. Fridericus. III. D. G. Daniæ, Norwegiæ. Gekröntes und geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Vandalor. Gothor. Q. Rex. Ein seglendes Schiff, dabey tandem, im Abschnitt 1658. nebst einem Zaynhacken in der Mitte der Jahrzahl.

Jacobäi T. XXV. n. 8. p. 88.
Köhler D. C. n. 588.

203. Ein Ducaten. Frideric. III. D. G. Rex. Dan. Nor. Gekröntes Brustbild. Rev.) Vandalorum. Gothor. Q. 1664. Der königl. Name F. viermahl gekrönet, in Form eines Kreuzes, in dessen Mitte die Namenszahl 3. stehet.

Köhler D. C. n. 587. 590.

204. Ein glückstädt. Ducaten. Frideric. 3. D. G. Da. Nor. Va. Got. Rex. Gekröntes und geharnischtes Brustbild. Rev.) Dominus. Providebit. Das Glück mit seinem ausgespannten Seegel auf einer Kugel, zwischen 2 Lorbeerzweigen stehend, unten: I. W. und 1666.

Jacob. T. XXVII. n. 24. p. 93.
Köhler D. C. n. 598.

205. Ein Ducaten. Frid. III. D. G. Dan. Nor. V. G. Rex. Belorbeertes Brustbild ꝛc. Rev.) Dux. Sl. Ho. Sto. Dit. Co. Ol. Del. Das gekrönte Wapen, darneben G. K. und darunter 1668.

Jacobäi l. c. Tab. 27. n. 25. p. 93.
Köhler D. C. n. 599.

Christianus V.

206. Ein kleiner dicker Ducaten. Der König mit dem Befehlstab in der Rechten zu Pferde, auf dessen Decke C. 5. Rev.) Der gedoppelte Namenszug C. 5. unter einer Krone. Ist ohne Jahrzahl.

Köhler D. C. n. 627.

207. Ein Ducaten. Christ. V. D. G. Rex. Dan. Nor. Va. Go. Belorbeertes Brustbild ꝛc. Rev.) Dux Sl. Ho. St. Di. Com. Ol. & Del. Unter einer Krone auf dem Danebrogkreuz die Wapen der drey nordischen Reiche, auf den Seiten 1672. und G. K.

Köhler D. C. n. 606.

208. Ein Ducaten. Christianus V. D. G. Rex. Dan. Nor. Gekröntes Brustbild ꝛc. Rev.) Pietate & justitia. 1674. J. W. Die

Chifre C 5. dreymal in einander geschlungen und mit 3 Kronen geziert.

Köhler D. C. n. 622.

209. Ein schöner Ducaten ohne Jahrzahl. *Nec. Vi. Nec. Metu.* Eine vom Wind und Hagel bestürmte hohe Spitzsäule, an welcher die gekrönte Chifre C 5. gehauen ist. Rev.) Copenhagen mit dem Hafen im Prospect. Darüber: *Hafnia Daniæ.*

Jacobäi l. c. Tab. XXXII. n. 28. p. 101.
Köhler D. C. n. 623.

210. Ein rarer Ducaten. Christian. V. D. G. Rex. Dan. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Friderichs : Berg : I : Guinea. Der Grundriß dieses Kastels, darunter *Anno 1682.* G. S.

Jacob. Mus. Reg. Tab. XXXI. n. 26. & p. 100.
Köhler D. C. n. 614.

211. Ein Ducaten. Christian. V. D. G. Rex. D. N. V. Got. Der gekrönte König in völliger Gestalt stehend, in deutscher Kleidung, mit den Reichsinsignien, auch Stiefeln und Sporen. Rev.) Pietate. & Iustitia. Die bekleidete Fortune auf der Weltkugel mit aufgespanntem Segel, zwischen zween Lorbeerzweigen, unten 1682. und C. W.

Köhler D. C. n. 613.

212. Ein Ducaten. Christian. V. D. G. Rex. Dan. Geharnischtes Brustbild mit dem Elephantenorden. Rev.) Pietate. Et. Justitia. Das gekrönte und mit dem Danebrogsordenskreuz geschmückte quadrirte Wapen ꝛc. Oben 1683. und unten G. S.

Köhler D. C. n. 612.

213. Ein Ducaten. Die gekrönte und verzogene Chifre C. 5. Rev.) D. G. Rex. Da. No. V. G. Gekröntes Wapen, daran der Elephantenorden hanget, neben der Krone 1691. und unten C. *W.*

Jacobäi T. XXXIII. n. 53. p. 105.
Köhler D. C. n. 616.

214. Ein Ducaten. Christianus V. D. G. Dan. Nor. Van. Got. Rex. Belorbeertes Brustbild ꝛc. Rev.) Pietate. Et. Iustitia. 1692. Gekröntes und mit dem Danebrogsordenskreuz quadrirtes Wapen, nebst dem daran gehängten Elephanten, dabey C. *W.*

Köhler D. C. n. 621.

215. Ein Ducaten. Der König zu Pferde ꝛc. ohne Umschrift. Rev.) Gekröntes Wapen, darhinter das Danebrogskreuz ꝛc. ohne Umschrift und Jahrzahl.

Köhler D. C. n. 628.

216. Ein

216. Ein Doppel-Ducaten. Der König zu Pferde ohne Umschrift. Rev.) Die Wapen der 3 Reiche in einem gekrönten runden Schilde ꝛc. Ohne Umschrift und Jahrzahl.
Köhler D. C. n. 628.

217. Ein Ducaten. Christianus. V. D. G. Rex. Dan. & Norv. Brustbild ꝛc. Rev.) *Pietate Et Justitia.* Die dreymal in einander geschlungene und zmal gekrönete Chifre C 5. unten 1693. und *C. W.*
Köhler D. C. n. 622.

218. Ein Ducaten. *Christ.* V. D. G. Dan. N. V. G Rex. Das Brustbild ꝛc. Rev.) *Pietate. Et. Justitia. 1694.* In der Mitte der Name Gottes in einem glänzenden Dreyeck und um dasselbe herum dreymal die gekrönte Chifre C. mit darzwischen gesetzter 5. Zwischen der Jahrzahl stehet ein Herz.
Jacob. T. XXXIV. n. 55. p. 105.
Köhler D. C. n. 620.

219. Ein Ducaten. Christ. V. D. G. Dan. N. V. G. Rex. Das Brustbild im römischen Waffenrock mit vorne angeheftetem Elephantenordenszeichen. Rev.) *Christians-borg.* Diese Vestung, dabey lieget ein Kauffartheyschiff vor Anker, auf dessen Spiegel die verzogenen Buchstaben DWC. Unten 1699.

Fridericus IV.

220. Ein rarer Ducaten. *Christ. V. D. G. Dan. N. V. G. Rex.* Des verstorbenen Königes Brustbild ꝛc. Rev.) Frid. IIII. D. G. Dan. N. V. G. Rex. Des succedirenden Königes Brustbild ꝛc.
Köhler D. C. n. 629.

221. Ein Ducaten. Frid. IIII. D. G. Dan. N. V. G. Rex. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Dominus. Mihi. Adjutor. Die doppelt verzogene Chifre F 4. unter einer Krone, darunter 1700.
Köhler D. C. n. 631.

222. Ein Doppel-Ducaten. Frid. IIII. D. G. Dan. No. V. G. Rex. Sein geharnischtes Brustbild ꝛc. Am Arme: 1701. Rev.) Christiansborg. Dieses Kastell, auf welchem die dänische Flagge wehet. Im Abschnitt: In. Guinea.
Köhler D. C. n. 633.

223. Ein Ducaten. Frid. IIII. D. G. Dan. N. V. G. Rex. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) wie vorhergehender, ausser im Abschnitt: In Guinea 1704.
Köhler D. C. n. 634.

224. Ein Doppel-Ducaten. Frid. IIII. D. G. Rex. Dan. No. V. Got. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Am Arm: 1704. Rev.) Christians-Borg. Diese Vestung. Im Abschnitt: In Guinea.

Köhler D. C. n. 633.

225. Ein Ducaten. Frid. IV. D. G. Dan. N. V. G. Rex. Das Brustbild ꝛc. Rev.) *Dominus. Mihi. Adjutor.* Eine Krone, darunter 1705. und die holsteinische Nessel mit den 3 Nägeln und kleinen Mittelschildchen.

Köhler D. C. n. 636.

226. Ein Ducaten. Frid. IIII. D. G. Rex. Dan. Nor. V. G. Geharnischtes Brustbild ꝛc. darunter 1708. Rev.) Die gekrönte Chifre F4 dreymal als ein Triangel und dazwischen auf gleiche Weise die gekrönten Wapen der 3 Reiche in der Mitte ein Stern.

Köhler D. C. n. 641.

227. Ein Doppel-Ducaten. Frid. IIII. D. G. Dan. No. V. G. Rex. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Metiendo. Maria. Augemur. Ein Schiff in vollen Seegeln. Im Abschnitt: Soc. Ind. occ. 1708. Ein Herz.

Köhler D. C. n. 644. a.

228. Ein Ducaten. Frid. IIII. D. G. Rex. Dan. N. V. G. Der König zu Pferde im römischen Habit mit dem Befehlstab, im Abschnitt 1711. Rev.) Dominus. Mihi. Adjutor. Das gekrönte Wapen von 3 Feldern mit umgehangenem Danebrog- und Elephantenordensketten.

229. Ein Ducaten. Fridericus. IIII. D. G. Dan. Nor. Van. Got. Rex. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Dominus. Mihi. Adjutor. Gekröntes Wapen ꝛc. auf den Seiten B. H. und bey der Krone 1718.

Köhler D. C. n. 646.

230. Ein Ducaten. Dominus. Mihi. Adjutor. Der gekrönte Buchstab F. mit der Zahl 4. in einander gezogen. Rev.) XII. Skilling. Danske 1719. H. C. M. und das norwegische Münzzeichen.

Köhler D. C. n. 645.

231. Ein Ducaten. Frid. IIII. D. G. Rex. Dan. Nor. V. G. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Christiansborg. I. Guinea. Diese Vestung mit aufgesteckter Flagge, unten 1725.

Köhler D. C. n. 642. von 1708.

232. Ein schöner Ducaten. Frid. IIII. D. G. Rex Dan. Nor. V. G. Geharnischtes Brustbild mit umgehangenem Ordensband und angehefteten Elephanten. Rev.) Dominus. Mihi. Adjutor. Das gekrönte und nach der Heraldik tingirte 3 feldige Wapen mit den Elephanten- und Danebrogsordensketten umgeben; unten 1726. selten.

Chri-

Christianus VI.

233. Ein Ducaten. Christ. VI. D. G. Rex. Dan. Norv. V. G. Geharnischtes Brustbild in der Perücke mit dem Elephantenorden. Rev.) *Deo Et Populo.* Das gekrönte Wapen von 3 Feldern und darhinter das Danebrogskreuz, unten 1732.

234. Ein Ducaten. Die doppelt verzogene und gekrönte Chifre C. 6. mit der Umschrift: D. G. Rex. Dan. Norv. Van. G. Rev.) Christiansborg. I. Guinea. Diese Vestung. Unten die Jahrzahl: 1738.

Köhler D. C. n. 648.

Fridericus V.

235. Ein Ducaten von chinesischem Golde. Fridericus. V. D. G. Rex. Dan. Nor. V. G. Geharnischtes Brustbild mit umgehangenem Elephantenorden, unten *A.* Rev.) Regalibus Auspiciis. Das gekrönte dreyfeldige Wapen, umgeben mit allerhand Seehandlungszeichen, als: einem Globo, Füllhorn, Schilfrohr, Neptuns Dreyzink, Flagge, einer Menge ausgeschütteter Münzen und dem Merkurstab; im Abschnitt: Ex. Auro. Sinico. 1746.

236. Ein schöner Ducaten. Fridericus. V. D. G. Rex. Dan. Nor. V. G. Dessen belorbeertes Haupt ꝛc. darunter A. Rev.) Prudentia Et Constantia. Das gekrönte und mit verschiedenen Krieges; und Friedensinstrumenten umgebene Wapen. Im Abschnitt 1747.

Köhler D. C. n. 649.

237. Ein schöner Ducaten. Fridericus. V. D. G. Rex. Dan. Nor. V. G. Dessen völliges Bildniß im königl. Ornat gegen die linke Seite gehend. Im Abschnitt: 1747. Rev.) Prudentia Et Constantia. Das gekrönte Wapen in einer zierlichen mit einem Mantel umgebenen Einfassung. Zur Rechten die Klugheit mit einem Fernglas, und zur Linken eine Säule, die Beständigkeit anzuzeigen. Im Abschnitt: A.

238. Ein Ducaten. Fridericus. V. D. G. Rex. Dan. Nor. V. G. Dessen völliges Bildniß im Königl. Schmuck ꝛc. Im Abschnitt: 1747. Rev.) Die Vestung Christiansburg mit der Ueberschrift: Christiansborg I Guinea.

Köhler D. C. p. 1014. n. 649. b.

239. Ein holländischer Ducaten, der mit den norwegischen II. Skillingstempeln umgepräget worden. Die gekrönte und doppelt verzogene Chifre F. 5. mit der Umschrift: D. G. Rex. Dan. Norv. V. Go. Rings herum kann man noch die Spuren des Randes des holländischen Ducaten erkennen. Rev.) II. Skilling. Danske. 1747. Der gekrönte norwegische Löwe. Darunter zwischen T. L.

Schlegel und Eisen. Rings herum ist von der Aufschrift des holländischen Ducaten noch zu lesen: v - cordi - - - res. Hol.

240. Ein Ducaten. Frid. V. D. G. Dan. Nor. V. G. Rex. Der König zu Pferde im römischen Habit mit dem Befehlsstab in der rechten Hand. Im Abschnitt: 1749. Rev.) Prudentia Et Constantia. Das gekrönte Wapen, umgeben mit Schilf, einer Himmelskugel, der Gabel Neptuns, einer Flagge, darauf die Chifre der Dänischen Westindischen Compagnie, der Merkurstab, und einer Menge ausgeschütteter Münzen. Unten: *V. H.*

241. Ein rarer Ezwaldischer Ducaten. Fridericus. V. D. G. Dan. Norv. V. G. Rex. Geharnischtes Brustbild, darunter A. Rev.) Das gekrönte Wapen von Dännemark, Norwegen und Schweden, mit dem Elephantenorden umgeben und mit Festonen geschmücket, auf einem Berge, darauf *Eben. Ezer* stehet und darunter 1758. V. H.

Christianus VII.

242. Eine Pistole. Christ. VII. D. G. Rex. Dan. Norv. V. G. Brustbild von der rechten Seite, darunter die Jahrzahl 1775. Rev.) Gloria. Ex Amore. Patriae. Ein strahlendes Dreyeck zwischen dreyen gekrönten Namenschifren des Königes: C 7.

7. Hungarische.

Carolus.

243. Ein rarer Ducaten. Karulus Dei Gra. Rex. Der König auf dem Throne mit den Reichskleinodien. Rev.) Hungarie. In. Nomine. Ihu. XPi. Ein gespaltener Schild mit dem vereinigten neapolitanischen und ungarischen Wapen, darüber eine kleine Krone, auf den Seiten die Buchstaben *S. E.*

Köhler D. C. n. 661.

Ludovicus.

244. Ein Ducaten. Lodovici Rex. Eine zierliche florentiner Lilie. Rev.) S. Johannes B. Darneben eine kleine Krone. Dieser Heilige mit seinem rauchen Mantel und dem Kreuzstab in der linken Hand.

Köhler D. C. n. 655.

245. Ein Ducaten. *Lodovicus. Dei. Gracia. Rex.* In einer rosenförmigen Einfassung ein in die Länge herab getheiltes Schild ꝛc. Rev.) S. Johannes. B. Dieser Heilige ꝛc. In der Umschrift ist oben zur Rechten die kleine Krone, und unten zur Linken ein abgehauener Kopf mit einer Binde.

Köhler D. C. n. 654.

246. Ein

246. Ein Ducaten. Lodovicus. Dei. Gracia. Rex. Das Wapen in der rosenförmigen Einfassung. Rev.) S. Johannes B. Dieser Heilige, nebst der Krone und dem Kopf in der Umschrift.

Köhler D. C. n. 654.

247. Ein Ducaten. Lodovici. D. G. R. Vngarie. Das ungarische und neapolitanische Wapen in einer rosenförmigen Einfassung. Rev.) Sanctus Ladislaus. R. Dieser h. König mit der Streitaxt und dem Reichsapfel, neben ihm zur Linken der abgehauene Kopf.

Köhler D. C. n. 656.

248. Ein Ducaten. Lodovici D. G. R. Vngarie. Das Wapen in der rosenförmigen Einfassung. Rev.) S. Antus. Ladislaus. R. Dieser h. König wie auf vorhergehendem. Zur Rechten ein P. ꝛc.

Köhler D. C. n. 653.

249. Ein Ducaten. Lodovici. D. G. R. Vngarie. Das gewöhnliche Wapen. Rev.) Santus Ladislaus. R. Dieser h. König, an beyden Seiten 4 Litien, auf der Linken aber zu oberst eine kleine Krone. Dieser und vorhergehende 5 Ducaten sind zwischen 1342. und 82 geschlagen.

Maria.

250. Ein Ducaten. Marie. Dei. G. R. Vngarie. Das gewöhnliche Wapen ꝛc. Rev.) S. Ladislaus. Re. Dieser h. König, wie gewöhnlich, zu dessen linken Seite eine Lilie.

Köhler D. C. n. 659.

251. Ein Ducaten. Marie. Dei G. R. *Vngarie*. Das gewöhnliche Wapen. Rev.) S. Ladislaus. Re. Dieser h. König wie gewöhnlich, zu beiden Seiten eine Lilie.

Köhler D. C. n. 658.

252. Ein Ducaten. Marie. D. G. R. Vngarie. Das Wapen, wie vorher. Rev.) S. Ladislaus. Re. Dieser h. König, wie gewöhnlich, zwischen 2 Lilien. Ist vom vorigen darin unterschieden, daß solcher nach Marie Dei und dieser nur ein blosses D. hat. Beide vorige und dieser zwischen 1382. und 85. geschlagen.

Köhler D. C. n. 658.

Sigismundus.

253. Ein Ducaten. Sigismundi D. G. R. Vngarie. Das quadrirte ungrische und böhmische Wapen. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König wie gewöhnlich, zu beiden Seiten die Buchstaben: K n' J.

254. Ein Ducaten. Sigismundi. D. G. R. Vngarie. Das ungarisch-böhmische Wapen. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König wie gewöhnlich. Zu beiden Seiten: K. L. K.

255. Ein Ducaten. Sigismundi. D. G. R. Vngarie. Das ungarisch-böhmische Wapen. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König wie auf vorhergehenden, zu dessen Seiten *K. R.*

256. Ein Ducaten. Sigismundi. D. G. R. Vngarie. Das gewöhnliche Wapen. Rev.) S. Ladislaus Rex. Dieser h. König wie auf vorigen. Zu dessen Seiten: *K. S.*

Köhler D. C. n. 665.

257. Ein Ducaten. Sigismundi. D. G. R. Vngarie. Das ungarisch-böhmische Wapen. Rev.) S. Ladislaus Rex. Dieser h. König, wie auf vorhergehenden. Zur linken Seite eine Chifre, welche aus den Buchstaben A. T. K. zusammengesetzt zu seyn scheinet.

258. Ein Ducaten. Sigismundi. D. G. R. Vngarie. Das gewöhnliche Wapen. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König wie auf vorhergehenden. Zur Linken die auf den vorhergehenden erwähnte Chifre AK. Zur rechten aber ein an die Streitaxt anstossender Zirkel.

Köhler D. C. n. 664.

Mellen n. 2.

259. Ein Ducaten. Sigismundi. D. G. R. Vngarie. Das gewöhnliche Wapen. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König wie gewöhnlich. Zu dessen Rechten h. Zur Linken ein Schildchen, darinnen ein Kreuz.

Köhler D. C. n. 665. 663.

260. Ein Ducaten. Sigismundi. D. G. R. Vngarie. Das Wapen. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König ꝛc. Zur Rechten M. zur Linken K. und unten zwischen den Füßen eine 7.

Köhler D. C. n. 665.

261. Ein Ducaten. Sigismundi. D. G. R. Vngarie. Das Wapen. Rev.) S. Ladislaus Rex. Dieser h. König, wie gewöhnlich, zwischen den Buchstaben N. und S. Dieser und vorhergehende 8 Ducaten sind zwischen 1386—1437. gemünzt.

Köhler D. C. n. 663.

Albertus.

262. Ein Ducaten. Albertus. D. G. R. Vngarie. Vierfeldiges Wapen. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König wie gewöhnlich. Zu beyden Seiten: *K. P.* Ist zwischen 1438. und 39. geschlagen.

Köhler D. C. n. 669.

Wladislaus I.

263. Ein Ducaten. Wladislaus. D. G. R. Vngarie. Vierfeldiges Wapen ꝛc. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König wie sonst. Zu dessen Rechten N. Zur Linken ein sechseckigter Stern.

Köhler D. C. n. 671.

264. Ein

264. Ein Ducaten. Wladislaus. D. G. R. Vngarie. Das quadrirte ungarische und pohlnische Wapen. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König mit der Streitaxt und Reichsapfel, zur Rechten ein H. zur Linken eine unbekannte Namenschifre. Dieser und voriger sind zwischen 1440. und 1444. geschlagen.

Iohannes Hunniad. (Gubern.)

265. Ein Ducaten. Iohannes. D. H. W. (zwischen H. und W. ist aus Versehen ein Punct gesetzet) R. Vngariae. Gu. Quadrirter Wapenschild, in dessen 1 und 4 Felde die ungrischen Streiffen, im 2. das ungrische Patriarchenkreuz und im 3. des Gubernatoris Geschlechtswapen, ein Rabe, jedennoch ohne Ring im Schnabel, darinn dieser Ducaten von Mellens Abdruck in Serie Reg. Hung. und Köhlern P. XVII. p. 185. abgehet. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König mit der Helepard und Reichsapfel; Zur Rechten N. und zur Linken ein Schildchen.

266. Ein Ducaten. Johannes. D. H. w. R. Vngarie. Gu. Das vierfeldige Wapen wie vorher. Rev.) S. Ladislaus Rex. Dieser h. König wie gewöhnlich, zu beyden Seiten N. und das Schildchen, welches ein klein wenig größer ist, als auf dem vorhergehenden.

267. Ein Ducaten. Johānes D. HW. R. Vngarie. Gub. Das Wapen wie vorher, nur daß allhier der Rabe den Ring im Schnabel hält. Rev.) S. Ladislaus. R. Dieser h. König, wie sonst, zwischen N. und dem erwehnten Schildchen. Dieser und beide vorige sind zwischen 1448: 53. gepräget.

Köhler M. B. P. XVII. p. 185.
Köhler D. C. n. 673.

Ladislaus.

268. Ein Ducaten. Ladislaus. D. G. R. Vngarie. Vierfeldiger Schild, darinnen die Wapen von Ungarn, Böhmen, Oesterreich und Schlesien. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König, mit gewöhnlichem Ornat. Zur Rechten K. zur Linken G.

Köhler D. C. n. 674.

269. Ein Ducaten. Ladislaus. D. G. R. Vngarie. Vierfeldiges Wapen. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König, wie gewöhnlich. Auf den Seiten: K. und G.

Köhler D. C. n. 675.

270. Ein Ducaten. Ladislaus. D. G. R. Vngarie. Das vierfeldige Wapen, wie vorher. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König wie gewöhnlich. Auf den Seiten: K. und P. darüber ein kleines Kreuzchen.

Köhler D. C. n. 675.

271. Ein Ducaten. Ladislaus. D. G. R. Vngarie. Das Wapen wie vorher. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König wie gewöhnlich; auf den Seiten K. und R.

Köhler D. C. n. 674.

272. Ein Ducaten. Ladislaus. D. G. R. Vngarie. Das ungarische, böhmische, österreichische und schlesische Wapen in einem Schilde. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König im gewöhnlichen Ornat. Auf den Seiten: H. und O. Ist so wie die 4 vorigen zwischen 1453. und 57. geschlagen.

Matthias Corvinus.

273. Ein Ducaten. Matthias. D. G. R. Vngarie. ✠. Das vierfeldige Wapen. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König, wie vorher. An den Seiten K. und das ungarische Patriarchenkreuz.

274. Ein Ducaten. Mathias. D. G. R. Vngarie. ✠. Das vierfeldige Wapen, in dessen 1sten Felde die ungrischen Streiffen, im 2ten das Patriarchenkreuz, im 3ten der Rabe mit dem Ring im Schnabel und im 4ten ein Löwe. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König wie gewöhnlich. Zu dessen Seiten: K und I. Dieser Ducaten und alle folgende von Matthias sind zwischen 1458-90. geschlagen.

275. Ein Ducaten. Mathias. D. G. R. Vngarie. Die h. Maria mit einem Schleyer bedeckt, auf dem rechten Arm das Jesulein haltend; zu beiden Seiten Blumentöpfe mit Blumen, und unter ihr der Rabe mit dem Ring im Schnabel. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König wie gewöhnlich, auf den Seiten K. u. G.

276. Ein Ducaten. Mathias. D. G. R. Vngarie. Die h. Maria im Schleyer mit dem Jesulein im rechten Arm, auf einem Stuhl sitzend, zwischen 2 Blumentöpfen, unten der Rabe mit dem Ring im Schnabel. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König wie gewöhnlich, auf den Seiten K. u. A.

277. Ein Ducaten. Mathias. D. G. R. Hungarie. Vierfeldiges Wapen mit den Streiffen, Patriarchenkreuz, Raben und Löwen. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dessen Bildniß, wie gewöhnlich, auf den Seiten K. A.

278. Ein Ducaten. Mathias. D. G. R. Vngari. Die gekrönte h. Maria mit dem Jesulein ꝛc. auf einem Cathedralstuhl sitzend, zur Rechten ein Blumentopf und unten der Rabe mit dem Ring. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dessen Bildniß, wie gewöhnlich: Zur Rechten K. und zur Linken P. darunter ein Röschen.

Köhler D. C. n. 684.

279. Ein

279. Ein Ducaten. Mathias D. G. R. Ungarie. Das sitzende Marienbild ꝛc. zwischen zwey Blumentöpfen; darunter der Rabe mit dem Ring. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König in gewöhnlicher Abbildung, zwischen K. und P.

Köhler D. C. n. 686.

280. Ein Ducaten. Mathias D. G. R. Ungarie. Das vierfeldige Wapen mit den Streiffen, Kreuz, Raben und Löwen. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dessen Bildniß, wie gewöhnlich, zur Rechten K. und zur Linken V. darüber ein kleines Kreuzchen.

281. Ein Ducaten. Mathias. D. G. R. Ungarie. Die gekrönte h. Maria, mit dem Jesulein auf dem linken Arm, zur Linken ein Blumentopf, und unten der Rabe mit dem Ring. Rev.) S. Ladislaus Rex. Dessen Bildniß wie gewöhnlich, zur Rechten K. und zur Linken eine Namenschifre die aus V. T. und A. zusammen gesetzet zu seyn scheinet.

282. Ein Ducaten. Mathias D. G. R. Hungarie. Das vierfeldige Wapen, wie gewöhnlich. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Deßen Bildniß wie gewöhnlich, zur Rechten K. zur Linken ein Wapenschildchen.

283. Ein Ducaten. Mathias. D. G. R. Ungarie. Die gekrönte h. Maria mit dem Jesulein ꝛc. unten der Rabe. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König wie gewöhnlich. Zur Rechten K. zur Linken ein Wapenschildchen.

Köhler D. C. n. 681.

284. Ein Ducaten. Mathias D. G. R. Ungarie. Das vierfeldige Wapen, wie gewöhnlich. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König ꝛc. zur Rechten K. und zur Linken ein klein Wapenschildchen.

285. Ein Ducaten. Mathias. D. G. R. Ungarie. Vierfeldiges Wapen wie gewöhnlich. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König, wie gewöhnlich, zur Rechten K. und zur Linken ebenfalls ein K. nebst dem auf den vorhergehenden befindlichen kleinen Schildchen.

Köhler D. C. n. 679.

286. Ein Ducaten. Mathias. D. G. R. Ungarie. Die gekrönte h. Maria ꝛc. unten der Rabe. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König, wie gewöhnlich; zur Rechten N. zur Linken eine Namenschifre, die aus A. und T. zusammengesetzet zu seyn scheinet.

Köhler D. C. n. 682. 687.

287. Ein Ducaten. Mathias. D. G. R. Ungarie. Das gewöhnliche Wapen. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dessen gewöhnliches Bildnis, zur Rechten N. und zur Linken E.

Köhler D. C. n. 677.

288. Ein

288. Ein Ducaten. Mathias. D. G. R. Ungarie. Die gekrönte Mutter Gottes mit dem Jesulein auf dem rechten Arm, auf den Seiten die Quasten des Stuhlküssens, unten der Rabe. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dessen Bildniß, zwischen N. und E.

289. Ein Ducaten. Mathias. D. G. R. Ungarie. Das gewöhnliche Wapen. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dessen gewöhnliches Bildniß, auf den Seiten N. und ein kleines Kreuzchen.

Köhler D. C. n. 678. Ist aber im Wapen verschieden.

290. Ein Ducaten. Mathias. D. G. R. Ungarie. Die gekrönte h. Maria mit dem Jesulein im rechten Arm auf einem Cathedralstuhl sitzend, unten der Rabe. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König, zur Rechten N. zur Linken ein kleines Schildchen, darinne ein Schwanenhals und Kopf zu seyn scheinet.

291. Ein Ducaten. Mathias. D. G. R. Ungarie. Das gewöhnliche Wapen. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dessen gewöhnliches Bildniß, zwischen N. und einem Schildchen, darinnen Schlegel und Eisen.

Köhler D. C. n. 679.

292. Ein Ducaten. Mathias. D. G. R. Ungarie. Die h. Maria im Schleyer mit dem Jesulein im rechten Arme, sitzend, unten der Rabe. Rev.) S. Ladislaus. Rex. dessen Bildniß, wie gewöhnlich, zwischen N. und dem Schildchen, darinne Schlegel und Eisen.

Köhler D. C. n. 683.

293. Ein Ducaten. Mathias. D. G. R. Ungarie. Die gekrönte h. Maria ꝛc. sitzend, unten der Rabe. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dessen Bildniß zwischen N. und dem Schildchen, darinnen Schlegel und Eisen.

Köhler D. C. n. 680.

294. Ein Ducaten. Mathias. D. G. R. Ungarie. Das vierfeldige gewöhnliche Wapen. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dessen gewöhnliches Bildniß, zwischen N. und einem Schildchen, darinne ein Rad.

Köhler D. C. n. 677.

295. Ein Ducaten. Mathias D. G. R. Ungarie. Die gekrönte h. Maria mit dem Jesulein auf dem rechten Arm zwischen 2 Röslichen, und unten der Rabe. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dessen Bildnis, zwischen N. und einem Schildchen, darinne ein Löwe.

296. Ein Ducaten. Mathias D. G. R. Ungarie. Die gekrönte h. Maria ꝛc. zu beyden Seiten die hervorragenden Stuhlküssen, Quasten und unten der Rabe. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dessen Bildniß wie gewöhnlich, zwischen N. und einem Schildchen, darinne 3 Muscheln.

Köhler D. C. n. 682.

297. Ein

297. Ein Ducaten. Mathias. D. G. R. Ungarie. Die gekrönte h. Maria mit dem Jesulein auf dem rechten Arm, sitzend, unten der Rabe. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dessen Bildniß, zwischen N. und einem Schildchen, darinnen 2. in einander geschlungene Zweige mit Blättern zu seyn scheinen.

298. Ein Ducaten. Mathias. D. G. R. Ungarie. Das gekrönte Marienbild, darunter der Rabe. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dessen Bildnis, zwischen H. und T.

Köhler D. C. n. 682.

Uladislaus II.

299. Ein Ducaten. Wladislaus. R. Ungarie. Die gekrönte h. Maria ꝛc. auf einem Cathedralstuhl sitzend, unter ihr der polnische Adler. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König wie gewöhnlich. Zur Rechten H. und zur Linken ein Hündchen mit einem Halsband. Dieser und folgende 3 Ducaten sind zwischen 1490 und 1516. geschlagen.

Köhler D. C. n. 689.

300. Ein Ducaten. Wladislaus. R. Ungarie. Die gekrönte h. Maria mit dem Jesulein auf dem rechten Arm auf einem sehr schlecht abgebildeten Stuhle sitzend: unten der polnische Adler. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser heilige König wie gewöhnlich, zwischen N. und einem unbekannten Schildchen, darinnen ein Fisch und 3 Röschen darunter erscheinen.

301. Ein Ducaten. Wladislaus. R. Ungarie. Die gekrönte heil. Maria ꝛc. auf einem unförmlichen Cathedralstuhl sitzend, unten der polnische Adler. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Der h. Ladislaus wie sonst: auf den Seiten H. und 2. kreuzweis gestellte umgekehrte Schwerdter.

Köhler D. C. n. 689.

302. Ein Ducaten. Wladislaus. R. Ungarie. Die gekrönte Mutter Gottes mit dem Jesulein im rechten Arm, auf denen Seiten die Quasten des Stuhlküssens, darunter der polnische Adler. Rev.) S. Ladislaus. Rex. Dieser h. König wie gewöhnlich. An den Seiten zwo undeutliche Marquen.

303. Ein Ducaten. Wladislaus. R. Ungarie. Die gekrönte Mutter Gottes ꝛc. unter ihr der polnische Adler. Rev.) S. Ladislaus Rex. 1506. Dieser h. König ꝛc. zur Seiten H. und ein Einhorn.

Köhler D. C. n. 692. von 1507.

304. Ein Ducaten. Wladislaus. R. Ungarie. Das gekrönte Mutter-Gottesbild, zwischen 2. Säulen des Lehnstuhles, unten der polnische

nische Adler. Rev.) S. Ladislaus. Rex. 1511. Dessen gewöhnliches Bildniß zwischen N. und I C.

Köhler D. C. n. 696. von 1513.

305. Ein Ducaten. Wladislai. D. G. R. Ungar. Die h. Maria mit Kron und Scepter, dem gekrönten Jesulein auf dem linken Arm, unter ihr der halbe Mond und der polnische Adler in einem kleinen Schildchen. Rev.) S. Ladislaus. Rex. 1515. Dessen geharnischtes Bildnis mit umgehangenem Mantel ꝛc. auf den Seiten H. und das Einhorn.

Köhler D. C. n. 694. von 1508.

306. Ein kremnitzer Viertel-Ducaten. Ein Schild, darin in vier Feldern die ungarische Wapen, und im Mittelschildchen der polnische Adler, ohne Umschrift. Rev.) Ein Marienbild mit dem Jesulein im rechten Arm auf dem halben Mond. An den Seiten K. und H.

Ludovicus II.

307. Ein Ducaten. Ludovicus. D. G. R. Ungarie. Das gekrönte Marienbild ꝛc. unter ihren Füssen der halbe Mond und darunter der polnische Adler. Rev.) S. Ladislaus. Rex. 1519. Geharnischtes Bildnis mit einer langen Halbbarte und dem Reichsapfel, zwischen K. und G.

Köhler D. C. n. 699.

308. Ein Ducaten. Ludovicus. D. G. R. Ungarie. Die h. Maria wie auf vorigen. Rev.) S. Ladislaus. Rex. 1521. Dieser Heilige, auf den Seiten K. A.

Köhler D. C. n. 700. von 1522.

309. Ein Ducaten. Ludovici. D. G. R. Ungarie. Das Marienbild auf dem halben Mond, darunter das polnische Adlerschildchen. Rev.) S. Ladislaus. Rex. 1522. Dessen gewöhnliches Bildniß, zur Rechten *H.* und zur Linken zwei kreuzweis gelegte Schwerdter mit darüber gesetzter Krone.

310. Ein Ducaten. Ludovicius Vivegvie. (Diese Umschrift ist unverständlich, mit untermengten verkehrten Buchstaben.) Das gewöhnliche Marienbild, darunter das polnische Schildchen. Rev.) S. Ludilvas Reix. T261. (ist ebenfalls undeutlich und verschiedene Buchstaben verkehrt.) Das Bildniß Ladislai, auf den Seiten H. und das fehlerhaft geschnittene Wapen der Stadt Hermannstadt. Die Jahrzahl nach Rex ist unverständlich.

311. Ein Nummus restitutus à 5 Ducaten. Ludovicus. Filius. R. Unga. Et. Bohe. 1508. Dieser König, als ein noch zweyjährig Kind, mit einem Hemde bekleidet, mit einer Krone auf dem Haupt und dem Reichsapfel in der linken Hand, auf einem Küs-

sen

sen sitzend. Darunter: Coronatus. Rev.) Die Aufschrift: 1544. Buda. Potens. Et. Pannony. Gens. Martia. Regni. Quod. Fuit. Eſet. Si. Viveret. Iſte. Puer. V. G.

Köhler D. C. n. 701.

312. Ein Nummus reſtitutus à 4 Ducaten. Ludovicus. Filius. R. Unga. t. Bohemi. 1508. Dieſer König als ein Kind auf einem Küſſen ſitzend, wie auf dem vorhergehenden, jedoch ohne Reichsapfel in der linken Hand. Darunter: coronatus. Rev.) Die Aufſchrift: 1544. Buda. Potens. Et. Pannony. Gens. Martia. Quod. Fuit. Eſſet. Si. Viveret. Iſte. Puer. V. G.

Köhler D. C. n. 701.

313. Ein Nummus reſtitutus, à 3 Ducaten. Ludovicus. Filius. R. Unga. t. Bohemi. 1508. Das königl. Kind auf dem Küſſen ohne Reichsapfel, wie auf vorhergehenden, darunter: Coronatus. Rev.) Die Aufſchrift wie vorige.

Köhler D. C. n. 701.

Ferdinandus I.

314. Ein Ducaten. Ferdinand. D. G. R. Ung. 1548. Vierfeldiges Wapenſchild ꝛc. Rev.) Patrona Ungarie. Das gekrönte Marienbild, auf den Seiten K. B.

Köhler D. C. n. 705. von 1546.

315. Ein Ducaten. Ferdinand. D. G. R. Ungarie. Das gekrönte Marienbild ꝛc. über dem gehörnten Mond, darunter das öſterreichiſche Schildchen. Rev.) S. Ladislaus. Rex. 1552. Deſſen gewöhnliches geharniſchtes Bildniß, zwiſchen K. B.

Köhler D. C. n. 702. von 1529.

316. Ein Ducaten. Ferinand. D. G. R. Ungarie. Das gewöhnliche Marienbild, darunter das öſterreichiſche Wapenſchildchen. Rev.) S. Ladislaus. Rex. 1554. Deſſen Bildniß, zur Rechten H. (Hermanſtadt) und zur Linken dieſer Stadt Wapen.

317. Ein Ducaten. Fer. D. G El. Ro. Im. S. Au. Ger. Hu. Bo. R. Das gewöhnliche Marienbild, darunter das öſterr. Schildchen. Rev.) S. Ladislaus Rex. 1562. Deſſen Bildnis zwiſchen K. B.

Köhler D. C. n. 706.

Ioannes I.

318. Ein ſehr rarer Doppel-Ducaten. Die Aufſchrift in fünf Zeilen: Ioannes. D. G. Rex. Hungarie. Dalm Cro. 1532. Rev.) Unter einer Krone zwey Wapenſchilde, zur Rechten das quadrirte von Ungarn mit dem Kreuz und Streiffen, und zur Linken das quadrirte Geſchlechtswapen von Zapolya. Darunter ein kleines Schildchen.

319. Ein

319. Ein Ducaten. Ioannes. D. G. R. Hungarie. Das gewöhnliche Marienbild, darunter das Zapolische Geschlechtswapenschildchen. Rev.) S. Ladislaus. Rex. 1540. Dessen geharnischtes Bildniß, wie gewöhnlich. Zur Rechten H. und zur Linken das Wapen der Stadt Hermanstadt, darunter aber F. und G.

Köhler D. C. n. 708. aber von 1534.

320. Ein Ducaten. Ioannes. Dei. G. Rex. Hungarie. Das gekrönte vierfeldige ungarische Wapen, mit einem Mittelschild, darinne das Geschlechtswapen von Zapolya ꝛc. auf den Seiten: F. und G. Rev.) S. Ladislaus. Rex. 1540. Dessen gewöhnliches Bildnis, zur Rechten ein Thurm, als das Wapen der Stadt Clausenburg, und zur Linken das Zapolische Wapenschildchen, darunter F. und G.

Köhler D. C. n. 709.

Iohannes II.

321. Ein rarer Ducaten. Iohan. Sigism. R. Ung. 1557. Das gekrönte gewöhnliche Marienbild, über dem Mond, darunter das Wapen der Stadt Hermanstadt. Rev.) Ysabe. D. G. Reg. Unga. S. F. V. (sic fata volunt) Das gekrönte quadrirte Wapen, im ersten abermahls quadrirten Felde die ungar. und das zapol. Wapen, wie auch ein unbekannter Löwe, im 2ten der polnische Adler, im 3ten das mayländische und im 4ten das Wapen von Dalmatien.

Schmeizels siebenbürg. Münzen p. 24.
Mellen l. c. p. 153.

322. Ein Ducaten. Iohan. Sigism. R. Ung. S. F. V. Das gekrönte Marienbild, darunter die hermanstädtischen Schwerdter. Rev.) Ysabe. D. G. Reg. Unga. 1557. Das gekrönte quadrirte und im vorhergehenden Stück beschriebene Wapen.

Köhler D. C. n. 714.

323. Ein Ducaten. Io. Secu. D. G. Ele. Rex. Un. 1567. Gekröntes 4feldiges Wapen. Rev.) Patrona Ungarie. Das gekrönte Marienbild auf dem Mond, darunter das hermanstädtische Wapen.

Köhler D. C. n. 718. von 1561.

Maximilianus II.

324. Ein Ducaten. Max. II. D. G. El. Ro. I. S. Au. Ge. Hu. B. R. Das gewöhnliche Marienbild, darunter das österreichische Schildchen. Rev.) S. Ladislaus Rex. 1567. Dessen Bildniß zwischen K. B.

Köhler D. C. n. 719.

325. Ein

325. Ein Doppel-Ducaten. Ist dem vorhergehenden einfachen in allen Stücken und der Jahrzahl gleich, und folglich von einerley Stempel.

Köhler D. C. n. 719.

Rudolphus II.

326. Ein achtel Ducaten. Das quadrirte Wapen mit dem österreichischen Mittelschildchen, darüber 1579. Rev.) Das gewöhnliche Marienbild, zu dessen Seiten die Buchstaben H. und P.

327. Ein Ducaten. Rudol. II. D. G. R. Imp. S. A. G. H. B. R. Die h. Maria mit dem Kindlein auf dem rechten Arm, darunter das vierfeldige ungrische Wapen, mit dem österreich. Mittelschildchen. Rev.) S. Ladislaus. Rex. 1582. Dieser Heilige; auf den Seiten N. B.

328. Ein Ducaten. Rudol. II. D. G. Rom. Imp. S. A. G. B Rex. Das geharnischte Bildniß des h. Königes Ladislai mit der Heleparte und dem Reichsapfel, auf den Seiten S. L. Rev.) Patrona Hungariæ. 98. (1598.) Das gewöhnliche Marienbild, darunter das Wapen der Stadt Clausenburg.

329. Ein Ducaten. Rudol. II. D. G. Ro. I. S. Au. Ge. Hu. B. R. Die h. Maria, wie gewöhnlich, unten das österreich. Schildchen. Rev.) S. Ladislaus. Rex. 1606. Dieser h. König, zwischen K. B.

Köhler D. C. n. 721. von 1584.

Matthias II.

330. Ein 6 Ducatenstück. Matthias II. D. G. Rex. Hungariæ. Etc. Geharnischtes Brustbild mit der ungrischen Krone auf dem Haupt ꝛc. Darunter M. S. Rev.) Das ungrische Wapen in der Mitte in einem runden Schilde, mit der herumstehenden Umschrift: Hungariæ und um dasselbe neun Provinzwapen mit beygesetzten Namensbuchstaben, als: D. C. S. R. (anstatt B.) S. G. L. C. B.

Köhler D. C. n. 729.

331. Ein rarer Ducaten. Matthias II. D. G. Rex Hun. &c. Der König in ganzer Positur, zwischen den Buchstaben K. B. stehend, mit denen ungarischen Reichskleinodien und Krönungshabit. Rev.) Def. In. Reg. Bo. Ar. Aus. &c. 1609. Das mit Strahlen umgebene sitzende Marienbild, mit dem JEsus Kind auf dem linken Arm ꝛc. Ganz unten das österreich. Wapenschildchen.

Köhler D. C. n. 725.

332. Ein Ducaten. Matthias II. D. G. Hung. et Bohe. Rex. Dessen gekröntes Brustbild, mit einem Halskragen und der Vließordenskette auf der Brust. Rev.) Archid. Aus. Dux. Bur. Mar. Mo. Co. Tyr. 1612. Das gekrönte quadrirte ungarischböhmische

Wapen, in dessen Fuße der schlesische, tyrolische oder mährische Adler, im Mittelschildchen aber das österreich: burgundische Wapen, mit umgelegter Vließordenskette.

333. Ein Ducaten. Matthi. II. D. G. Hun. Bo. Rex. Dessen Bildniß, mit der ungarischen Krone auf dem Haupt, angekleidet mit einer Dalmatik und dem Mantel des h. Stephans, in der Rechten den Scepter und in der Linken den Reichsapfel ꝛc. haltend, auf den Seiten K. B. Rev.) Ar. Au. Du. Bu. Ma. Mo. Co. Ty. 1613. Das gekrönte Marienbild mit dem Jesulein auf dem linken Arm ꝛc. unten das österreichische Schildchen.

Köhler D. C. n. 728. von 1611.

334. Ein Ducaten. Matt. D. G. R. I. S. A. Ge. Hu. B. Rex. Geharnischtes Bildniß in kaiserl. Tracht, zwischen K. B. Rev.) Ar. Au. Du. Bu. Ma. Mo. Co. Ty. 1614. Das gekrönte Marienbild über dem Mond, darunter das ungarische Wapen.

Köhler D. C. n. 730.

335. Ein Ducaten. Matt. D. G. R. I. S. Au. Ge. Hun. B. Rex. Geharnischtes Bildniß im kaiserl. Ornat; auf den Seiten N. B. Rev.) Ar. Au. Du. Bu. Ma. Mo. Co. Ty. 1617. Die h. Maria über dem Mond, unten das ungarische Wapen.

Köhler D. C. n. 732. von 1619.

Gabriel Bethlen.

336. Ein Ducaten. Gab. D. G. El. Hu. Da. Cr. Sc. Rex. Geharnischtes Brustbild in bloßem Haupt mit dem Scepter ꝛc. auf den Seiten K. B. Rev.) Transf. Pr. Et. Sic. Com. 1621. Das gewöhnliche Marienbild über dem Mond, darunter das ungarische Wapen.

Köhler D. C. n. 738.

337. Ein Ducaten. Gab. D. G. El. Hun. Da. Cr. Sc. Rex. Geharnischtes Brustbild ohne Scepter. Rev.) Prin. Transyl. Et. Sic. Comes. 1621. Die gekrönte h. Maria mit dem Jesulein auf dem rechten Arm, in einer prächtigen Kleidung über dem halben Mond, darunter das ungarische Wapen, neben derselben N. B.

Köhler D. C. n. 740. von 1662.

Ferdinandus II.

338. Ein Ducaten. Fer. II. D. G. R. I. S. A. Ge. H. B. Rex. Geharnischtes Bildniß ꝛc. auf den Seiten K. B. Rev.) Ar. Au. Du Bu Ma Mo. Co. Ty. 1626. Das gewöhnliche Marienbild in Strahlen, darunter das ungarische Wapen.

Köhler D. C. n. 736.

Ferdinandus III.

339. **Ein Ducaten.** Fer. III. D. G. R. I. S. A. Ge. Hu. B. Rex. Geharnischtes Bildniß ꝛc. zwischen K. B. Rev.) Ar. Au. Du. Bu. Ma. Mo. Co. Ty. 1649. Das Marienbild in Strahlen, darunter das ungarische Wapen.

Köhler D. C. n. 742.

Leopoldus.

340. **Ein goldener Pfennig.** Wiegt ¼ Duc. 5 as. Leop. D. G. R. I. S. A. G. H. B. Rex. Das ungarische Wapenschildchen, an dessen Seiten K. B. Rev.) Patrona Hunga. 1677. Das gewöhnliche Marienbild mit dem Scepter in der Rechten, und dem Jesulein auf dem linken Arm

341. **Ein goldener Pfennig.** Wiegt ¼ Duc. 4 as. Leop. D. G. R. I. S. A. G. H. B. Rex. Das ungarische Wapen, zwischen K. B. Rev) Patrona Hunga. 1683. Das Marienbild, wie auf vorhergehendem.

342. **Ein Doppel-Ducaten.** Fortitudo. Et. Laus. Mea. Dominus. Ps. 118. v. 14. Der gekrönte kaiserl. Adler mit dem österreichischen Wapenschildchen auf der Brust: er hält unter sich den türkischen Mond in beiden Klauen, um ihn zu zerreissen: darunter G. F. M. Rev.) Buda Potens Capta. Eine Säule, daran ein türkischer Bund und türkische Waffen angeheftet sind, und unten ein türkischer Gefangener mit Ketten angefesselt lieget. Zur Linken darneben ein Wassergott, den Donaufluß anzuzeigen. Im Prospect eine Landschaft mit der Stadt Ofen. Im Abschnitt: 2. Sept. / 23. Aug. A. 1686.

343. **Ein Ducaten.** Leopold. D. G. R. I. S. A. G. H. B. Rex. Geharnischtes Bildniß ꝛc. zwischen K. B. Rev.) Ar. Au. Du. Bu. M. Mo. Co. Ty. 1691. Die h. Maria in Strahlen, darunter das ungarische Wapen.

Köhler D. C. n. 745.

344. **Ein Ducaten.** Leopoldus. D. G. R. I. S. A. G. H. B. Rex. Das Bildniß, wie gewöhnlich, zwischen N. B. Rev.) S. Immac. Virg. M. M. Dei Pat. Hung. 1703. Die h. Maria in Strahlen, darunter das ungarische Wapen.

Köhler D. C. n. 747.

Malcontenten.

345. **Ein kremnitzer Ducaten.** Mon. Nov. Aur. R. Hung. Das gekrönte und mit Fruchtbändern gezierte ungarische Wapen.

Rev.) Patrona. Hung. 1705. Das Marienbild ꝛc. neben solchem K. B.

Köhler D. C. n. 748.

346. Ein Ducaten. Moneta. Nova. Aurea. Re. Hunga. Das gekrönte Wapen, darneben N. B. Rev.) Regina. Patrona. Hungariæ. 1705. Das Marienbild.

Köhler D. C. n. 749.

Iosephus I.

347. Ein Ducaten. Iosephus D. G. R. I. S. A. G. H. B. Rex. Ar. Au. Dessen Bildniß, wie gewöhnlich, auf den Seiten C. H. Rev.) Patrona Hungariæ. 1708. Die h. Maria, darunter das ungarische Wapen und die Münzmeister-Chifren.

Köhler D. C. n. 750.

348. Ein Ducaten. Ioseph. D. G. R. I. S. A. G. H. B. Rex. Geharnischtes Bildniß, darneben K. B. Rev.) Ar. Au. Du. Bu. M. Mo. Co. Ty. 1709. Das Marienbild, darunter das ungarische Wapen.

Köhler D. C. n. 751.

349. Ein Ducaten. Ioseph. D. G. R. I. S. A. G. H. B. Rex. Dessen Bildniß, neben ihm K. B. Rev.) Patrona. Regni. Hungariæ. 1710. Das gewöhnliche Marienbild, darunter das ungarische Wapen.

Köhler D. C. n. 752. aber von 1711.

350. Ein goldener Pfennig à $\frac{1}{4}$ Duc. Ioseph. D. G. R. I. S. A. G. H. B. Rex. Das gekrönte ungar. Wapen, an dessen Seiten K. B. Rev.) Patrona. R. Hung. 1711. Das Marienbild, umgeben mit Strahlen.

Carolus VI.

351. Krönungs-Münze à $\frac{3}{4}$ Duc. Unter der ungar. Krone die Aufschrift in 7 Zeilen: Carolus. VI. Rom. Imper. S. A. Ger. Hispan. Hung. Boh. Rex. Ar. Aust. Coronat9 Poson. 22. May 1712. Rev.) Constantia Et Fortitudine. Die mit Wolken umgebene Weltkugel.

352. Ein Ducaten. Carol9. VI. D. G. R. I. S. A. G. Hif. Hun. Bo. Rex. Dessen Bildniß, wie gewöhnlich, darneben C. H. Rev.) Patrona Hungariae. 1716. Das gewöhnliche Marienbild, unten das ungarische Wapen, zwischen P. W.

353. Ein Ducaten. Carol. VI. D. G. R. I. S. A. Ge. Hi. Hu. Bo. Rex. Das gewöhnl. Bildniß, darneben N. B. Rev.) S. Immac. V. Mar. &c. 1728. Das Marienbild, darunter das ungar. Wapen.

Köhler D. C. n. 753.

Maria Thereſia.

354. Krönungs $1\frac{1}{4}$ Ducaten. Unter der ungariſchen Krone folgende Schrift: Maria Thereſia In Reg. Hungariæ Coronata Poſon. 25. Iun. 1741. Rev.) Iuſtitia Et Clementia. Der gekrönte böhmiſche Löwe, der in der rechten vörder Pranke das ungar. Kreuz hält ꝛc.

Köhler D. C. n. 756.

355. Ein Tyrol. Ducaten. Maria Thereſia D. G. Regina Hung. Boh. Deren Bruſtbild von der rechten Seite. Rev.) Archidux. Auſtriæ. Dux. Burgun. Com. Tyrol. 1741. Das gekrönte vierfeldige ungriſche, böhmiſche, öſterreichiſche, burgundiſche Wapen mit dem tyroliſchen Mittelſchildchen, in einem zierlichen, an den Seiten mit Palmzweigen beſteckten Schilde.

356. Ein oberöſterreich. Huldigungs-Ducaten. Unter dem Erzherzogl. Hut und einem Palm- und Lorbeerzweig folgende Aufſchrift: Mariæ Thereſiæ Hung. Boh. &c. Regi. Archid. Auſtriæ ſupra Anaſum Homagium Præſt. Lincii 25. Iunii 1743. Rev.) Iuſtitia Et Clementia. Der gekrönte böhmiſche Löwe mit dem ungriſchen Patriarchenkreuz in der rechten und dem öſterreichiſchen Wapenſchild in der linken Tatze.

357. Ein Ducaten. Mar. Thereſia D. G. Reg. Hung. Boh. Bruſtbild. Rev.) Archid. Auſt. Dux. Burg. Com. Tyrol. 1745. Das gekrönte vierfeldige Wapen, darinne die Wapen von Ungarn, Böhmen, Burgund und Tyrol, nebſt den öſterreichiſchen Mittelſchildchen.

358. Ein Ducaten. M. Ther. D. G. R. I. G. H. B. R. A. A. D. B. C. T. Derſelben Bruſtbild. Rev.) Patrona regni Hungariæ. 1750. Das gewöhnliche Marienbild zwiſchen N. B. unten das ungariſche Wapen.

8. Böhmiſche.

Iohannes.

359. Ein rarer Goldgülden. Io. Boviei. Rex (Iohannes Boheniæ Rex). Eine große Lilie. Rev.) S. Iohannes B. Dieſer Heilige, die Rechte zum ſegnen aufhebend, und in der Linken einen Kreuzſtab haltend. Am Ende dieſer Schrift ſtehet eine kleine Krone. Iſt, ſo wie der folgende, zwiſchen 1311 und 1346. geſchlagen.

360. Ein rarer Goldgülden. Iohes. R. Boem. Eine Lilie. Zu Anfang der Umſchrift eine kleine Krone. Rev.) S. Iohannes B. Dieſer Heilige mit dem Kreuzſtab ꝛc. Zu Ende der Umſchrift iſt eine undeutliche Figur.

Köhler D. C. n. 947.

Carolus.

361. Ein rarer Goldgülden. Karolus. Del. Gracia. Das Brustbild dieses Kaisers bis an die Schooß, im königl. Ornat ꝛc. Rev.) Romanorum. Et. Boemie. Rex. Der böhmische Löwe. Ist zwischen 1346 und 55 geschlagen.

Köhler D. C. n. 4. und 948.

Wenceslaus.

362. Ein hauptrarer Goldgülden. Wenceslavus. dei. gracia. romanor. rex. Dessen Namensbuchstabe W. in einer rosenförmigen Einfaßung. Rev.) semp. augs. et boemie rex. Der böhmische Löwe in einem Kranz eingeschlossen.

Fridericus (El. Palatin.)

363. Ein doppelter Krönungs-Ducaten. In einem Lorbeerkranz die Aufschrift: Fridericus elec. Bohemiæ Rex coronatur die 4. Nov. Ano 1619. Rev.) Dante Deo Et Ordinum Concordia. Die böhmische Krone, welche oben von der Sonne bestrahlet, und unten von fünf Händen gehalten wird.

Köhler D. C. n. 958.

364. Ein rarer dicker Krönungs-Ducaten. In einem Lorbeerkranz unter einer Krone die Buchstaben: Fri. (Fridericus) Rev.) In einem Lorbeerkranz folgende Aufschrift: coronat; Bohe. Rex 4. Nov. 1619.

Köhler D. C. n. 959.

365. Eine Gedächtnißmünze à 5 Ducaten. In einem Lorbeerkranz die Aufschrift von 6 Zeilen: Friderico Regi Et Elisabethæ Reginæ Bohemiæ Illi 4. huic 7. Nov. Ano 1619. Felic. Coronatis. Darüber die königl. Krone und zween Palmzweige. Rev.) In einem Lorbeerkranz die Aufschrift in 7 Zeilen: S. P. Q. Tri. Vrbis Pragæ Gratitudinis Ac Humillimæ Devoti. Ergo Offert. Ist auf seine und seiner Gemahlin Krönung geschlagen.

366. Ein rarer Ducaten. Fridericus. D. G. Bohe. Rex. Co. Pal. Rh. Gekröntes und geharnischtes Brustbild. Rev.) Dux Bav. Mar. Mo. Dux. Sile. Mar. Vt. Lu. Der böhmische Löwe, mit dem pfälzischen Wapen besetzt, darunter 1620.

Köhler D. C. n. 961.

Ferdinandus III.

367. Ein Krönungs-Ducaten. Ferdinandus III. Hungariae Rex Coron. In Regem Bohemiæ XXV. Novem. Ueber dieser Schrift die böhmische Krone zwischen 2 Palmzweigen. Rev.) Eine gleichstehende

stehende Waage, deren Obertheil des sonstigen Züngleins hier ein Cruzifix vorstellet, und neben denselben 1627. Die Umschrift: Pietate. Et Iustitia.

Köhler D. C. n. 962.

Leopoldus.

368. Ein Ducaten. Leopoldus. D. G. Rom. Imperator S. A. Belorbeertes Brustbild ꝛc. Rev.) Ger. Hung. Bohemiæ. Rex. Der gekrönte Adler mit dem böhmischen Wapen auf der Brust, darüber 1692. und unten M. V.

Köhler D. C. n. 99. aber von 1693.

Carolus VI.

369. Ein rarer Eulen-Ducaten. Carolus VI. D. G. R. I. S. A. G. H. H. B. R. A. D. A. Der geharnischte Kaiser, in völligem Ornate ꝛc. vor ihm zur Rechten ein Schild, mit dem kaiserl. Adler, und auf dessen Brust der böhmische Löwe. Rev.) Continuatur. M.D.C.C.X.III. His Auspiciis. Eine mit Wolken umgebene Weltkugel, und darunter eine auf der Sonne stehende Eule, mit der innern Umschrift: Constantia et Fortitudine.

Köhler D. C. n. 104.

370. Ein rarer Eulen-Ducaten. Carol. VI. D. G. Ro. Im. S. A. G. H. H. B. R. A. D. A. Der Kaiser wie vorher, er lehnet sich auf einen Schild, darinn der kaiserl. Adler, auf dessen Brust der böhmische Löwe. Rev.) Die Weltkugel und Eule, mit der doppelten Umschrift, wie auf vorhergehendem, ausser der Jahrzahl, welche hier 1714 ist.

Köhler D. C. n. 104.

371. Eine Krönungsmünze. Wiegt 1 Duc. Unter der böhmischen Krone folgende Aufschrift: Carolus. VI. Rom. Imp. S. Aug. Germ. Hisp. Hung. Boh. Rex. A. Aust. Coronat. Prag. 5. Sept. 1723. Rev.) Die mit Wolken umgebene Erdkugel, mit der Umschrift: Constantia Et Fortitudine.

Köhler D. C. n. 964.

372. Ein Krönungs-Ducaten der Gemahlin K. Carls VI. Elisabetha Christina. Rom. Imperatrix. Derselben Brustbild. Rev.) Unter einer auf Palmenzweigen ruhenden Krone folgende Schrift: VIVe Coronata In pVerIs SpeM Da atqVe Corona (1723.) Prag. 8. Sept.

373. Ein rarer doppelter Eulen-Ducaten. Carol. VI. D. G. R. I. S. A. G. H. H. B. R. A. D. A. Sein Bildniß stehend im königl. Ornat, zu seiner Rechten der gekrönte böhmische Wapenschild. Rev.) Hoc Patrocinio Restauratur. Der H. Johann von Nepomuck

pomuck in den Wolken, darunter die Eule auf der Sonne, zwischen der Jahrzahl 17 — 27.

Maria Theresia.

374. Ein Ducaten. Mar. Theresia D. G. Reg. Hung. Boh. Die Königin in ganzer Positur mit der Krone, Scepter, Reichsapfel, Mantel und dem Degen an der Seite. Rev.) Archid. Aust. Dux. Burg. Com. Tyr. 1743. Das gekrönte Wapen von Ungarn, Oesterreich, Burgund und Tyrol, in dessen Mittelschild der böhmische Löwe.

375. Ein Ducaten. M. Theresia. D. G. R. Imp. Ge. Hu. Bo. Reg. Brustbild. Rev.) Archid. Austr. Dux. Burg. Si. M. Mo. 1747. Der gekrönte doppelte Reichsadler, auf dessen Brust das gekrönte böhmische Wapen.

9. Polnische.

Sigismundus I.

376. Ein Goldstück à 3 Ducaten. Sigis. Pri. Rex. Polonie. M. D. Lithua. 1533. Gekröntes Brustbild von der rechten Seite. Rev.) Russ. To. Prus. Et Mazo. D. Et Heres. Das gekrönte quadrirte Wapen von Polen, Litthauen, Reußen und Preußen mit dem österreich. Mittelschildchen. An den Seiten C. S.

Sigismundus Augustus.

377. Ein rarer litthauischer Ducaten. Sigis. Aug. Rex. Po. M. D. Lit. Gekröntes und geharnischtes Brustbild von der rechten Seite mit einem großen Bart. Rev.) Mo. aure. mag. Ducs. Litua. Das mit dem litthauischen Fürstenhut bedeckte fünffeldige Wapen, mit dem mayländischen Mittelschildchen. Neben dem Fürstenhut die getheilte Jahrzahl, 15 — 63.

378. Ein dergl. rarer Ducaten. Sigis. Aug. Rex. Po. M. D. Lit. Gekröntes und geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Mone. Aure. Mag. Duca. Lit. Das mit dem litthauischen Fürstenhut bedeckte Wapen, oben 1565.

Köhler D. C. n. 764. von 1567.

Sigism. III.

379. Ein rarer Ducaten. Sigis. 3. D. G. Rex P. M. D. L. Das gekrönte quadrirte Wapen mit einem Mittelschild, darunter ein kleiner Schild, worin die Zahl 3. (d. i. Kreuzer.) Rev.) Mone. No. Reg. Polo. Ein Reichsapfel mit umstehender Zahl 24. und neben demselben 23. (1623.) unten ein kleiner Schild.

conf. Groschen: Cab. VIII. Fach p. 642.

380. Ein

380. Ein Ducaten. Sig. III. D. G. Rex. Pol. M. D. Lit. Rus. P. Das gekrönte Brustbild im Harnisch und Gewand mit einem krausen Kragen und dem goldenen Vließ. Rev.) Sam. Liu. Nec. No. Sue. Got. Vad. Q. Hr. Rex. Fünf Wapenschilder von 2 Löwen gehalten. Der mittelste ist das Geschlechtswapen derer von Wasa und ist mit der Ordenskette des goldenen Vließes umgeben, oben stehen der polnische und schwedische und unten der gothische und litthauische. Der wasische, polnische und litthauische sind mit geschlossenen, der schwedische und gothische aber mit kleinen Kronen bedecket. Unten ist die Jahrzahl 1630.

Vladislaus IV.

381. Ein Krönungs-Ducaten. Eine oben mit den Reichskleinodien geschmückte Tafel, mit der Aufschrift: Uladislaus IV. coronatus In Regem Pol. Et. M. D. L. Anno 1633. Die 6. Feb. Rev.) Honor Virtutis Praemium. Eine hohe Pyramide, über deren Spitze das Monogramma IHS. in Strahlen, neben derselben zur Rechten stehet ein geharnischter und gekrönter beflügelter Mann, der in der Rechten 2 Palmzweige, in der Linken aber einen Lorbeerkranz hält; an dem Fuße der Spitzsäule 2 Wapenschildchen.

Köhler D. C. n. 772.

Ioh. Casimirus.

382. Ein rarer Krönungs-Ducaten. Compactum. Est. Desuper. Eine aus den Wolken hervorragende Hand, welche ein Drehschloß hält, auf welchem die Buchstaben: Joannes Casimirus zusammen gedrehet sind, darunter: coronat9. Anno 1649. D. 17. Janu. Rev.) Dominus Assumpsit. Me. Eine dergleichen geharnischte Hand, welche die gekrönte Wasaische Korngarbe hält.

Köhler D. C. n. 775.

383. Ein dergl. rarer Ducaten. Compactu. Est. Desuper. Eine aus den Wolken hervorragende Hand, die ein Drehschloß hält, auf welchen die Buchstaben: Joannes Casimirus zusammen gedrehet sind; darüber: coronat9 und darunter: 1649. d. 17. Jan. Rev.) Dominus. Assumpsit. Me. Eine dergleichen geharnischte Hand, welche die gekrönte Wasaische Korngarbe hält. Dieser ist von dem vorhergehenden darinn unterschieden, daß auf dem Avers das Wort Coronarus über und die Jahrzahl unter dem Arm, welcher das Schloß hält, stehet, da beides im vorhergehenden unter dem Arm und Schlosse blos befindlich.

384. Ein Ducaten. Jo. Casimir. D. G. Rex P. & S. Belorbeertes und geharnischtes Brustbild. Rev.) Monet. Aurea. Regni. Po. 1653. Gekröntes und zierlich eingefaßtes Wapen, darunter ein

Ochsenkopf mit einem Ring in der Nasen, und die dabeystehende Buchstaben: W. M.

Köhler D. C. n. 776. von 1651.

385. Ein Ducaten. Joan. Casim. D. G. Rex P. & S. Gekröntes und geharnischtes Brustbild ꝛc. unten I. T. Rev.) Monet. Aurea. Regni. Po. 1657. Das gekrönte Wapen mit dem Mittelschilde von Wasa.

Köhler D. C. n. 777. aber von 1659.

386. Ein Ducaten. Jo. Casi. D. G. Rex P. & S. Gekröntes und geharnischtes Brustbild von der rechten Seite, mit dem goldenen Vließ auf der Brust. Darunter: I. T. Rev.) Mon. Aurea. Reg. Pol. 1657. Das gekrönte vierfeldige polnisch-litthauische Wapen, mit dem wasaischen Mittelschildchen. Unten ein Ochsenkopf und S. CH.

387. Ein Doppel-Ducaten. Jo. Cas. D. G. Rex Pol. & S. M. D. L. R. P. Belorbeertes und geharnischtes Brustbild ꝛc. Unten ein Münzzeichen. Rev.) Arcus Fortium Contritus est. 1661. Der polnische Adler, mit dem 4feldigen schwedischen und litthauischen Wapen, nebst wasaischem Mittelschildchen auf der Brust. An den Seiten: N. G.

Köhler D. C. n. 780.

388. Ein Doppel-Ducaten. Joan. Casimi. D. G. Rex Pol. & S. M. D. L. R. Belorbeertes und geharnischtes Brustbild, mit dem goldenen Vließ und umgelegten Gewand. Unten ein Münzzeichen. Rev.) Non Est Fortis Sicut Deus Noster. Der gekrönte polnische Adler, mit dem schwedischen, litthauischen und wasaischen Wapen auf der Brust; An den Seiten die getheilte Jahrzahl: 16 — 61. und darunter N. G.

389. Ein Doppel-Ducaten von K. Joh. Casimirs Gemahlin. Lud. Mar. D. G. Regina. Pol. Et. Sue. Derselben Brustbild von der rechten Seite. Rev.) Stat. Regina, Tuo. Concors. Discordia. Nexu. Ein Oelzweig und ein Schwerdt, so kreuzweise durch einen Lorbeerkranz gestecket sind. Darüber 1661. und darunter ein gekrönter Wapenschild, darinnen ein Vogel mit einem Ring im Schnabel, auf einem Hufeisen stehend.

390. Ein Ducaten Jo. Casim. D. G. Rex. Pol. & Sue. M. D. L. Das gekrönte Brustbild ꝛc. Rev.) Monet. Aurea Reg. Pol. 1662. Das gekrönte vierfeldige Wapen, mit dem Mittelschildchen. Zu beiden Seiten: A. T. und unten ein Vogel mit einem Ring im Schnabel auf einem Hufeisen.

Köhler D. C. n. 779.

391. Ein Ducaten. Joan. Casi. D. G. Rex. Polo. & Sue. Das belorbeerte Haupt, zwischen zween Lorbeerzweigen, unten T. L. B.

Rev.)

Rev.) Mon. Aure. Mag. Duca. Lit. 1666. Der litthauische Reuter, über ihm eine Krone und unter ihm der Namenszug IKPL. zwischen zween Lorbeerzweigen.

Köhler D. C. n. 781.

Michael.

392. Ein rarer Doppel-Ducaten. Michael. D. G. Rex. Pol. electo. Varsav. 19. Iunii coronato Cracov. 29. Sept. Ao. 1669. Eine in der See auf einer Muschel schwimmende und mit dem Wort Polonia bezeichnete Erdkugel ꝛc. Zu beiden Seiten kommen aus den Wolken zwo Hände, eine mit einem Scepter, die andere hält ein mit einem Lorbeerzweig umwundenes Schwerdt. Innere Umschrift: Dextera Domini Fecit Virtutem. Rev.) Salus populi suprema lex esto. Eine Festung auf einem hohen Felsen liegend, über welcher die Fama schwebet ꝛc. An den Felsen das Geschlechtswapen des Königs in einem runden Schilde.

Köhler D. C. n. 782.

393. Ein dreyfacher Ducaten ohne Jahrzahl. Michael. D. G. Rex. *Pol.* M. D. L. R. Pr. Dessen belorbeertes Brustbild von der rechten Seite *mit umgelegtem* Gewand. Rev.) Dextera Domini Fecit Virtutem. Eine auf der See, auf einer Muschel schwimmende Erdkugel und auf derselben ein in die Höhe sehender Adler mit ausgebreiteten Flügeln, darüber eine vom Namen יהוה bestrahlte Krone. An den Seiten zwo aus den Wolken kommende Hände mit einem Scepter, und einem mit einem Lorbeerzweig umwundenen Schwerdt.

Iohannes III.

394. Ein Doppel-Ducaten ohne Jahrzahl. Ioan. III. D. G. Rex. Pol. M. D. Lit. R. Pr. Belorbeertes Brustbild ꝛc. Rev.) Sic Munita Tutior. Der gekrönte und über die Wolken nach der Sonne fliegende polnische Adler, mit dem Sobyeskyschen Wapenschild auf der Brust.

Köhler D. C. n. 784.

395. Ein 5 Ducatenstück ohne Jahrzahl. Iohannes. III. Rex. Pol. Dessen belorbeertes kurzes Brustbild von der rechten Seite, mit umgelegtem Gewand. Rev.) Tegit. Et. Protegit. Der königl. Wapenschild, über welchem eine königl. Krone schwebet.

396. Ein dreyfacher Ducaten. Ioannes III. D. G. Rex Pol. M. D. Lit. Rus. Pr. Belorbeertes Brustbild, mit umgelegtem Gewand. Rev.) Die aus den Wolken bestrahlte Stadt Cracau, worunter im Abschnitt

schnitt in zwo Zeilen: MDCLXXVII. Apr. und die Beyschrift: Alma Vrbs Cracovia.

Cassеburg Preuß. und Polnische Med. p. 52. n. 16.

(Frider.) Augustus II.

397. Ein Ducaten. Der König im polnischen Habit zu Pferde, ohne Umschrift. Im Abschnitt: O. Rev.) D. G. F. A. E. S. El. In Reg. Poloniarum. D. 17/27 Jun. Ao. 1697. Darüber eine Krone und zween Palmzweige. Ist auf seine Erwehlung geschlagen.

Köhler D. C. n. 785.

398. Ein Krönungs Doppel-Ducaten. Der König im römischen Habit zu Pferde, ohne Umschrift ꝛc. Rev.) Eine Krone mit kreuzweise gelegtem durch die Krone gehenden Scepter und Schwerdt, nebst der Beyschrift: Reget Et Defendet, und darunter in 6 Zeilen: D. G. Augustus. II. coron. In. Reg. Polon. & M. D. L. D. 15. Sept. Ao. 1697.

Köhler D. C. n. 786.

399. Ein dergl. Ducaten. D. G. Augustus II. coron. In. Reg. Polon. &. M. D. L. 15. Sept. 1697. Ueber dieser Schrift schwebet die königl. Krone über 2 Palmenzweigen. Rev.) Pro Regno. Ein aus den Wolken kommender geharnischter rechter Arm mit einem polnischen Säbel in der Hand. Unten: I. K.

Köhler D. C. n. 787.

400. Ein dergl. Ducaten. Frid. August. D. G. Rex. Polon. Elect. Sax. Belorbeertes Brustbild ꝛc. Rev.) Hanc Deus Ipse Dedit. Eine königl. Krone. Im Abschnitt 1697.

Köhler D. C. n. 788.

401. Ein dergl. Doppel-Ducaten. Fridericus. August. D. G. Rex. Pol. & El. Sax. Belorbeertes Brustbild im römischen Gewand. Rev.) Wie auf vorhergehendem, und 1697.

Köhler D. C. n. 788.

402. Ein dergl. Doppel-Ducaten. Frid. Aug. D. G. Rex. Pol. & Elect. Saxon. Dessen belorbeerter Kopf. Rev.) Wie auf vorigen, und 1697.

403. Ein dergl. Ducaten. Frid. Aug. D. G. Rex. Polon. Brustbild im Harnisch und Lorbeerkranz. Rev.) Dignissimo. Die Krone und Scepter auf einem Tisch, im Abschnitt: d. 15. Sept. 1697. conf. Groschen-Cab. VIII. Fach Tab. X. n. 82. p. 711.

404. Ein Ducaten. D. G. Frid. Aug. Rex. Pol. Dux. Sax. I. C. M. A. & W. Der König zu Pferde im Galopp ꝛc. im Abschnitt E. P. H. Rev.) Sac. Rom. Imp. Archim. Et. Elect. 1702. Das gekrön-

gekrönte und mit vielerley Waffen und Fahnen umgebene Wapen, darunter ein Fisch.

Köhler D. C. n. 791. it. 1054.

405. Ein Ducaten. Augustus. II. D. G. Rex. Pol. M. D. Lit. & Elect. Sax. Gekröntes Brustbild auf einem Fußgestelle. Rev.) Die zwischen der königl. Chifre A. 2. gestellten Wapenschilder von Polen, Litthauen und Sachsen, welche eine königl. Krone bedecket, neben welcher die Jahrzahl 1703. unten aber E. P. H. stehet.

conf. Groschencab. VIII. Fach Tab. XI. n. 38. p. 721.

406. Ein Doppel-Ducaten. Frider. August. Rex. Et. Elect. Sax. Dessen belorbeertes Brustbild. Im Abschnitt: MDCCVI. Rev.) Nondum Apparuit. Die hinter den Bergen aufgehende Sonne.

407. Ein rarer Doppel-Ducaten. Augustus. Dessen belorbeertes kurzes Brustbild. Rev.) Rex & El. Eine sitzende Frauensperson, welche mit der rechten Hand eine Krone hält; die Linke aber an den neben ihr stehenden churfächsischen Wapenschild anleget. Im Abschnitt: 1709.

408. Ein Ducaten. Die gekrönte Namenschifre A. R. Rev.) Das gekrönte königl. poln. 4feldige Wapen mit dem churfächs. Mittelschildchen, in einem runden Schild ohne einige Zierrathen, darneben 1710.

Augustus III.

409. Ein Krönungs Doppel-Ducaten. Die Aufschrift: Augustus III. Rex. Poloniarum Magn. Dux. Lith. Electus V. Oct. MDCC XXXIII. coronat. XVII. Jan. MDCCXXXIV. Rev.) Meruit. Et. Tuebitur. Eine Krone.

Köhler D. C. n. 793.

410. Ein Ducaten. D. G. Augustus III. Rex Poloniarum. Gekröntes Brustbild, mit dem goldnen Vließ auf der Brust. Rev.) Sac. Rom. Imp. Archim. Et. Elect. 1752. Das gekrönte polnisch litthauische Wapen, mit dem sächs. Mittelschilde, mit 2 Palmzweigen gezieret. Unten: I. G. G.

Stanislaus Augustus.

411. Ein Ducaten. Stanislaus Aug. D. G. Rex. Pol. M. D. L. Brustbild im Harnisch und Hermelinmantel in eigenen frisirten Haaren, so im Nacken in starken Locken herabhangen. Ueber die Brust hanget die Ordenskette vom weissen Adler herab. Am Arme: L. Rev.) Ducat. Polon. Das polnisch-litthauische quadrirte Wapen, in dessen Mittelschilde des Königes Stammwapen. Das Hauptwapen ist mit einem Fürstenmantel und mit der Krone geschmückt. Unten 1765. und F. S.

412. Ein

412. Ein Ducaten. Stanislaus. Aug. D. G. Rex. Pol. M. D. L. Dessen Kopf von der rechten Seite, mit frisirten und im Nacken herabhangenden Haaren. Rev.) Auf einem glatten viereckigten Täfelein die Aufschrift: Mon. Aur. Polon. Ad. Leg. Imp. 1766. darunter F. S.

413. Ein Ducaten. Stanislaus Aug. D. G. Rex Pol. M. D. L. Der gekrönte König in ganzer Positur, in spanischer Kleidung, umgehangenem königl. Mantel und weissen Adlerordenskette, dem Scepter in der rechten und dem Reichsapfel in der linken Hand, auch dem Säbel an der Seite. Neben ihm: 17 — 66. Rev.) Ein verziertes Täfelein mit der Aufschrift: Moneta Aurea Poloni. Ad Leg. Imper.

414. Ein Ducaten. Stanislaus Aug. D. G. Rex Pol. M. D. L. Der König geharnischt, mit den Reichskleinodien stehend. An den Seiten die getheilte Jahrzahl 17 — 66. Rev.) Auf einem zierlich eingefaßten Täfelein die Aufschrift: Moneta Aurea Poloni. Ad Leg. Imper. Unten: F. S.

415. Ein Ducaten. Die gekrönte Chifre S. A. R. in dem achtspitzigen strahlenden Sterne des weissen Adlerordens, ohne Umschrift. Rev.) Mon. Aur. Polonic. Das gekrönte quadrirte polnisch-lithauische Wapen mit dem Poniatowskischen Mittelschildchen. Darunter F. S. in einer kleinen Kartouche zwischen der getheilten Jahrzahl 1766.

416. Ein Ducaten. Stanislaus Aug. D. G. Rex Pol. M. D. L. Dessen Kopf von der rechten Seite. Rev.) Die Aufschrift in einem zierlich eingefaßten Täfelein: Moneta Aurea Polon. Ad. Leg. Imper. 1772. Darunter A. P.

10. Preußische.

Fridericus I.

417. Ein Krönungs-Ducaten. Fridericus Rex. Das belorbeerte Brustbild: im Abschnitt: Vnct. Regiom. D. 18. Jan. Rev.) Prima Meae Gentis. Eine Krone. Im Abschnitt: 1701.

Köhler D. C. n. 795.

418. Ein Ducaten. Frider. Primus. D. G. Rex. Borussiæ. Belorbeertes Brustbild. Rev.) Das Wapen von 4 Feldern und einem Mittelschild, welches vierfach mit der gekrönten Namenschifre F. F. und R. umgeben ist. Oben 1701. und unten I. C. S.

conf. Groschencab. VIII. Fach n. 106. p. 738.

419. Ein

419. Ein Ducaten. Frider. Primus. D. G. Rex. Boruſſiæ. Belorbeerter Kopf. Rev.) Der gekrönte preuß. Adler, mit der Chifre R. auf der Bruſt ꝛc. Oben 1701. und unten C. S.
Köhler D. C. n. 796.

420. Ein Ducaten. Fridericus Rex. Belorbeertes Bruſtbild, unten C. G. Rev.) Moneta Aurea Regni Pruſſ. 1702. Der preuß. Adler ꝛc.
Köhler D. C. n. 799. von 1704.

421. Ein Ducaten. Frid. D. G. Rex. Boruſſ. El. Br. Deſſen belorbeerter Kopf, darunter: C. F. L. Rev.) Der gekrönte preuß. Adler mit der gekrönten Chifre F. R. auf der Bruſt ꝛc. Darneben 1703. und unten: CS.
Köhler D. C. n. 798.

422. Ein rarer Ducaten. Frid. D. G. Rex. Boruſſ. El. Br. Belorbeerter Kopf, darunter C. F. L. Rev.) Der gekrönte preuß. Adler mit der gekrönten Chifre FR. auf der Bruſt, den Scepter und Reichsapfel in den Krallen haltend. Zur Seiten vertheilt 17 — 04. und unten CS.

423. Ein Ducaten. Fridericus Rex. Belorbeertes Bruſtbild, darunter C. G. Rev.) Moneta Aurea Regni Pruſſ. 1705. Der preuß. Adler in einem gekrönten und mit Palmzweigen geſchmückten Schilde.

424. Ein Ordens-Ducaten. Frid. D. G. Rex. Boruſſ. El. Br. Belorbeertes Bruſtbild ꝛc. darunter L. Rev.) Suum Cuique. Der königl. Namenszug F. R. mit der Ordenskette umgeben und mit der Krone bedeckt, unten 1705. und C. S.
Köhler D. C. n. 800. von 1706.

425. Ein dergl. Ducaten. Fridericus. D. G. Rex. Boruſſiæ Elect. Br. Belorbeertes und geharniſchtes Bruſtbild ꝛc. am Arme L. Rev.) Accurat wie voriger. Unten: 1707. u. C. S.
Köhler D. C. n. 801.

426. Ein dergl. Ducaten. Frider. D. G. Rex. Boruſſ. & El. Br. Belorbeertes Bruſtbild. Rev.) Suum cuique. Die königl. Namenschifre F. R. mit der Krone und der Ordenskette ausgezieret. Unten: 1707. u. H. F. H.

427. Ein dergl. Ducaten. Frid. D. G. Rex Boruſſ. El. Br. Belorbeertes Bruſtbild im römiſchen Harniſch, darunter L. Rev.) Suum Cuique. Die gekrönte und mit der Kette des ſchwarzen Adlerordens umgebene königl. Namenschifre, unten C. S. u. 1707.

428. Ein dergl. Ducaten. Fridericus. D. G. Rex. Boruſſiæ Elect. Br. Belorbeertes Bruſtbild mit umgelegtem Ordensband. Rev.) Den vorigen ganz gleich. Unten 1708. und C. S.

429. Ein dergl. Ducaten. Frid. D. G. Rex Boruſſ. El Br. Geharniſchtes und belorbeertes Bruſtbild mit hinten im Nacken zuſammen

men gebundenen Haaren, unten L. Rev.) Just wie voriger. Unten 1710. und C. S.

430. Ein seltener Doppel-Ducaten. Frideric. D. G. Rex Prus. El. Br. Dessen belorbeerter Kopf, darunter R. Rev.) Suum cuique. Der gekrönte preußische Adler, in der rechten Klaue einen Lorbeerkranz, und in der Linken Donnerkeile haltend, darunter C. S. 1710.

Köhler D. C. n. 802.

431. Ein Ducaten. Fridericus Rex. Belorbeertes Brustbild, unten C. G. Rev.) Moneta Aurea Regni Prus. 1710. Der preuß. Adler in einem gekrönten Schilde.

432. Ein Ordens-Ducaten. Frid. D. G. Rex Borus. El. Br. Geharnischtes Brustbild ꝛc. unten L. Rev.) Suum cuique. Die gekrönte und mit der Ordenskette umgebene Chifre F. R. darunter 1712. C. S.

Köhler D. C. n. 803.

433. Ein Doppel-Ducaten. Frideric. D. G. Rex Prus. El. Br. Dessen belorbeerter Kopf. Rev.) Suum cuique. Der gekrönte preuß. Adler, in der rechten Klaue einen Lorbeerkranz, und in der linken Donnerkeile haltend. An den Seiten: H. F. H. und darunter: 1712.

Köhler D. C. n. 802.

434. Eine neufchatelische Pistole. Frid. D. G. Rex Bor. & El. S. Pr. Ar. Neoc. & Val. Sein belorbeerter Kopf; darunter I. P. Rev.) Suum cuique. Das gekrönte quadrirte Wapen von Neufchatel und Valangin, und im Mittelschild der preuß. Adler. Unten: 1713. Komt selten vor.

435. Ein Zwitter-Ducaten ohne Jahrzahl. Fridericus Rex. Dessen belorbeertes Brustbild, darunter C. G. Rev.) Ducatus Reipub. Norimberg. Ein einfacher Adler.

436. Ein Begräbniß-Ducaten. Frid. D. G. Rex Borus. El. Br. Belorbeertes und geharnischtes Brustbild, darunter L. Rev.) A Regia Ad Coelestem. Die auf einem mit dem preuß. Adler bezeichneten Postament, auf einem Küßen ruhende königl. Krone und darüber in den Wolken eine Sternenkrone. Im Abschnitt: Obiit 25. Febr. Sepult. 2. Mai. 1713. C. S.

Köhler D. C. n. 804.

Frid. Wilhelmus.

437. Ein Vermählungs-Ducaten. Frid. Wilh. Et. Sophia. Dorothea. Deren Brustbilder. Rev.) Folgende Aufschrift: Primi Regni Prus. Hæredis Coniugium Felix. 28. Nov. 1706. H. F. H.

Köhler D. C. n. 805.

438. Ein

438. Ein seltener Ducaten. Frid. Wilh. Rex. Dessen Kopf mit einer großen Perücke ꝛc. unten C. G. Rev.) Nec Soli Cedit. Ein der Sonne zufliegender Adler, unten 1713.

Köhler D. C. n. 806.

439 Ein Viertel-Ducaten. Frid. Wilh. D. G. Rex. Boruss. Dessen belorbeerter Kopf in einer Perucke. Rev.) Wie auf vorhergehendem, und von 1713. mit den Buchstaben H. F. H.

Köhler D. C. n. 807.

440. Ein preuß. Huldigungs-Ducaten. Frid. Wilh. D. G. Rex Bor. El. B. Geharnischtes Brustbild ꝛc. L. Rev.) Folgende Aufschrift: Regno In Fidem Et Obtequium Accepto Regiom. Bor. XI. Sept. MDCCXIV. I. F. S.

Köhler D. C. n. 808.

441. Ein Ordens-Ducaten. Frid. Wilh. D. G. Rex Bor. El. B. Belorbeertes und geharnischtes Brustbild in der Perucke mit umgehangenem Ordensband. L. Rev.) Die Namenschifre F. W. R. unter einer Krone, mit Lorbeer- und Palmzweigen und der schwarzen Adlerordenskette umgeben, unten I. F. S. 1714.

442. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G Rex Borussiæ. Belorbeertes und geharnischtes Brustbild in einer großen Perucke. Rev.) Das gekrönte Wapen ꝛc. ohne Umschrift, unten H. F. H. 1714.

Köhler D. C. n. 810.

443. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. Rex. Borussiæ. Geharnischtes Brustbild in der Perucke ꝛc. Rev.) Das vollständige gekrönte Wapen, darunter H. F. H. 1714.

Köhler D. C. n. 810.

444. Ein schöner Ducaten. Frid. Wilh. D. G. Rex. Borussiæ. Dessen belorbeerter Kopf in der Perucke. Rev.) Das Wapen, wie auf vorigem, darunter H. F H. und 1714.

445. Ein rarer Ducaten. Frid Wilh D. G. Rex Borussiæ. Geharnischtes und belorbeertes Brustbild in der Perucke, mit umgehangenem Ordensband. Rev.) Der gekrönte schwarze Adlerordensstern, darinnen anstatt des gewöhnlichen Motto Suum cuique der Name Frideric. Wilhel. um den Adler zu lesen. Unten H. E. H. 1714.

446. Ein Ordens-Ducaten. Frid. Wilh. D. G. Rex Borussiæ. Geharnischtes Brustbild in der Perucke ꝛc. Rev.) Der gekrönte schw. Adlerordensstern. Darunter H. F. H. 1714.

Köhler D. C. n. 809.

447. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. Rex Bor. El. B. Geharnischtes Brustbild in der Perucke, unten L. Rev.) Ein gekrönter Schild, darinne die preuß., churbrandenb., magdeburg., mecklenburg.,

lenburg., burggräfl. nürnberg. und gräfl. moersischen Wapen, darneben die Jahrzahl 1714. und unten I. F. S.

448. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. Rex Borussiæ. Geharnischtes Brustbild mit der Perucke, Lorbeerkranz und Ordensband. Am Arme M. Rev.) Kommt mit vorstehendem ganz überein. Auf den Seiten 1716. und unten C. G.

449. Ein Viertel-Ducaten. Frid. Wilh. D. G. Rex Boruss. Dessen belorbeerter Kopf in der Perucke. Rev.) Der mit einer Krone bedeckte schw. Adlerordensstern. Darunter H. F. H. 1716.

450. Ein Ordens-Ducaten. Frid. Wilh. D. G. Rex Borussiæ. Belorbeertes und geharnischtes Brustbild in der Perücke, mit umgelegtem Gewand. Rev.) Der gekrönte schwarze Adlerordensstern, darunter H. F. H. 1717.

451. Ein dergl. Ducaten. Frid. Wilh. D. G. Rex Boruss. Geharnischtes Brustbild mit dem Haarzopf und Ordensband. Rev.) Der gekrönte schwarze Adlerordensstern mit der Umschrift Suum Cuique um den Adler. Unten H. F. H. 1717.

Köhler D. C. n. 812. von 1718.

452. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. Rex Borussiæ. Geharnischtes Brustbild in der Perucke, Lorbeerkranz und Ordensband. Rev.) Gekröntes churbrandenb., magdeburg., mecklenb., burggräfl. nürnberg. und gräfl. moersisches Wapen mit dem preußisch. Mittelschild. Darneben 1717. und unten C. G.

453. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. Rex Boruss. El. B. Geharnischtes Brustbild im Haarzopf und Ordensbande. Rev.) Das gekrönte ovale Wapenschild, in einer breiten Einfassung, darinnen die Wapen von Preußen, Churbrandenb., Magdeb., Halberst., burggräfl. Nürnberg und Grafschaft Moers. Darüber 1718. und unten I. F. S.

454. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. Rex Bor. El. Br. Brustbild mit den Haarzopf. Rev.) Gekrönter runder Schild, darinn die Wapen wie auf vorigem Unten I. G. N. und drüber 1721.

455. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. Rex Boruss. Geharnischtes Brustbild im Haarzopf und Ordensband. Am Arme M. Rev.) Der gekrönte ovale Wapenschild, darinn die Wapen der Chur, Magdeb., Halberst., burggräfl. Nürnberg und Grafsch. Moers mit dem gekrönten Mittelschild, darinn der preuß. Adler. Unten an den Seiten C. G. Neben der Krone 17—22.

456. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. Rex Bor. El. Br. Brustbild im Haarzopf, Harnisch und Ordensband. Rev.) Das gekrönte ovale Wapen. Neben der Krone 17—23. und unten I. G. N.

457. Ein

457. **Ein Ducaten.** Frid. Wilh D. G. Rex. Bor. El. Br. Brustbild mit dem Haarzopf. Rev.) Gekrönter ovaler Wapenschild, darüber 1725. darunter E. G. N.

458. **Ein Ducaten.** Frid. Wilh. D. G. Rex Bor. El. Br. Geharnischtes Brustbild, im Haarzopf, mit umgehangenem Ordensband. Rev.) Das gekrönte ovale Wapen, mit dem preuß. Adler im gekrönten Mittelschilde. Oben 17 — 27. darunter an den Seiten: E. G. — N.

459. **Ein Ducaten.** Frid. Wilh. D. G. Rex Bor. El. Br. Geharnischtes Brustbild wie auf vorigem. Rev.) Das gekrönte runde Wapen mit dem gekrönten Mittelschilde. Nebst der Jahrzahl 1728. und E. G. N.

460. **Ein Ducaten.** Frid. Wilh. D. G. Rex Bor. El. Br. Geharnischtes Brustbild wie vorher. Rev.) Das Wapen wie auf vorigem. Oben 17 — 29. an den Seiten E. G. N.

461. **Ein Ducaten.** Frid. Wilh. D. G. Rex Bor. El. Br. Brustbild im Haarzopf. Rev.) Gekröntes rundes Wapenschild, umwelches herum 1730. E. G. N.

462. **Ein Ducaten.** Frid Wilh. D. G. Rex Bor. El. Br. Brustbild mit der Schwanzperucke. Rev.) Gekrönter runder Wapenschild, darinn die Wapen nach der Heraldic, den Farben nach, deutlich vorgestellet werden, darüber 1732. und auf den Seiten E. G. N.

463. **Ein Ducaten.** Frid Wilh. D. G. Rex Bor. El. Br. Geharnischtes Brustbild im Haarzopf ꝛc. Rev.) Der schwebende gekrönte Adler ohne einige Beischrift. Unten E. G. N. und 1733.

Köhler D. C. n. 818.

464. **Ein seltener Ducaten.** Frid. Wilh. D. G. Rex Bor. El. Br. Geharnischtes Brustbild mit dem Haarzopf und Ordensbande. Rev.) Der Adler wie auf vorigem ohne Umschrift. Unten E. G. N. 1733.

465. **Ein seltener merkwürdiger Ducaten.** Frid. Wilh. D. G. Rex Bor. El. Br. Geharnischtes Brustbild, wie voriges. Rev.) Der gekrönte Adler, mit dem Scepter und Reichsapfel in den Klauen, und der gekrönten Chifre FR. auf der Brust, unten E. G. N. 1733.

Köhler D. C. n. 816.

466. **Ein Doppel Ducaten.** Frid. Wilh. D. G. Rex Bor. El. Br. Geharnischtes Brustbild mit dem Haarzopf und dem Ordensbande. Rev.) Der Stern vom schwarzen Adlerorden, mit der Krone bedeckt, und Suum Cuique um den Adler, unten E. G. N. 1735.

467. **Ein Ordens-Ducaten.** Frid. Wilh. D. G. Rex Bor. El. Br. Brustbild, wie auf vorhergehendem. Rev.) Der gekrönte Ordensstern, wie auf vorhergehendem, darunter E. G. N. 1736.

468. Ein dergl. Ducaten. Frid. Wilh. D. G. Rex Bor. El. Br. Brustbild im Haarzopf. Rev.) Der gekrönte Ordensstern mit Suum Cuique um den Adler, unten E. G. N. 1737.

469. Eine doppelte Pistole. Frid. Wilh. D. G. Rex Bor. El. Bran. Geharnischtes Brustbild im Haarzopf, mit umgelegtem Gewand. Rev.) Pro Deo Et Milite. Die gekrönte Namenschifre F. W. viermal ins Kreuz gestellet, und in der Mitte der preuß. Adler in einem runden Schilde. Unten E. G. N. 1737.

470. Ein Ordens-Ducaten. Frid. Wilh. D. G. Rex. Bor. El. B. Brustbild im Haarzopf. Rev.) Der gekrönte Ordensstern mit Suum Cuique um den Adler. Unten E. G. N. 1739.

Fridericus II.

471. Ein Vermählungs-Ducaten. Die verzogenen und gekrönten Namensbuchstaben F. E. C. Umschrift: Reg. Pr. Bor. M. Br. Pr. Brunsv. & Lün. Rev.) Folgende Aufschrift: Quos Thalamo Socios Adamantina Vincla Iugarunt In Salina Valle XII. Junii clɔ Iɔ CC XXXIII. E. I. D.

Köhler D. C. n. 819.

472. Ein Huldigungs-Ducaten. Fridericus Borussorum Rex. Dessen Kopf in eigenen hinten zusammen gebundenen Haaren. Rev.) Felicitas Populi. Die Gerechtigkeit in Gestalt einer stehenden Frauensperson, welche in der rechten Hand eine Sonne und in der Linken ein Schwerd und Wage hält. Im Abschnitt: Homag. Regiomont. D. 20. Juli. MDCCXL.

conf. Groschencab. VIII. Fach. Tab. XV. n. 121. p. 748.

473. Ein Huldigungs-Ducaten. Fridericus Borussorum Rex. Des Königes Kopf in eigenen Haaren mit einer Bandschleife im Nacken. Rev.) Folgende Aufschrift: Veritati Et Justitiæ. Homag. Berol. D. 8. Aug. MDCCXL.

Köhler D. C. P. II. p. 1018. n. 1131. b.

474. Ein Ducaten. Fridericus Borussorum Rex. Geharnischtes Brustbild mit dem Gewand und Ordensbande. Rev.) Gekrönter und mit Lorbeer- und Palmzweigen gezierter Schild, darinn der preuß Adler. Darüber 1741. und darunter E. G. N.

475. Ein Ducaten. Fridericus Borussorum Rex. Brustbild. Rev.) Das gekrönte Schild mit dem Adler, oben 1743. unten E. G. N.

476. Ein schlesischer Ducaten. Fridericus D. G. Rex. Borussorum. Geharnischtes Brustbild mit umgehangenem Ordensband und Hermelinengewand. Rev.) M. B. S. R. I. A. C. Et Pr. El. S. Sil. D. Der preuß. Adler mit der Chifre Fc. auf der Brust in einem gekrönten und mit Epheu und Palmzweigen geschmückten auch sonsten zierlich eingefaßten Schilde, auf welchem zu unterst W.

(Wra-

(Wratislavia) erscheinet, indem dieser Ducaten in Breslau geschlagen worden. Oben 1744. und unten AE.

477. Ein Ducaten. Fridericus Borussorum Rex. Geharnischtes Brustbild. Rev.) Die gekrönte und mit der schwarzen Adlerordenskette umgebene Chifre FR. Darunter 1745. E. G. N.

478. Ein Ducaten. Fridericus Borussorum Rex. Geharnischtes Brustbild. Rev.) Der über einige Kriegsarmaturen schwebende preuß. Adler mit dem Scepter und Reichsapfel in Klauen. Darüber 1745. darunter E. G. N.

479. Ein Ducaten. Fridericus D. G. Rex Borussorum. Geharnischtes Brustbild. Rev.) M. R. (anstatt B.) S. R. I. A. C. Et Pr. El. S. Sil. D. 1745. Der preußische Adler mit FR. auf der Brust in einem gekrönten und geschmückten Schilde; darunter W. und AE.

480. Ein berliner Ducaten. Fridericus Borussorum Rex. Brustbild. Rev.) Allerhand Kriegsgeräthe, darüber der schwebende Adler, nebst 1746. und E. G. N.

481. Ein dergl. Ducaten. Fridericus Borussorum Rex. Brustbild. Rev.) wie auf vorigem mit 17.47. und E. G. N.

482. Ein dergl. Ducaten. Fridericus Borussorum Rex. Brustbild. Rev.) Wie auf vorhergehenden, nebst 1748. und E. G. N.

483. Ein dergl. Ducaten. Fridericus Borussorum Rex. Brustbild. Rev.) Wie auf vorhergehenden; oben 1749. unten E.G.N.

484. Ein dergl. Doppel-Ducaten. Fridericus Borussorum Rex. Dessen Kopf bis an die Brust, mit im Nacken zusammengebundenen Haaren und umgelegtem schmalen Gewand. Rev.) Der Adler mit der Chifre FR. auf der Brust, auf einer runden mit Palmzweigen umgebenen Kugel. Darüber die königl. Krone zwischen der Jahrzahl 1749. und darunter E. G. N.

485. Ein dergl. Ducaten. Fridericus Borussorum Rex. Geharnischtes Brustbild, darunter A. Rev.) Der über allerhand Kriegesgeräthe schwebende Adler; oben 1753. und unten I. Ducat.

486. Ein dergl. Ducaten. Fridericus Borussorum Rex. Geharnischtes Brustbild mit umgehangenem Gewand, unten A. Rev.) Der Adler wie auf vorhergehendem; darüber 1754. und darunter I. Ducat.

487. Eine ostfries. Pistole vom IV Mariengroschen Stempel. Der gekrönte preuß. Adler, mit der gekrönten Chifre FR. auf der Brust, in der Rechten den Scepter und in der linken Klaue den Reichsapfel haltend. Rev.) Die Aufschrift: IIII. Marien Gros 1756. D.

488. Eine dergl. halbe Pistole vom I. Mariengroschen Stempel. Der Adler mit der Chifre FR. auf der Brust in einem gekrönten zierlichen Schilde. Rev.) Die Aufschrift: I. Marien Gros 1756. D.

489. Ein breslauer Ducaten von gutem Gehalt. Fridericus Borussorum Rex. Dessen Kopf mit hinten zusammen gebundenen Haaren. Rev.) Der preuß. Adler auf einem Schilde, darauf B. zwischen vielem Kriegsgeräthe ruhend. Oben 1757. und unten: I. Ducat.

III. Churfürstliche.

1. Maynzische.

Adolphus I. Graf zu Nassau.

490. Ein rarer Goldgülden. Adolf. Ep. Spi. Aministt. Ect. Das maynzische Wapen in einer dreymal gespitzten und gebogenen Einfassung, Rev.) S. Martinus Ar. Ep. Dieser Heilige im bischöfl. Ornat auf einem Throne sitzend: er hebet die rechte Hand zum Segnen auf, und hält den Krumstab in der Linken. Zu seinen Füßen das nassauische Wapenschildchen. Ist zwischen 1373. und 80. geschlagen.

491. Ein Goldgülden. Adolpus. Areps. Mog. Das Bildniß des h. Martini im bischöfl. Ornat mit dem Krumstabe in der linken Hand auf einem Domstuhl sitzend, um das Haupt einen Heiligenschein und zun Füßen den nassaulschen Löwen im Schildchen. Rev.) Moneta opidi Pingwensis. Das maynzische Rad in einem Schilde in einer 3spitzigen Einfassung.

492. Ein rarer Goldgülden. Adolfus Ar. Eps. Mog. Dieser Bischof mit dem Hirtenstab auf einem Domstuhl sitzend. Zu seinen Füssen das nassauische Wapenschildchen. Rev.) Moneta opedi. Pingwensis. Das maynzische Wapen in einer kleeförmigen Einfassung von drey Bogen und Spitzen. Dieser und der vorige sind zwischen 1380 und 88 geschlagen.

Conradus Gr. von Weinsperg.

493. Ein rarer Goldgülden. Conradus. Eles. Mo. Der h. Johannes der Täufer, mit dem Kreuzstabe in der Linken, und der zum Segnen aufgehobenen rechten Hand. Zu seinen Füßen ein Adler. Rev.) Moneta Hoesten. Das maynzische Wapen in einer Einfassung von 3 Bogen und Spitzen, und um dasselbe in den Ecken der kaiserl. Adler, des Churfürsten zu Trier Werners und das Pfalzbayerische Wapen wegen des Münzvereins.

494. Ein

494. **Ein Goldgülden.** Conad. Ar. Ep. Mogunt. Der h. Joh. Bapt. mit dem Kreuzstab und rauchen Mantel. Zu Ende der Umschrift das Weinspergische Geschlechtswapen. Rev.) Moneta opidi Pingwensis. In einer dreyspitzigen Einfassung ein nach der Länge getheilter Wapenschild, darin zur rechten das maynzische Rad, zur Linken ein Löwe. Ist so wie voriger zwischen 1388. und 96. geschlagen.

Sedisvacanz.

495. **Ein rarer Goldgülden** von 1396. Sct. Mertinus Eps. Dieser heilige Bischof auf einem Stuhle sitzend. Rev.) Moneta opidi Pingensis. Das maynzische Rad im Schilde in einer kleeförmigen 3spitzigen Einfassung.

Iohannes Gr. von Nassau.

496. **Ein Goldgülden.** Johis. Arcpus. Maugt. Der h. Johannes der Täufer in einem rauchen Mantel, mit dem Kreuzstab in der linken Hand, unten ein Kreuzchen. Rev.) Moneta. I. Hoest. Sup. Mogen. In einer zierlichen Rundung die Wapen derer wegen des Münzwesens vereinten rheinischen Fürsten, nemlich das maynzische Rad, das trierische und cöllnische Kreuz und die bayerischen Rauten, in der Mitten aber das nassauische Wapen.

497. **Ein Goldgülden.** Johis. Ar. Eps. Magu. Dessen Bildniß im Ornat auf einem Cathedralstuhl. Zun Füßen sein Geschlechtswapen. Rev.) Moneta opidi Pingensis. Das maynz. Rad in der 3spitzigen Einfassung.

498. **Ein Goldgülden.** Johis. Ar. Ep. Mogunt. Das stehende Bildnis des h. Johannis mit dem Kreuzstab. Rev.) Moneta I Hoest Sup. Mo. In einem getheilten Schilde das maynzische Rad und der nassauische Löwe. Auf den Seiten zwey kleine Schildchen von Trier und Cölln wegen des Münzvereins.

499. **Ein Goldgülden.** Johis Ar. Ep. Magunt. Der h. Johannes mit dem Kreuzstab. Rev.) Moneta. I. Hoest Sup. Mo. Das maynz- und nassauische Wapen in einem getheilten Schilde, auf den Seiten zur Rechten das cöllnische Stifts- und zur Linken des Churfürsten zu Trier, Werners, Geschlechtswapen.

500. **Ein Goldgülden.** Johis. Arep. Magunt. Der h. Petrus mit dem Schlüssel in der rechten und einem Buch in der linken Hand. Zu seinen Füßen das Geschlechtswapen des Churfürsten. Rev.) Mon. nov. Hoests. In einer vierspitzigen Einfassung in der Mitte das maynzische Rad, in denen 4 Ecken aber die Trier, Cölln, Bayern und Pfälzische Wapenschildchen. Dieser und die 4 vorhergehenden sind zwischen 1396. und 1419. geschlagen.

Conradus.

501. **Ein Goldgülden.** Conradi Arepi' Magu. Der h. Petrus wie auf vorhergehendem. Rev.) Mon'. nov' Pinges. In einer vierspitzigen Einfassung in der Mitte das maynzische, und in den Ecken die Trier- Cölln- Bayern- und pfälzische Wapen. Diese und die 2 vorhergehenden sind zwischen 1419 und 34. geschlagen.

Domcapitel.

502. **Ein S. Martinsgülden** des maynzischen Domcapitels. Martin'. Adhuc caticum'. Dieser Heilige zu Pferde, wie er ein Stück seines Mantels für einen vor ihn liegenden Bettler abschneidet. Rev.) Pron' Ecce Mogt' (Patronus Ecclesiæ Moguntinæ) Der von einem Engel gehaltene quadrirte Wapenschild, darinne die dem Domcapitel zustehende Balken und das maynzische Rad erscheinen.

503. **S. Martinsgülden** des maynzischen Domkapitels. Aurea Moguncia. 84. (1584.) Das von einem Engel gehaltene quadrirte Wapen, darinne das maynzische Rad und die Balken des Domcapitels; um die Umschrift ist äußerlich ein Cranz gezogen. Rev.) Sanctus Martinus. Dieser Heilige zu Pferde mit dem vor ihm liegenden Bettler: unten das Wapenschildchen des Domcapitels.

Georgius Fridericus.

504. **Ein Ducaten.** Georgi. Frider. D. G. Archiep. Mog. P. E. Ep. Wor. Das maynzische und des Churfürsten Stammwapen ꝛc. darneben die Jahrzahl: 16 28. ganz oben am Anfang der Umschrift ist das Signum ☿. Rev.) Ein viereckigtes Täfelein mit der Aufschrift: Ducatus. Novus. Aur. Elector. Mogunt. unten ist das maynzische Rad.

Köhler D. C. n. 854. aber von 1621.

Anselmus Casimirus.

505. **Ein Ducaten.** Anselmus Casimir9. D. G. Ar. Ep. Mog. S. R. I. (scilicet: Princeps Elector.) Das mit dem Churhuth, Schwerd und Krumstab prangende quadrirte maynz- und Wamboldische Wapen. Rev.) In einem Lorbeerkranz: Moneta Nova. Aurea. Elect. Mogunt. 1642.

Köhler D. C. n. 858.

506. **Ein Ducaten.** *Anselmus Casimirus D. G. Archiep. Mog. S. R. I.* Dessen Brustbild. Rev.) *Per. Ger. Arc. Can. Pr. Elec. 1644.* Das Wapen mit dem Churhut, Schwerd, Stab und Kreuz.

Köhler D. C. n. 860.

507. Ein

507. Ein Ducaten. In einem Täfelein: Anselm9 Casimir9 D. G. Ar. Ep. Mo. S. R. I. Per G. Ar. Ca. P. E. Rev.) Das mit dem Churhut und den gewöhnlichen geistl. Insignien gezierte Wapen, darüber 1645.

Köhler D. C. n. 861.

Joh. Philippus.

508. Ein Ducaten. Joann. Philip. D. G. Archiep. Mog. R. I. Archie. Princ. Elec. Brustbild. Rev.) Episc. Herbip. Et. Orient. Franco. Dux. M. F. 1652. Das mit dem Churhut bedeckte 4feldige maynz- und würzburgische Wapen mit dem Schönbornischen Mittelschild ꝛc.

Köhler D. C. n. 865. aber von 1655.

509. Ein Ducaten ohne Jahrzahl. Jo. Ph. D. G. S. S. M. A. E. S. R. I. AC. PE. E. H. F. O. Dux. Dessen Brustbild und vor demselben das mit dem Churhut, Schwerd und Stab versehene Wapen. Rev.) Der strahlende Name Jehovah über 3 Spitzen Berge ꝛc. mit der Umschrift aus Ps. 87, 4. Fundamenta Ejus In Montibus Sanctis.

Köhler D. C. n. 863.

Lotharius Fridericus.

510. Ein Ducaten. Lothar. Frid. D. G. Ar. Ep. Mog. S. R. I. A. C. P. E. Sein Brustbild ꝛc. Rev.) Ep. Wor. Et. Spir. Pp. Weis. Et. O. 1673. M. F. Die Wapen von Maynz, Worms, Speyer, Weißenburg und Metternich in einem Schilde ꝛc.

Köhler D. C. n. 868.

Damian Hartard.

511. Ein Ducaten. Damian. Hartard D. G. Archiep. Mogun. Brustbild ꝛc. Rev.) S. R. I. P. Ger. Arch. Can. & Prin. El. Ep. Wor. 1676. M. F. Das in 2 Palmzweige eingeschlossene quadrirte maynz- und wormsische Wapen mit dem Layenschen Mittelschild ꝛc.

Köhler D. C. n. 869.

Anselm. Franciscus.

512. Ein Ducaten. Anselm. Fran. D. G. Archiep. Mogunt. Sein Brustbild. Rev.) S. R. I. Per. Ger. Archican. Et. Pr. El. 1684. A. L. Das quadrirte maynz- und Ingelheimische Wapen ꝛc.

Köhler D. C. n. 871.

Lotharius Franciscus.

513. Ein Ducaten auf den Ryswicker Frieden. L. F. D. G. A. & E. M. E. B. Das mit dem Churhut und einem Hermelinmantel prangende Wapen ꝛc. unten: 1696. Rev.) Ein Altar, auf welchem allerhand Waffen verbrennen, mit der Ueberschrift: Ara. Pacis. neben dem Altar: Ein Duc.

Köhler D. C. n. 873.

514. Ein dergl. Doppel-Ducaten. L. F. D. G. A. & E. M. E. B. Das Wapen wie auf vorigem, darunter 1696. Rev.) Favente Numine. Der behelmte Friede, in der Rechten einen Oelzweig, und in der Linken ein Schild haltend.

Köhler D. C. n. 874.

515. Ein Ducaten ohne Jahrzahl. L. F. D. G. A. & E. M. E. B. Das mit dem Churhut und dem Hermelinumhang gezierte Wapen, darunter G. F. N. Rev.) Die Eintracht unter dem Bilde einer sitzenden Frauensperson ꝛc. mit der Unterschrift: Concordia.

Köhler D. C. n. 872.

Franc. Ludovicus.

516. Ein Ducaten. Franc. Lud. D. G. Ar. Mog. S. R. I. Pr. El. Sup. M. Brustbild in einer Perucke, Ueberschlag und Brustharnisch mit anhangendem Ordenskreuz, welches auch auf dem umgeschlagenen Gewand am rechten Arm zu sehen. Rev.) O. T. Ep. Wor. & Wra. P. E. C. P Rh. B. I. C. & M. Dux. Das weitläuftige mit dem deutschen Ordenskreuz und einem Mittelschilde, darinne das maynzische Rad auf der Brust des Ordensadlers erscheinet, versehene, mit dem Churhut bedeckte und mit dem Hermelin-Mantel umgebene Wapen. Oben zu beyden Seiten 17 — 31.

Philippus Carolus.

517. Ein Ducaten. Phil. Car. D. G. S. S. Mog. A. E. S. R. I. P. Ger. Ac. P. E. Præ. Trev. Brustbild im Churmantel ꝛc. Rev.) Dominus Regit Me Et Nihil Mihi Deerit. Pf. 22. Das mit dem Fürstenhut und Mantel ꝛc. geschmückte Wapen, darunter 1738.

Köhler D. C. n. 877.

Ioh. Frid. Carolus.

518. Ein Ducaten. Io. Frid. Car. D. G. A. E. Mog. S. R. I. P. G. A. C. P. E. Dessen Brustbild ꝛc. Rev.) Doce. Me. Facere Voluntatem Tuam. Das mit einem Fürstenhut und Mantel ꝛc. gezierte 4feldige maynz- und Osteinische Wapen, darunter 1745.

Köhler D. C. n. 878. von 1753.

519. Ein Ducaten. Jo. Frid. Car. D. G. A. E. Mog. S. R. I. P. G. A. C. P. E. Dessen Brustbild. Rev.) Doce Me Facere Voluntatem Tuam. 1747. Das Wapen dieses Herrn. Ist wie der vorhergehende von 1745. aber von einem größern Stempel.

520. Ein Ducaten. Jo. Frid. Car. D G. S. S. S. Mog. A. E. P. El. E. W. Dessen Brustbild im Churhabit mit einem Ueberschlag und Kreuz auf der Brust. Rev.) Doce Me Facere Voluntatem Tuam. Das mit dem Churhut bedeckte, mit dem Kreuz, Schwerdt und Stab besteckte, und von zween Hunden gehaltene quadrirte maynz: und wormsische Wapen, mit dem gräfl. Oesteinischen Mittelschild. Unten 1760.

2. Trierische.

Cuno Graf von Falkenstein.

521. Ein Goldgülden. Cuno. Ar. Eps. Tre'. Der h. Petrus auf einem Cathedralstuhl mit dem Kreuzstab und Schlüssel: auf der Brust das Trierische Wapen in einem Schildchen hangend, und zun Füßen das Geschlechtswapen. Rev.) Sacri Imperi. Per Galia. In einer rosenförmigen Einfassung 2 Schilder, in einem das Stifts: im andern das falkenst. Wapen.

522. Ein rarer Goldgülden. Cono Areps. Treve. Der h. Petrus auf einem gothischen Stuhle sitzend, mit einem Kreuz in der Rechten und einem Schlüssel in der Linken. Zu seinen Füßen zwey Schildchen mit dem falkenst. Wapen und dem kais. Adler. Rev.) Sacri Imperii Per Gall. Ar.ca. Das trierische und cöllnische Wapen in einem nach der Länge getheilten Schilde, in einer rosenförmigen Einfassung.

Wernerus Gr. von Falkenstein.

523. Ein Goldgülden. Wernerus Arcips. Der h. Johannes in gewöhnlicher Gestalt. Zu seinen Füßen der zweyköpfigte Reichsadler. Rev.) Moneta Nova Weissensis. Ein in der Länge getheilter Schild, in einer kleeförmigen Einfassung, darinne das Erzstiftische Kreuz und das falkenst. Wapen.

524. Ein Goldgülden. Werner' Arep. Tr'. Der h. Petrus in Cathedra, wie gewöhnlich, unten das falkenst. Wapen. Rev.) Moneta Nova Coueleinsis. Das Wapen in einer dreyspitzigen Einfassung.

525. Ein Goldgülden. Wernerus Archiepuis. In einer rosenförmigen Einfassung das trier:falkenst. Wapen. Oben über der Einfassung die kreuzweise gelegten Petersschlüssel. Rev.) Monera Treven.

Treven. Der Erzbischof auf einem Cathedralstuhl sitzend, mit dem Krummstab in der rechten und einem Schlüßel in der linken Hand, auf der Brust das trierische Wapenschildchen und zun Füssen das Falkensteinische. Ist wie beide vorhergehende zwischen 1388. und 1418. geschlagen.

Rabanus von Haimsted.

526. Ein rarer Goldgülden. Raba. Arep', Trev'. Mo'. Co. Das quadrirte Stifts- und Geschlechtswapen auf einem grossen Kreuz. Rev.) A'no Dni' M'CCCCXXXVII. Die Wapen von Maynz, Trier und Pfalz-Bayern als ein Kleeblatt gestellet wegen des Münzvereins.

Iacobus Freyherr von Sirk.

527. Ein rarer Goldgülden. Iacob' Arep' Trev. Das 4feldige Trier und Sirkische Wapen auf einem großen Kreuz. Rev.) Moneta Nova Aurea Cov. Die Wapen von Maynz, Cölln und Pfalzbayern, als ein Kleeblatt gestellet wegen des Münzvereins. Ist zwischen 1439. und 56. geschlagen.

Köhler D. C. n. 901. allwo er aber irrig Iacobo II. March. Baden. zugeeignet wird.

Iohann Hugo.

528. Ein Goldgülden. Ioan. Hugo D. G. Arch. Trev. Pr. El. Ep. Sp. Drey unter dem Churhut zusammengehängte Wapen-Schilder, als das Trierische mit dem Prümischen, das Speyersche mit dem Weissenburgischen Mittelschildchen und das Orsbeckische. Zur Seiten der Hirtenstab und das Schwerd. Rev.) Floren. nov. aure. Trev. 1684. C. L. Der h. Peter mit dem Buch und zween Schlüßeln.

529. Ein Ducaten. Ioan. Hugo D. G. Arch. Trev. S. R. I. P. Gal. Das Brustbild. Rev.) Et Reg. Ar. El. Archic. Pr. El. Ep. Spir. Ad. Pr. P. W. C. L. Das mit dem Churhut, dem Stab und Schwerd geschmückte Wapen zwischen 2. Palmzweigen und 16 — 84.

Köhler D. C. n. 905. aber von 1680.

530. Ein Ducaten. Ioan. Hugo D. G. Arch. Trev. S. R. I. P. G. Das Brustbild ꝛc. Rev.) Et. Reg. Ar. El. Archic. Pr. El. Ep. Spir. Ad. Pr. P. W. Das mit dem Churhut ꝛc. gezierte Wapen, zwischen 1699. und 2. Palmzweigen, darunter die augsb. Münzzeichen.

Köhler D. C. n. 906. aber von 1692.

Franc. Ludovicus.

531. **Ein Ducaten.** D. G. Fran. Lud. Arch. Trev. Pr. El. Dessen Brustbild mit dem deutschen Ordenskreuz auf dem Mantel und auf der Brust. Rev.) ein Löwe, der an einem Bande von einer Hand aus den Wolken geleitet wird, mit der Ueberschrift: Deo Duce. Im Abschnitt: 1721.

v. Hontheim Hist. Tr. Tom. II. p. 894. N. XLIX.

Franc. Georgius.

532. **Ein schöner Ducaten.** Fran. Georg. D. G. A. Ep. Et El. Tr. Ep. Wor. P. Pr. El. A. P. Brustbild im Churhabit, mit dem Ueberschlag und einem Kreuze auf der Brust. Unten v. Lon. Rev.) Auspice Deo. Unter dem strahlenden Dreyeck, das mit dem Churhut bedeckte und von 2 gekrönten Löwen, einem mit dem Schwerd, dem andern mit dem Stab, gehaltene Wapen. Darunter auf einer Binde: Pro Lege Et Grege. und darneben: 17 — 50.

Clem. Wenceslaus.

533. **Ein Ducaten.** Clem. Wenc. D. G. A. Ep. Trev. S. R. I. A. C. & El. Brustbild von der rechten Seite, im Churmantel mit einem Ueberschlag und einem Kreuze auf der Brust. Rev.) Episc. Aug. A. P. P. Coad. Elv. 1770. Das mit dem Churhut, Stab und Schwerd, auch dem weissen Adlerorden geschmückte Wapen von Trier, Augsburg und Prüm, nebst dem gekrönten polnisch-litthauischen Mittel- und dem sächs. Herz-Schildchen.

3. Cöllnische.

Cuno.

534. **Ein Goldgülden von 1368.** Cono. Arepus Trevérensis. Zwey Kreuze in einem gespaltenen Schild, in einer rosenförmigen Einfassung. Rev.) Vicarii. Ecce. Colo. Ein altväterischer prächtiger Domstuhl mit dem Bildniß des h. Johannis B. so in der Rechten ein Kreuz und in der Linken ein Buch hält; unten ist Cunzens Geschlechtswapen.

Köhler D. C n. 908. divers.

v. Hontheim Tom. II. p. 887. num. VIII.

Fridericus III.

535. **Ein rarer Goldgülden.** Fridics Areps C. Der h. Johannes auf einem Erzbischöflichen Thron, in der Rechten ein Kreuzstab

und

und in der Linken ein Buch haltend; darunter ein kleines Schildchen mit dem döppelten Adler. Rev.) Sacri Imperi. Moneta Ril. In einer aus sechs Bogen bestehenden zierlichen Einfassung, ein die Länge her abgetheilter Schild, darinne die Wapen von Cölln und Trier.

Joachim vermischte Anmerk. II. Theil pag. 1.

536. Ein rarer Goldgülden. Fridics Areps C'. Der h. Johannes wie auf vorhergehendem. Rev.) Sacri Impei. moneta Tuici. Das Wapen wie auf vorigem.

Köhler D. C. n. 910.

537. Ein rarer Goldgülden. Fridri' Areps C'. Der h. Johannes wie auf vorigem. Darunter zween Schildchen mit dem Saarwerd. und dem Falckenstein. Wapen. Rev.) Sacri Impei. Moneta Bunens. Das Wapen wie vorhin.

538. Ein seltener Goldgülden. Fridicus. Arpus. Col. In einer kleeförmigen Einfassung ein Schild, darinne im 1 und 4 Feld das Cöllnische Kreuz und im 2. und 3. das Saarwerdische Wapen, darneben das maynzische Rad und trier. Kreuz. Rev.) Moneta Buinsis. Der h. Johannes Bapt. mit dem cöllnischen Wapen auf der Brust und einem Kreuzstab in der linken Hand. Zu Ende der Umschrift der Saarwerdische Adler.

539. Ein seltener Goldgülden. Fridicus. Arps. Con. Der h. Johannes der Täufer im rauchen Mantel; neben seinem Kopf 2 Schilderchen, in dem zur Rechten das cöllnische Kreuz und in dem zur Linken der Saarwerdische Adler. Rev.) Per Ital. Ar. Can. Moneta. B. In einer kleeförmigen Einfaßung das cöllnische Kreuz in einem Schilde, in dessen Mitte der Saarwerd. Adler.

540. Ein Goldgülden. Fridics Areps Col'. Der h. Johannes mit dem Kreuzstab. Rev.) Moneta Bunensis. Eine sechsspitzige Einfaßung, darinne das cöllnische Wapen mit in der Mitte aufliegenden Saarwerdl. Schildchen, dabey 3 kleine Wapen, als oben im rechten Winkel des Churf. zu Trier, Werners von Falkenst. Geschlechtswapen, im andern Schildchen zur Linken das maynzische Rad und unten im dritten das pfälzische Wapen zu sehen. Dieser und die 5 vorhergehenden sind zwischen 1370. und 1414. geschlagen.

Theodoricus II.

541. Ein Goldgülden. Theodic. Ar. Epi. Colon. Der h. Petrus mit dem Schlüssel und Buch; zun Füssen das moeursische Wapen. Rev.) Mon'. nov'. Kilens. Das Wapen in einer 4spitzigen Einfassung, in deren Ecken die Wapenschildchen derer zum

Münz-

Münzwesen vereinten Chur und Fürsten Trier, Bayern und Hessen, in der vierten Ecke befindet sich ein Röschen. Ist zwischen 1414. und 63. geschlagen.

vid. Groschen: Cab. X Fach. p. 474.

Hermannus IV.

542. Ein rarer Goldgülden. Hma' Gubna' Eccle' Colon. Der h. Petrus mit dem Schlüssel und Buch, zun Füssen das heßische Wapen. Rev.) Mone. Nova. Aure. Bonne. Das quadrirte cölln: und heßische Wapen, und hinter demselben ein großes Kreuz.

Köhler D. C. n. 924.

543. Ein Goldgülden. Hmai. Arepi. Colo. Christus auf dem Stuhl mit einem Buch in der linken Hand, zun Füssen das hessische Wapen. Rev.) Mo. Au. Renes. 1508. Das quadrirte Wapen in der kleeförmigen Einfassung, in dessen Ecken die Schildchen von Maynz, Trier und Pfalz.

Salentinus.

544. Ein Doppel: Ducaten. Salen. D. G. Elect. Ec. Col. Et Adm. Pad. 77. Ein zierlicher Wapenschild, darinn die Wapen von Cöln, Paderborn ꝛc. Rev.) Torentem. Perrransiuit. Aia. Nra. (anima nostra) Das Brustbild im bloßen kahlen Haupt, mit einem langen Bart.

Köhler D. C. n. 940.

Gebhardus.

545. Ein sehr rarer Goldgülden. Tandem. Bona. Causa. Triumphat. Dieses der Chur entsetzten Churfürstens Brustbild. Zu beyden Seiten 83. (1583.) Rev.) Mo. No. Rhen. Elect. Princ. Conso. Die Wapen von Maynz, Trier, Cölln, Pfalz und Bayern in einem Schilde.

Köhler D. C. n. 942.

546. Ein rarer Goldgülden. Gebhardus D. G. Elect. Et Confir. Co. Der h. Petrus mit dem Schlüßel und Buch, über dem Churfürstl. Wapen. Rev.) Mo. No. Rhen. Elect. Princ. Conso. Die Wapen wie auf vorhergehendem, auf den Seiten 83. (1583.)

Köhler D. C. n. 941. aber von 1582.

Ferdinandus Dux Bavar.

547. Ein rarer Ducaten. Ferd. D. G. Arc. Col. S. R. I. Pr. El. U. Bav. Dux. Das cöllnische, westphälische, engarische und arensberg. Wapen, mit dem quadrirten bayern: pfalzischen in der Mitte, in einem

einem zierlichen, mit dem Churhut bedeckten Schilde, darunter: (Ducat9). Rev.) Sancta. Maria. De. Bona. Fortuna. Ein gekröntes und mit Strahlen umgebenes Marienbild, mit dem Scepter in der Rechten, und dem Jesulein mit der Weltkugel im linken Arm. Um ihr Haupt ist ein Kranz von zwölf Sternen und unter ihren Füssen der gehörnte Mond.

Ios. Clemens.

548. Ein Ducaten. Ioseph. Clemens. D. G. A. C. S. R. I. P. El. E. F. R. A. B. V. B. D. Das Brustbild im Churrock, mit einem Kreuz auf der Brust. Rev.) Ducatus. Aureus. Colonienſis. Das mit dem Churhut, Schwerd und Bischofsstab geschmückte Wapen, mit dem pfalz-bayernschen Mittelschild, darüber 1694. und auf den Seiten N. L.

549. Ein Ducaten. Ios. Clem. D. G. El. Col. Utr. Bav. Dux. Das Brustbild im Churhabit, mit dem Kreuze auf der Brust. Rev.) Monstra. Te. Esse. Matrem. Die sitzende gekrönte heil. Maria, welche auf dem rechten Arm das Jesulein, und mit der linken Hand einen Scepter und das mit dem Churhut bedeckte, auch mit der Ordenskette von dem Ritterorden der Beschützer der göttl. Ehre unter dem Schutz des h. Michaels gezierte weitläuftige Wapen hält, oben 1698. unten F. W.

550. Ein Ducaten. *Ios. Cle. D. G.* Arch. Col. *S. R. I. P. El. Ba. D.* Brustbild im Churhabit. Unten F. W. Rev.) Recte. Constanter. Et. Fortiter. Das mit dem Churhut bedeckte weitläuftige Wapen ꝛc. Daneben vertheilt: 17 — 15.

Köhler D. C. n. 946.
Groschencab. X Fach S. 550.

Clem. Augustus.

551. Ein Ducaten. Clem. Aug. D. G. Archiep. & El. Colon. Brustbild im Churhabit mit dem Ueberschlag und herabhangenden Kreuz, unten S. Rev.) Tuo Præsidio. Die sitzende gekrönte h. Maria, mit dem Jesulein, und dem Scepter wie voriger, auch das mit dem Churhut bedeckte quadrirte mit einem Mittelschild belegte Wapen haltend. Auf der Seiten I. K. und im Abschnitt 1750.

552. Ein Ducaten. Clem. Aug. Archiep. & El. Colon. Brustbild im Churhabit mit dem Ueberschlag und auf der Brust herabhangenden Kreuze, unten M. Rev.) Eine strahlende Sonne, in dessen Mitte Non Mihi Sed Populo. 1750. I. K.

4. Pfälzische.

Ludovicus III. (barbatus)

553. Ein Goldgülden. Ludwic'. Co. P. R. Dux. B. Das Bildniß Christi auf einem vierthürmigten Thronstuhl sitzend, mit einem Buch in der Linken und zum Segnen aufgehobenen rechten Hand. Zun Füssen stehet das pfalzbayrische Wapen. Rev.) Moneta. Nova. Bacherac. Ein Blumenkreuz und in dessen vier Ecken die Wapen von Maynz, Trier, Cölln und Pfalz. Ist zwischen 1410. und 37. geschlagen.

Ludovicus IV. (mansuet.)

554. Ein Goldgülden. Ludwic' C'. P'. R' Dux Bava'. Der h. Petrus mit dem Schlüssel und Buch. Zun Füssen das bayrische Wapen. Rev.) Mon' nov' Oppenh'. Das quadrirte pfalz und bayrische Wapen in einer vierspitzigen kleeförmigen Einfaßung, mit in die Ecken gesetzten Maynz, Trier, Cöln und heßischen Schildchen.

Philippus.

555. Ein Goldgülden. Phs. C'. P'. R'. Dux Bav'. Dessen stehendes Bildniß mit dem Churhut auf dem Kopf und dem Schwerdt in der rechten Hand. Rev.) Moneta. Nova. Aurea. Ba. Das quadrirte pfalz- und bayrische Wapen in einer kleeförmigen Einfassung.

Fridericus V.

556. Ein rarer Doppel-Ducaten. Fridericus D. G. C. P. Elector. Der Churfürst zu Pferde ꝛc. Rev.) Moneta. Nova. Aurea. Unter dem Churhut die drey zusammen geheftete Wapenschilder, mit der innern Umschrift: II. Ducatt. Am Ende der Umschrift: 1612.

Köhler D. C. n. 1150.

Carol. Ludovicus.

557. Ein Ducaten. Carol. Lud. D. G. Com. Pal. Rhe. S. R. Imp. Archith. Pr. El. D. Bav. Das Brustbild. Rev.) Dominus Providebit. 1659. Drey Schilder mit einem Helm ꝛc.

Köhler D. C. n. 1151.

558. Ein rarer halber Ducaten von Rheingold. Car. Lud. D. G. C. P. Rh. S. R. I. Archith. Pr. El. B. D. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Dominus Providebit 1674. Die zusammengehenkte drey Churpfälzische Wapenschilder ꝛc. Im Abschnitt: Ex A. Rhe.

Köhler D. C. n. 1152.

Exter Pfälzische Münzen p. 122.

Ioh. Wilhelmus.

559. Ein Ducaten. I. W. D. G. I. C. P. R. S. R. I. Arcit. & El. B. I. C. & M. D. Desselben geharnischtes Brustbild mit dem goldenen Vließ auf der Brust, am Arme I L. Rev.) Co. V. S. M. R. & M. D. I. R. 1691. K. I. Das mit dem Churhut und dem goldenen Vließ gezierte völlige Wapen.

560. Ein Ducaten. I. W. D. G. C. P. R. S. R. I. Archit. & El. Geharnischtes Brustbild, darunter I L. Rev.) B. I. C. & M. D. C. V. S. M. R. & M. D. I. R. 1703. Das mit dem Churhut und der Toisonkette geschmückte Wapen.

561. Ein Ducaten. Ioh. Wilh. C. P. R. S. R. I. Archit. et El. Dessen Brustbild. Rev.) HoC BeLLonæ stIpenDIVM, darin die Jahrzahl 1707. Unter dem Churhut, neun kleine Wapen von Pfalz, Bayern, Jülich ꝛc. welche auf die Vließordenskette in einen Kreiß geleget sind; in der Mitte der leere Churschild, unten I. A. L.

Köhler D. C. n. 1154.

562. Ein Ducaten. D. G. Ioh. Wilh. C. P. R. S. R. I. Archid. & El. Sein Brustbild ꝛc. unten I A. L. Rev.) ArMa. PaLatInI. ConsoLIDantVr, worin die Jahrzahl 1708. Drey Schilder, darinnen die pfälzischen und jülichischen Wapen und der Reichsapfel ꝛc.

Köhler D. C. n. 1157.

563. Ein Ducaten. D. G. I. W. C. P. R. S. R. I. Archid. et El. Sein Kopf ꝛc. Rev.) Redit. Unde. Venit. 23. Iun. 1708. Ein mit dem Fürstenhut bedeckter Schild, darinne der Reichsapfel; auf den Seiten 1710.

Köhler D. C. n. 1156.

564. Ein Ducaten. D. G. I. W. C. P. R. S. R. I. Arc. El. Ejusque. Dessen Kopf ꝛc. Rev.) In P. R. S. et Fr. I. Prov. et Vicarius. 1711. Der doppelte Adler, auf dessen Brust 2. Schilder ꝛc. zur Seiten N. P.

Köhler D. C. n. 1158.

Carolus Philippus.

565. Ein Ducaten. C. P. C. P. R. S. R. I. A. T. Et. El. 1720. Brustbild. Rev.) Die Namensbuchstaben C. P. mit dem Churhut bedeckt und denen beyden Ordensketten vom goldenen Vließ und St. Hubert in einander geschlungen und eingefaßt: unten N. P.

conf. Groschen: Cab. XI. Fach Tab. XXI. num. 172. p. 919.

566. Ein

566. **Ein Ducaten.** Car. Philip. D. G. C. P. R. S. R. I. Archit. Et El. Das Brustbild in der Perucke, Harnisch und Gewand mit umgehangenen beyden Orden vom goldenen Vließ und St Hubert. Rev.) Die gewöhnl. 3 Wapenschilder unter dem Churhut mit beyden Ordensketten zusammen geheftet und von 2. Löwen gehalten, mit der Ueberschrift Mon. Nov. Aur. Pal. Neben den Postementen, worauf die Löwen stehen, befindet sich die Jahrzahl 1721. und die Buchstaben I. G. W.

567. **Ein Ducaten.** Car. Phil. D. G. C. P. R. S. R. I. Archit. Et. El. Der Churfürst zu Pferde ꝛc. darunter I G. W. und 1721. Rev.) Fünf ins Kreuz gestellte und mit Churhüten bedeckte Wapenschilder mit den beyden gewöhnl. Ordensketten ꝛc.

Köhler D. C. n. 1159.

568. **Ein Ducaten.** Car. Phil. Aug. Elect. Pal. Nepos. Natus 24. No. 1725. Das belorbeerte Brustbild des Churfürstens auf römische Art vorgestellet. Rev.) A. Senatu. Populoque. Mannheimensi Ein Jüngling in römischer Kleidung, der den neugebohrnen Prinzen vorstellet, in der Rechten einen Granatapfel und in der Linken einen Oehlzweig haltend. Ueber ihm auf einem fliegenden Zettel: Detur Pulchriori.

569. **Ein sonderlicher Ducaten.** Car. Phil. D. G. C. P. R. S. R. I. Archid. El. Ejusq. Der Churfürst zu Pferde im Harnisch, mit einem Lorbeerkranz auf dem Haupt und einem Commandostab in der rechten Hand. Im Abschnitt 1726. Rev.) Fünf in Kreuzesform gestellte mit dem Churhut bedeckte Wapenschilder, nemlich in der Mitte das Churpfälzische und um dasselbe herum das Bayrische oben, das Jülich und Clevische zur Rechten, das Veldenz und Moersische zur Linken und das Mark und Ravensbergische unten. Die 4 Winkeln des Wapenkreuzes sind mit der gekrönten Chifre C. P. ausgefüllet, welche sowohl als die äußersten 4 Wäplein durch die zu äusserst rings herum gelegte Vließordenskette zusammengehalten werden. Um das innerste Schildchen ist noch in einem kleinen Zirkel die St. Hubertsordenskette geleget.

570. **Ein sehr rarer und schöner Ducaten.** D. G. C. Phil. C. P. R. B. D. S. R. I. Archit. Et. El. Dessen Brustbild im Harnisch, mit dem goldenen Vlies auf der Brust. Rev.) Vicarius. Et. Provisor. Imperii. Der doppelte Reichsadler, mit den gewöhnlichen, mit dem Churhut bedeckten drey pfälzischen Wapenschildchen, welche unten her mit dem Ordensband des goldenen Vließes umgeben sind. Zu beyden Seiten des Adlerschwanzes die getheilte Jahrzahl 1740.

Exter N. CCCCXXXIV. p. 433.

Carolus Theodorus.

571. Eine Pistole. Car. Th D. G. C P. R. S. R. I. A. T. & El. Linkwärts sehendes Brustbild, mit fliegenden Haaren, umgehangenen Orden und auf der Schulter zusammengehängten Hermelinsgewand, unten F. O. Rev.) Dominus Regit. Me. 1748. Die mit dem Churhut bedeckte Chifre T viermahl ins Kreuz gestellet. In der Mitte ein Viereck, mit einem runden Schild, darin das Regalienwapen.

Exter n. CCCCLXXXII. p. 529.

572. Ein Ducaten. D. G. Car. Th. C. P. R. S R. I. A. T. & El. Dessen geharnischtes Brustbild ꝛc. Unter dem Arme I. C. M. Rev) Dominus Regit Me. Das zierlich eingefaßte, mit dem Churhut bedeckte und mit dem S. Hubertsorden umgebene Wapen, darunter 1749. und A. K.

Köhler D. C. n. 1160.

573. Ein Ducaten. D. G. Car. Th. C. P. R. S. R. I. A. T. & El. Dessen geharnischtes Brustbild in einer langen Perücke, mit umgehangenem Hermelinmantel und S. Hubertsordenskreuz, unterm Arme S. Rev.) Der Ordensstern des St. Hubertsritterordens mit einem Churhut bedecket, in des Sterns Mitte befindet sich der Hirsch mit dem Cruzifix, der Hund, der kniende h. Hubert, sein Knecht und Pferd, um solches herum aber der Ordensspruch in altgothischen Buchstaben: in Trav vast. (d. i. in der Treue beständig) Neben dem Churhut zu beyden Seiten die Jahrzahl 1750. und unten A. K.

574. Ein Ducaten. Car. Theodor. D. G. C. P. R. S. R. I. A. T. & El. Der bloße Kopf mit hinten zusammen gebundenen Haaren. Unten S. Rev.) B. I. C. & M. D. P. M. M. A. Z. M. C. V. S. M. & R. D. In R. Das mit dem Churhut bedeckte und mit der Ordenskette des h. Huberts umgebene runde 10feldige Wapen nebst dem Mittelschildchen. Neben dem Churhut die getheilte Jahrzahl 17 64 und ganz unten Ad N. Conv.

Exter n. DXVI. p. 566

575. Ein rarer Ducaten von Rheingold. Car. Theodor. D. G. C. P. R. S R. I. A. T. & El. Das Churfürstl. mit Gewand bekleidete Brustbild, mit hinten zusammen gebundenen Haaren. Unten A. S. Rev.) Sic Fulgent Littora Rheni. Die von oben, seitwärts her, von der Sonne bestrahlte Stadt Manheim, mit dem davor vorbeyfließenden Rheinfluß. Vorn am dießeitigen Ufer des Rheins siehet man einige mit Goldwaschen beschäftigte Leute. Im Abschnitt: Ad Norm. Conv. 1764.

Exter n. DXIV. p. 565.

5. Bayrische.

Maximilianus.

576. Ein Ducaten. Max. Co P. R. V. Ba. D. S. R. I. Archid. Et. El. Das mit dem Churhut bedeckte Wapen ꝛc. neben dem Churhut auf den Seiten 1640. Rev.) Clypeus. Omnibus. In. Te. Sperantibus. Die gekrönte h. Maria mit Strahlen umgeben ꝛc.

Köhler D. C. n. 966. von 1625.

577. Ein Ducaten. Max. Co. P. R. V. Ba. D. S. R. I. Archid. Et El. Das mit dem Churhut und der Toisonkette prangende Wapen, darneben 1642. Rev.) O. Maria. Ora. Pro. Me. Ein sitzendes Marienbild mit dem Kindlein auf dem Schooß, welches von dem Churfürsten angebetet wird.

Köhler D. C. n. 967.

578. Ein Ducaten. Max. Co. P. R. V. Ba. D. S. R. I. Archid. Et. El. Der geharnischte Churfürst in ganzer Positur ꝛc. Rev.) Ni. Dn. Custo. Civit. Frust. Vigil. Qui. Custodit. Eam. Die Stadt München, darüber in Wolken die h. Maria ꝛc. zwischen 2 Engeln; unten 1645.

Köhler D. C. n. 969.

Ferdin. Maria.

579. Ein seltener Ducaten. Sereniss. Electr. Puerperæ. Der Churfürstin Henriette Adelheit mit Perlen und Edelgesteinen geschmücktes Brustbild. Rev.) A devotissimis. Bavariæ. Statibus. Der bayrische Wapenschild, zwischen der Jahrzahl 1663.

Köhler D. C. n. 970.

Sander 1. Fortsetzung p. 35 n. 17.

580. Ein Ducaten. F. M. V. B. & P. S. D. C. P. R. S. R. I. Ar. El. L. L. Dessen Bildniß geharnischt mit dem Commandostab, darneben ein Tisch mit dem Helm und Reichsapfel. Rev.) Ni. Dn. Custo. Civit. Frust Vigil. Qui. Custodit. Eam. Die Stadt München, darüber in Wolken die h. Maria zwischen 2 Engeln. Im Abschnitt 1678.

Max. Emanuel.

581. Ein Ducaten. M. E. V. B. &. P. S. D. C. P. R. S. R. I. A. &. E. L. L. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Am Arme: C. Z. 1687. Rev.) Tuo Sub Præsidio Tuta Stat Bavaria. Die h. Maria auf den Wolken und dem gehörnten Mond stehend ꝛc.

Köhler D. C. n 973. von 1685. Dp. Duc.

582. Ein Präsent Doppel-Ducaten. Ein Palmbaum, wachsend aus den zu unterst gesetzten bayrischen Wecken, auf welchen zwey verknüpfte

knüpfte Herzen liegen, in deren ersten die Buchstaben M. E. EL. und im andern T. K E. stehen. Auf dem Stamm und Zweigen des Palmbaumes, welche ein Licht aus den Wolken bestrahlen, stehen in Kreuzesform die Namen der churfürstl. Kinder ꝛc. In den Strahlen zur Rechten stehet Florebit und zur Linken In Aeuum. Rev.) Zween große Wapenschilder und darunter ein kleines. Der erste enthält das churfürstl. mit dem Churhut bedeckte und mit der Bliesordenskette umgebene völlige Wapen; der andere hat den weißen Adler aus dem königl. pohlnischen Wapen ꝛc. Umschrift: Ita Appreçantur Devotissimi Vtr. Bav. Stat9. 1697.

Köhler D. C. n. 974.

583. Ein dergl. Doppel-Ducaten. Folgende Aufschrift in neun Zeilen: Redeuntibus In Patriam Serenissimis Conjugibus Applaudunt Devotissimi Status Prov. 1701. Rev.) Ein prächtiger Lustgarten, dessen Blumenstücke mit den bayrischen Wecken bezeichnet sind, und darhinter die helle durch die Wolken durchbrechende Sonne, mit der Ueberschrift: Post Nubila Fulget, und der untern Umschrift: Patriæ Nova Germina Profert.

Carolus Albertus.

584. Ein Vermählungs-Ducaten. Felix. Conjunctio. Die in einander verzogene und mit dem Churhut bedeckte Buchstaben A. B. (d. i. Austria Bavaria.) Rev.) Die Aufschrift in neun Zeilen: Signatis Pact. Conjug. Inter Ser. Princ. Elect. Bav. Et Ser. Reg. Princip. Am. Hung. Bohem. Archiduc. Austriæ. Anno. MDCCXXII.

conf. Grosch. Cab. IV. Band pag. 757. n. 85.

585. Ein Ducaten. Car. Alb. D. G. V. B. &. P. S. D. C. P. R. S. R. I. A. & E. L. L. Das mit dem Churhut bedeckte und mit der Bliesordenskette und der des St. Georgenritterordens der unbefleckten Empfängniß Mariä gezierte Wapen von 2 Löwen gehalten, darneben 1737. Rev.) Cypeus Omnibus In Te Sperantibus. Die gekrönte h. Maria mit dem Jesulein auf dem rechten Arm über den Wolken mit Strahlen umgeben.

586. Ein Vicariats Doppel-Ducaten. D. G. Car. Alb. V. B. Dux. Archid. Et. Elect. Geharnischtes Brustbild, mit umgelegtem Ordensband und Gewand. Rev.) Vicarius Et Provisor Imperii &c. 1740. Der doppelte Reichsadler mit dem, mit dem Churhut bedeckten und mit den beyden Ketten des goldenen Vliesses und des bayerschen Ordens geschmückten bayrischen Wapen auf der Brust.

587. Ein dergl. Goldgülden. Car. Alb. D. G. V. B. D. A. & El. Dessen Kopf von der rechten Gesichtsseite. Rev.) Vicarius & Provisor Imperii. 1740. Der doppelte Reichsadler mit dem, mit dem

Churhut bedeckten und mit den beyden Ordensketten geschmückten bayrischen Wapen auf der Brust.

Max. Iosephus.

588. Ein Ducaten. D. G. Max. Ios. V. B. D. S. R. I. A. & F. L. L. Geharnischtes Brustbild mit umgehangenem goldenen Vlies und Ordensband des bayerschen Ordens. Rev.) Das mit dem Churhut bedeckte, mit den beyden Ordensketten geschmückte und von zween Löwen gehaltene bayersche Wapen in einem zierl. Schilde; darunter 1756.

589. Ein rarer Ducaten von Isergold. D. G. Max. Ios. V. B. D. S. R. I. A. & E. L. L. Dessen geharnischtes Brustbild von der rechten Seite, mit fliegenden Haaren und umgelegten Ordensband. Rev.) Ex Auro Isaræ. Ein den Iserfluß vorstellender Wassergott gießet Wasser aus seinem Krug; darneben der bayr. Wapenschild und im Prospect zur Linken die Stadt München. Im Abschnitt: MDCCLVI.

590. Ein rarer Ducaten von Donaugold. D. G. Max. Ios. V. B. D. S. R. I. A. & E. L. L. Dessen Brustbild wie vorher. Rev.) Ex Auro Danubii. Ein Wassergott, der aus seinem Krug Wasser giesset und sich mit dem linken Arm auf den bayrischen Schild lehnet, und die Donau anzeiget. Im Abschnitt: MDCCLVI.

6. Sächsische.

Augustus.

591. Ein rarer Goldgülden. Augustus D. G. Dux Saxo. Elect. Dessen geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Moneta. Nova. Aurea. Renensis. Unter dem Churhut 5 kleine Wapenschilder ꝛc. Auf den Seiten 85. (1585.)

Köhler D. C. n. 996.

Sophia.

592. Ein schöner Ducaten. Wohl Dem Der Freud An Sein Kindern Erlebt. Die mit dem Churhut bedeckte und auf den Churschwerdtern aufliegende Chifre S. C. (Sophia Churfürstin.) Rev.) Hilf Du Heilige Dreyfaltigkeit 1616. Das strahlende Auge Gottes, darunter IHS. und unter diesen der h. Geist in Taubengestalt.

Tenzel L. A. Tab. 22. N. VIII. p. 296.
Köhler D. C. n. 1010.

Ioh. Georgius I.

593. Ein rarer Ducaten. Vt Salomon Sic Ego Matrem. 1617. Der König Salomon, wie er vor seiner Mutter aufstehet ꝛc. Rev.) Maternis Precib9 Nihil Fortig. Zwo gegen den in den Wolken stehenden Namen Gottes aufgehabene Hände ꝛc.

Tenzel L. A. T. 37. n. 6. p. 423.
Köhler D. C. n. 1011.

594. Ein rarer Ducaten Gott Gib Fried In Deinem Lande. Das churfürstl. mit dem Churhut bedeckte Hauptwapen ꝛc. Rev.) Glück Und Heil Zu Allem Stande. Der Ritter St. Georg ꝛc. auf den Seiten 1622.

Tenzel L. A. p. 443. Tab. 40. N. V.
Köhler D. C. n. 1018.

595. Ein Ducaten. Ioh. Georg. D. G. Dux Sax. Iul. Cl. & Mo. Der Churfürst in völliger Gestalt bis an Kopf geharnischt ꝛc. Rev.) Sr. Rom. Imperi. Archim. Et. Ele. 1636. Das 4feldige Wapen ꝛc. dabey S. D.

Köhler D. C. n. 1023. aber von 1639. 40.

Erdmuth Sophia (filia Ioh. Georg. II.)

596. Ein rarer Ducaten. Erdmuth. Sophia. Hertzogin zu Sachs. Der ebräische Name Gottes in einem Rautenkranz eingeschlossen. Rev.) Alles Mit Gott Und Der Zeit. 1654. Ein blühender Rosenstock.

Tenzel L. A. Tab. 55. N. IV. p. 556.
Köhler D. C. n. 1024.

Ioh. Georgius II.

597. Ein Vicariats-Ducaten. Deo & Patriæ. 1657. Der Churfürst im Churhabit zu Pferde, darunter das Wapen. Rev.) Folgende Schrift: D. G. Iohann. Georg. II. Dux Sax. I. C. & Mont. &c. Vicarius &c.

Tenzel L. A. Tab. 53. N. VI. p. 535.
Köhler D. C. n. 1026.

598. Ein Ducaten. Joh. Georg. II. D. G. Dux Sax. Jul. Cl. Et. Mont. Dessen Brustbild im Churhabit, mit dem Schwerdt, den Churhut vor sich habend; über dem Haupt in der Umschrift ein kleiner Reichsapfel Rev.) Sac. Rom. Imperii Archim. Et. Elect. 1659. Das vierfeldige Wapen mit dem Mittelschilde in einer zierlichen Einfassung, darneben C. R.

I. Georgius III.

599. Ein Ducaten. Johann. Georg. III. D. G. Dux. Sax. I. C. Et Mont. Dessen Brustbild im Churhabit, mit dem Churschwerd

in

in der Rechten und dem Churhut vor sich auf einem Tisch. Oben in der Umschrift ein kleiner Reichsapfel. Rev.) Sa. Rom. Imper. Archim. Et Ele. 1681. Das mit dem Churhut bedeckte und mit Palmzweigen umgebene Wapen.

600. Ein Doppel-Ducaten. En Mars Saxonicus. Das kurze Brustbild Churfürstens Joh. Georg III. ꝛc. Rev.) Hic Fauste Prim9 In Hostes Irruit. Unter 2 Lorbeerzweigen: Conf. Manu Vienna liberata D $\frac{12}{2}$ Sept. 1683.

Tenzel L. A. T. LXV. n. 6. p. 627.
Köhler D. C. n. 1031.

601. Ein Ducaten. Johan. Georg. III. D. G. Dux. Sax. I. C. & Mont. Das Brustbild ꝛc. wie n. 599. Rev.) Sac. Rom. Imp. Archim. & Elect. 1687. Das Wapen wie n. 599.

Köhler D. C. n. 1038. divers.

602. Ein halber Ducaten. Joh. Georg. III. D. G. Dux Sax. I. C. & M. Das Brustbild ꝛc. wie auf vorhergehendem. Rev.) Sac. Rom. Imp. Archim. & Elect. 1688. Das Wapen ꝛc.

Köhler D. C. n. 1038. aber von 1691.

603. Ein Ducaten. Joh. Geor. III. D. G. Dux Sax. I. C. M. A. & W. Brustbild im Harnisch und Gewand. Rev.) Sac. Rom. Imp. Archim. Et Elect. 1691. Das Wapen, unten I. K.

Köhler D. C. n. 1038. divers.

Ioh. Georgius IV.

604. Ein Ducaten. Johan. Georg. IV. D. G. Dux. Sax. I. C. M. A. & W. Dessen Brustbild im Churhabit und großer Perücke, nebst geschultertem Churschwerdt und vor sich auf einem Tischchen liegenden Churhut. Zu oberst ein kleiner Reichsapfel. Rev.) Sac. Rom. Imper. Archim. Et Elect. 1691. Das zierlich eingefaßte und mit dem Churhut bedeckte vierfeldige Wapen mit seinem Mittelschildchen, unten I. K.

605. Ein Achtel-Ducaten. Zween Schilder neben einander, mit den Churschwerdtern und dem sächs. Hauptwapen, darüber der Churhut, unten I. K. Rev.) In einem ausgeschweiften Schilde der Reichsapfel, darinn 8. Auf den Seiten: 16—94.

Frid. Augustus.

606. Ein Ducaten. Frid. August. D. G. Dux. Saxon. I. C. M. A. Et W. Brustbild im Churhabit mit geschultertem Schwerdt, darneben der Churhut, oben der Reichsapfel. Rev.) Sac. Rom. Imper. Archim. Et Elect. 1694. Das mit dem Churhut bedeckte und mit Palm- und Oelzweigen umgebene 6feldige Wapen mit dem Churfürstl. Mittelschildchen, unten I. K.

607. Eine Huldigungs-Gedächtnißmünze à 4 Ducaten. Ein doppeltes und mit dem Churhut bedecktes viermal ins Kreuz gesetztes F. und in den vier Winkeln ein A. In der Mitte die Churschwerdter. Rev.) Memoria. Homagii. Dresdæ. Præstiti XI. Jul. MDCXCIV. Eine in einem Rautenkranz eingeschlossene mit aufgereckten Fingern schwerende Hand, mit der innern Beyschrift: Mente. Vna. Puraque. Unter dem Rautenkranz I. M.

Tenzel L. A. Tab. 73. n. 2. p. 681.

608. Ein dicker Ducaten ohne Jahrzahl. Der Churfürst in vollem Harnisch zu Pferde ꝛc. Rev.) Der churfürstl. Hauptschild, mit einem Wapenmantel umgeben ꝛc. auf den Seiten F. A. C. Z. S.

Köhler D. C. n. 1043. aber von 1695.

609. Ein Ducaten. Frid. August. D. G. Dux. Saxon. I. C. M. A. Et. W. Brustbild im Churhabit, in der Rechten das Churschwerd vor sich hinhaltend, dessen Spitze bis in die Umschrift und zwar in den Namen Frid. reichet ꝛc. Rev.) Sac. Rom. Imper. Archim. Et. Elect. 1696. Ein gekrönter Löwe, in der Rechten ein Schwerd und in der Linken den mit dem Churhut bedeckten Schild haltend; unten I. K.

Tenzel L. A. Tab. 73. N. VII. p. 684.
Köhler D. C. n. 1041. de 1695.

610. Ein Viertel-Ducaten. Frid. Aug. D. G. Dux. Sax. I. C. M. A. & W. Das Brustbild, wie auf vorhergehendem. Oben der kleine Reichsapfel. Rev.) Sac. Rom. Imp. Archim. Et. El. 1696. Der gekrönte Löwe mit dem Schwerd und Wapen, wie auf vorhergehendem. Unten zwey ins Kreuz gelegte Pfeile, zwischen I. K.

611. Ein Doppel-Ducaten. Der Churfürst ganz geharnischt, mit umgehangenem Mantel und einem Commandostab in der Rechten ꝛc. ohne Umschrift. Rev.) F. A. D. G. El. S. Die Churschwerdter und das sächs. Hauptwapen in zwey an einander gelehnten Schildern. Unten 1696.

Tenzel L. A. Tab. 74. n. 2. p. 690.
Köhler D. C. n. 1045.

612. Ein Doppel-Ducaten. F. A. D. G. El. S. Der Churfürst wie auf vorhergehendem. Rev.) Vot. Publ. Suscepta. Pro Sal. & Red. Deo. O. M. Sacr. Ein Altar, auf welchem eine Flamme lodert, mit der nebenstehenden Jahrzahl 1696.

Tenzel L. A. Tab. 74. n. 1. p. 690.
Köhler D. C. n. 1046.

613. Ein Ducaten. Frid. August. D. G. Dux. Sax. Iul. Cl. M. A. Et. W. Der Churfürst zu Pferde im Galopp ꝛc. Rev.) Sac. Rom. Imper. Archim. Et. Elect. Das mit dem Churhut bedeckte

deckte Wapen ꝛc. Oben 1697. unten E. P. H. und am Ende der Umschrift ein Hecht.

Köhler D. C. n. 1048.

614. Ein rarer Ducaten. Augustus. D. G. Rex. Et Elector. Das belorbeerte Brustbild, darüber der Reichsapfel. Rev.) Moneta Saxonica. Die gekrönte Chifre AR. dabey die Jahrzahl 1709. unten I L. H.

Regelein thes. n. m. p. 869.

615. Ein Vicariats-Ducaten. Der König gekrönt und geharnischt zu Pferde ꝛc. ohne Umschrift. Rev.) Zwey Tische, auf deren ersterm die königl. und auf dem andern die churfürstl. Insignien liegen, mit der Ueberschrift: Frid. Aug. Rex. Elector. und der Unterschrift: & Vicarius Post Mort. Jose. Imperat. MDCCXI.

Köhler D. C. n. 1057.

616. Ein dergl. Ducaten. Frid. August. Der gekrönte König zu Pferde ꝛc. Rev.) D. G. Rex. Polon. Et. Elect. Saxoniæ. Vicarius Imp. Der Scepter und das Schwerdt kreuzweise gestellet ꝛc. unten 1711.

Köhler D. C. n. 1056.

617. Ein Gedächtniß-Ducaten. Unter einer Krone folgende Aufschrift: Frid. August. Rex Pol. Et El. Sax. matri. Dilectiss. Annæ Sophiæ Princ. Hered. Reg. Dan. Flensb. d. 1. Sept. 1647. Natæ Viduæ Elect. Saxon. Lichtenburgi. d. 1. Jul. 1717. Denatæ Monum. Peren. F. F. Rev.) Ein aus der See nach dem Hafen gehendes Schiff, darüber: Deo Duce. Unten: Portum Invenit. I. G. S.

Köhler D. C. n. 1058.

618. Ein Viertel-Ducaten. D. G. Frid. Aug. R. P. D. S. I. C. M. A. & W. Belorbeertes und geharnischtes Brustbild. Rev.) S. R. I. Archim. & Elect. 1717. Das gekrönte polnisch litthauische Wapen mit dem churfürstl. sächs. Mittelschilde. Unten I. G. S.

619. Eine Gedächtniß-Medaille à 10 Ducaten aufs zweyte augsburg. Confess. Jubil. Ein mit einem mit den Churschwerdtern gestickten Teppich bedeckter Tisch, darauf die aufgeschlagene Bibel mit: Biblia Sacra lieget. Oben der strahlende Name יהוה. Zur Rechten Churfürst Friedrich der Weise mit dem Churschwerd und zur Linken D. M. Luther mit einem brennenden Licht. Umschrift: Verbum Domini Manet In Aeternum. Im Abschnitt: G. H. Rev.) Die Aufschrift in sechs Zeilen: Das Sich Des Wortes Licht Durch Luthers Treue Hand Nach Langer Finsternus Zur Christenheit Gewandt. Preist Gott Die Christenschaar Nun Zwey-

mal

mal Hundert Jahr. Unten MartInVs LVtherVs TheoLogIæ DoCtor. (1717.) in zwey Zeilen.

Chr. Schlegels Ebenezer Tab. IV. n. 5. p. 12.

620. Eine Spiel-Marque à 2 Ducaten ohne Jahrzahl. Il Faut De L'Adreſſe. Ein Bretſpiel, Federballen und andere zum Spielen nöthige Inſtrumente. Rev.) Je L'Ay Par Nature. Ein Fuchs. Iſt rar.

Tenzel L. A. Tab. 73. n. 9. p. 687.
Köhler D. C. n. 1042.

Frid. Auguſtus II.

621. Ein Vermählungs-Ducaten. Zwey brennende Herzen, welche von einer männl. und weibl. Hand, vermittelſt einer zierlich geſchlungenen Schnur zuſammen gebunden werden, mit der Ueberſchrift: Indiſſolubiliter. Rev.) Folgende Aufſchrift: Signatis Pact. Conjug. Inter Ser. Princ. Reg. Vm. Pol. &c. Viennæ. Anno MDCCXIX. I. G. S.

Köhler D. C. n. 1059.

622. Ein Ducaten D. G. Frid. Aug. Rex. Pol. Dux. Sax. I. C. M. A. &. W. Bruſtbild. Rev.) Sac. Rom. Imp. Archim. Et. Elect. 1740. Das gekrönte Wapen, unten: F. W. ô F.

623. Ein Vicariats-Ducaten nach Abſterben Caroli VI. D. G. Frid. Aug. Rex. Pol. Dux. Sax. Archim. & Elector. Das geharniſchte Bruſtbild, mit dem auf der Bruſt hangenden goldenen Vlies ꝛc. Rev.) In Provinciis Iur. Saxon. Proviſor & Vicarius. 1740. Der zweyköpfigte Reichsadler, und auf deſſen Bruſt das gekrönte Wapen von Pohlen und Litthauen ꝛc.

Köhler D. C. n. 1061.

624. Ein dergl. Ducaten. D. G. Frid. Aug. Rex. Pol. Dux. Sax. Archim. & Elector. Der König zu Pferde, im Harniſch und königl. Mantel ꝛc. Rev.) In Provinciis Jur. Saxon. Proviſor Et Vicarius. 1741. Ein auf 3 Stuffen erhöheter Thronſtuhl, auf welchem die Reichsinſignien, neml. die kaiſerl. Krone, Reichsapfel, Scepter und Mantel liegen ꝛc.

Köhler D. C. n. 1062.

625. Ein dergl. Ducaten. D. G. Frid. Auguſt. Rex Pol. Dux Sax. I. C. M. A. & W. Geharniſchtes Bruſtbild mit dem goldenen Vlies auf der Bruſt. Rev.) Sac. Rom. Imp. Archim. El. & Vicarius. 1745. Zwey Schilder, darinne die polniſche und ſächſ. Wapen unter einer Krone. Unten F. W. ô Feral.

Lil. N. 568.

626. Ein dergl. Ducaten. D. G. Frid. Aug. R. P. D. S. A. M. El. In Prov. Iur. Sax. Previſor & Vicarius. Der König zu Pferde

Pferde im Harnisch, mit der Krone auf dem Haupt und dem Churschwerdt in der rechten Hand. Rev.) Ein schwebender gekrönter Adler mit einem Schwerdt in der rechten Klaue und dem gekrönten Wapen auf der Brust, mit der Ueberschrift: Decus Et Præsidium. und der Unterschrift: Provisor Imperii Iterum MDCCXLV.

627. Ein hauptrarer Ducaten. D. G. Frid. August. Rex Pol. Dux. Sax. I. C. M. A. & W. Geharnischtes Brustbild mit umgehangenem Gewand. Rev.) Sac. Rom. Imp. Archim. Et. Elect. 1757. Das gekrönte und mit Lorbeer- und Palmzweigen umgebene königl. poln. churfürstl. sächs. Wapen in einem zierlichen Schilde, darunter anstatt des gewöhnlichen Reichsapfels des Königs in Preußen Namenschifre $\mathfrak{R}$. und des preuß. Münzmeisters Namensbuchstaben I. D. B.

Frid. Christianus.

628. Ein Vermählungs-Ducaten des königl. Churprinzen. Ein schwebender Hymen mit einer mit Rautenzweigen umwundenen Hochzeitsfackel, mit der Ueberschrift: Spei publicæ. Rev.) Folgende Aufschrift: Friderici Christiani Reg. Pol. El. Sax. Princ. Et Antoniæ Bavaræ connubium. MDCCXLVII.

629. Ein rarer Ducaten. D. G. Frid. Christian. Pr. R. Pol. & L. Dux Sax. Das Brustbild dieses Churfürstens, in eigenen im Nacken zusammen gebundenen Haaren im kurzen Harnisch. Rev.) Jul. Cl. Mont. A. W. S. R. I. Archim. & Elector. 1763. Das gekrönte 4feldige Wapen mit dem poln litthauischen quadrirten Mittelschild, und dem mit dem Churhut bedeckten Herzschildchen mit den Churschwerdtern. Unten F. W. & F.

Frid. Augustus III.

630. Ein Ducaten. Frid. August. D. G. Dux Sax. Elector. Dessen Kopf mit im Nacken zusammengebundenen Haaren. Rev.) Das churfürstl. Sächs Hauptwapen, bedeckt mit dem Churhut und umgeben mit Lorbeerzweigen. Darunter: 1764. und E. D. C. nebst einem kleinen Reichsapfel über den Namensbuchstaben des Münzmeisters.

631. Ein Ducaten von 1765. Ist von dem vorhergehenden nur in der Jahrzahl unterschieden.

632. Ein Viertel-Ducaten. Das Churfürstl. Sächs. Hauptwapen mit dem Churhut bedeckt und mit Lorbeerzweigen umgeben; darunter C. Rev.) Die Aufschrift: 1 Pfennig. 1765.

633. Ein Ducaten. Frid. August. D. G. Dux Sax. Elector. Dessen Kopf in eigenen fliegenden Haaren, mit aufgesetztem Diadem. Rev.) Das mit dem Churhut bedeckte und mit Lorbeerzweigen umgebene Hauptwapen, darunter 1769. ein kleiner Reichsapfel und E. D. C. ohne Umschrift.

Xaverius (Administr.)

634. Ein Ducaten. Xaverius. D. G. Reg. Pr. Pol. & L. Dux. Sax. Desselben geharnischtes Brustbild in eigenen Haaren *mit einer* Bandschleife im Nacken. Rev.) Electoratus Saxon. Administrator 1766. Das vierfeldige Wapen mit den Churschwerdtern *im* Mittelschilde, bedeckt mit dem Churhut und auf den Seiten mit Palmzweigen umgeben; darunter ein kleiner Reichsapfel, zwischen E. D. C.

7. Brandenburgische.

Fridericus V.

635. Ein rarer Goldgülden. Frid. Dei. G. Burgi. In Nurembg. Das burggräfl. nürnbergische Wapen in einer rosenförmigen Einfassung. Rev.) Sanct. Iohannes B. Dieser H. wie gewöhnlich, auf den Seiten zur Rechten schwebet das gräfl. hohenzollerische Helmkleinod, der Brackenkopf, zur Linken aber der darzu gehörige Wapenschild.

Köhler P. XVIII. p. 73.

636. Ein rarer Goldgülden. Frid. Dei. G. Burgi. In. Nürembg. Das Wapen wie auf vorhergehendem, darüber das quadrirte Hohenzollersche Wapenschildchen. Rev.) Sohannes (Sanctus Johannes, es fehlt also das J in Johannes) B. Dieser H. wie auf dem vorhergehenden. Zu dessen rechten Seite beym Kopf der Brackenkopf und unten beym linken Fuß das Wapenschildchen.

Köhler D. C. n. 1714.

Albertus Achilles.

637. Ein Goldgülden. Albt. March. Brand. Elto' (Elector). Der h. Johannes der Täufer, der in der Linken ein Buch hält, darauf das Lämmlein Gottes stehet. Zun Füssen der Brackenkopf. Rev.) Moneta. Nova Aur. Swobach. Ein zierliches Blumenkreuz, in dessen Mitte das Churschild mit dem Scepter, in den Winkeln aber 4 andere Wapen ꝛc.

Onolzbach. Nachrichten 1740. n. 43. p. 337.
Köhler D. C. n. 1064.

Ioa-

Ioachim. Fridericus.

638. Ein Ducaten. Joachim. Frid. D. G. Marc. Brand. Sac. Ro. Der Churfürst in ganzer Positur, geharnischt, mit aufgesetztem Churhut ꝛc. Rev.) Imp. Arch. Cam. E. Elect. Dux Pruss. 1605. Der brandenb. Adler.

Onolzbach. Nachrichten 1740. n. 49. p. 386.
Köhler D. C. n. 1074.

639. Ein Ducaten. Joachim. Frid. D. G. Marc. Brand. Sac. Ro. Der geharnischte Churfürst ꝛc. Rev.) Imp. Arch. Cam. Et. Elect. Dux Pruss. 1606. Der Adler ꝛc.

Köhler D. C. n. 1074.

Ioh. Sigismundus.

640. Ein Ducaten. Joh. Sigism. D. G. Ma. Br. Sac. R. I. Archic. E. E. Der geharnischte Churfürst ꝛc. Rev.) I. Pruss Iuliæ. Cliviæ. Mont. D. Der Adler ꝛc. Neben dem Adler die Jahrzahl 1614.

Onolzb. Nachrichten 1740. n. 49. p. 388.
Köhler D. C. n. 1075.

641. Ein Doppel-Ducaten. Johannes Sigism. D. G. March. B. Sac. Rom. Im. Der Churfürst wie vorher. Rev.) Archic. E. El. I. Prus. Iul. Cliv. M. D. Das mit dem Churhut bedeckte 9feldige Wapen in einem zierlichen Schilde, darunter 1615.

Onolzb. Nachrichten 1740. n. 49. p. 388.
Köhler D. C. n. 1076.

Georg. Wilhelmus.

642. Ein seltener Ducaten. Georg. Wilhelm V. G. G. M. Der geharnischte Churfürst stehend, mit dem Degen an der Seite, in der Rechten den Scepter und mit der Linken nach dem auf einem Tischchen stehenden Helm greifend. Rev.) Z. Brand D. H. R. R. Ertzc. V. Churf. I. P. Z. G. C. (Hertzog) Fünf in die Rundung gestellte Wapenschildchen der Chur, Brandenburg, Cleve, Burggr. Nürnb. und Zollern. Oben 1620. An den Seiten unten L. M.

643. Ein sonderlicher Goldgülden. Georg. Wilh. D. G. Mar. Br. D. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) H. Rö. Rei. E. Cæ. Vn. Khur. I. P. &c. Der Churscepter in einem Schilde, darüber der Churhut und L. M. Zur Seiten 1620.

Onolzb. Nachrichten 1740. n. 51. p. 403. h.
Köhler D. C. n. 1078.

644. Ein

644. Ein Ducaten. Georg. Wilh. D. G. Mar. Bra. S. R. I. El. Das Brustbild im Churhabit. Rev.) Mone. Nova Aurea Duca. Prussiæ. Ein mit dem Churhut bedeckter vierfeldiger Wapenschild ꝛc. An den Seiten des Wapens 1634.

Onolzb. Nachrichten 1740. n. 52. p. 409.
Köhler D. C. n. 1082. von 1632. 36.

645. Ein Ducaten. Georg. Wilh. D. G. Mar. Bra. S. R. I. Archic. E. Ele. Das Brustbild mit dem Churhut ꝛc. Rev.) Mone. Nova. Aurea. Ducis. Prussiæ. Darneben ein Münzmeisterzeichen. Das mit dem Churhut bedeckte Wapen von 8 Feldern ꝛc. auf den Seiten 1635. unten D. K.

Köhler D. C. n. 1082.

646. Ein Doppel-Ducaten. George Wilh. D. G. Mar. B. S. R. I. Der Churfürst geharnischt, stehend, mit dem Scepter in der rechten Hand ꝛc. Rev.) Archic. Et El. Pr. Ju. Cl. Mon. Po. S. &c. Dux. (das D. ist im letzten Worte verkehrt gesetzet). Das Wapen ohne Churhut, darüber 1636. An den Seiten L. M.

Köhler D. C. n. 1084.

647. Ein Doppel-Ducaten. George. Wilh. D. G. Mar. B. S. R. I. Der Churfürst im Harnisch stehend, hält mit der Rechten den Scepter auf der Schulter ꝛc. Rev.) Ar. Ca. Et. Ele. I. P. G. C. Be. Po. D. (dieses D. ist verkehrt) 1637. Der brandenburgische Adler, dessen Brust und Flügel mit Wapenschildern besetzt sind. Auf den Seiten L M.

Onolzbach. Nachrichten 1740. n. 51. p. 402.
Köhler D. C. n. 1085.

548. Ein Ducaten. Georg. Wilh. D. G. Mar. Bra. S. R. I. Arch. C. E. E. Geharnischtes Brustbild in eigenen Haaren, mit einem breiten mit Spitzen bebrämten Ueberschlag. Rev.) Mone. Nova Aurea Ducis Prussiæ. Das mit dem Churhut bedeckte Wapen. Auf den Seiten 1639. unten D. K.

649. Ein Ducaten. Georg. Wilh. D. G. Mar. Bra. S. R. I. Archic. E. El. Dessen Brustbild im Churhabit. Rev.) Mone. Nova Aurea Ducis Prussiæ. Das Wapen wie auf vorigem. Auf den Seiten 1639. unten D. K.

Frid. Wilhelmus (magnus).

650. Ein rarer Doppel-Ducaten ohne Jahrzahl. Frid. Wilh. D. G. Mar. Bra. Sac. Rom. Imp. Arch. E. El. D. P. Der Churfürst im Churhabit, mit dem Scepter in der rechten Hand, auf einem geschmückten Pferde gallopirend. Rev.) Eine Rose, in welcher ein Schild mit dem Churscepter und ringsherum 23. Wapenschildchen im Zirkel.

651. Ein

651. Ein Zwitter-Ducaten. Frideri. Wilh. D. G. Mar. Bran. Sa. Der Churfürst geharnischt stehend, mit dem Scepter in der Rechten und dem Degen in der linken Hand. Hinter ihm auf einem Tisch der Helm. Rev.) Sa. Ro. Im. Ar. Ca. Et. El. Pr. Ju. Cl. Be. Po. In einem Zirkel von sechs Wapenschildchen, in der Mitte der Churscepter, darüber L. M. und an den Seiten 1641.

652. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. Mar. Bra. S. R. I. Arc. E. El. Dessen Brustbild im Churhabit ꝛc. Rev.) Mon. Nova Aurea Ducis Prussiæ etc. Das mit dem Churhut bedeckte Wapen. Auf den Seiten 1646. und C. T.

Onolzb. Nachr. 1741. n. 7. p. 51.
Köhler D. C. n. 1090. aber von 1648.

653. Ein Ducaten. Frid. Wil. D. G. M. B. S. R. I. A. C. E. E. I. B. I. C. M. S. P. Brustbild im Churhabit. Rev.) C. V. C. I. S. E. I. D. B. N. P. R. Com. M. E. Rav. D. I. R. Das mit dem Churhut bedeckte Wapen ꝛc. auf den Seiten 1648.

Köhler D. C. n. 1089.

654. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. Mar. Bra. S. R. I. Arc. E. El. Brustbild im Churhabit. Rev.) Mone. Nova Aurea Ducis Prussae. Das Wapen wie auf dem vorhergehenden. Auf den Seiten 1649. unten D. K.

655. Ein seltener Doppel-Ducaten. Frid. Wilh. D. G. M. Br. S. R. I. Arc. C. Pr. E. Der geharnischte Churfürst mit dem Scepter in der Rechten, neben einem Tisch, darauf ein befederter Helm, stehend, hinter ihm eine mit einem Vorhang umwundene Säule. Rev.) Magd. Prus J. C. M. S. Pom. Dux Das vollständige Wapen, bedeckt mit dem Churhut, darüber 1650. An den Seiten C. T.

656. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G M. B S. R. I. A. C. & E. D. P. Geharnischtes Brustbild in blossem Haupt ꝛc. Rev.) Mon. Nova Aurea Ducis Prussiæ. Das Wapen, auf den Seiten: 1651. und C. M.

Köhler D. C. n. 1093.

657. Ein Ducaten. Frid. Wilhelm. D. G. M. B. S. R. I. A. E. E. Brustbild im Churhabit mit einem spitzenen Ueberschlag. Rev.) M. B. I. C. M. S. P. C. E. V. I. S. C. E. C. D. B. N. P. H. E. M. Das mit einem Churhut bedeckte weitläustige Wapen von 25. Feldern und einem Mittelschild, zu dessen Seiten H. B., unten 1652.

658. Ein Doppel-Ducaten. Frid. Wilh. D. G. M. Br. Et. El. Nat. 6. Feb. Ao. 1620. Dessen Brustbild in blossem Haupt ꝛc. Rev.)

Stadtbibliothek Augsburg

Rev.) Folgende Aufschrift: Carolus Æmilius D. G. Marchio Brandenb. Hæres Electoralis. Nat. 6. Febr. Ao. 1655.

Onolzb. Nachrichten 1741. n. 2. p. 9.
Köhler D. C. n. 1096.

659. Ein halber Ducaten. Frid. Wilh. D. G. M. Br. S. R. I. A. C. E. El. Dessen Brustbild im Churhabit ꝛc. Rev.) M. P. I. C. M. S. P. C. V. S. C. C. D. B. N. H. Et. M. Pr. Das Wapen. An den Seiten die getheilte Jahrzahl 1655. und C. T.

Köhler D. C. n. 1095.

660. Eine Gedächtniß-Medaille à 5 Ducaten auf den Sieg bey Warschau. Frid. Wilh. D. G. March. Brand. Elec. Dessen Brustbild in einer großen Perucke ꝛc. Rev.) Opus Hic Erat Arbitro und unten umher: Mox Mox Restingui Iuvat. Ein durch den Weichselstrohm getheiltes und mit brennenden Dörfern besetztes Feld. Ueber denselben zween streitende Adler in der Luft, welche von einem größern, gekrönten und mit Schwerd und Schild gerüsteten Adler aus einander getrieben werden. Im Abschnitt K.

Seyler p. 44.

661. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. M. Br. Sac. Rom. Imp. Geharnischtes Bildnis bis an die Knie im blosen Haupte ꝛc. Rev.) A. C. E. El. Mag. Pr. I. C. M. S. P. I. S. C. C. D. B. N. H. E. M. P. Das Wapen von 13. Feldern mit dem Churhut ꝛc. Auf den Seiten 1656. C. T.

Köhler D. C. n. 1094.

662. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. M. B. S. R. I. A. C. & E. D. Pr. Geharnischtes Brustbild in blosem Haupt und langen Haaren, kurzem Ueberschlag und umgehangenen Gewand. Rev.) Mon. Nova Aurea Duc. Pruss. Das gewöhnliche Wapen, das bey 1657. D. K.

663 Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. Mar. Br. S. R. I. Archic. Et. El. D. Pr. Dessen Brustbild im Churhabit und Hut ꝛc. Unten ein Münzmeister Schildchen. Rev.) Mone. Nova. Aurea. Ducat. Prussiæ. Das Wapen ꝛc. Auf den Seiten 1657. N. B.

Onolzb. Nachr. 1741 n. 7. p. 51.
simil. Köhler D. C. n. 1098. aber von 1658.

664. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. Mar. Br. S. R. I. Archic. Et. El. D. Pr. Dessen Brustbild im Churhabit und Hut ꝛc. Unten ein Münzmeisterschildchen. Rev.) Mone. Nova Aurea Ducat. Prussiæ. Das Wapen ꝛc. dabey 1658.

Onolzb. Nachr. 1741. p. 7. n. 51.
Köhler D. C. n. 1098.

665. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. M. B. S. R. I. A. C. & E. D. P. C. I. M. Geharnischtes vorwärts sehendes Brustbild. Rev.)

Rev.) Mon. Nov. Aurea. Ducis. Prus. Ein mit dem Churhut bedeckter quadrirter Schild, darinne die Wapen von Cleve und der Grafsch. Mark, neben den Wapen 1659. und M. M.

666. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. M. B. S. R. I. A. C. & E. D. Prus. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Mon. Nova. Aurea. Duc. Pruss. Das mit dem Churhut bedeckte Wapen, auf den Seiten 1662. unten H. M.

simil. Köhler D. C. n. 1100. aber von 1661.

667. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. M. Br. S. R. I. Arc. Et. El. Das geharnischte Brustbild mit umgehangener Feldbinde ꝛc. Rev.) Das Churschild mit dem Churhut bedeckt, darneben 1662. und A. B. anstatt der Umschrift aber 13 Provinzien Wapenschildchen.

Onolzb. Nachr. 1741. n. 7. p. 51.
Köhler D. C. n 1107. aber von 1667.

668. Eine Gedächtniß-Münze à 4 Ducaten. Folgende Aufschrift: Supremo Prussiæ Domino Friderico Wilhelmo Principi Elect. Brandeb. Homagium Præst. Die XVIII. Octob. Ao. 1663. Rev.) Auf einer Tafel ein Scepter und Schwerdt kreuzweis in einem Lorbeerkranz geleget ꝛc. mit der Ueberschrift: A Deo Data. Im Abschnitt: Pro Deo Et Populo.

Köhler D. C. n. 1101.

669. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. March. Br. S. R. I. Archic. & Pr. El. Geharnischtes Brustbild mit einem einer Krone ähnlichen Churhut ꝛc. Rev.) Supremus Prussiae Princ. Domin. & Heres. 1664. Ein unbedeckter 4feldiger Wapenschild ꝛc.

Köhler D. C. n. 1103.

670. Ein Ducaten. Frid. Wil. D. G. M. B. S. R. I. A. C. E. El. I. C. M. P. C. M. E. R. Dessen Brustbild in langen Haaren ꝛc. Rev.) C. V. C. I. S. E. I. D. B. N. P. R. Com. M. E. Rav. D. I. R. 1664. Die Wapen von Jülich, Cleve, Berg ꝛc. In einem mit dem Churhut bedeckten Schild.

Köhler D. C. n. 1104.

671. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. M. Br. Et El. Brustbild in langen Haaren. Rev.) Supremus Prus. Prin. Dom. Et Heres. Das vierfeldige Wapen ꝛc. Auf den Seiten 1665. I. L.

Köhler D. C. n. 1106.

672. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. M. Br. Et Elect. Das Brustbild in eigenen langen Haaren. Rev.) Das gekrönte Churschildchen mit dem Scepter, darneben I. L. 1666. und um den Rand herum 13 kleinere Provinzwapen.

Köhler D. C. n. 1107.

673. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. March. Br. S. R. I. Archic. & Pr. Elec. Geharnischtes Brustbild mit dem Churhut ꝛc. Rev.) Supremus Pruss. Princ. Dominus & Heres. 1666. Das Wapen.

Onolzb. Nachr. 1741. n. 7. p. 51.
Köhler D. C. n. 1108. von 1667.

674. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. March. Br. S. R. I. Archic. & Pr. Elec. Brustbild wie auf vorhergehendem. Rev.) Supremus Pruss. Princ. Dominus et Heres. 1667. Das Wapen. Auf den Seiten C. G.

Onolzb. Nachr. 1741. n. 7. p. 51.
Köhler D. C. n. 1108.

675. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. M. Br. S. R. I. Arc. & Elect. Belorbeertes Brustbild auf römische Art, darunter C. G. Rev.) Supremus Dux In Prussia. 1668. Der gekrönte preuß. Adler und auf dessen Brust die Chifre F. W. Unter dem Adler *D. S.*

Köhler D. C. n. 1110.

676. Ein halber Ducaten. Frid. Wilh. D. G. M. Br. Et Elect. Dessen mit dem Helm bedecktes Haupt, darunter 1668. Rev.) Summos Summa Decent. Ein schwebender Adler, über welchen eine aus den Wolken herfürragende Hand den Churhut hält. Unten I L.

Köhler D. C. n. 1109.

677. Ein Doppel-Ducaten. Frid. Wilh. D. G. M. Br. E. Elect. Ann. L. Dessen vorwärts sehendes Brustbild in eigenen Haaren ꝛc. darüber ein Lorbeerkranz, in welchem ein L. das zur obigen Umschrift gehöret und 50 Lebensjahre anzeiget. Zu beiden Seiten des Brustbildes: Fortunam Ex Aliis. Rev.) Des Churprinzen Carl Aemils Brustbild in einem Lorbeerkranz, mit der Ueber- und Beyschrift: cIↃIↃCLXX. VI. Febr. Lux Fausta Duobus XV. ann. und der Unterschrift auf einem Bande: Patris Aemula Virtus.

Seyler p. 93.

678. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. M. B. S. R. I. Arc. & El. Belorbeertes Brustbild, darunter T. T. Rev.) Supremus Dux In Prussia 1671. Der mit dem Churhut bedeckte Wapenschild ꝛc.

Köhler D. C. n. 1110. von 1669.

679. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. M. B. S. R. I. Arc. & El. Belorbeertes Brustbild auf römische Art. Rev.) Supremus Dux In Prussia. 1674. Der gekrönte preuß. Adler, auf dessen Brust die Chifre F. W. und auf den Seiten C. V.

680. Ein halber Ducaten. Der Churfürst zu Pferde nach einem Thor reitend. Im Abschnitt: Clem. Vict. Rev.) Die Aufschrift: Stetino In Grat. Rec. Et Dat. Qui. Pop. A. 1677. 27. Dec.

Seyler p. 152. Köhler D. C. n. 1116.

681. Ein

681. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. M. B. S. R. I. Arc. & El. Dessen Brustbild. Darunter 1679. und L. C. S. Rev.) Moneta. Aurea. Princ. Halberst. Der brandenb. Scepter ꝛc.
Köhler D. C. n. 1120.

682. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. M. Br. S. R. I. Ar. El. Geharnischtes Brustbild. Unten C. S. Rev.) Der brandenburg. Scepter, mit dem englischen Ordensband und dem gewöhnl. Motto: Honi. Soit. Qui. Mal. Y. Pense. umgeben, darüber ruhet der Churhut ꝛc. oben 1679.
Onolzb. Nachrichten 1741. n. 5. p. 25.
Köhler D. C. n. 1119.

683. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. M. Br. S. R. I. El. Geharnischtes Brustbild, darunter L. C. S. Rev.) Deo Duce. 1683. Ein Schiff mit vollen Segeln, worein ein günstiger Wind bläset.
Seyler p. 194. 185.
Köhler D C. n. 1122.

684. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. M. Br. S. R. I. El. Geharnischtes Brustbild in der Perucke, darunter L. C. S. Rev.) Der mit dem Churhut bedeckte, mit dem englischen Ordensband, darauf die gewöhnl. Devise: Honi &c. umgebene Churscepter ꝛc. Beym Churhut: 1684.
Köhler D. C. n. 1123.

685. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. M. B. S. R. I. A. E. Das Brustbild in der Perucke. Darunter L. C. S. Rev.) Der umlorbeerte Scepter, mit dem englischen Garterorden, gewöhnl. Motto: Honi &c. und 2 Palmenzweigen umschlossen, darüber ruhet der Churhut mit königl. Kronbiegeln und darneben ragen 2 Lorbeeräste herfür, wobey die Jahrzahl 1685.

686. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. M. B. S. R. I. A. & E. Das Brustbild im Harnisch, Gewand und Perucke, darunter L. C. S. Rev.) Deo Duce. 1686. Ein Schiff in der See, darein ein günstiger Wind bläset.

687. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. M. B. S. R. I. A. C. & E. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Deo Duce. 1687. Ein Schiff mit vollen Segeln. Im Abschnitt: L. C. S.
Köhler D. C. n. 1124.

Fridericus III.

688. Ein Ducaten. Frid. III. D. G. M. B. S. R. I. A. & El. Das Brustbild. Rev.) Deo Duce. 1688. Das Schiff wie auf vorigen. Im Abschnitt L. C. S.
Onolzb. Nachrichten 1741. n. 20. p. 156.
Köhler D. C. n. 1125.

689 Ein Huldigungs-Ducaten. Unter dem Churhut, Schwerd und Scepter ꝛc. folgende Aufschrift: Supremo Borussiæ Duci Friderico III. Elect. Brand. Homagium præst. Regiomonti Die XXIII. Maii MDCXC. Rev.) Ein über der Weltkugel, worauf Prussia stehet, schwebender gekrönter Adler ꝛc. mit der Ueberschrift: Patriis Virtutibus Orbem. Im Abschnitt: Fides Et Felicit. Prov.

Köhler D. C. n. 1126.

690. Ein seltener Ducaten. Fridericus III. D. G. M. B. Pr. Mind. Geharnischtes Brustbild. Rev.) Das vollständige Wapen, darüber zween schwebende Genien den königl. Churhut halten; auf den Seiten 1691. und B. H. unten herum aber mit kleiner Cursivschrift: Famam Extendere Factis hoc Virtutis opus.

Onolzb. Nachr. 1741. p. 179. n. 23.
Köhler D. C. n. 1129.

691. Ein Ducaten. Frider. III. D. G. M. B. S. R. I. Arc. & Elect. Belorbeertes Brustbild, darunter H. S. Rev.) Supremus Dux In Prussia 1691. Das gekrönte Wapen von 9 Feldern und dem Mittelschildchen, mit Palmzweigen eingefaßt.

692. Ein Ducaten. Frider. III. D. G. M. B. S. R. I. Arc. & Ele. Belorbeertes Brustbild, darunter H. S. Rev.) Supremus Dux In Prussia. 1691. Das gekrönte und mit Palmzweigen eingefaßte Wapen.

693. Ein Ducaten. Frider. III. D. G. M. B S. R. I. A. & E. Geharnischtes Brustbild, darunter B. H. Rev.) P. M. C. I. M. S. P. C. & V. C. & S. D. B. N. P. H. Mind. &. C. Der Churscepter in einem zierlichen mit dem Churhut bedeckten Schilde; neben dem Churhut die Jahrzahl 1695.

694. Ein Ducaten. Frid. III. D. G. M. Brand. S. R. I. A. C. E. El. Dessen Kopf, darunter R. F. Rev.) Des Churfürstens doppelte Namenschifre, viermal übers Kreuz gestellet, und allemahl über die F. der Churhut, in der Mitte ist das Scepterschildchen in das engl. Hosenband mit der gewöhnlichen Devise eingeschlossen, ganz oben 1698. und unten L. C. S.

simil. Köhler D. C. n. 1131. doch von 1700.

695. Ein Ducaten. Frid. III. D. G. M. Brand. S. R. I. A. C. E. El. Dessen Kopf, unten R. F. Rev.) Des Churfürstens Namenschifre wie vorher, in der Mitte das Scepterschildchen mit dem Garterorden umgeben. Oben 1699. und unten L. C. S.

696. Ein Ducaten. Frid. III. D. G. M. B. S. R. I. A. C. & E. Belorbeertes Brustbild im Gewand, unten C. G. Rev.) Supremus Dux In Prussia. 1700. Das zierlich und mit Palmzweigen eingefaßte Wapen von 9 Feldern und dem Mittelschildchen, darauf der königl. Churhut ruhet.

8. Braun-

8. Braunschw. Lüneburgische.

Ernest. Augustus.

697. Ein Ducaten. Ern. Aug. D. G. D. Br. Et. L. S. R. I. El. E. O. Geharnischtes Brustbild in einer großen Perucke. Rev.) Sola Bona Quæ Honesta. Das braunschw. Roß. Im Abschnitt 1695.
Köhler D. C. n. 1162.

Georg. Ludovicus.

698. Ein Ducaten. Georg. Lud. D. G. D. B. Et. Lün. S. R. I. El. Das Wapen mit dem leeren Mittelschild, auf den Seiten H. B. Rev.) In Recto Decus. Das Roß. Im Abschnitt 1707.
Köhler D. C. n. 1170.

699. Ein Ducaten von Harzergold. Georg. Lud. D. G. D. Br. & L. S. R. I. Ar. Th. & El. Brustbild. Rev.) In Recto. Decus. 1712. Das mit dem Churhut und dem Garterordensbande, darauf das gewöhnliche Motto, geschmückte Wapen, in dessen Mittelschilde die kaiserl. Krone. Unten Aur. Herc. und dabey H. C. B.
Köhler D. C. n. 1172.

700. Ein dergl. Ducaten. Georg. Lud. D. G. D. Br. & Lün. S. R. I. Ar. Thes. Et Elect. Das mit dem Churhut bedeckte Wapen, mit dem Mittelschilde wie auf vorigem. Auf den Seiten H. C. B. Rev.) In. Recto. Decus. Das springende Roß, darunter: Aur. 1712. Herc.
Köhler D. C. n. 1173.

Georgius I. (Ludovicus).

701. Ein Ducaten. Georgius D. G. M. Brit. Fr. Et. Hib. Rex. F. D. Belorbeertes Brustbild, darunter Aur. Herc. Rev.) Br. Et Lün. Dux. S. R. I. A. T. & El. 1715. Vier gekrönte ins Kreuz gestellte Wapenschildchen, darzwischen vier Scepter und im centro der Garterordensstern. Unten H. C. B.
Köhler D. C. n. 1177.

702. Ein Ducaten. Georg. D. G. M. Brit. F. & H. Rex. F. D. Belorbeertes Brustbild, darunter S. Rev.) Br. & Lun. D. S. R. I. A. T. & E. 1727. Die vier gekrönten Wapen ins Kreuz gesetzt, darzwischen vier Scepter und in der Mitte der Ordensstern.
v. Braun n. 1040. p. 341.

703. Ein Ducaten. Der h. Andreas mit dem Kreuz, ohne Umschrift, unter ihm S. Rev.) I Pfenning Scheide Müntz. 1730.
Köhler D. C. n. 1181.

 704. Ein

704. Ein Ducaten. Georg. II. D. G. M. Br. F. & H. Rex. F. D, Br. & L. Dux. S. R. I. A. T. & E. Das gekrönte Wapen. Rev.) Nec Aspera Terrent. Das braunschweigische Roß ꝛc. Im Abschnitt 1732. S.

Köhler D. C. n. 1188.

705. Ein Ducaten von Harzergold. Georg II. D. G. M. Br. F.& H. Rex F. D. Dessen Brustbild; darunter S. und Aur. Herc. Rev.) Bruns. & Lun. Dux. S. R. I. A. Th. & El. 1747. Das Wapen.

Köhler D. C. n. 1185. von 1729. mit einem andern Revers.

706. Ein Goldgülden. Georg II. D. G. M. B. F. Et H. Rex F. D. Belorbeerter Kopf. Rev.) Br. Et. Lün. Dux. S. R. I. A. T. & El. 1750. In der Mitten: I Gold Gülden 2. Thal. N. D. R. Fus. S.

Köhler D. C. n. 1191.

IV.

Geistlicher Fürsten Ducaten.

I. Päbstliche.

Iohannes XXII.

707. Ein Goldgülden. Die florentinische Lilie mit der Umschrift: Sant. Petrii'. welcher zween kreuzweis gelegte Schlüssel vorgesetzet. Rev.) S. Iohannes B. Dieser H. in gewöhnl. Gestalt und Tracht.

Köhler D. C. n. 1193.

Nicolaus V.

708. Ein rarer Ducaten. Nicolaus. Pp. Quintus. In einer aus vier Bogen zusammengesetzten Einfassung das mit der päbstl. Krone bedeckte Wapen, darinne zween Schlüssel erscheinen. Rev.) ✠ Petrus ✠ Alma. Roma. In eben solcher Einfassung der h. Petrus in der Rechten einen Schlüssel und in der Linken ein Buch haltend.

Köhler D. C. n. 1205.

Paulus II.

709. Ein rarer Ducaten. Paulus. PP. Secundus. Dessen Geschlechtswapen ꝛc. Rev.) S. Petrus. S. Paulus. Diese beide h. Apostel ꝛc. Zu ihren Füßen: Roma.

Köhler D. C. n. 1213.

Ale-

Alexander VI.

710. Ein rarer Ducaten. Alexander VI. Pont. Max. Das Wapen. Rev.) Sanctus Petrus. Alma. Roma. Der h. Petrus im Schiffe, wie er sein Nez auswirft.
Köhler D. C. n. 1220.

Iulius II.

711. Ein Ducaten. Iulius. II. Pontif. Ma. Ein Heiliger in Bischöflichem Habit mit einem Kreuzstabe in der linken Hand, und mit der Rechten ertheilet er den Segen. Rev.) Signia priscae Ancon. Ein ganz geharnischter und mit dem Pferde sprengender Reuter, mit einem zum Streich fertigen Schwerdt. Ganz oben über dem Schwerdt liegen die päbstlichen geschränkten 2. Schlüssel.

712. Ein raret Ducaten. Iulius II. Pont. Max. Das päbstl. Wapen ꝛc. Rev.) S. Petrus De Bononia. Dieser H. stehend mit dem Schlüssel ꝛc.
Köhler D. C. n. 1332.

Leo X.

713. Ein Ducaten. Leo. Papa. Decimus. Dessen Geschlechtswapen. Rev.) Die beiden h. Apostel Paulus und Petrus mit ihren Kennzeichen und beygeschriebenen Namen, Paulus, Petrus, zwischen ihren Füssen ein in dem Buchstaben O eingeschlossenes P. Unterschrift Mar.
Köhler D. C. n. 1239.

Gregorius XIII.

714. Ein Ducaten. Gregorius XIII. P. M. A. Iub. (d. i. 1575.) Das päbstl. Wapen. Rev.) S. Petrus Al. Roma. Der h. Petrus im Schiffe, wie er sein Nez auswirft.
Köhler D. C. n. 1304.

715. Ein Ducaten. Greg. XIII. Pon. M. A. VII. (d. i. 1578.) Das Wapen. Rev.) Beare. Soleo. Amicos. Meos. Das rechtssehende Brustbild unsers Heilandes.
Köhler D. C. n. 1303.

Sixtus V.

716. Ein Ducaten. Sixtus. V. Pont. Max. Das Wapen. Rev.) Bononia Docet. Ein Kreuz und darunter zwey Wapenschildchen.
Köhler D. C. n. 1317.

Urbanus VIII.

717. Ein Mezzo Zechino. Urbanus VIII. P. Max. Das Wapen. Rev.) Te. Mane. Te. Vespere. Der h. Michael den Teufel mit Füßen tretend.

Köhler D. C. n. 1383.

Innocentius XII.

718. Ein Ducaten. Innoc. XII. Pont. M. A. I. (d. i. 1691.) Dessen Geschlechtswapen. Rev.) Sanct. Petrus. Apost. Dessen Brustbild mit Strahlen um das Haupt.

Köhler D. C. n. 1457.

Clemens XI.

719. Ein Zechino von 1718. Clemens XI. Pont. M. A. XVIII. Das päpstl. Wapen. Rev.) Super. Fundament. Apostol. Die Catholische Kirche oder der Glaube mit dem Kelch und der Hostie in der rechten und einem Kreuz in der linken Hand. Im Abschnitt H.

Benedictus XIII.

720. Ein römischer Zechino. Ben. XIII. P. Max. Die römische Kirche, als eine mit Strahlen umgebene und in den Wolken sitzende Frauensperson ꝛc. Rev.) Zecchino Romano. Eine Rose; im Abschnitt 1729.

Köhler D. C. n. 1490.

Clemens XII.

721. Ein römischer Zecchino. Clemens XII. P. M. Die römische Kirche in gewöhnlicher Abbildung. Rev.) Zecchino. Romano. Das päbstl. Wapen und darüber der h. Geist in Gestalt einer strahlenden Taube. Ist ohne Jahrzahl.

722. Ein Mezzo Zechino. Clem. XII. P. M. A. V. Das päbstl. Wapen. Rev.) Folgende Aufschrift in einer zierlichen Einfassung: Lumen Rectis. 1734.

723. Ein Ducaten. Clemens. XII. P. M. 1738. Die römische Kirche in Gestalt einer auf den Wolken sitzenden Frauensperson mit glänzendem Haupte, sie hält in der Rechten zwey Schlüssel und in der Linken einen Tempel. Rev.) Dedit Pignus. Des Pabsts Wapen mit oben aufliegendem Triregno und zween Schlüsseln, darüber der h. Geist.

Sedis vac. post mort. Clem. XII.

724. Ein Ducaten. Nutantia. Corda. Tu. Dirigas. Das Wapen des Cardinalcämmerlings Albani, mit darhinter herfürragendem

Jo:

Johanniterordenskreuz und oben aufruhenden 2 Schlüsseln, dem Cardinalshut und Kirchenpanier, auf dessen Spitze der heilige Geist in Gestalt einer Taube sitzet. Rev.) Die römische Kirche unter der Abbildung wie auf vorhergehendem. Die Umschrift: Sede Vacan.' 1740.

Benedictus XIV.

725. Ein Ducaten. Bened. XIIII. P. M. A. I. 1740. Die römische Kirche in Gestalt einer auf den Wolken sitzenden Weibsperson, u. s. w. wie auf vorhergehendem R. von 1738. Rev.) Dedit. Pignus. Der h. Geist in Taubengestalt, so das päbstl. Wapen und die darüber ruhende Krone und Schlüssel bestrahlet.

726. Ein Ducaten. Bened. XIV. P. M. 1742. Die römische Kirche wie vorher. Rev.) De Coelo Repente. Das päbstl. Wapen und darüber der h. Geist.

Köhler D. C. n. 1492.

727. Ein halber Ducaten. Ben. XIV. P. M. 1747. Die römische Kirche wie auf vorigen. Rev.) Umschrift und Wapen wie auf vorhergehendem.

Köhler D. C. n. 1492.

Clemens XIII.

728. Ein Ducaten. Clemens XIII. Pont. M. An. I. Das mit dem Triregno und den Schlüsseln geschmückte päbstl. Wapen. Rev.) Supra. Firmam. Petram. 1758. Die römische Kirche, wie gewöhnlich abgebildet.

729. Ein Ducaten. Clemens XIII. Pont. M. A. III. Das päbstl. Wapen mit darauf ruhender Krone und Schlüsseln. Rev.) Umschrift und Sinnbild wie auf vorhergehendem. Unten 1760.

Sedis vac. p. m. Clem. XIII.

730. Ein Ducaten. Sede Vacante. Das Wapen des Cardinal-Cämmerlings Rezzonico, geschmückt mit dem Johanniterkreuz, Cardinalshut, Schlüsseln und dem Kirchenpanier, darüber der h. Geist in Strahlen. Rev.) Veni Sancte Spiritus. 1769. Die römische Kirche, mit den Schlüßeln und Tempel.

Clemens XIV.

731. Ein Ducaten. Clem. XIV. Pont. M. A. I. Das päbstliche Wapen mit der Krone und Schlüßeln. Rev.) Fiat. Pax In Virtute. Tua. 1769. Die römische Kirche wie gewöhnlich.

2. Erzbischöfliche.

1. Bremen.

Henricus II.

732. Ein rarer Goldgülden zwischen 1463. und 1497. Hricus Dei Gra. Aepi. B. Der h. Petrus mit dem Schlüßel ꝛc. zu seinen Füssen des Erzbischofs Geschlechtswapen. Rev.) Mone. Nova. Bremensis. Das quadrirte Erzbischöflich Bremische und Gräfl. Schwarzb. Wapen ꝛc.

Köhler D. C. n. 1498.

Ioh. Fridericus.

733. Ein Goldgülden. Io. Fr. D. G. A. E. Ep. B. E. L. D. S. H. Das Wapen ꝛc. Rev.) Vivit. Post. Funera. Virtus. Der h. Petrus wie gewöhnlich; neben ihm die Jahrzahl: 1612. und zu seinen Füssen das Stiftswapen, 2 geschränkte Schlüssel ꝛc.

Köhler D. C. n. 1499.

2. Magdeburg.

Domcapitel.

734. Ein Ducaten. Mo. Aur. Archiepiscop. Magdebur. Das behelmte Stiftswapen, auf den Seiten 1638. Rev.) Sanctus. Mauritius. Dieser H. im Harnisch, in der Rechten eine Fahne und in der Linken ein Schild haltend, darinne der kaiserl. Adler.

Augustus.

735. Ein Hallischer Inthronisations-Ducaten. Folgende Aufschrift: Anno 1638. Die 18. Oct. fiebat. Inthronisatio Postul. Archiep. Magd. Prim. Germ. Dn. Augusti Duc. Sax. Iul. Cliv. Ac. Mont. Halae Saxonum. Rev.) Sanctus. Mauritius. Dieser Heilige.

Köhler D. C. n. 1511.

736. Ein Ducaten. Augustus. D. G. Post. Archiep. Magdeburgen. Dessen Brustbild mit dem herabhangenden Haarzopf ꝛc. Rev.) Primas Germa. Dux. Sax. Iul. Cl. et Mo. 1640. Das quadrirte sächsische Wapen mit dem Stiftswapen im Mittelschildchen ꝛc. Auf den Seiten P. S.

Köhler D. C. n. 1512.

737. Ein

737. Ein Ducaten. Augustus. D. G. Post. Admi. Archi Ep. Magd. Brustbild ꝛc. Rev.) Dux. Sax. Iul. Cl. et M. 1761. Das gekrönte sächs. völlige Wapen ꝛc. unten **H**. F.
Köhler D. C. n. 1513.

3. Salzburg.

Leonhardus.

738. Ein rarer Goldgülden. Leonardꝰ Archiepi. Salze. Ein quadrirter Wapenschild ꝛc. darüber 1500. Rev.) Sanctus Rudberdꝰ Ep. Dieser Heilige im bischöfl. Ornat ꝛc. zu seinen Füssen das teutschachische Wapen.
Köhler D. C. n. 1515.

Mattheus.

739. Ein Doppel-Ducaten. Mattheus Card. Archiepus. Salzb. Dessen Brustbild im Biret. Auf den Seiten MD — XXI. Rev.) Sanctus. Rudbertus. Eps. Salzb. Des Erzstifts und des Erzbischofs Geschlechtswapen, in zweyen unter dem Cardinalshut zusammengesetzten Schildern.

740. Ein Doppel-Ducaten. Matheus Card. Archiepus Salzb. Dessen Brustbild von der rechten Seite, im Biret, auf den Seiten MDXXI. Rev.) S. Rudbertus Epus. Dieser h. Bischof, mit dem Salzkörbchen in der Rechten und dem Bischofsstab in der Linken. In der Umschrift ist zur Rechten des Erzstifts und zur Linken des Erzbischofs Geschlechtswapen eingeschaltet.

741. Eine Doppel-Ducaten-Klippe. Anno Chri. MDXXIII. Des Erzbischofs Brustbild im Biret, von der linken Seite. Rev.) Die Aufschrift in vier Zeilen: Matheus. Card. Archi Eps. Salzb. Ap. Se. leg. Darunter das Stifts- und Geschlechtswapen.

Ernestus.

742. Ein Ducaten. Ernestus Cof. In Arep. Salz. U. Ba. Dux. Das bayerische Wapen, darüber 1543. Rev.) S. Rudbertus Epus. Dieser h. Bischof mit dem Salzkörbchen und Pedo. Zun Füssen das Stiftswapen.
Köhler D. C. n. 1521.

743. Ein rarer Ducaten. Ernestus cōf. In Arep. Salz. U. Ba. Dux. Das quadrirte bayrische Wapen, darüber 1544. Rev.) S. Rudbertus. Epus. Dieser h. Bischof, wie gewöhnlich. Zu dessen Füssen das Stiftswapen.
Köhler D. C. n. 1521.

Michael.

Michael.

744. Ein Ducaten. Michael D. G. Ar. Eps. Salz. A. S. L. Das mit den geistlichen Insignien geschmückte Wapen, auf dessen Seiten 1557. Rev.) S. Rudpertus Epus. Dieser Heilige, wie gewöhnlich.

Köhler D. C. n. 1513.

Ioh. Iacobus.

745. Ein Ducaten. Io. Iac. D. G. Ar. Eps. Sal. A. S. 1578. Der h. Rupert wie gewöhnlich, vor ihm stehet das Wapen, und auf den Seiten S. R. Rev.) Rudol. II. Imp. Augus. P. F. Dec. Der gekrönte kaiserl. Adler.

Köhler D. C. n. 1529.

Georgius.

746. Ein überaus rarer Goldgülden. Georgius D. G. Archieps. Salz. Ap. Se. L. Drey Wapenschilder in Form eines Kleeblats zusammengesetzet, in einer Einfassung von drey Bogen, in dessen Ecken die vertheilte Jahrzahl 15 86. Rev.) Sanctus Rudbertus Epus. Dieser h. Bischof auf einem Stuhle sitzend, mit dem Bischofsstab und dem Salzkörbchen.

Woifgang Theodorus.

747. Eine halbe Ducatenklippe zwischen 1587. und 1612. Das Wapen des Erzstiftes in einem zierlichen Schilde ohne Umschrift. Rev.) Des Erzbischofs Geschlechtswapen in einem zierlichen Schilde. Ohne Umschrift und Jahrzahl.

Guidobaldus.

748. Ein Ducaten. Guidobald9 D. G. Ar. Ep. Sal. Se. Ap. L. Das mit den geistlichen Insignien geschmückte Wapen. Rev.) Sanct. Rudbertus Eps. Salisb. 1661. Dieser Heilige wie gewöhnlich.

Köhler D. C. n. 1537.

749. Ein halber Ducaten. Guidob. D. G. Ar. Eps. Sal. Se. Ap. L. Das mit dem Erzbischöflichen Hut bedeckte Wapen ꝛc. unten ($\frac{1}{2}$). Rev.) S. Rudbertus. Eps. Salisburg. 1664. Dieser Heilige wie gewöhnlich.

Köhler D. C. n. 1536.

Maximil. Gandolphus.

750. Ein Jubel Doppel-Ducaten. Die Aufschrift in neun Zeilen: Max. Gand. Ex. Comit. De Kuenburg. Archiep. Et Pr. Salisb. S. Sed. Ap. Leg. Sæculo Undecimo Fundati Archi Eptus. Rev.)

Rev.) Das Wort Deo in einem strahlenden Dreyeck, mit der Umschrift: Fundatori Auctori Conservatori und Unterschrift: Pro Gratia Gratias. Weiter unten das Erzbischöfl. mit dem Erzbischöfl. Hute geschmückte Wapen und neben demselben 1682.

Ioh. Ernestus.

751. Ein Ducaten. Io. Ernest9 D. G. Archiep. Sal. Se. Ap. L. Das mit Hut und Kreuz geschmückte Wapen. Rev.) S. Rudbertus Eps. Salisburg. 1691. Dieser h. Bischof wie gewöhnlich.

Köhler D. C. n. 1540.

Burckh. P. II. p. 249. n. 657.

752. Ein Ducaten. Die unter der kaiserl. Krone aus den Buchstaben I. R. S. formirte Chifre, am Rande Kaiser Josephs Wahlspruch: Amore. Timore. unten: MDCIC. Rev.) Der ebenfalls gekrönte Namenszug W. A. S. mit der Umschrift: Io. Er. A. Et. Pr. Sal. In Transitu F. F. 9 Febr.

Köhler D. C. n. 1542.

Franc. Antonius.

753. Ein Ducaten. Franc. Anton. S. R. I. Pr. De Harrach. Sein Brustbild ꝛc. Rev.) D. G. Archi. & S. R. I. Pr. Salisburg. S. S. A. L. 1716. Das mit dem Erzbischöflichen Quasten- und Fürstenhut ꝛc. gezierte Wapen.

Köhler D. C. n. 1545.

Leopoldus.

754. Ein Ducaten. Leopold9 D. G. Arch. Pr. Sal. S. A. L. Das mit dem Erzbischöflichen Hut u. s. w. gezierte Wapen. Rev.) S. Rudbertus Eps. Salisburg. 1729. Dieser Heilige wie gewöhnlich.

Köhler D. C. n. 1548.

755. Ein Ducaten. Leopoldus D. G. Arch. Et Princeps. Sein Brustbild, in einer kurzen Perücke mit der Calotte und einem vorne auf der Brust angehangenen Kreuze, unten F. M. K. Rev.) Salisburg. S. Sed. Ap. Leg. Ger. Pri. 1739. Das mit dem Hut, Kreuz, Stab und Schwerdt ausgeschmückte Wapen.

Iacob. Ernestus.

756. Ein Ducaten. Iacobus Ern. D. G. Arch. & Prin. Salis. S. A. L. Das Wapen. Rev.) S. Rupertus Eps. Salisburg. 1745. Dieser Heilige.

757. Ein Ducaten. Iacobus Ern. D. G. Arch. Et Princeps. Brustbild von der rechten Seite, am Arme: MK. Rev.) Salisburg. S. Sed. Ap. Leg. Ger. Pri. 1746. Das mit den Insignien geschmückte Wapen.

758. Ein

758. Ein Ducaten. Iacobus Ern. D. G. Arch. Et Princeps. Dessen Brustbild von der rechten Seite mit einem Mützchen auf dem Haupte und einem Kreuze auf der Brust; am Arme F. M. K. Rev.) Salisburg. S. Sed. Ap. Leg. Ger. Pri. 1747. Das Wapen, wie auf vorhergehenden.

Andreas.

759. Ein Ducaten. Andreas. D. G. Arch. & Prin. Salis. S. A. L. Das gewöhnliche geschmückte Wapen. Rev.) S. Rupertus Eps. Salisburg. 1747. Dieser Heilige in gewöhnlicher Tracht.

760. Ein Ducaten. Andreas D. G. Arch. Et Princeps. Brustbild mit einem Ueberschlag und Kreuz auf der Brust, unten MK. Rev.) Salisburg. S. Sed. Ap. Leg. Ger. Pri. 1748. Das mit den gewöhnlichen Insignien gezierte Wapen in einer zierlichen Einfassung.

Sigismundus.

761. Ein Ducaten. Sigismundus D. G. Archiepiscop. Dessen Brustbild von der rechten Seite. Rev.) Die zween Schilder des Stifts und des Erzbischofs mit darhinter gestecktem Kreuz und Schwerdt. Unter dem Fürstenhut und Mantel. Ohne Umschrift und Jahrzahl. Bey dem Kreuz befindet sich auch der Erzbischöfl. Hut und über die Schilder ein Engelskopf.

762. Ein Ducaten. Sigismundus D. G. Archiepiscopus. Deßen Brustbild von der rechten Seite, mit dem Mützchen auf dem Haupt und dem Kreuz auf der Brust. Rev.) S. R. I. Pr. Sal. S. S. Ap. Leg. nat. Ger. Primas. Das mit den gewöhnlichen Insignien geschmückte Wapen, darüber die Jahrzahl 1757.

763. Ein Ducaten von 1758. Ist ausser der Jahrzahl wie der vorhergehende.

764. Ein Ducaten. Sigism. D. G. A. S. R. I. P. S. A. S. L. N. Ger. Prim. Das Brustbild von der rechten Seite in der Calotte mit dem Kreuz auf der Brust. Rev.) Die zwey Schilder unter dem Fürstenhut und Mantel; ersteres ist mit dem Kreuz und Hut, lezteres mit dem Bischofsstab und Schwerdt bestecket. Darüber ein Engelskopf und kleiner Reichsapfel.

765. Ein Ducaten. Sigm. D. G. A. & P. S. A. S. L. N. G. Prim. Dessen Brustbild von der rechten Seite, in der Calotte und mit dem Kreuz auf der Brust. Rev.) Das mit dem Kreuz, Erzbischöfl. Hut, Fürstenhut und Mantel, auch Krumstab und Schwerdt geschmückte Wapen, darunter die Jahrzahl 1766. Ohne Umschrift.

3. Bischöfliche.

1. Augsburg.

Alex. Sigismundus.

766. Ein Ducaten. Alex. Sig. D. G. Episc. Aug. Brustbild in der Perüke, mit Ueberschlag und herabhangenden Kreuz, darunter 1708. Rev.) C. P. R. B. I. C. &. M. D. P. M. &. Zween ovale mit dem Fürstenhut bedeckte und mit den Insignien gezierte Wapenschilder.

Köhler D. C. n. 1568.

767. Ein Doppel-Ducaten. Alex. Sig. D. G. Episc. Aug. Dessen Brustbild, darunter 1708. Rev.) C. P. R. B I. C. &. M. D. P. M. &. Die zwey neben einander gesetzte, und geschmückte Wapen, wie auf vorigem.

Köhler D. C. n. 1568.

2. Bamberg.

Ioh. Philippus.

768. Ein rarer Ducaten. Ioan. Philippus. D. G. Eps. Bamberg. 1600. Zween Wapenschilder, der Bamberg. und Gebsattelische unter einer Kaiserkrone. Rev.) Rudo. II. D. G. Rom. Imp. S. Augustus. Der h. Kaiser Heinrich mit seiner Gemahlin Kunigunda die Domkirche zu Bamberg auf den Händen tragend; zu ihren Füssen des Bischofs Geschlechtswapen in einem kleinen Schilde.

Franciscus.

769. Ein Ducaten. Franciscꝰ D. G. Eps. Bam. E. W. Fr. O. Dux. Ein mit der Kaiserkrone geschmückter 4feldiger Schild ꝛc. hinterm Schild ragen die Insignien hervor. Neben dem Schwerdt 1637. Rev.) Clypeus omnibꝰ In Te Speranti. Ein auf den Wolken sitzendes Marienbild ꝛc.

Köhler D. C. n. 1571. aber von 1638.

Melchior Otto.

770. Ein Ducaten. Melchior. Otto. D. G. Epi. Bamb. Dessen Brustbild ꝛc. Rev.) Das mit der Kaiserkrone und bischöfl. Insignien geschmückte quadrirte Wapen, auf den Seiten 1647.

Köhler D. C. n. 1572.

Frid. Carolus.

771. Ein zierlicher **Ducaten.** Frid. Carl. D. G. Ep. Bamb. & Herb. S. R. I. Pr. F. O. D. Das mit 4 Helmen, der kaiserl. Krone und den bischöflichen Insignien gezierte und von zween Löwen gehaltene Wapen. Rev.) Pro Fide & Patria Candide et Cordate. Der Namenszug des Bischofs in einem mit dem Fürstenhut u. s. w. gezierten Schilde, unten 1729.

Köhler D. C. n. 1574.

772. Ein **Ducaten.** Frid. Carl. D. G. Ep. Bamb. & Herb. S. R. I. Pr. F. O. D. Dessen Brustbild ꝛc. Rev.) Pro Fide & Patria Candide & Cordate. Das mit der Kaiserkrone und Fürstenhut ꝛc. geschmückte Wapen, darüber 1731.

Köhler D. C. n. 1575.

773. Ein **Ducaten.** Frid. Carl. D. G. Ep Bamb. &. Herb. S. R. I. Pr. F. O. D. Brustbild ꝛc. Rev.) Umschr. und Wapen wie auf vorhergehendem. Ueberm Wapen 1732.

Köhler M. B. P. XVIII. p. 281.

774. Ein zierlicher halber **Carolin.** Frid. Car. D. G. Ep. Bamb. & Herb. S. R. I. Pr. F. O. D. Das Brustbild, wie auf vorhergehenden Ducaten. Rev.) Candide & Cordate Pro Fide & Patria. 1735. Das Wapen, wie auf vorhergehenden, darunter 5 Gd. (5 Gulden.)

Franc. Conradus.

775. Ein **Huldigungs-Ducaten.** Franc. Conrad. D. G. Episc. Bamb. S. R. I. Princ. Brustbild in Rochetto mit dem Kreuzchen auf der Brust. Rev.) Astræa Longos ConCeDat RegIMInis Annos. Das mit 5 Helmen, dem Kreuz, Schwerdt und Bischofsstab gezierte Wapen, auf den Seiten C. G. L. und unten: Ita Vovet S. P. Q. B. Die Umschrift enthält die Jahrzahl 1753.

3. Basel.

Ioh. Franciscus.

776. Ein seltener **Ducaten.** Ioh. | Fran. D. G. Epis. Basilienſis. Diese Schrift befindet sich in einer zierlichen mit der Bischofsmütze, Stab und Schwerdt besetzten und von beyden Seiten mit den baselischen Stifts- und Schönauischen Geschlechtswapen eingeschlossenen Einfassung, darunter die Jahrzahl 1654. Rev.) Sanc. Henri. Rom. Imper. Das Bildniß dieses h. Kaisers Heinrichs II. in gewöhnl. Ornat, in der Rechten die Domkirche, und in der Linken den Scepter haltend.

4. Bres-

4. Breslau.

Iacobus v. Saltza.

777. Ein rarer Ducaten. Iacobus. Episco. Vratislav. Das Waapen mit der Inful bedeckt und zwischen derselben und dem Wapen 1529. Rev.) Munus. Cesa. Maximili. Der h. Johannes der Täufer in gewöhnlicher Abbildung, an den Seiten C. S.

Simil. Köhler D. C. n. 1577. aber von 1525.

Casparus v. Logau.

778. Ein Ducaten. Casp. Logus. Epi. Ura. Im. Fer. decr. Unter einer Inful drey Wapenschilder ꝛc. Neben der Inful 1573. Rev.) Munus. Cesar. Maximiliani. Der h. Johannes wie auf vorigem.

Köhler D. C. n. 1582.

Martinus (Gerstmann).

779. Ein Ducaten. Martinus. D. G. Episco. Wrat. Das infulirte Wapen. Neben der Inful und an den Seiten des Wapens vertheilt 15 — 77. Rev.) Munus. Cesar. Maximiliani. Der h. Johannes wie vorhin.

Simil. Köhler D. C. n. 1583. doch ohne Jahrzahl.

Andreas (Jerin).

780. Ein rarer Ducaten. Andreas. D. G. Eps. Wrat. Das infulirte und quadrirte Stifts- und Schlesische Wapen, in dessen Mittelschilde ein Greif, als das Jerinische Geschlechtswapen. Rev.) Munus. Cesar. Maximiliani. I. Der h. Johannes der Täufer mit dem Lämmlein auf dem Arm. Ist zwischen 1585 und 96. geschlagen.

781. Ein Ducaten. Andreas D. G. Eps. Wrat. Das quadrirte Wapen mit dem Mittelschilde und darüber gesetzter Inful. Rev.) Munus. Cesar. Maximilia. I. Des h. Johannis Bildniß mit dem Gotteslamm; auf den Seiten 1592.

Carolus.

782. Ein rarer Schieß-Ducaten. Carol. Ertz Herzog zue Osterrei. Das österreich. mit dem Erzherzogl. Huth und das bischöfl. breslauische mit der Inful bedeckte und mit dem Pedo geschmückte Wapen, neben einander. Rev.) Folgende Aufschrift: Anno 1612. Kleinot. Grosen Frei Schissens. Neis. 19. Augus.

Köhler D. C. n. 1587.

Franc. Ludovicus.

783. Ein Ducaten. Franciscus. Ludovicus. Episc. Vratislavi. Sein Brustbild in einer langen Perücke. Rev.) Comes. Palatinus. Rheni. B. I. C. M. D. Das Stifts- und schlesische Wapen, mit dem pfälzischen Wapen im Mittelschild ꝛc. Ueber dem Wapen 1686.

Köhler D. C. n. 1590.

Phil. Gotthard.

784. Ein Ducaten. Phil. Gotthard. D. G. Pr. De Schaffgots. Das Brustbild in Rochetto mit einem auf die Brust herabhangenden Kreuze. Rev.) Episc. Wratisla. Pr. Niss. Et. Dux Grottko. 1748. Ein auf einen ausgebreiteten Hermelinmantel angeheftetes Wapen von 8 Feldern mit einem Mittelschilde. Im 1. 4. 5. und 8. Felde ist das gewöhnliche Stifts, im 2. 3. 6. und 7. Felde aber das fürstl. liegnitz-briegische Wapen. Der quadrirte Mittelschild, so mit einem Fürstenhut pranget, ist das eigentliche Schaffgotsche Geschlechtswapen, dessen Helm auch oben auf dem Hauptschilde ruht. Oben ist der Fürstenmantel mit dem Fürstenhut, etwas weiter herunter mit der Inful und einem kleinern, folglich mit dem dritten Fürstenhut, ferner mit dem herfürragenden Krummstabe und Schwerdt ausgezieret.

5. Brixen.

Carolus.

785. Ein seltener Ducaten. Car. D. G. Ar. Au. D. Bu. Co. Tir. Dessen Brustbild ꝛc. Rev.) Epus. Brix. Et. Wrat. Zwey kreuzweis gelegte Zaynhacken. 1618. Drey Wapenschilde, davon eines mit dem Erzherzogl. Hut und die beyden andern mit Infuln bedeckt sind.

Köhler D. C. n. 1592.

6. Chur.

Ioh. Flug.

786. Ein Ducaten. Ioannes. D. G. Epis. Cur. D. In. G. Engst. Das Wapen. Rev.) Leopoldus. I. D. G. R. Im. S. A. 1660. Der gekrönte kaiserl. Adler.

Udalricus.

787. Ein Ducaten. Vdal. D G. Ep. Cur. D. In. Für. B. 1713. Das mit der Inful, dem Bischofsstab und Schwerdt geschmückte quadrirte Wapen in einem zierlichen Schilde. Rev.) S. Lucius M. Episcopus Curiensis. Das gekrönte und geharnischte Brustbild bis an den Schooß dieses Heiligen (als ein vermeinter britanni

sche

scher König und erster Bischof zu Chur) mit einem Schein um das Haupt, dem Scepter in der rechten und dem Reichsapfel in der linken Hand.

Ioseph. Benedictus.

788. Ein Ducaten. Ios. Ben. D. G. Ep. Cur. S. R. I. Princ. Dessen sauberes Brustbild in geistlichem Habit, unten H. Rev.) Dom. In. Fürsten. Et. Furstenau. Das mit dem Hut, Stab und Schwerdt gezierte freyherrliche Rostische Wapen, in dessen Mittelschilde das bischöfliche, oben neben dem Hut 1749.

7. Costnitz.

Franc. Conradus.

789. Ein Ducaten. Fran. Con. Tit. S. Ma. De Pop. Card. De Rodt. E. C. S. R. I. P. Das Brustbild von der linken Seite in der Perucke mit aufgesetztem Mützchen, im Ueberschlag und Hermelinmantel nebst vorhangendem Kreuz. Darunter das augsburgl. Stadtpyr zwischen F. H. und hinter der linken Schulter T. Rev.) Pro Ecclesia Et Pro Patria. Das vierfeldige, mit dem Cardinals- und Fürstenhut, auch Fürstenmantel, Kreuz, Krumstab und Schwerdt, ingleichen dem Johanniterordenskreuze geschmückte Wapen, darunter 1761.

8. Eichstädt.

Ioh. Christophorus.

790. Ein Ducaten. Ioan. Christ. D. G. Eps. Eustetens. Zwey Wapenschilder neben einander. Rev.) Sanctus Willibaldo. Das Bildniß dieses Heiligen in bischöfl. Ornat ꝛc. zu dessen Füssen sein vermeintliches Geschlechtswapen. An den Seiten 16 — 33. getheilt.

Köhler D. C. n. 1596.

Ioh. Antonius II.

791. Ein Ducaten. Ioan. Ant. II. D. G. Episc. Eyst. S. R. I. P. Das Wapen mit 4. Helmen ꝛc. Rev.) Das Bildniß wie auf vorigem. Um dasselbe: Sanctus Wilibaldus. und die äusere Umschrift: Pro Deo Cæsare & Patria. unten 1738.

Köhler D. C. n. 1598.

792. Ein Ducaten. Ioan. Ant. II. D. G. Episc. Eyst. S. R. I. P. Das behelmte Wapen mit Heraldischen Hachures. Rev.) Die gekrönte h. Walpurga in Nonnenhabit ꝛc. Um sie herum: Sancta Walpurga, ingleichen die äussere Umschrift: Pro Deo Cæsare et Patria. 1738.

Köhler D. C. n. 1599.

9. Freysingen.

Clem. Wenceslaus.

793. **Ein Ducaten.** D. G. Clem. Wenc. Episc. Fris. & Rat. S. R. I. Pr. Brustbild von der rechten Seite im geistlichen Habit und Hermelinmantel. Rev.) Coadi. Aug. Reg. Princ. Pol. & Lith. Dux. Sax. Das mit dem Kreuz, Hirtenstab, Schwerdt und weissen Adlerorden geschmückte quadrirte Freysingen- und Regensburgische bischöfl. Wapen mit dem gekrönten polnisch- litthauisch-sächs. Mittelschild, an den Seiten 1765.

10. Halberstadt.

Domcapitel.

794. **Ein Goldgülden ohne Jahrzahl.** Mon. Aur. Episcopat. Halberstat. Das behelmte Wapen. Rev.) S. Stephan9 Proto. Marty. Dieser Heilige ein Buch und Palmzweig haltend.

11. Hildesheim.

Iodocus Edmundus.

795. **Ein Ducaten.** Iodoc9. Edmund9. D. G. Ep. Hild. S. R. I. Pr. Dessen Brustbild im bischöflichen Kleide mit einem Mützchen auf dem Haupte. Rev.) In Pace Et Aequitate. Das Wapen mit drey Helmen und darhinter herfürragendem Stab und Schwerdt, auf den Seiten H. S. unten 1694.

Frid. Wilhelmus Ludovicus.

796. **Eine halbe Pistole.** Frid. Wilh. D. G. Episc. Hildes. S. R. I. Princ. Das quadrirte Wapen in einem zierlichen, mit dem Fürstenhut, Stab und Schwerdt, wie auch dem Fürstenmantel geschmückten und mit Lorbeer- und Palmzweigen unten umgebenen Schilde. Rev.) In einer zierlichen mit Zweigen besetzten Cartouche die Aufschrift in drey Zeilen: ½ Pistole 1763.

797. **Eine Pistole.** Frid. Wilh. D. G. Ep. Hild. S. R. I. P. Dessen Brustbild von der linken Seite, in einer Abbeperücke, im Ueberschlag, mit umgeschlagenem Hermelinmantel und dem Kreuze auf der Brust. Rev.) Das quadrirte Wapen in einem zierlichen mit dem Fürstenhut und Mantel, wie auch dem Stab und Schwerdt geschmückten Schilde; darunter I H v. U. Die Unterschrift: 5 Thaler 1764.

798. **Eine Pistole.** Frid. Wilh. D. G. Ep. Hild. S. R. I. P. Das Brustbild wie auf vorhergehendem, nur von der rechten Seite. Rev.) Das Wapen wie auf vorhergehendem, darunter 5 Thaler 1765. doch ohne des Münzmeisters Namensbuchstaben.

12. Lübeck.

12. Lübeck.

Christian. Albertus.

799. **Ein Ducaten.** Christ. Alb. D. G. H. N. Dux. Slef. & Hol. Geharnischtes Brustbild in einer grossen Perücke. Rev.) Per Aspera Ad Astra. Das gekrönte holsteinische Wapen, in der Mitte der bischöfliche lübeckische Schild, auf beiden Seiten mit Palmzweigen eingefasset, unten in einer kleinen Cartouche: HV. L. 1689.

Christian. Augustus.

800. **Ein Ducaten.** Christ. Aug. D. G. E. Ep. L. H. N. D. S. & H. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Flectitur. Non Frangitur. Der norwegische Löwe ꝛc. Im Abschnitt MDCCXXIIII.

Köhler D. C. n. 1609.

13. Lüttich.

Max. Henricus.

801. **Ein Ducaten.** Max. Hen. Elec. Col. Eps. Leo. Ba. D. Fürstenhut. Das Wapen mit darhinter gestecktem Krummstab und Schwerdt. Rev.) Auf einem Täfelein: Ducatus Novus Duc. Bullonienſis. unten 1656.

Köhler D. C. n. 1626.

802. **Ein Ducaten.** Max. Hen. D. G. Arc. Col. Pr. E. Das Brustbild im Churrock, darunter die Jahrzahl 1663. Rev.) Ep. Et. Prin. Leod. Dux. Bul. Ma. Fr. Co. Lo. H. Das mit dem Fürstenhut bedeckte bayrische Wapen mit dem Lüttichschen Schilde in der Mitte.

Sedisvacanz.

803. **Ein Ducaten.** Dec. Et. Cap. Leod. Sede Vacante. Das mit einem Fürstenhut und Mantel geschmückte Stiftswapen, mit dem Wapen von Lüttich im Mittelschildchen. Rev.) S. Lambertus Patro. Leod. Dieses Heiligen Brustbild im Bischofshut, darunter 1744.

14. Minden.

Christianus.

804. **Ein Ducaten.** Christianus D. G. El. Epis. Min. Dessen geharnischtes Bildniß in völliger Gestalt, mit umgehangener Feldbinde und einem Commandostab in der rechten Hand, auf den Seiten 1630. Rev.) Dux. Brunſvic. Et Lunebu. Das gekrönte braunschweigische Wapen mit dem mindenschen Mittelschildchen.

15. Münster.

Ferdinandus.

805. Ein Ducaten. Ferdin. Elect. Col. Eps. Monaste. Ba. Dux. Das Wapen. Rev.) Zwischen Palm- und Lorbeerzweigen die Schrift: 1639. Ducatus Novus Epi. Monasterienſis.
Köhler D. C. n. 1638.

Christoph. Bernhardus.

806. Ein Ducaten ohne Jahrzahl. Chris. Bern. D. G. Epiſ. et Princeps Mon. Das mit dem Fürſtenhut, Biſchofsſtab und Schwerd gezierte Wapen. Rev.) Ave Maria Gratia Plena. Die H. Maria über dem Mond, mit dem Jeſulein auf dem rechten Arm und dem Scepter in der linken Hand.

Franc. Arnoldus.

807. Ein Ducaten. Franc. Arnold. D. G. Ep. Monaſt. Et. Pad. Sein Bruſtbild in einer kurzen Perücke ꝛc. Rev.) Burgg. Strom. S. R. I. P. C. Pyrm. Et. D. In Bor. Das gekrönte Wapen ꝛc. auf den Seiten 1711. und I. W.
Köhler D. C. n. 1654. von 1713.

16. Olmütz.

Carolus.

808. Ein Ducaten zwiſchen 1665. und 95. Carol. D. G. Epus. Olomucenſis Dux. S. R. I. Prin. Deſſen Bruſtbild. Rev.) Reg. Cap. Bohe. Et. De. Liechtenſtein Com. Das Wapen ꝛc.
Köhler D. C. n. 1644. aber von 1684.

809. Ein Ducaten. Carolus D. G. Eps. Olomucenſis Dux S. R. I. Pr. Deſſen Bruſtbild. Rev.) Reg. Ca. Bo. Et De Liechtenſtain C. Das Wapen in einer zierlichen Einfaſſung, darüber 1684.
Köhler D. C. n. 1644.

Carolus. (Dux Lotharingiae.)

810. Ein Ducaten zwiſchen 1695. und 1711. D. G. Carolus Episcopus Olomucenſis. Deſſen Bruſtbild. Rev.) Dux Lothar. Et. Bar. S. R. I. Ps. R. C. B. C. Das Wapen mit dem lothringiſchen Mittelſchildchen ꝛc.
Köhler D. C. n. 1646.

Wolfgang.

811. Ein Ducaten zwischen 1711. und 38. Wolfgang D. G. S. R. E. Card. De Schrattenbach Ep. Ol. Dessen Brustbild. Rev.) Dux S. R. I. Ps. Reg. Cap. Bo. Comes. Das fürstl. bischöfl. Wapen. Köhler D. C. n. 1647.

812. Ein Ducaten. Wolf. D. G. S. R. E. P. Card. D. Schrattenbach. Ep. Ol. Das Brustbild in Rochetto. Rev.) Dux S. R. I. Ps. Reg. Cap. B. Com. Prot. G. 1737. Unter dem Cardinalshut zween Wapenschilder; zur Rechten der Olmützische, so mit der Inful, und zur Linken der Mährische, so mit einem herzogl. Hut bedecket ist. Hinter jenem raget der Krummstab und hinter diesem das Schwerdt herfür, und an diese beiden Schilder ist unten der Schrattenbachische angehänget.

Jac. Ernestus.

813. Ein Ducaten. Jac. Ern. D. G. Epus. Olomuc. Dux S. R. I. Pcps. Dessen Brustbild in bischöfl. Kleidung, darunter B. Rev.) Reg. Cap. Bo. Et. De Liechtenstein Comes. Das Wapen mit den gewöhnl. Insignien, darüber 1739.

17. Paderborn.

Ferdinandus.

814. Ein Ducaten. Ferdinand. D. G. Epi. Paderb. Coadi. Monast. Sein Brustbild, darüber auf einem Bande: Suaviter Et Fortiter. Rev.) S. R. I. Princeps. Com. Pyrmont. L. B. De Fürstenberg. Das Wapen mit 4 Helmen, dem Stab und Schwerdt, unten zu beiden Seiten 1674.

Herm. Werner.

815. Ein Ducaten. Herman. Werner. D. G. Episcopus. Paderb. S. R. I. Princ. Dessen Brustbild in der Mütze ꝛc. Rev.) Comes Pyrmont. Et. Lib. Baro. Wolf. Metternich. Das mit den gewöhnl. Insignien geschmückte Wapen. Darunter: Provide Et Iuste. Auf den Seiten: 1684.
Köhler D. C. n. 1653. aber von 1693.

18. Passau.

Joh. Philippus.

816. Ein Doppel-Ducaten. Joan. Philip. Cardinal. De Lamberg. Dessen Brustbild ꝛc. und darunter ein Sternchen. Rev.) D. G.

Ep. Patav. S. R. I. Princeps. Das Wapen mit den gewöhnl. Insignien, darüber 1701. und unten der augsburger Stadtpyr zwischen 2 Hufeisen.

Köhler D. C. n. 1659.

817. Ein Ducaten. Joan. Philip. Cardinal. De Lamberg. Brustbild. Rev.) D. G. Ep. Patav. S. R. I. Princeps. Das gewöhnl. Wapen, darüber 1705.

Köhler D. C. n. 1659. aber von 1706. 9.

Raymund. Ferdinandus.

818. Ein Ducaten. Raymund. Ferd. D. G. Episc. Passav. Brustbild von der rechten Seite mit einem Kreuz auf der Brust. Rev.) Sac. Rom. Imp. Princ. Ex Comitibus De Rabatta. 1716. Das mit einer Krone, Kreuzstab und Schwerdt geschmückte Rabattische und im Mittelschilde das passauische mit der Inful bedeckte Wapen.

19. Prag.

Joh. Fridericus.

819. Ein dreyfacher Ducaten. Joannes Friderico Archie. Prag. Dessen Brustbild von der rechten Seite in der Calotte und Ueberschlag, nebst Kreuze auf der Brust. Rev.) Comes De Waldstein. Das auf ein Andreaskreuz gelegte, gekrönte und mit dem Kreuz und Quastenhut geschmückte Wapen, darunter 1688.

20. Speyer.

Henr. Hartardus.

820. Ein Doppel-Ducaten. H. H. D. G. Ep. Sp. S. R. I. Pr. Dessen Brustbild ꝛc. Rev.) Præ. W. Et. Od. d. XXVI. Febr. 1711. Das Wapen in einem zierlichen Schilde, darunter die Zeichen der augsburgischen Münzofficin.

Köhler D. C. n. 1662.

Damian. Hugo.

821. Ein 10 Ducatenstück. Damianus Hugo S. R. Eccles. Card. Ex S. R. I. Comit. De Schoenborn. Das mit dem Mützchen bedeckte Brustbild von der rechten Seite im Cardinalshabit, mit dem Ueberschlag und dem Kreuz auf der Brust. Unten Vestner f. Rev.) Der in seinem Ornat knieende Bischof, mit aufgehabenen Händen und neben ihm liegender Inful und Krummstab. Ueber ihm in den Wolken zur Rechten ein Engel mit dem Kelch und der

Hostie,

Hostie, zur Linken aber ein strahlendes Kreuz mit der Ueberschrift: Pro Hoc Et In Hoc Signo Vinces. Im Abschnitt in 3 Zeilen: ConseCratIo DaMIanI HVgonIs AntIstItIs VrbIs SpIrensIs. (1720.)

822. Ein Ducaten. Das Wapen des Bischofs. Dieses bestehet aus zwey großen Schildern, als dem bischöfl. Speyerischen und gräfl. Schönbornschen, zwischen welchen zu unterst ein kleiner wegen der Balley Hessen gesetzet ist. Sie liegen auf dem Kreuz des deutschen Ordens, und sind mit dem Fürstenhut, dem Kreuz, Hirtenstab und Schwerdt gezieret und über dieses mit dem Cardinalshut bedecket. Unten die Jahrzahl 1726. Rev.) Bruchsalia Damianoburgum. Der Prospect der Stadt Bruchsal und des Bergschlosses Damiansburg, von welchen nach der Stadt zu mit verkehrten Buchstaben Inde salus zu lesen.

S. Imhoff Notit. Procer. Imper. pag. 133.

21. Straßburg.

Domcapitel.

823. Ein rarer Ducaten. Mon. Nova. Ep. Argent. cusa. Die h. Maria sitzend mit dem Jesulein ꝛc. Zu ihren Füßen das Stiftswapen und auf den Seiten 16—32. Rev.) A. D. D. Dec. Et Cap. Tan. Ad. Ejus. Das gekrönte gräfl. Salm-Reiferscheidische Wapen.

Köhler D. C. n. 1663.

22. Utrecht.

Fridericus.

824. Ein rarer Goldgülden zwischen 1393. und 1423. Fredics. Eps. Tiect. In einer dreyspitzigen kleeförmigen Einfassung ein 4feldiges Wapen ꝛc. Rev.) S. Johans. Babtista. Dieser Heilige in seiner gewöhnlichen Tracht ꝛc.

Köhler D. C. n. 1665.

Rudolphus.

825. Ein rarer Goldgülden zwischen 1424. und 55. Mon. Rodlp. Episc. Trajet. Das Wapen in einer kleeförmigen Einfassung. Rev.) Sancte Mertin. Epis. Dieser Heilige ꝛc.

Köhler M. B. P. XI. p. 113.

Köhler D. C. n. 1666.

23. Würz-

23. Würzburg.

Julius.

826. Ein Ducaten ohne Jahrzahl. Julius D. G. Episcop. Wirtz. Fra. Or. Dux. Der h. Kilian im bischöfl. Ornat ꝛc. Zu seinen Füßen das quadrirte Wapen, und neben ihm S. K. Rev.) Invicti. Patriæ. Custodes. Der kaiserl. Adler mit dem österreich. Wapenschildchen auf der Brust ꝛc. Darüber die h. Maria auf dem halben Mond ꝛc.

Köhler D. C. n. 1679.

827. Ein rarer Goldgülden. Julius. D. G. Eps. Wirceb. Franc. Dux. Das quadrirte Stifts- und Geschlechtswapen, darüber die Jahrzahl 1575. Rev.) Maximil. II. Rom. Imp. Semp. Aug. Das Bildnis des h. Kilians, in völligem Ornat. An den Seiten S. K. vor ihm stehet ein Schildchen mit dem Reichsapfel.

Joh. Godofridus I.

828. Ein rarer Huldigungs-Goldgülden von 1617. Joann. Godef. D. G. Eps. Bam. Et Wirz. Fran. Or. D. Das mit der Kaiserkrone, dem Hirtenstab und Schwerd geschmückte quadrirte Bamberg-würtzburgische Wapen, mit dem Aschhausischen Mittelschilde. Rev.) Augustum Patriæ Patrem Supplex Veneratur. Die Fortsetzung dieser Umschrift Ore Auro Corde Et Sanguine befindet sich im innern Zirkel um das würzburgische Wapen; der Beschluß aber S. P. Q. W. ist zwischen beiden Umschriften, oben und unten zu beiden Seiten vertheilet.

Franciscus.

829. Ein dergl. Goldgülden von 1631. Francisc9 D. G. Eps. Bam. E. W. Fr. O. Dux. Das mit der Kaiserkrone, dem Kreuz, Schwerd und Stabe geschmückte bamberg-würzburgische Wapen mit des Bischofs Geschlechtswapen im Mittelschild. Rev.) In einem Lorbeerkranz: Ore Auro Corde Et Sanguine und darunter das würzburgische Wapen.

Conradus Wilhelmus.

830. Ein rarer Ducaten von 1683. Conrad. Wilh. D. G. Ep. Her. Fr. Or. D. Sein Brustbild im bischöfl. Kleide mit einem Kreuze auf der Brust. Rev.) Consulte. Et. Constanter. Das Wapen mit drey Helmen, nebst dem Schwerdt und Krummstab.

Joh. Godofridus.

831. Ein Huldigungs-Goldgülden von 1684. Joh. Godefr. D. G. E. Herb. S. R. I. P. F. O. D. Sein Brustbild mit völligem Gesicht in bischöfl. Kleidung mit dem auf der Brust hangenden Kreuze. Beym rechten Arm ist das würtzburgl. mit dem Guttenbergischen ecartelirte und mit dem Fürstenhut, Schwerdt und Stab geschmückte Wapen angelehnet. Rev.) Unter dem strahlenden Namen Jehovah die Worte: Ore Et corde S. P. Q. W. Subm. offert. Darunter das würzburgische Wapen; an den Seiten liegen Lorbeer- und Palmzweige.

Ioh. Philippus II.

832. Ein Ducaten. Joan. Philip. D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux. Dessen Brustbild. Rev.) Semper Idem. Ein Tannenbaum, im Abschnitt MDCCIII.

833. Ein Doppel Ducaten. Joan. Philip. D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux. Sein Brustbild von der rechten Seite im geistl. Spitzenhabit mit dem Ueberschlag und Kreuze auf der Brust. Rev.) Adjutorium Nostrum In Nomine Domini. Das mit einem Fürstenhut bedeckte und mit einem Hermelinmantel behangene Wapen mit darhinter gestecktem Schwerdte und Bischofsstab, ganz unten 1705.

Joh. Phil. Franciscus.

834. Ein Huldigungs-Goldgülden von 1719. Joan. Philip. Franc. D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux. Das mit dem Fürstenhut, Schwerdt, Stab und Fürstenmantel geschmückte Wapen. Rev.) Ein mit dem würzburgischen Wapen bezeichneter Altar, mit einem darauf stehenden Rauchfaß, woraus der Rauch empor steiget, mit der Ueberschrift: Pro Felici Regimine, neben dem Altar zu beiden Seiten: Corde, Ore, Auro Et Sanguine, und im Abschnitt: Offert Senatus Pq. Herbip. submis.

835. Ein dergl. rarer Goldgülden von 1719. Quia Tu Es Deus Fortitudo Mea. Das Wapen wie vorher. Rev.) Der Altar wie auf vorhergehendem mit der nemlichen Ueber- und Nebenschrift und im Abschnitt: Offert Senatus P. Q. Herbip. Submis.

836. Ein Ducaten. Joan. Phil. Fran. D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux. Brustbild in bischöfl. Kleidung. Rev.) Firma In Deum Fiducia. Der mit dem Fürstenhut, Schwerdt und Bischofsstab auch Löwenköpfen und Lorbeerzweigen zierlich ausgeschmückte Hauptschild des Gräfl. Schönbornischen Wapens. Ist ohne Jahrzahl.

Christoph. Franciscus.

837. Ein Huldigungs-Goldgülden. Christ. Francis. Episcop. Herb. Franc. Oriental. Dux. Das Wapen mit drey Helmen, nebst dem Schwerdt und Hirtenstab an den Seiten. Rev.) Ein Berg, vor welchem ein Baum hervorwächset, wird von einer Sonne, die aus den Namensbuchstaben C. F. des Bischofs zusammengesetzet ist, bestrahlet. Hinter dem Berge liegt das Schloß und die Stadt Würzburg, und unten am Berge das Würzburgische Wapen, worüber auf einem Bande: S. P. Q. H. Die Umschrift ist zwiefach, rechts und links: FeLIX A Deo SVb TaLI SoLe LætabItVr GerMInans, und enthält die Jahrzahl 1724.

838. Ein Ducaten. Christoph. Fran. D. G. El. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux. Das behelmte, mit einem Fürstenhut bedeckte und auf einem Fürstenmantel liegende Wapen, mit darhinter gestecktem Schwerdt und Krummstab. Rev.) Ein bey scheinender Sonne im Hafen einlaufendes Schiff mit der Ueberschrift: In Solo Spes Unica Coelo. Ist ohne Jahrzahl.

839. Ein rarer Medaillenförmiger Ducaten. Christoph. Franc. D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux. Das mit dem Fürstenhut ꝛc. geschmückte behelmte Wapen. Rev.) A Dextris Est Mihi Ne Commovear. Ps. 15. Der große Christoph, mit in die Seite gestütztem rechten Arme, auf welcher Achsel das nackende Jesuskind sitzet ꝛc. durch einen Fluß watend. Gleichfalls ohne Jahrzahl.

Köhler M. B. P. I. p. 214.
Köhler D. C. n. 1683.

840. Ein schöner Ducaten. Christoph. Franc. D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux. Das Wapen wie auf vorhergehendem. Rev.) Da Et Accipe Et Iustifica Animam Tuam. Die bischöfl. verzogene Namensbuchstaben in einer zierlichen mit dem Fürstenhut und Mantel umgebenen Cartouche, darunter 1727.

Köhler D. C. n. 1682.

841. Ein halber Ducaten ohne Jahrzahl. Herb. Sola. Das bischöfl. würzburg. Wapen mit dem v. Huttschen Geschlechtswapen ꝛc. Rev.) Defendit Non Lædit. Das Schwerdt des Herzogthums Franken, um welches oben die bischöfl. Stola herabhängend gebunden.

Köhler M. B. P. XIV. p. 281.
Köhler D. C. n. 1684.

Frid. Carolus.

842. Ein Huldigungs-Goldgülden von 1729. Frid. Car. D. G. Ep. Bamb. & Herb. S. R. I. Pr. F. O. D. Dessen Brustbild von der rechten Seite, im frisirten Habit, mit dem Ueberschlag und dem Kreuze

Kreuze auf der Brust. Rev.) Corde Ore Auro Et Sanguine. Das würzburgische Wapen in einem zierlichen Schilde; darunter S. P. Q. W.

Anselm. Franciscus.

843. Ein dergl. Goldgülden von 1746. Ansel. Franc. D. G. Ep. H. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux. Das mit dem Fürstenhut und Mantel, Schwerdt und Stab, desgl. mit fünf Helmen geschmückte quadrirte Stiftische und Echterische Wapen, mit dem gekrönten Gräfl. Ingelheimischen Mittelschildchen. Rev.) Lux Patriæ Signumque Salutis. Das behelmte würzburgische Wapen, darüber zwo Hände aus den Wolken eine Kette von drey Ringen mit daran hangendem Kreuzchen halten. Neben dem Helm auf beiden Seiten des Wappens: S. P. Q. W.

Carolus Philippus.

844. Ein dergl. Goldgülden von 1749. Carolus Philipp. D. G. Eps. Wirc. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux. Dessen Brustbild von der rechten Seite im frisirten Kleid mit einem Ueberschlag und Kreuze auf der Brust. Am Arme das zierliche würzburgische Wapenschildchen. Rev.) Sincere Fortiter Et Constanter. Das mit dem Fürstenhut, Schwerdt und Stab, wie auch drey darauf gesetzten Helmen geschmückte quadrirte Wapen. An den Seiten: S. P. Q. W.

845. Ein Goldgülden ohne Jahrzahl. Die Bildnisse dreyer Heiligen in den Wolken, in der Mitte der h. Kilian, zur Rechten der h. Colonatus und zur Linken der h. Totnanus mit ihren attributis. Vor ihnen das quadrirte Stiftische und Greifenklauische, mit dem Fürstenhut, Schwerdt und Stab geschmückte und von zween Engeln gehaltene Wapen, ohne Umschrift. Rev.) Die h. Maria mit dem Jesulein auf dem rechten Arme, zwischen zwo andern Heiligen, deren die zur Rechten einen Kelch und Palmzweig und die zur Linken eine Axt hält, in Wolken, und unter ihnen das von zween Greifen gehaltene würzburgische Wapen, ohne Umschrift.

Adam. Fridericus.

846. Ein Huldigungs-Goldgülden von 1755. Adam Frid. D. G. Ep. Bamb. Et Herb. S. R. I. P. F. O. Dux. Das mit dem Fürstenhut, Kreuz, Schwerdt und Stab geschmückte bamberg- würzburg- und Seinsheimische Wapen in einem zierlichen Schilde, darüber die Fama mit zwoen Trompeten schwebet: von einer derselben hanget ein Tuch herab, mit der Aufschrift: Vrbis Et Patriæ Pater. Rev.) Zwo stehende Frauenspersonen, neml. die Religion zur Rechten, und zur Linken die Gerechtigkeit, mit ihren gewöhnl. attri-

attributis. Beide halten einen vom göttl. Auge bestrahlten Kranz von Kornähren, Früchten, Lorbeer- und Palmzweigen, welcher die Worte: Benedices Coronæ Anni. Ps. 64. einschliesset, und auf einem Fußgestelle ruhet, neben welchem zur Linken eine Frauensperson sitzet, so in der Linken ein brennendes Herz darreichet. An dem Fußgestelle stehen die Buchstaben S.P.Q.W. und unten Æ.

4. Ordens-Meisterische.

1. Deutscher Orden.

Maximilianus.

347. Ein Ducaten. Max. D. G. Ar. Au. D. B. Ma. Pr. Adm. Geharnischtes Bildnis, mit aufhabendem Erzherzogl. Hut 2c. Rev.) Et Or. Tev. Per Ger. Ita. Ma. G. Co. Ha. Et T. Der mit dem Ordenskreuz quadrirte und mit dem Erzherzogl. Hut bedeckte Wapenschild.

Köhler M. B. P. XIX. p. 84. n. 6. p. 90. n. 68.
Köhler D. C. n. 1555.

Joh. Eustachius v. Westernach.

348. Ein Ducaten. Joan. Eust. D. G. Admin. Prussiæ T. O. Per G. I. Mag. Drey Wapenschilder, darüber I E. (Ioh. Eustach.) und unten an den Seiten 1626. Rev.) Ferd. II. D. G. Rom. Imp. Sem. Aug. Hun. Et Boh. Rex. Der gekrönte doppelte Reichsadler.

Joh. Caspar v. Ampringen.

349. Ein Ducaten. Jo Casp. D. G. Adm. Pruss. Tevt. Ord. Das Wapen mit dem deutschen Ordenskreuz und 3 Helmen. Rev.) M. Mag. Do. In Freudent. Et Eul. 1666. Die h. Maria mit dem Jesulein in Flammen und Strahlen.

350. Ein Ducaten. Jo. Casp. D G. Admi. Pr. Or. T. M. Mag. Do. In Fr. Et Eul. Das geharnischte Brustbild mit einer vorne zugeknüpften Halskrause. Rev.) Cæs. Mai. Reg. Hung. Plenipot. Guberna. 1673. Ein gekröntes Marienbild und zu dessen Füssen das mit dem Fürstenhut bedeckte und in 2 Palmzweige eingeschlossene Wapen, mit der Ueberschrift: Deo Duce.

Franc. Ludovicus.

351. Ein Ducaten. D. G. F. L. S. M. T. O. A. P. E. W. & W. P. E. C. P. R. B. I. C. M. D. Geharnischtes Brustbild 2c. unten

ten 1701. Rev.) In der Mitte das mit dem Fürstenhut bedeckte pfälzische Wapen und um dasselbe herum 4 kleine Wapenschilde ꝛc. mit dazwischen gesetzten Chifren F. L.

Köhler D. C. n. 1559. aber von 1699.
it. n. 1560. von 1701.

2. Liefländischer Orden.

Walther v. Plettenberg.

852. Ein sehr rares 10 Ducatenstück. Mone. Nova. Magri. Livoni. Der Heermeister geharnischt stehend, in der Rechten ein Schwerdt und in der Linken das quadrirte Wapen an einem Bande haltend ꝛc. Rev.) S. Maria 9serva Populu. Tw. 25. (1525.) Das gekrönte und mit Strahlen umgebene Marienbild, mit dem Jesuskinde auf dem linken Arm.

Köhler M. B. P. V. p. 89.
Köhler D. C. n. 1561.

Gotthard. v. Kettler.

853. Ein überaus rares 1 1/8 Ducatenstück ohne Jahrzahl. Gothard. D. G. Magis. Livoniæ. Das geharnischte Brustbild mit einem Kreuzchen auf der Brust, in der Rechten ein Schwerdt haltend und die Linke auf einen Todtenkopf lehnend. Rev.) Mariæ Fili Serva Nos. Das quadrirte Wapen mit 2 Helmen, zwischen welchen ein Crucifix.

Köhler D. C. n. 1565.

3. Johanniter-Orden.

Raymundus Perillos.

854. Ein Ducaten ohne Jahrzahl. Raymundus Perellos M. M. H. Et S. S. Hie. Das gekrönte Wapen des Großmeisters. Rev.) Pietate Vinces. Der h. Johannes der Täufer, aus dessen Hand der vor ihm knieende Großmeister eine Fahne und den Segen empfänget. Ist sehr rar, wie alle nachfolgende Malteser-Ducaten.

855. Ein Ducaten. F. Raimundus Perellos M. M. H. Et S. S. H. Das gekrönte und mit Zweigen eingefaßte quadrirte Wapen. Rev.) Pietate Vinces. 1717 Der h. Johannes ꝛc. wie auf vorhergehendem.

Anto. Eman. de Vilhena.

856. Ein Doppel-Ducaten. F. D. An. Manoel de Vilhena. Geharnischtes Brustbild in einer großen Perucke. Rev.) M. M. Hos.

Hos. Et S. S. Hierusal. 1724. Das gekrönte quadrirte Wapen in einem zierlichen Schilde.

Köhler D. C. n. 1567.

857. Ein Ducaten. F. D. An. Manoel De Vilhena M. M. H. 1728. Ein gekrönter quadrirter Wapenschild ꝛc. Rev.) Pietate Vinces. Der h. Johannes, wie auf dem 1sten und 2ten Malteser-Ducaten.

Köhler D. C. n. 1566.

Köhler M. B. P. XVI. p. 81. aber von 1723.

5. Aebtische.

1. Corvey.

Philippus, Freyh. v. Spiegel.

858. Ein schöner Ducaten. Philippus D. G. Abbas Corbeiensis. S. R. I. Prin. Das mit dem Fürstenhut, Mantel, Stab und Schwerdt geschmückte Wapen, darunter 1758. Rev.) Sanctus Vitus Patronus Corbeiensis. Dieser Heilige stehend, mit einem Vogel auf einem Buch in der rechten Hand und einem Palmzweig im linken Arm; zu seinen Füssen ein liegender Löwe.

859. Ein schöner Ducaten. Philippus D. G. S. R. I. Princ. & Abb. Corb. Brustbild im frisirten Kleide ꝛc. Rev.) Justitia & Prudentia. Das quadrirte Corvey- und Spiegelsche mit den Insignien geschmückte Wapen in einem zierlichen Schilde. Neben dem Fürstenhut: 1759.

Köhler D. C. n. 1686. b. p. 1020.

2. Fulda.

Bernh. Gustavus, Marggr. zu Baden.

860. Ein Viertel-Ducaten. Der Namenszug dieses Abtes. Rev.) S. Bonifacius Archiep. Mog. 1672. Dieser h. Bischof mit seinen attributis und vor ihm das 4feldige und mit der Inful, Fürstenhut, Stab und Schwerdt geschmückte Wapen.

Placidus v. Droste.

861. Ein Ducaten. Plac. D. G. A. Fuld. S. R. I. P. D. A. Ar. P. Ger. & Gal. P. Dessen Brustbild in bischöfl. Kleidung. Rev.) Pietate Et Constantia. Das mit 3 Helmen und denen Insignien gezierte Wapen, darunter 1692. und die augsb. Münzzeichen.

Schannat Hist. Fuld. Tab. II. n. 18. p. 72.

Constantinus von Buttlar.

862. **Ein Ducaten.** Constantin. D. G. A. Fuld. S. R. I. Pr. D. A. A. P. G. Et G. P. Brustbild von der rechten Seite im frisirten Kleide mit einem Kreuzchen auf der Brust. Rev.) Consilio Et Constantia. Das mit drey Helmen, dem Stab und Schwerdt geschmückte Wapen, darunter 1717.

Adolphus, Freyh. v. Dalberg.

863. **Ein Ducaten.** Adolphus D. G. S. R. I. Pr. & Ab. Fuld. D. A. A. P. G. & G. P. Brustbild in bischöfl. Kleidung. Rev.) Candore Et Amore. Das mit 5 Helmen, dem Stab und Schwerdt gezierte Wapen, darunter 1730.

3. Kempten.

Rupertus v. Bodmann.

864. **Ein Ducaten.** Rupertus S. R. I. P. & A. Camp. Aug. Rom. Imp. Archimarsc. Dessen Geschlechtswapen mit 4 Helmen und darhinter gestecktem Stab und Schwerdt. Rev.) S. Hildegardis Fundatrix. 1692. Das Wapen der Abtey. Unten das augsburger Stadtzeichen zwischen 2 Hufeisen.

Köhler D. C. n. 1687.

865. **Ein Ducaten.** Ist von dem vorhergehenden nur in der Jahrszahl neml. 1695. unterschieden.

Köhler D. C. n. 1687.

4. Mury, im Aergau.

Placidus, Freyh. von Thurn.

866. **Ein Ducaten.** Placidus. Abb. Mur. S. R. I. Princ. Das Brustbild im Abtshabit, mit der Mütze auf dem Haupt und einem Kreuzchen auf der Brust. Rev.) Jubilæus Aet. LXXIV. Reg. XXXVI. Das mit 3 Helmen, der Inful, Krummstab und einem Mantel ausgeschmückte vierfeldige Wapen ꝛc. unten 1720.

Köhler M. B. P. II. p. 321. 328.
Köhler D. C. n. 1668.

5. Quedlinburg.

Anna Dorothea, Herz. zu Sachsen.

867. **Ein Ducaten.** D. G. Anna Dorot. D. S. I. C. M. A. Et. W. Dioec. Quedl. Abbat. Brustbild in aufgebundenen Haaren,

mit der innern Umschrift: Nata 13. Nov. 1657. Inv. 29. Jan. 1685. Den. 23. Jun. 1704. Rev.) Abitu Decoratur Amoeno. Die in einer bergigten Landschaft untergehende Sonne. Im Abschnitt: H. C. H.

Köhler D. C. n. 1692.

* * *

Maynzisches Ritterstift zu St. Alban.

868. Ein Presents-Gülden. Reg. D. Maximiliano Cæsare P. F. A. Das Wapen des hochadel. Ritterstifts zu St. Alban bey Maynz, in welchem ein gehender Esel zu sehen. Rev.) S. Albanus Martyr. 1744. Dieser heilige Märtyrer, sein Haupt in Händen tragend.

Köhler M. B. P. VIII. p. 297. aber von 1712.

Köhler D. C. n. 3100. auch von 1712.

V.

Weltlich-Fürstliche.

1) Alt-Fürstliche.

I. Anhaltische.

Augustus, zu Plötzkau.

869. Ein rarer chymischer Ducaten. Ein auf einem mit dem Anhaltischen Wapen bezeichneten Altar verbrennender Phönix, mit der Umschrift: In Terris Rarissima Sed Tamen. 1620. Rev.) Ein Brunnen mit einem gewölbten Bogen, auf welchem oben das Gotteslämlein stehet. Aus diesem Brunnen trinkt ein gekrönter Bär, an der andern Seite desselben kommt er in veränderter Gestalt wieder hervor ꝛc. mit der Umschrift: Lavacrum Inevitabile.

Köhler D. C. n. 1705.

870. a. Ein dergl. rarer Doppel-Ducaten. Sehr Seltzam Doch zu Gesicht kam. 1620. ✤ 3. ✤. Ein sich selbst verbrennender Phönix auf einem Altar, daran das Anhaltische Hauptwapen angeheftet ist. Rev.) Der Unuermeidentliche Brun. Der Brunn wie auf dem vorhergehenden.

Köhler D. C. n. 1706.

870. b. Ein dergleichen Doppel-Ducaten.

Victor Fridericus zu Bernburg.

871. Ein Ducaten. Victor. Frid. D. G. Pr. Anh. Dux S. A. E. W. C. A. D. B. & S. Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wapen, darunter 1733. und I. I. G. Rev.) Ein auf einer Mauer schreitender Bär, mit der Ueberschrift: Perrumpendum.

Köhler D. C. n. 1702. von 1713.

872. Ein Ducaten. Victor Frid. D. G. Pr. Anh. Dux S. A. E. W. C. A. D. B. & S. Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wapen, unten I. I. G. zwischen der Jahrzahl 1741. Rev.) Perrumpendum. Der auf der Mauer schreitende Bär.

873. Ein Ducaten. Victor Frid. D. G. P. Anh. Dux S. A. & W. C. A. D. B. & S. Das Wapen wie voriges; um dasselbe die zwote Umschrift: Senior Domus 17. I. G. S. 61. Rev.) Der Bär, wie auf vorhergehenden, mit der Ueberschrift auf einem Bande: Perrumpendum.

874. Ein Ducaten. Ist dem vorhergehenden in allen Stücken gleich, nur daß die innere Umschrift: Senior Domus auf dem Avers weggelassen ist. Ist auch von 1761.

Aug. Ludovicus zu Cöthen.

875. Ein Ducaten. D. G. Augustus Ludovicus Princeps Anhalt. Das mit dem Fürstenhut bedeckte und von 2 Bären gehaltene Wapen. Im Abschnitt: I. I. G. Rev.) Dux Sax. Angr. Et Westph. Com. Ascan. Dom. B. Et S. Ein Bär mit einem Halsband, welcher mit den Vordertatzen ein mit dem Fürstenhut prangendes Schild hält, darauf die Worte zu lesen: Senior Domus. Im Abschnitt: MDCCXLVII. und Ducatus.

876. Ein Ducaten. D. G. Augustus Ludovicus Princeps Anhalt. Das Wapen wie auf vorigem, unten: I. I. G. Rev.) Dux Sax. Angr. & Westph. Com. Ascan. Dom. B. & S. Der Bär mit der Schildaufschrift, wie auf vorigem. Im Abschnitt: 1747.

Köhler D. C. n. 1707.

877. Ein Ducaten. D. G. Augustus Ludovicus Princeps Anhalt. Dessen Kopf mit zusammengebundenen fliegenden Haaren. Rev.) Dux Sax. Angr. & Westph. Com. Asc. Dom. B. et S. Der Bär mit dem Schilde, ohne Fürstenhut, darinnen: Senior Domus. Im Abschnitt 1751. Darzwischen des Münzmeisters Name A. W.

878. Ein Ducaten. D. G. Augustus Ludovicus Princeps Anhalt. Das mit dem Fürstenhut bedeckte und von 2 Bären gehaltene Wapen, darunter A. W. Rev.) Dux Sax. Angr. & Westph. Com. Asc. Dom. B. & S. Der Bär mit dem Schilde, darinnen: Senior Domus. unten 1751.

Joh. Lud. u. Christian. Augustus. zu Zerbst.

879. Ein Ducaten. D. G. Joh. Lud. & Chr. Aug. P. Anh. D. S. A. & W. C. A. D. S. B. J. & K. Zwey Brustbilder von der rechten Seite neben einander in Harnischen und Ordensbändern. Rev.) Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wapen, darneben 1742. und die Umschrift: Fratrum Concordia.

II. Badensche.

Christoph.

880. Ein Goldgülden ohne Jahrzahl. Christof. Marchio. Baden. Der h Petrus mit dem Schlüssel und einem Buch, zu dessen Füssen der 4feldige Wapenschild. Rev.) Moneta. Nova. Aurea. Badensis. In den Ecken eines Lilienkreuzes vier Wapenschilder ꝛc.

Köhler D. C. n. 1708. aber von 1503.

Aug. Maria. (Gubernatrix.)

881. Ein Ducaten. Ludovicus March. Bad. Augusta. Ma. Bad. Guber. Die Brustbilder der Frau Vormünderin und ihres Sohnes neben einander. Rev.) MartIVs In RastaDt ProtVLIt PaCIs OLeas. Zwey zusammenverbundene Wapenschilder von Baden und Sachsenlauenburg unter dem Fürstenhut, auf Oelzweigen. Die Umschrift enthält die Jahrzahl 1714.

Köhler D. C. n. 1710.

Carolus zu Durlach.

882. Ein Ducaten. Carl. D. G. March. Bad. & Hach. Geharnischtes Brustbild, unterm Arme: B. I. B. Rev.) Das mit dem Fürstenhut bedeckte ꝛc. von 2 Greifen gehaltene Wapen, darunter 1721.

Köhler D. C. n. 1711.

Carol. Wilhelmus.

883. Ein Ducaten. Das geschmückte Wapen, wie auf vorhergehendem, ohne Umschrift. Rev.) In einer zierlichen Cartouche die Aufschrift: Duc. Nov. Baad. Durlac. 1737. darunter I. T.

Köhler D. C. n. 1712.

Magd. Wilhelmina und Carol. Augustus. (Administr.)

884. Ein Huldigungs-Ducaten. Das mit den Schildhaltern und Orden de la Fidelité gezierte Wapen auf einem zierlichen Gestelle. Um das Wapen ist zur Rechten: Magd. Wil. M. B. N. D. W. Zur Linken: Car. Aug. M. B. Et. H. und darüber Administr. zu lesen. Rev.) Pro. Vestra. Vota. Salute. Ein mit dem Wapen

von

von Baden und Sausenberg gezierter Altar, darauf ein rauchendes Gefäß stehet. An der linken Seite H. und im Abschnitt 1738.

885. Ein dergl. Ducaten. Magd. Wil. M. B. N. D. W. — Car. Aug. M. B. Et. H. — Administr. Das Wapen wie auf dem vorhergehenden. Rev.) Vobis. Pia. Corda. Sacramus. Ein lodernder Altar, daran die Wapen von Brisgau und Röteln mit Festonen angeheftet sind. Zur linken Seite H. und im Abschnitt 1738.

886. Ein dergl. Ducaten. Magd. Wil. M. B. N. D. W. — Car. Aug. M. B. Et. H. — Administr. Das Wapen wie vorher. Rev.) Obiequium. Iurare. Parata. Eine vor einer Säule, daran das Badenweilerische Wapen angeheftet ist, stehende, die rechte Hand und Finger aufhebende huldigende Frauensperson. Neben derselben H. und im Abschnitt 1738.

887. Ein Ducaten. Magd. Wil. M. B. N. D. W. — Car. Aug. M. B. Et. H. — Administr. Das Wapen wie vorher. Rev.) In einer zierlichen Cartouche die Worte: Duca. Novus. Bad. Durlac. 1738. in vier Zeilen.

Carolus. Fridericus.

888. Ein Ducaten. Car. Frid. D. G. M. Bad. & H. L. S. C. S. & E. D. R. B. L. & M. Geharnischtes Brustbild mit umgehangenem Orden de la Fidelité, unten S. Rev.) Das mit dem Fürstenhut, Mantel und Ordenskette des Ordens de la Fidelité geschmückte Wapen, unten 1751. B. C.

889. Ein Ducaten von Rheingold. Carolus Fr. D. G. M. Bad. Et H. Dessen Kopf von der rechten Seite mit im Nacken zusammen gebundenen Haaren; darunter S. Rev.) Ex Sabulis Rheni. Das mit dem Fürstenhut bedeckte und von 2 Greifen gehaltene Badensche Hauptwapen in einem ovalen Schilde, daran der Orden de la Fidelité geheftet ist, auf einem zierlichen Gestelle. Darunter 17 W 65.

890. Ein Ducaten von Rheingold. Carolus Fr. D. G. M. Bad. Et H. Dessen Kopf von der rechten Seite, mit fliegenden und im Nacken zusammen gebundenen Haaren; darunter S. Rev.) Ex Sabulis Rheni. Das Badensche Hauptwapen, mit dem Fürstenhut, den Schildhaltenden Greifen und dem Orden de la Fidelité in einem länglichen Schilde; darunter 17. W. 67.

III. Bayrische.

Albertus V.

891. Ein Ducaten ohne Jahrzahl. Alberto Com. Pa. R. Bava. Du. Dessen Brustbild mit einem großen Bart ꝛc. Rev.) Si. Deo. Nobis. Qui. Con. Nos. Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wapen.

Köhler D. C. n. 2048.

Maximilianus.

892. Ein Doppel-Ducaten. Maximilianus. D. G. Co. Pa. Rhe. Vtrq. Bojariae Dux MDCXVIII. Das mit dem Fürstenhut bedeckte, von 2 Löwen gehaltene ꝛc. Wapen in einem herzförmigen Schilde. Rev.) Vita Dulcedo Et Spes Noſtra. Das gekrönte Marienbild, mit dem Scepter und dem Jeſulein ꝛc.

Köhler D. C. n. 2054.

IV. Brandenburgische.

a) Altfränkische.

Fridericus.

893. Ein Goldgülden ohne Jahrzahl. Fridric. D. G. March. Brand. Der h. Johannes der Täufer, ſtehend, mit dem Lämmlein auf einem Buche im linken Arm, mit der Rechten darauf zeigend, unter ihm der zollerische Brakenkopf. Rev.) Moneta Nova Aur. Swobach. Ein Lilienkreuz, mit dem brandenb., pommerſchen, burggräfl. nürnbergiſchen und zolleriſchen Wapenſchildchen in den 4 Winkeln.

Albertus.

894. Eine goldene Klippe. Sie iſt nur auf einer Seite gepräget und hat den brandenburgiſchen Adler mit dem zolleriſchen Stammwapen auf der Bruſt in einem zierlichen Schilde, und darüber die Buchſtaben: A. M. Z. B. unten ſtehet die Jahrzahl, die aber halb weggeſchnitten iſt, 1552. oder 1553.

Köhler P. III. p. 409.

Georg. Fridericus.

895. Ein Ducaten. Georg. Frid. D. G. M. Br. Dux. Pruſſ. Der geharniſchte Herzog in ganzer Poſitur ꝛc. Rev.) Mone. Nova. Aurea. Duc. Pruſſ. 1595. Der preuß. Adler mit dem gekrönten S. auf der Bruſt.

Köhler D. C. n. 1729.

896. Ein Ducaten. Georg. Fri. D. G. Mar. Bra. Z Sl. Duc. Sein geharniſchtes Bildnis, mit einem hinten mit einer Feder geſchmückten Hut auf dem Kopf und mit einem Degen an der Seite, bey deſſen Griff ein Stempelriß. Rev.) Si. Deus. Pro Nob. Quis. Contra. Nos. 1596. Das gewöhnl. vierfeldige Wapen mit dem ſchleſiſchen Mittelſchildchen.

Köhler D. C. n. 1730.

b) Nev-

b) Neufränkische.

1. Bayreuth.

Christianus.

897. Ein Ducaten. Christian. D. G. March. Brand. Du. Dessen geharnischtes Standbild mit dem Befehlsstab ꝛc. Rev.) Pr. St. Po. Cas. Va. Cr. Jag. Dux. Burg. In. Nür. Das gewöhnl. viers feldige Wapen in einer zierlichen Einfassung, darneben 1629.
Köhler D. C. n. 1732.

898. Ein Ducaten. Christian. D. G. March. Brand. Du. Dessen Bildnis geharnischt und mit dem Befehlsstab, neben ihm der beseederte Helm auf einem Tisch und zun Füßen das burggräfl. nürnbergische Wapen. Rev.) Prus. Ste. Pom. Cas. Van. Cr. Ja. D. Burg. In. Nürn. Das Wapen von 12 Feldern, darüber die Jahrzahl 1631.

899. Ein Ducaten. Christian. D. G. Mar. Brand. Du. Geharnischtes Brustbild, in bloßem Haupt ꝛc. Rev.) Pruss. St. Pom. Cas. Van. Jäg. Burg. I. Nürnberg. P. R. Der vierfeldige Wapenschild, darüber auf den Seiten 1642.
Köhler D. C. n. 1733.

Christian. Ernestus.

900. Ein Ducaten. Christi. Ernest. D. G. Mar. Bra. Magd. Prus. St. Pom. Cas. Van. Das Brustbild dieses jungen Herrn in eigenen lockigten Haaren, Ueberschlag und Harnisch. Rev.) Sil. Cro. & Jag. Dux. Burg. Nor. Pr. Ha. & Mi. Æt. XV. Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wapen von 14. Feldern, zu dessen Seiten die Jahrzahl 1659. +.

901. Ein Ducaten. Christian9. Ern. D. G. M. Bran. Geharnischtes Brustbild in der Perucke. Rev.) Pietas Ad Omnia Utilis. 1694. Das behelmte Wapen.

Georg. Wilhelmus.

902. Ein Ducaten. Georgius Guilielm9 D. G. M. Br. Geharnischtes Brustbild. Rev.) Pr. M. S. C. W. M. S. C. B. N. Pr. H. M. C. Das Wapen mit einem Fürstenhut, und die Jahrzahl 1721.

Georg. Frid. Carolus.

903. Eine Medaille à 10 Ducaten auf dessen Regierungsantritt. Georg. Frid. Car. D. G. Marggr. Br. Pat. Patr. Dessen geharnischtes Brustbild von der rechten Seite, in einer großen Perucke mit umgehangenem Ordensbande und umgelegtem Gewand. Am

Arme P. P. W. Rev.) Pietatis Et Justitiæ Honos. Ein runder Altar, von welchem eine Flamme hoch hinauf steiget, und vor demselben der Marggraf als ein römischer Feldherr mit hinter sich geschlagenem Hermelinmantel, zwischen der Gottesfurcht und der Gerechtigkeit, deren erstere ihm den Fürstenhut aufsetzet und diese mit der rechten Hand darauf weiset. Im Abschnitt: An. C. MDCC XXVI. die XVIII. Dec.

Spies P. II. p. 377.

904. Ein Huldigungs-Ducaten. Folgende Aufschrift: In Serenissum. Princp. Ac Dnum. Dnum. Georg. Frider. Carol. March. Brandbg. Baruth. F. F. F. F. Equestr. Variscor. Ord. Pietas. clɔ Iɔ CCXXVII. P. G. M. Rev.) Ein Schwan, der unter einem Lorbeerbaum für Donner und Wetter gesichert stehet, mit der Ueberschrift: Candor Illæsus.

Spies Brand. M. B. 1 Theil p. 89.

Fridericus.

905. Ein Ducaten. Fridericus. D. G. M. B. D. P. B. N. Geharnischtes Brustbild mit umgehangenem Ordensband. Rev.) Das Wapen unter dem Fürstenhut, umgeben mit dem Fürstenmantel, ohne Umschrift, unten 1735. I. L. R.

906. Ein Ducaten. V. G. G. Friederich. M. Z. B. I. P. Z. S. H. Geharnischtes Brustbild ꝛc. am Arme H. F. Rev.) Das Wapen ꝛc. darunter 1746. C. L. R.

Köhler D. C. n. 1738.

907. Eine Pistole. V. G. G. Friederich. M. Z. B. I. P. Z. S. H. Dessen Kopf von der rechten Seite in eigenen lockigten Haaren. Am Arme: I L Œ. Rev.) Die mit dem Fürstenhut bedeckten doppelten Namensbuchstaben des Marggrafen, dreymal in ein Dreyeck gestellet und in der Mitte der mit dem Fürstenhut, dem bayreuthischen Orden und mit Zweigen geschmückte Zollerische Wapenschild. Oben an den Seiten 17—46. und unten C. L. R. und 5. Thlr.

Frid. Christianus.

908. Ein Ducaten. Frid. Christ. D. G. M. B. D. P. Et S. B. N. &. Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite mit im Nacken zusammen gebundenen Haaren und umgehangenem schwarzen Adlerorden und Gewand. Rev.) Das mit dem Fürstenhut und Mantel geschmückte weitläuftige Wapen; darunter C. L. R. zwischen der Jahrzahl 17 — 63.

909. Ein schöner Ducaten. Frid. Christ. M. B. Clem. Et. Amant. Geharnischtes Brustbild mit dem preuß. schwarzen Adlerorden, wie

auf

auf vorhergehendem. Rev.) Unter dem Fürstenhut und zwischen vier zusammen gebundenen Lorbeer- und Palmzweigen, ein aufgeschlagenes Buch mit darauf kreuzweise gelegtem Kreuz und Schwerd, und eine Wage, mit der Ueberschrift: Gloria Principum. An den Seiten: S. S. und C. L. R. darunter 1764. alles dieses ringsherum mit einem strahlenden Schein eingefaßt.

Spies P. II. p. 261. P. III. p. 80.

2. Anspach.

Albertus.

910. Ein Ducaten. Albert. D. G. Mar. Bran. Mag. Prus. St. Po. Ca. Van. Brustbild in eigenen Haaren ꝛc. Rev.) Cro. Jag. Dux Bur. Nor. Princ. Halb. & Min. Das mit dem Fürstenhut bedeckte völlige Wapen, darneben 1651.

Köhler D. C. n. 1743.

Ioh. Fridericus.

911. Ein Viertel-Ducaten. Iohannes Fr. D. G. M. Bran. Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wapen. Rev.) Pietate Et Iustitia. Die Frömmigkeit und Gerechtigkeit, welche einander die Hände geben. Unten 1680.

Köhler D. C. n. 1746.

912. Ein Ducaten. Iohannes Fr. D. G. Mar. Brand. Geharnischtes Brustbild in einer langen Perücke. Rev.) Pietate Et Iustitia. Das Wapen, darunter 1683.

Köhler D. C. n. 1745.

Wilh. Fridericus.

913. Eine Medaille à 5 Ducaten ohne Jahrzahl. Wilh. Fridericus. March. Brand. Brustbild von der rechten Seite in spanischer Perucke und römischem Harnisch. Unten V. Rev.) Recte Faciend. Nemin. Timeas. Das mit dem Fürstenhut, dem Mantel und preuß. schwarzen Adlerordenskette gezierte weitläuftige Wapen.

914. Ein Ducaten. Wilh. Frid. D. G. M. Brand. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Recte Faciendo, Neminem Timeas. 1715. Das Wapen wie auf vorigem.

Köhler D. C. n. 1748.

915. Ein Ducaten. Wilh. Frid. D. G. M. Brand. Geharnischtes Brustbild im Gewand. Rev.) Recte Faciendo Neminem Timeas. 1715. Zween ovale Schilder, mit den brandenburg. und zollerischen Wapen, mit einem Fürstenmantel umgeben, darüber

der

der Fürstenhut. Beyde Schilder zieret über dieses der preuß. schwarze Adlerorden.

Christ. Carolina (Wilh. Frid. Vidua) tutrix.

916. Ein Ducaten. Christ. Car. Tutrix Reg. Br. On. Dieser Herzogin Vormünderin Brustbild von der linken Gesichtsseite. Rev.) Derselben mit dem Fürstenhut bedeckte Chifre, mit der schönen Umschrift: Gloria Dei Cura Mea. unten 1726.

Köhler D. C. n. 1749.

Car. Wilh. Fridericus.

917. Ein Ducaten. Car. Wilh. Frid. March. Brand. On. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Am Arme V. Rev.) Salus Publica Salus Mea. Der brandenburgische Adler, mit dem zollerischen Wapenschildchen auf der Brust. Im Abschnitt 1729.

Köhler D. C. n. 1750.

918. Eine Jubelfest-Medaille à 10 Ducaten. Georgius March. Brand. Onoldinus. Dieses ersten Mitbekenners der evangelischen Lehre ansehnliches Brustbild, im Harnisch und mit einer Kette auf der Brust. Am Arme V. und unten August. Conf. Exhibet. MDXXX. Rev.) Carolus Wilh. Fr. M. Br. D. Bor. B. Nor. Dessen geharnischtes Brustbild in der Perucke, mit umgehangenem Ordensband und Hermelinmantel, unten August. Conf. Sustinet. MDCCXXX. Am Arme abermals V.

919. Ein Ducaten. Car. Wilh. Fr. D. G. M. Br. Pr. S. D. B. N. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Am Arme P. P. W. Rev.) Salus Publica Salus Mea 1747. Unter dem Fürstenhut zween Wapenschilder ꝛc.

Köhler D. C. n. 1751. aber von 1740. 1750.

920. Ein Ducaten. Car. Wilh. Fr. D. G. M. B. D. P. & S. geharnischtes Brustbild, mit dem schwarzen Adlerordenszeichen. Rev.) Der gekrönte preußl. Adler über den mit Palm- und Lorbeerzweigen besteckten zollerischen Wapenschild, ohne Umschrift. Im Abschnitt: 1753.

Christ. Frid. Car. Alexander.

921. Ein Vermählungs-Ducaten. Coniunctio Felix. Zween neben einander gestellte Schilder, mit dem brandenburgischen Adler und dem sächsischen Hauptwapen. Beyde sind oben mit einem Bande zusammengebunden, welches von zween darüber schwebenden Genien gehalten wird. Rev.) Folgende Aufschrift: Nuptiarum Solennia Celebr. Coburgi MDCCLIV.

Köhler M. B. T. XXII. p. 217.

Köhler D. C. n. 1752.

922. Ein

922. Ein Ducaten. C. F. C. Alexander D. G. M. B. D. B. & S. Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite, mit im Nacken zusammen gebundenen Haaren, umgehangenen Gewand und preußischen Ordenszeichen. Rev.) Der brandenburgische Adler mit dem zollerischen Wapenschildchen auf der Brust in einem zierlichen und mit Palmzweigen besteckten, auch mit dem Fürstenhut bedeckten Schilde, ohne Umschrift. Im Abschnitt 1757.

923. Ein Ducaten. Alexander D. G. M. B. D. B. & S. B. N. Circ. Franc. Capitaneus. Der Marggraf zu Pferde, in der Uniform, mit dem in die Seite gestemmten Commandostab in der rechten Hand und mit einem Federhut auf dem Kopfe. Im Abschnitt MDCCLXV. Schwabach. Rev.) Ein mit allerhand Kriegsgeräthe umgebener runder Schild, darin der burggräfliche gekrönte Löwe, und über diesem Schilde ruhet der brandenburgische Adler, mit der Ueberschrift: Securitati Publicæ.

Joh. Christoph Hirsch pag. 45.

924. Ein Huldigungs-Ducaten. Die Aufschrift in zehen Zeilen. S. P. D. D. Chr. Frid. Car. Alexandro March. Br. Pr. Duci Burg. Nor. Sup. A. cIↃIↃCCLXVIIII. Tut. Leg. Translata. Ord. Equ. C. W. B. Rev.) Patri Patriæ Dicatisimus. (ist der Beschluß der obigen Aufschrift des Averses.) Ein rauchender Altar, auf welchen ein geharnischter Ritter ein Herz reichet.

Spies P. II. p. 265.

925. Ein schöner Gedächtniß-Ducaten. Alexander D. G. March. Brand. D. B. & S. B. N. Dessen linksehender Kopf mit zierlich accommodirten und in dem Nacken zusammen gebundenen Haaren. Unten G. Rev.) Felix Coniunctio. Der schwebende brandenburgische Adler hält ein als ein Kranz zusammen gebundenes Band, auf dessen beyden Seiten das burggräflich nürnbergische mit dem Fürstenhut bedeckte Wapen zweymahl angeheftet ist, und in dessen Mitte in drey Zeilen die Jahrzahl MDCCLXIX. zu lesen. Unten S.

926. Ein dergl. schöner Ducaten. Georg. Frid. & Alexander March. Brand. Die gegen einander sehenden Brustbilder derselben. Das ältere mit kurzen Haaren und im Harnisch, darunter MDLVII. Das andere mit im Nacken zusammen gebundenen Haaren, Brustharnisch, umgeschlagenem Gewand und Ordensband, darunter MDCCLXIX. Im Abschnitt in vier Zeilen. Burggravii Norimberg. Superioris & Inferioris Principatus S. Rev.) Providentia Et Pactis. Auf einem Altar ein Buch, an welchem drey Siegel herabhangen, und zu beyden Seiten der mit dem Fürstenhut bedeckte burggräflich nürnbergische Wapenschild. Im Abschnitt

schnitt in 5 Zeilen: In Memoriam Conjunctionis Vtriusque Burggraviatus Norici: d. XX. Ian. MDCCLXIX. G.

V. Braunschweig-Lüneburgische.

1. Mittlere Wolfenbüttelsche Linie.

Henricus jun.

927. Ein rarer Goldgülden. He. Iu. D. G. Du. Brun. E. Lun. Das behelmte Wapen mit dem goldenen Vließ. Rev.) I. G. G. H. I. G. W. E. W. S. W. I. Au. Der wilde Mann, mit dem Baum in der rechten Hand, auf den Seiten die Jahrzahl 5 8. (1558.)

Köhler M. B. P. XX. p. 86.
Köhler D. C. n. 1755.

Fridericus zu Celle.

928. Ein Ducaten ohne Jahrzahl. V. G. G. Frid. Hertz. zu. Br. U. Lu. C. D. S. R. D. P. D. E. S. B. Dessen geharnischtes Bildniß in ganzer Stellung ꝛc. Rev.) Friedt Ernehrt Unfriedt Verzehrt. Das gekrönte Wapen.

Köhler M. B. P. XX. p. 88.
Köhler D. C. n. 1848.

2. Neue Wolfenbüttelsche Linie.

Augustus.

929. Ein Ducaten. Augusts Hertzog zu Brauns. Vnd Lun. Sein Brustbild mit vorgekehrter linken Seite ꝛc. Rev.) Alles Mit Bedacht Anno 1639. H. S. Das gekrönte Wapen.

Köhler D. C. n. 1775.

930. Ein Ducaten. V. G. G. Augustus Herzog zu Brunswick und Lün. Dessen vorwärts sehendes Brustbild mit einem niedrigen Mützchen auf dem Kopf ꝛc. Rev.) Alles mit Bedacht. Ao. 1658. Das gekrönte Wapen.

Köhler D. C. n. 1777.

931. Ein Ducaten. D. G. Rudolph. Augustus Dux Br. Et Lu. Das mit einem Fürstenhut bedeckte Wapen, auf den Seiten H. S. Rev.) Remigio Altissimi. 1669. Das springende Roß.

Köhler D. C. n. 1779.

932. Ein seltner Ducaten. D. G. Rudolph. August. Dux B. E. L. Dessen geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Remigio Altissimi.

Eine

Eine Galeere in der See, über welcher der strahlende Name Gottes. Im Abschnitt: R. 1680. B.

Köhler D. C. n. 1781.

Rud. Aug. und Ant. Ulricus.

933. Ein Ducaten. D. G. Rud. Aug. Et Anth. Vlr. D. D. Br. Et Lün. Beyder Brustbilder neben einander im Profil. Rev.) Remigio Altissimi Vni: 1691. Das Wapen mit dem Herzogshut.

Köhler D. C. n. 1782.

934. Ein Ducaten ohne Jahrzahl. D. G. Rud. Aug. D. Br. Et L. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) D. G. Ant. Ulr. D. Br. Et L. Geharnischtes Brustbild, unten H. C. H.

Köhler D. C. n. 1783. aber von 1698.

Ant. Ulricus.

935. Ein Ducaten Elis. Iul. Ant. Vld. Br. Et Lun. Duc. Coni. Pr. Holf. Ihr Kopf. Rev.) Folgende Aufschrift: Nata XXIV. Maii MDCXXXIV. Nupsit XVII. Aug. MDCLVI. Obiit IV. Februarii. MDCCIV. H. C. H. Ist ein Begräbniß-Ducaten zum Gedächtniß Herz. Ant. Ulrichs Gemahlin.

Köhler D. C. n. 1792.

936. Ein Ducaten. Die mit dem Herzogshut bedeckte Chifre A. V. ohne Umschrift. Rev.) Constanter. Das Roß, im Abschnitt: 1707. H. C. H.

Köhler D. C. n. 1788.

937. Ein Ducaten von Harzergold. Die Chifre A. V. mit dem Herzogshut ohne Umschrift. Rev.) Constanter. Das Roß; im Abschnitt: Ex Auro Herciniæ Inferioris. MDCCX. H. C. H.

Köhler D. C. n. 1790.

938. Ein Ducaten von Harzergold. Antonius Ulricus D. G. Dux Br. Et Lun. Geharnischtes Brustbild. Rev.) Constanter. Das Roß, im Abschnitt: Ex Auro Herciniæ Inferioris. MDCCX. H. C. H.

Köhler D. C. n. 1791.

Aug. Wilhelmus.

939. Ein Viertel Ducaten. Der Namenszug A. W. unter dem Fürstenhut. Rev.) Parta Tueri. Das Roß. Im Abschnitt: MDCCXVII. H. C. H.

940. Ein Doppel-Ducaten von Harzergold. Die verzogene Anfangsbuchstaben A. W. unter einem Fürstenhut; darüber D. G. Dux Bruns Et Luneb. Rev.) Parta Tueri. Das Roß, im Abschnitt: Ex Auro Hercyniæ Inferioris MDCCXXVII. H. C. H.

Köhler D. C. n. 1801.

941. Ein

941. Ein Ducaten von Harzergold. August. Wilh. D. G. Dux. Br. Et L. Brustbild. Rev.) Parta Tueri. Das Roß, im Abschnitt: Ex Auro Herciniae Inferioris. MDCCXXVIII. H. C. H.

Köhler D. C. n. 1804.

942. Ein Ducaten. August. Wilh. D. G. Dux Br. et L. Dessen kurzes Brustbild von der rechten Seite, in der Perucke mit umgelegtem Gewand. Rev.) Parta Tueri. Das Roß. Im Abschnitt: MDCCXXX. I. H. T.

943. Ein Ducaten von Harzergold. D. G. Aug. Wilh. Dux Br. Et L. Das Wapen ꝛc. Rev.) Parta Tueri. Das Roß, im Abschnitt MDCCXXX. I. H. T. Aur. Herc.

Köhler D. C. n. 1805.

944. Ein Jubel-Ducaten. August. Wilh. D. G. Dux Br. Et L. Brustbild, darunter S. Rev.) Folgende Aufschrift: *Memoria* Augustanæ Confessionis Post CC Annos Pie Ac Feliciter D. XX. Iun. An. cIↃ IↃ CCXXX Renovata. I. H. T.

Köhler D. C. n. 1806.

945. Ein Begräbniß-Ducaten. August. Wilh. D. G. Dux Br. Et L. Brustbild. Darunter S. Rev.) Folgende Aufschrift: Natus d. VIII. Martii cIↃ IↃ CLXII. Regendi Onus suscepit cIↃ IↃ CCXIV. Cum Vita Deposuit d. XXIII. Martii cIↃ IↃ CC XXXI. Quiescat In Pace. I. H. T.

Köhler D. C. n. 1808.

Rud. Augustus zu Blanckenburg.

946. Ein Ducaten. Die mit dem Fürstenhut bedeckte Chifre L. R. Rev.) Vestigia Premo Majorum. Das Roß. Im Abschnitt: MDCCXV. H. C. H.

Köhler D. C. n. 1809.

947. Ein Jubel-Ducaten. Lud. Rud. D. G. Dux Br. Et Lun. Dessen Brustbild ꝛc. Rev.) Non Tanquam Novum Sed Quod Habuimus Ab Initio. Der Prospect von der Stadt Blankenburg mit der gegenüber aufgehenden Sonne ꝛc. im Abschnitt: Iubil. Evang. Renov. Memor. Blanckenb. MDCCXVII. d. 31. Oct.

Köhler D. C. n. 1810.

948. Ein Ducaten. Lud. Rud. D. G. Dux Br. Et Lun. Das mit dem Fürstenhut und der russ. Andreasordenskette geschmückte Wapen. Rev.) Virtus Fortis Vera Non Fera. Der wilde Mann mit dem Baum, bey dessen Wurzel H. C. H. im Abschnitt 1721.

Köhler D. C. n. 1811. aber von 1720.

949. Ein

949. Ein Ducaten. Ludovic. Rudolph. D. G. Dux Br. Et Luneb. Sein Kopf. Rev.) Ex Adverso Decus. Der Helm, mit aufgesetzter Seule ꝛc. Darneben 17—27.
Simil. Köhler D. C. n. 1816. doch von 1726. item n. 1821.

950. Ein Ducaten. Ludovic. Rudolph. D. G. Dux Br. & Lu. Dessen Kopf in der Perucke, darunter D. Rev.) Ex Adverso Decus. Das springende Pferd, darunter 1732. B. I. D.
Simil. Köhler D. C. n. 1815. doch von 1726.

951. Ein Ducaten. Ludov. Rudol. D. G. Dux Br. Et Luneb. Dessen Kopf in der Perucke. Rev.) Ex Adverso Decus. Der Helm ꝛc. darunter 1733.
Köhler D. C. n. 1816. et 1821. von 1726. und 1727.

952. Ein Ducaten. Ludovic. Rudolph. D. G. Dux Br. Et Lun. Dessen Kopf in einer großen Perucke, unten D. Rev.) Ex Adverso Decus. 1733. Der wilde Mann, so in der Rechten das mit dem Fürstenhut bedeckte und mit der russ. Ordenskette umgebene Wapen, in der Linken aber den Tannenbaum hält, unten B. I. D.
Köhler D. C. n. 1829.

953. Ein Ducaten. Ludov. Rudol. D. G. Dux Br. Et Luneb. Dessen Kopf ꝛc. Rev.) Ex Adverso Decus. Der wilde Mann, das weitläuftige Wapen ꝛc. haltend. Im Abschnitt: 1733.
Köhler D. C. n. 1829.

954. Ein Ducaten. Ludov. Rudol. D. G. Dux Br. Et Luneb. Dessen Kopf ꝛc. Rev.) Dant Adversa Decus. Ein durch das Gewölke hervorstrahlender Stern. Im Abschnitt: 1733.
Köhler D. C. n. 1823. von 1730.

Ferd. Albertus (der ältere) zu Bevern.

955. Ein Ducaten. Von G. G. Ferdinand. Albrecht. Herzog z. Br. Lu. Brustbild mit völligem Gesichte ꝛc. innerhalb eines Lorbeerkranzes. Rev.) Mediis. Tranquillus. In. Vndis. Das gekrönte und mit einem Lorbeerkranz umgebene Wapen, darunter 1680.
Köhler D. C. n. 1832.

Ferd. Albertus (der jüngere) zu Wolfenbüttel.

956. Ein Ducaten. Ferdinand. Albert. D. G. Dux Br. Et Lun. Lun. Brustbild. Rev.) Favore Altissimi. Das Pferd. Im Abschnitt MDCCXXXV. S.
Köhler D. C. n. 1834.

957. Ein Ducaten von Harzergold. Ferdinandus. Albertus. D. G. Dux Br. et Lun. Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wapen.

Rev.) Favore Altissimi. Das Roß, darunter MDCCXXXV. S. Ex Aur. Herc. Inf.

958. Ein rarer Ducaten. Die verschlungene Chifre F. A. darüber ein Fürstenhut. Rev.) Favore. Altissimi. Das Roß, darunter B. I. D. im Abschnitt 1735.

Köhler D. C. n. 1835.

959. Ein Begräbnis-Ducaten. Ferdinand. Albert. D. G. Dux Br. Et Lun. Brustbild. Rev.) Folgende Aufschrift: Natus D. XIX. Maii cIↃ IↃCLXXX. Terris Brunsv. Wolf. VI. Eheu Tantum Menses Prudenter Gubernatis D. III. Sep. cIↃ IↃCCXXV. Pie Decessit.

Köhler D. C. n. 1836.

Carolus.

960. Ein Vermählungs-Ducaten. Unter dem Fürstenhut die in einander doppelt verschlungene Buchstaben C. P. C. als die Namens-Buchstaben Herzogs Carls und seiner Prinzeßin Braut Philippine Charlotte, mit der Umschrift: Dux Br. Et Luneb. Nat. Reg. Pr. Borus. Rev.) Die Aufschrift: Quos Concors Ligat Ardor Utrosque Berolini. I. Iul. cIↃIↃCCXXXIII. B. I. D.

Köhler D. C. n. 1838.

961. Ein Ducaten. Carolus D. G. Dux Bruns. Et. Lun. Das Brustbild ꝛc. Rev.) Nunquam Retrorsum. Das Roß, darunter B. I. D. 1736.

Köhler D. C. n. 1839.

962. Ein Ducaten von Harzergold. Carolus. D. G. Dux. Br. Et. Lun. Dessen Kopf. Rev.) Nunquam Retrorsum. Das Roß, und im Abschnitt MDCCXXXIX. S. Ex Aur. Herc. Inf.

Köhler D. C. n. 1840.

963. Ein Ducaten. Carolus. D. G. Dux Bruns. Et Luneb. Dessen Kopf, daran unten D. Rev.) Nunquam Retrorsum. Das Pferd, unten B. I. D. 1739.

Köhler D. C. n. 1840.

964. Ein seltener Ducaten. Carolus D. G. Dux Bruns et Lun. Das Pferd. Rev.) I Pfenning Scheide Müntz. 1743.

965. Ein seltener Ducaten. Carolus D. G. Dux Bruns Et Lun. Das Roß, darunter A. C. B. Rev.) Zwischen zween Palmzweigen die Aufschrift: 12. Einen Thaler L. M. 1752.

966. Ein Ducaten. Carolus D. G. Dux. Br. Et Lun. Dessen Kopf im frisirten und im Nacken zusammengebundenen Haaren, darunter E. Rev.) Nunquam Retrorsum. 1765. Das Roß. Im Abschnitt: 1 Ducat. und I. D. B.

3. Neue Lüneburgische Linie.

Georgius zu Calenberg.

967. Ein Ducaten. Georg. Hertzog. Zu Brauns. Vnd. Lun. Geharnischtes Brustbild von der linken Seite mit beiden Armen, hält in der Rechten einen Commandostab und in der Linken einen befederten Helm. Rev.) Auf Gott Traw Ich. H. S. 1635. Das gekrönte Wapen.

Köhler D. C. n. 1857.

Christian. Ludovicus zu Celle.

968. Ein Ducaten. Christ. Lud. D. G. Dux Br. Et Luneb. Das gekrönte Wapen, darneben L. W. Rev.) Sincere Et Constanter. Ao. 1650. Innerhalb eines Lorbeerkranzes das Pferd.

Köhler D. C. n. 1858.

Georg. Wilhelmus.

969. Ein Ducaten. Georg. Wilh. H. Z. Br. U. Lun. Das behelmte Wapen; auf den Seiten 1685. R. D. Rev.) Quo Fas Et Gloria Ducunt. Das Pferd ꝛc.

Köhler D. C. n. 1863.

970. Ein Doppel-Ducaten. Georg. Wilh. D. G. Dux B. E. L. Brustbild ꝛc. Rev.) Quo Fas Et Gloria Ducunt. Das Roß und darüber die strahlende Sonne, zwischen Wolken, unten J J J. und im Abschnitt 1688.

Köhler D. C. n. 1864.

971. Ein Ducaten. Georg. Wil. D. G. D. Br. & L. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Quo Fas Et Gloria Ducunt. Das Roß und darüber die Sonne; unten J J J. und 1690.

Köhler D. C. n. 1862. von 1685.

972. Ein Ducaten. Georg. W. D. G. D. Br. Et L. Das mit dem Fürstenhut bedeckte und mit dem engl. Ordensband auch der gewöhnlichen Devise umgebene Wapen. Rev.) Quo Fas Et Gloria Ducunt. Das Roß, darunter 1697.

Köhler D. C. n. 1865.

Ioh. Fridericus zu Hannover.

973. Ein Ducaten. Iohan. Frider. D. G. Dux Br. & Lu. Brustbild im römischen Gewand mit einer Fascia um dem Haupt. Rev.) Ex Duris Gloria. Ein Palmbaum auf einem Felsen mitten in der See, worauf in der Ferne 2 kleine Schiffe. Im Abschnitt: 1675.

Köhler D. C. n. 1869. von 1673.

974. Ein Ducaten. Ioan. Frid. D. G. Dux B. Et L. Brustbild ꝛc. Rev.) Das gekrönte Wapen mit Palmzweigen umgeben ohne Umschrift, oben 1679. und unten I. E. S.
Köhler D. C. n. 1867.

VI. Burgund.

Eudo IV.

975. Ein rarer Goldgülden. Eu. Dux Bgud. A. Eine große Lilie. Rev.) S. Johannes B. Das Bildnis des h. Johannis des Täufers in gewöhnlicher Tracht mit einem Kreuzstab in der linken Hand. Am Ende der Umschrift ein Röschen.
Joachim Hall. Anz. 1766. n. 1.

VII. Schwäbischer Kreis.

976. Ein Ducaten. Mon. Aur. Circ. Suev. Ad Legem Imperii. Das Wapen des schwäbischen Kreises. Rev.) I. F. E. C. & A. ferner: C. R. D. W. A. & T. Zween Schilder, als: der bischöfl. Costnitzische mit den gewöhnlichen Insignien, dann der fürstlich Würtembergische mit dem Fürstenhut, unten 1737., das augsburger Stadtwapen und die 2 Hufeisen.
Köhler D. C. n. 2309.

VIII. Flandrische.

Ludovicus II.

977. Ein Florin à l'Ecu. Ludovicus. Comes. Et. Dominus. Fland. Dessen Bildnis auf einem altväterischen Thronstuhle sitzend ꝛc. Rev.) XPC. Vincit. XPC. Regnat. XPC. Imperat. Ein zierliches Kreuz, dessen Spitzen wechselsweise mit Löwen und Adlern, so zwischen 2 Kleestängeln erscheinen, ausgeschmücket sind ꝛc.
Köhler D. C. n. 2339. 2343.

Carolus (audax).

978. Ein rarer Goldgülden. Karolus Dei. Gra. Co. Fland. Das auf einem Kreuz liegende Wapen. Rev.) Sanctus Andreas. Dieser h. Apostel mit seinem schrägen Kreuz.
Köhler M. B. Tom. X. p. 89.

979. Ein höchstrarer halber Souverain, vermuthlich 1584. geschlagen. Moneta. Aurea. Comitatus. Flan. Der Flandrische Löwe in einem Schilde, auf einem zierlichen Lilienkreuz. Oben in der Umschrift eine

eine Lilie. Rev.) Sit. Nomen. Domini Benedict. Der sitzende flandrische Löwe unter zwey nach gothischer Art gezierten und auf 2 Säulen ruhenden Bögen. An jeder Seite der gekrönte Buchstabe C.

Köhler P. III. p. 273.

IX. Geldrische.

Wilhelmus IX.

980. Ein Goldgülden. Wilh. Dux. Gelr. Z. Com. A. Unter einem mit 4 Thürmen geschmückten Throne dieses Herzogs Brustbild ꝛc. Zu unterst in einem Schildchen der Geldrische oder Jülichische Löwe. Rev.) ✠ Benedict. Qui. Venit. In. Nomine. In einer rosenförmigen Einfassung 2 Wapenschilder.

Köhler D. C. n. 1901.

Reinaldus.

981. Ein Goldgülden. Reinal. Dux. Jul. Z. Geld. Co. Z. Der h. Petrus unter einem Domstuhl stehend mit einem Kreuzstab in der rechten und dem Schlüssel in der linken Hand. Zun Füßen ist in einem kleinen Schildchen der Jülichische Löwe. Rev.) Moneta. Nova. De. Arnemensis. In einer 4mal ausgebogenen Einfassung 5 Wapenschilder, als: in der Mitte das herzogl. Geldrische, und die übrigen von den vornehmsten geldrischen Städten.

X. Hessische.

I. Cassel.

Wilhelmus II.

982. Ein rarer Goldgülden. Wil. D. G. Lan. Has. Fünf Wapenschilde in Form eines Kreuzes gestellet, in einer viermal gebogenen Einfassung. Rev.) Deum Solu. Adorab. 1508. Die gekrönte h. Elisabeth stehend, die von ihr gestiftete marburgische Spitalkirche auf den Händen haltend ꝛc.

Köhler D. C. n. 1908. aber von 1506.

Mauritius.

983. Ein überaus rares Anhängestück à $2\frac{5}{8}$ Ducaten ohne Jahrzahl. Mauritius. D. G. Landgr. Hass. Dessen Brustbild von der rechten Seite, in kurzverschnittenen Haaren, mit einem steifen Hals-

kragen und umgelegten Gewand. Rev.) Juliana L. Z. H. G. G. Z. N. C. Derselben vorwärts sehendes Brustbild in damahliger Tracht.

Wilhelmus V.

984. Ein Goldgülden. Wilhelm. D. G. L. Hass. A. H. C. C. D. Z. E. N. Das quadrirte Wapen mit einem Mittelschilde; darüber eine Münzmeisterschifre und an den Seiten 28. (1628.) Rev.) Deo. Volente. Humilis. Levabor. Ein gebeugter Weidenbaum, auf welchen zur Seite Donner, Blitz und Wind stürmen; worüber der Name Jehovah strahlet.

985. Ein Gologülden. Wilhelm. D. G. Land. Hass. C. C. D. Z. E. N. Das quadrirte Wapen mit einem Mittelschilde, darüber eine Münzmeisterschifre und an den Seiten die getheilte Jahrzahl 16 — 31. Rev.) Deo. Volente. Humilis. levabor. Das Sinnbild mit dem in einen Weidenbaum einschlagenden Donner, wie auf vorhergehendem.

986. Ein Goldgülden. Wilhelm. D. G. Land. Hass C. C. D. Z. N. Das Wapen wie vorher, darüber die in einander geschlungene Chifre S. T. und an den Seiten 1632. Rev.) Vno. Volente. Humilis. Levabor. Das gewöhnliche Sinnbild wie auf vorhergehendem, doch mit dem Unterschied, daß allhier auf beiden Seiten des Weidenbaumes ein Haus zu sehen.

Köhler D. C. n. 1914.

987. Ein Goldgülden. Wilhelm. D G. Land. Hass. C. C. D. Z. E. N. Der hessische Löwe in einem blossen Schilde, darüber 1636. Rev.) Iehova. Volente. Humilis. Levabor. Das Sinnbild wie vorher 2c.

Köhler D. C. n. 1915.

988. Ein Begräbniß-Ducaten. Wilhelm9 V. dict9 Constans Hass. Landg. Nat9 14. Febr. Ao. 1602. Mort. 21. Sept. An. 1637. Reg. An. 10. M. 7. D. 4. Vixit Annos 35. M. 7. D. 7. Rev.) Vno Volente Humilis Levabor. Dessen bekanntes Sinnbild, darüber der strahlende Name Gottes, und im Prospect eine Stadt. Im Abschnitt: Duc. No. G. K.

Köhler D. C. n. 1917.

Amal. Elisab. (Wilh. V. Vidua) tutr.

989. Ein rarer Ducaten ohne Jahrzahl. Amalia. Elisabet. Landgr. Zu Hes. Vorm. V. Regentin. Das gekrönte und mit zwey Lorbeerzweigen umgebene Hessen-Hanauische Wapen in einem Rautenschilde; darunter des Münzmeisters Chifre A. G. Rev.) Wieder Macht Undr List Mein Fels Got Ist. Ein hoher Felsen, welcher

von

von den Winden und Donner bestürmet wird. Unten in einer geöfneten Kluft führet ein Bergknappe den Hund, und oben auf der Spitze ist ein geflügeltes und von der Sonne bestrahltes Herz.

Wilhelmus VI.

990. Ein Goldgülden. Wilh. D. G. Land. Hass. C. C. D. Z. E. N. und zwischen den Buchstaben G. K. zwey kreuzweise gelegte Zaynhaacken. Der gekrönte Hessische Löwe, mit dem zur Rechten vor ihm stehenden Stern; zur Linken 1638. Rev.) Iehova Volente Humilis Levabor. Das gewöhnliche Sinnbild, und im Prospect die Stadt Cassel.

Köhler D. C. n. 1919.

991. Ein Ducaten. Wilhelm9. D. G. Land. Has. Prin. Hersf. C. C. D. Z. N. E. Schaw. Das gekrönte Wapen, auf den Seiten 1652. Rev.) Vela Ventis His Levantur. Ein Schif, in dessen Segel drey Winde blasen, darüber eine Säule, ein aufgeschlagen Buch und eine Waage.

Köhler M. B. P. VII. p. 329.
Köhler D. C. n. 1920.

Hedw. Sophia (Wilh. VI. Vid.) tutr.

992. Ein Ducaten. Hedwig. Sophia V. G. G. L. Z. H. G. A. C. S. D. M. Z. B. W. V. V. Regentin. Das von dem göttl. Auge bestrahlte, mit einem Fürstenhut bedeckte und mit Cordeliers umgebene hessische und brandenburgische combinirte vollständige Wapen. Rev.) Ein geflügeltes, mit einer Kette an die Erdkugel angefesseltes Herz, so sich gegen den strahlenden Namen יהוה aufschwinget ꝛc. mit der Ueberschrift: Dissolvor. Anno. 1669.

Köhler D. C. n. 1923.

Carolus.

993 Ein rarer Ducaten. Carolus. D. G. H. L. Pr. H. C. C. D. Z. N. Et S. Das mit dem Fürstenhut bedeckte und mit 2 Palmzweigen eingefaßte Wapen, darunter 1686. Rev.) Candide Et Constanter. Ein mit einer Krone um den Hals gezierter Schwan stehet auf einem Postement, welches auf einer Seite mit der gekrönten Namenschifre C und auf der andern mit dem hessischen Löwen gezieret ist, auf dem Fußboden stehen die vertheilten Buchstaben: I. V. F.

994. Ein rarer Ducaten. Car. D. G. Hass. Land. Pr. H. Dessen Kopf in eigenen Haaren. Rev.) Religionem. Libertatemque. Defendo. Der hessische ungekrönte Löwe, auf einem niedrigen

Fußgestelle, mit aufgehobenem Schwerdt in der Rechten und dem offenen Evangelienbuch in der Linken, unten 1720.

Köhler M. B. P. XVI. p. 105. n. 2.

Köhler D. C. n. 1928.

995. Ein rarer Ducaten. Av. wie vorhergehender. Rev.) Religionem Libertatemque Defendo. Der hessische auf einem Postement stehende gekrönte Löwe, in der rechten Vordertatze ein Schwerd und in der Linken ein Buch haltend; im Abschnitt 1720.

Köhler M. B. T. XVI. p. 105. n. 1.

Köhler D. C. n. 1927.

996. Ein überausrarer Ducaten. Carol. D. G. Hass. Landgr. P. H. Dessen Kopf mit vielen Haarlocken. Rev.) Publica. Præfero. Privata. Relinquo. Der auf einem Postement stehende hessische Löwe mit dem Schwerdt in der Rechten, ohne Buch, unten 1720.

997. Ein rarer Ducaten ohne Jahrzahl. Carol. D G. Hass. Landg. Pr. H. &c. Dessen Haupt Rev.) Publica Præfero, Privata Relinquo. Der hessische Löwe vorwärts stehend, mit aufgehabenem Schwerd in der Rechten und dem offenen Evangelienbuch in der Linken. Ueber demselben strahlet der יהוה Name.

Köhler M. B. P. XVI. p. 105. n. 3.

Köhler D. C. n. 1929.

998. Ein Ducaten ohne Jahrzahl. Car. D. G. Hass. Land. P. H. Dessen Kopf. Rev.) Das gekrönte Wapen mit Hachures ohne Umschrift.

Köhler D. C. n. 1924.

999. Ein Doppel-Ducaten ohne Jahrzahl. Car. D. G. Hass. Land. Dessen Kopf in eigenen Haaren. Rev.) Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wapen in einem zierlichen Schilde, ohne Umschrift.

Köhler D. C. n. 1924.

1000. Ein 3 Ducatenstück. Carolus D. G. Hass. Land. Dessen Kopf in eigenen lockigten Haaren, darunter G. L. C. Rev.) Secularia Sacra. Ein gekröntes Frauenzimmer mit umgehangenem langen Mantel, welche in der Linken den hessischen Löwenschild hält, und mit der Rechten auf einem von oben bestrahlten Altar opfert. Auf dem Altar steht: A. Imp. L. und im Abschnitt: MDCCXXVII. 14. Aug.

Köhler D. C. n. 1933.

Fridericus (R. Suec.)

1001. Ein rarer halber Ducaten von Eddergold. Fridericus D. G. Rex Sueciæ. Dessen Kopf von der rechten Seite in der Perücke. Rev.) Der gekrönte aufrechtsstehende hessische Löwe und darüber eine königl. Krone. Im Abschnitt in 2 Zeilen: Edder Gold. 1731.

1002. Ein

1002. Ein Ducaten. Die Namensbuchstaben F. R. zierlich geschlungen und gekrönet; auf den Seiten 1737. und unten: Cassel Rev.) Hassiæ Landgr. Der hessische Löwe in einem gekrönten Schilde; auf den Seiten L. R.

1003. Ein Ducaten. Die gekrönte Namenschifre F. R. ohne Umschrift. Rev.) Die Aufschrift in fünf Zeilen: I Heller Scheide Müntz. 1741.

1004. Ein Ducaten. Fridericus. D. G. Rex Sueciæ. Dessen wohlgeschnittener Kopf. Rev.) Has. Landgr. Das zierlich eingefaßte und gekrönte schwedische Reichswapen mit dem hessischen Mittelschild. Zu beiden Seiten 17 — 46. und unten: Cassel.

1005. Ein Ducaten. Frider. D. G. Rex Suec. Geharnischtes Brustbild. Rev.) Hassiæ Landgr. Das gekrönte Wapen wie voriges, mit dem hessischen Mittelschild; auf den Seiten: 17 — 50. Unten: Cassel.

Wilhelmus.

1006. Ein Hanauer Ducaten. Wilhelm. D. G. Hass. Landgr. Das bloße Brustbild ꝛc. unten E. K. Rev.) Pr. H. Com. C. D. Z. N. S. &. Hanoviæ. 1740. Das mit dem Fürstenhut bedeckte und mit dem gräfl. hanauischen vermehrte hessische Wapen.

Köhler D. C. n. 1934. a.

Fridericus II.

1007. Eine Pistole. Fridricus II. D. G. Hass. L. H. C. Dessen Kopf von der rechten Seite. Rev.) Der Ordensstern des hessencasselischen Ritterordens vom goldenen Löwen, in dessen Mitte der hessische Löwe, mit der Umschrift: Virtute Et Fidelitate, als der Ordensdevise. Unten 17 F. V. 71.

1008. Ein rarer Ducaten von Eddergold. Fridericus II. D. G. Hass. Landg. Han. Com. Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite, mit umgelegtem Ordensband und Hermelinmantel. Rev.) Sic. Fulg. Litora. Adranæ. Auri-Pluæ. Die Gegend um den Edderfluß, nebst dabey angelegten Goldwaschwerken. Vor derselben ein Wassergott mit seinem Krug, der sich mit der Linken auf den hessischen Löwenschild stützet. Im Abschnitt: MDCCLXXV.

Georg. Wilhelmus (Princ. hær.)

1009. Ein Hanauer Ducaten. Das Brustbild der königl. dänischen Prinzessin Braut von der rechten Seite, mit der Umschrift: Felicit. Temporum. Darunter 2 kreuzweis gelegte Fruchthörner und ein D. als der Name der Eisenschneiderin Dameffel. Rev.) Unter 2 kreuzweis gelegten Palmzweigen die Aufschrift in neun Zeilen:

F. Conjugio S. W. H. L. C. Han. Cum. S. W. C. Dan. P. Stab. Dev. R Pr. Sen. Neo Han. 1764. I I. E.

1010. Ein Ducaten. Wilh. D. G Landg. & P. H. Hass. C. H. Dessen geharnischtes Brustbild von der rechten Seite, in eigenen im Nacken zusammengebundenen Haaren mit umgelegtem dänischen Elephantenorden. Darunter S. Rev.) Das mit dem Fürstenhut bedeckte, von zween gekrönten Löwen gehaltene und mit dem Elephantenorden umgebene Wapen, auf einem zierlichen Gestelle; darunter: 17 68. und I. I. E. ohne Umschrift.

2. Darmstadt.

Georgius II.

1011. Ein Ducaten. D. Georgius. Hassiæ. Landgravius. 1656. Das eingefaßte Wapen. Rev.) Secund. Volunt. Tuam. Dne. Das Brustbild mit langen gleichen Haaren, darein vorne an der linken Achsel ein Knoten geknüpfet ist.

Köhler D. C. n. 1935.

Ludovicus VI.

1012. Ein Ducaten. Ludovicus VI. D. G Has. Landg. Prin. Hersf. Dieses gelehrten Fürstens geharnischtes Brustbild in eigenen langen Haaren. Rev.) In Te Domine Speravi. 1675. Das mit dem Fürstenhut geschmückte Wapen. Auf den Seiten I. S.

Ernestus Ludovicus.

1013. Ein Ducaten. Ern. Lud. I. D. G. Hass. Landg. Pr. Hersf. Geharnischtes Brustbild in der Perucke. Rev.) Pietate. Et. Justitia. Das gekrönte und von 2 Löwen gehaltene Wapen, daran unten der dänische Elephante angeheftet ist. Neben der Krone 17 — 03.

Köhler D. C. n. 1937.

1014. Ein rarer Ducaten ohne Jahrzahl. Ernest Lud. D. G. Hass. Landg. Pr. Hersf. Geharnischtes Brustbild in eigenen Haaren, darunter B. I. B. Rev.) Die mit dem Fürstenhut bedeckte Namensbuchstaben E. L. viermal also gestellet, daß sie ein Kreuz formiren, in der Mitte der hessische Löwe, welcher eine Sonne hält.

1015. Ein Ducaten. Ernest. Lud. D. G. Hass. Landg. Pr. Hersf. Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite in eigenen Haaren, mit umgelegtem Gewand; darunter B. I. B. Rev.) Pietate Et Iustitia. Das mit dem Fürstenhut bedeckte und von zween Löwen gehaltene Wapen in einem zierlichen Schilde, daran der dänische Elephant angeheftet ist. An den Seiten neben der Krone 17 — 18.

Ludo-

Ludovicus VIII. (Pr. hæred)

1016. Ein Ducaten ohne Jahrzahl. Die mit dem Fürstenhut bedeckte Namenschifre, ohne Umschrift. Rev.) Ibo Quo Vertas. Ein von einer aus den Wolken kommenden Hand, mit dem Zaume geleitetes Pferd. Im Prospect eine Stadt. Ist von 1702.

1017. Ein Ducaten. Ducatus Hass. Darmst. Die mit dem Fürstenhut bedeckte Namenschifre dieses Herrn. Rev.) Pro Patria. Ein Löwe, welcher in der Rechten ein Schwerdt und in der Linken das mit dem Fürstenhut gezierte Wapen hält. Im Abschnitt MDCCXLII. G. C. F.

1018. Ein Ducaten. Ludovicus VIII. D. G. Hass. Landg. Pr. He. Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite in einer Perucke mit einer Bandschleife im Nacken, und umgelegtem Hermelinmantel. Rev.) Pro Patria. Der Löwe, wie auf vorhergehendem. Im Abschnitt in zwo Zeilen: MDCCXLVI. A. K.

1019. Ein Ducaten. Ludovicus VIII. D. G. Hass. Landg. Pr. H. Geharnischtes Brustbild mit umgehangenem Gewand; unter der Achsel S. Rev.) Sincere Et Constanter. Das zierlich eingefaßte und mit dem Fürstenhut bedeckte Wapen. Zu dessen Seite die Jahrzahl 1749. und A. K.

1020. Ein schöner Ducaten. Die mit dem Fürstenhut bedeckte Namenschifre, mit der Umschrift: Ducatus Hass. Darmst. Rev.) Pro Patria. Ein Löwe, der in der Rechten ein Schwerd und mit der Linken das mit dem Fürstenhut bedeckte und an der Seite mit einem Epheuzweig besteckte Wapen hält. Im Abschnitt: MDCCLIII.

Mon. en Or p. 164.

1021. Ein rarer Jagdprämien-Ducaten ohne Jahrzahl. Durch Die Ducaten. Des Landgrafens viermal mit dem Fürstenhut bedeckte und ins Kreuz gestellte Namensbuchstaben L. Rev.) Ward ich verrathen. Ein aus einem Busch hervorkommendes wildes Schwein.

Mon. en Or p. 165.

1022. Ein dergl. rarer Ducaten ohne Jahrzahl. Durch die Ducaten. Die ins Kreuz gestellte und mit dem Fürstenhut bedeckte Namenschifre, wie auf vorhergehendem. Rev.) Ward ich verrathen. Ein aus einem Busch herschreitender ansehnlicher Hirsch.

1023. Eine rare halbe Pistole. Des Landgrafens viermal mit dem Fürstenhut bedeckte und ins Kreuz gestellte und in einander gefügte Namensbuchstaben; in der Mitte H. D. (Hessen Darmstadt) ohne Umschrift. Rev.) Das mit dem Fürstenhut bedeckte hessische Hauptwapen, umgeben mit sieben kleinern derer übrigen Provinzien; unten 1761.

3. Homburg.

Fridericus.

1024. a) Ein Ducaten ohne Jahrzahl. Frideric. Landg. H. P. H. Dessen geharnischtes Brustbild in einer grossen Perucke. Rev.) Ein hoher Berg, auf dessen Spitze eine Krone auf einem Küssen ruhet, die eine Seite des Berges ist mit Stuffen gebahnet, welche hinauf zu steigen ein als ein Fürst gekleideter Mann, so auch einen Scepter in der Hand hält, sich anschicket, die andere Seite des Berges ist hingegen rauh und steil, gegen welche ein mit Schild und Schwerd bewaffneter Held anläuft, mit der Umschrift: Ad Eandem Virrute tendo.

1024. b) Ein Ducaten. *Friderici D. G. Landgrav. Hass. P. H.* Geharnischtes Brustbild mit umgehangenem Elephantenorden. Rev.) *Ad Eandem Virtute Tendo.* Das Sinnbild wie auf vorhergehendem, mit darunter gesetzter Jahrzahl 1690.

XI. Holsteinische.

1. Glücksburg.

Philippus Ernestus.

1025. Ein Ducaten. D. G. P. E. H. N. D. S. H. S. & D. C. O. & D. Das Wapen mit 3 Helmen. Rev.) In Aeternam Regis Gratiæ Memoriam 1716. Die Namenschifre P. E. in einem gekrönten Schilde, welches mit der Elephantenordenskette umgeben ist.

2. Ploen.

Iohann Adolphus.

1026. Ein rarer Ducaten. D. G. Ioh. Ad. H. N. D. S. Hols. Das Wapen mit 3 Helmen, darneben C. R. Rev.) Honestis. Armis. Des Herzogs gekrönter Name I. A. mit einer überflüßigen Zierlichkeit also in einander geschlungen, daß die Buchstaben, die Krone darüber und so gar der runde Zirkel, so dies alles einschließet, alles in einem nicht abgesetzten Zuge zusammenhanget, an den Seiten 16 — 77.

Köhler D. C. n. 1942.

Frid. Carolus.

1027. Ein Ducaten. Fridericus. Carolus. D. G. H. N. D. S. H. S. Et. D. C. In O. Et D. Geharnischtes Brustbild von der rechten

ten Seite in eigenen im Nacken gebundenen Haaren mit umgehangenem Elephantenordenszeichen und Gewand. Am Arme G. Rev.) Fides. Et. Constantia. Das mit dem Fürstenhut bedeckte und mit Lorbeer- und Palmzweigen besteckte Wapen in einem zierlichen Schilde; darunter MDCCLX.

3. Norburg.

Augustus.

1028. Ein dreyfacher Ducaten. Augusto D. G. H. N. Dux. S. H. S. & D. Cō. In Ol. & D. Das Wapen mit 3 Helmen, darneben an den Seiten: C. P. und 1676. Ganz unten: Norburg. Rev.) Divina Benedictione Et Cæsarea Iustitia. Ein über Stadt und Land schwebender und von der Sonne bestrahlter Adler, der eine Waagschale in den Klauen hält.

Vergl. Köhler M. B. P. XII. p. 97.

4. Gottorp.

Christian. Albertus.

1029. Ein Ducaten. Christian. Albert. D. G. H. N. D. Sl. & Hols. Geharnischtes Brustbild. Rev.) Per Aspera Ad Astra. 1674. Das gekrönte Wapen zwischen 2 Palmzweigen.

Köhler D. C. n. 1943. & 45.

1030. Ein Ducaten. Christ. Alb. D. G. H. N. Dux Sles. & Hol. Brustbild. Rev.) Per Aspera Ad Astra. Ein rauher Felsen, den der bewaffnete Herzog zu ersteigen und die darüber schwebende Krone zu erreichen trachtet, unten in einer Cartouche H. L. 1689.

Köhler D. C. n. 1946.

Car. Fridericus.

1031. Ein Ducaten. Carl Friderich D. G. Dux. Supremus. Sles. Das Haupt dieses damahls ganz jungen Prinzen. Rev.) Moneta. Nova. Aurea. Ducatus. Slesvicensis. Das gekrönte Wapen, zwischen der Jahrzahl 1705. Auf dem Gestelle: B. H.

Köhler D. C. n. 1954.

1032. Ein Ducaten. Die gekrönte Chifre C. F. mit der Umschrift: D. G. H. N. Dux. Schles. & Hol. Rev.) Constantia. Et. Labore. 1710. Das gekrönte Wapen; auf den Seiten B. H.

Köhler D. C. n. 1961.

1033. Ein

1033. Ein Viertel-Ducaten. Carol. Frid. D. G. Dux. Supr. Sles. Dessen Kopf in eignen Haaren. Rev.) Constantia. Et. Labore. 1711. Das gekrönte Wapen, und an den Seiten B. H.

1034. Ein Ducaten. Carol. Frid. D. G. H. N. Dux. Sles. & Hol. Brustbild. Rev.) Constantia. Et. Labore. 1712. Das gekrönte Wapen, darneben B. H.

XII. Jülichische.

Wilhelmus.

1035. Ein rarer Goldgülden. Wilhelmus Dux. Eine große Lilie. Rev.) S. Iohannes B. Dieser Heilige, wie gewöhnlich, neben dessen Haupt zur Rechten ein kleiner Reichsadler.

Joachim M. C. I. Theil p. 206.
Mon. en or p. 169.

Reinaldus VI.

1036. Ein Goldgülden. ✝ Rein. Dux. Iul. Gel. Co. Z. Der h. Johannes der Täufer in einem rauchen Mantel mit einem Kreuz in der linken Hand. Rev.) Moneta. De. Iulia. in der Mitte einer sechsspitzigen Einfassung, das Wapen von Geldern und Zütphen. Darneben sind noch 3 kleine Schildchen eines mit dem doppelten Adler, und 2. mit den Jülichschen und Geldrischen Löwen.

1037. Ein rarer Goldgülden. Rein. Dux. Iul. Gel. Co. R. Der h. Peter mit einem Schlüssel und Buch in Händen, vor ihm zun Füssen das Jülichische Wapen. Rev.) Mon. Nov. Berche (Bergensis). Das Jülichische Wapen in einer vierspitzigen Einfassung, in deren Ecken die Wapenschildchen von Trier, Cölln und Bayern und unten ein Röschen.

XIII. Sachsen-Lauenburgische.

Iul. Henricus.

1038. Ein Ducaten. V. G. G. Iulius. Heinrich. H. Z. S. E. V. W. Das Brustbild. Rev.) Omne. Solum. Forti. Patria. 1657. Das Wapen mit 3 Helmen.

Köhler D. C. n. 1971.

Iulius Franciscus.

1039. Ein Ducaten. Iul. Franc. D. G. Sax. Ang. Westp. Dux. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Das gar besonders formirte Wapen, in dessen Mitte der Fürstenhut, mit der kleeförmig gestell-

ten

ten Umschrift: Revirescо und Fructus Virore Virere Perennet und der Jahrzahl MDCLXX. Oben über dem Wapen der pfalzsächsische Adler ꝛc.

H. R. 1707. p. 225. 27.
Köhler D. C. n. 1973.

XIV. Lothringische.

Carolus IV.

1040. Eine Pistole. Carol. D. G. Dux. Loth. Ma. D. C. B. G. Das gekrönte vollständige Wapen, darüber 1631. Rev.) Da Mihi. Virtu. Contra. Hostes. Tuos. Das Jerusalemische Krückenkreuz mit vier Kreuzchen in den Ecken, in einer rosenförmigen Einfaßung. Oben in der Umschrift ein doppeltes Jerusalemskreuzchen.

Mon. en or p. 135.

1041. Eine Pistole. Car. IIII. D. G. Dux Lotha. Et Bar. Dessen belorbeerter Kopf, darunter 1662. Rev.) Chrs Regn. Vinc. Imp. Die gekrönte und viermahl ins Kreuz gestellte Namenschifre X. In der Mitte in einer Rundung der Buchstabe A., welcher zeiget, daß diese Pistole in der Parisermünze geschlagen sey.

Franciscus III. (post. Imper.)

1042. Ein Ducaten. Franciscus III. D. G. Dux Loth. Bar. Des Herzogs und nachmaligen Kaisers Brustbild mit umgehangenem goldenen Vließ und Fürstenmantel; unter der rechten Achsel der Buchstab D. Rev.) Rex Hierosol. 1736. Das gekrönte und von zween Adlern gehaltene Wapen von Lothringen und Bar.

XV. Mecklenburgische.

1. Schwerin.

Adolph. Fridericus.

1043. Ein Ducaten. Adolph. Fridr. V. G. G. H. Z. M. F. Z. W. A. D. S. (Ratzeburg) Sein vorwärts sehendes Brustbild im Harnisch mit umgehangener Feldbinde. Rev.) V. G. Z. S. D. L. R. V. S. H. An. 1639. Das Wapen mit 3. Helmen.

Christian. Ludovicus.

1044. Ein sehr rarer Ducaten. Christ. Lud. D. G. Dux Megap. Brustbild. Rev.) Per Aspera Ad Astra. 1671. Das gekrönte und

und mit denen französischen Ordensketten von S. Michael und des h. Geistes umgebene Wapen.

Frid. Wilhelmus.

1045. Ein Ducaten. Fridericus Wilh. D. G. Dux Meclenb. Das bekrönte und mit einem Mantel umgebene Wapen. Rev.) Quo Deus Et Fortuna Ducunt. Der gekrönte Büffelskopf mit einem Kranz umgeben, unten 1701.

Köhler D. C. n. 1984.

1046. Ein Ducaten. Frid. Wilh. D. G. Dux Megapol. Dessen Kopf in der Perucke; unten Z D K. Rev.) Provide Et Constanter. Das Wapen, darunter 1703. und im Abschnitt Z. D K.

Köhler D. C. n. 1985.

1047. Ein Ducaten. Der gekrönte Namenszug F. W. Rev.) Provide Et Constanter. Das Wapen, darunter 1703. und Z D K.

Köhler D. C. n. 1987.

1048. Ein Viertel-Ducaten ohne Jahrzahl. Frider. Wilh. D. G. Dux. Megap. Brustbild in einer grossen Perucke. Rev.) Provide. Et. Constanter. In der Mitte: $\frac{1}{4}$ Ducaten.

Köhler D. C. n. 1989.

1049. Ein rarer Vermählungs-Ducaten. Frid. Wilh. D. G. Dux Megapol. Dessen Kopf in der Perucke, darunter Z D K. Rev.) Vnum Et Commune Periclum. Der Herzog und seine Gemahlin in einem Fahrzeuge auf der See. Im Abschnitt 1704.

Köhler D. C. n. 1988.

Christian. Ludovicus (II).

1050. Eine schöne doppelte Pistole. Christ. Ludov. D. G. Dux Mecklenb. Geharnischtes Brustbild im rechten Profil, in der Perucke und mit umgelegtem Ordensband. Rev.) Per Angusta Ad Augusta. Das gekrönte Wapen in einem runden Schilde, umgeben mit den Ordensketten des Dänischen Elephanten und des rußischen St. Andreasordens. Neben der Krone die Jahrzahl 17 — 52. getheilet.

S. Anonymvs Ansehnl. M. und Med. Cabin. 1780. Th. II. S. 179. n. 11.

2. Strelitz.

Adolph. Fridericus III.

1051. Ein Courant-Ducaten. Des Herzogs Namens-Chifre A. F. in einem zierlichen gekrönten und mit Zweigen besteckten Schilde, dar-

darneben die Jahrzahl 1746. Rev.) Moneta Aurea Megapol. in der Mitte II. Taler Currant. G. H. I.

3. Güstrau.

Hans Albrecht.

1052. Ein seltener Ducaten. V. G. G. Hans Albrecht C. Ep. R. H. Z. Mecklb. Das völlige Bildniß geharnischt und im bloßen Haupt mit umgehangener Feldbinde. Rev.) Non Est Morta. Quod Opto. 1633. Das Wapen mit 3 Helmen.

Gustav. Adolphus.

1053. Ein Ducaten. D. G. Gustav. Adolphus. Dux Meckl. Brustbild in der Perucke. Rev.) Quid Retribuam. Domino. 1666. Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wapen.

Köhler D. C. n. 1991.

Wallensteiner.

1054. Ein sehr rarer Ducaten. Albertus. D. G. Dux Megapol. Fridl. Dessen geharnischtes Brustbild mit ganzem Gesichte, im bloßen Haupt, mit kurzen Haaren ꝛc. In der Umschrift ist ein halber Greif in einer runden Einfassung zu sehen. Rev.) Et. Sagæ. Princ. Vandal. 1631. Das mit einem Fürstenhut bedeckte, mit der Ordenskette des goldnen Vließes umgebene Wapen.

Köhler M. B. P. III. p. 17. 434.
Köhler D. C. n. 1994.

XVI. Nassau und Oranien.

Raymundus IV.

1055. Ein rarer Goldgülden. R. Di. G. P. Aura. Eine große goldene Lilie. Rev.) S. Iohannes B. Dieser Heilige in gewöhnlichem Habit, neben dessen Haupt eine Figur, die einer Bischofsmütze gleichet.

Joachim M. C. Tab. XXI. n. 4. p. 187.

Frid. Henricus.

1056. Ein vierfacher Ducaten. Fred. Henr. D. G. Prin. Aur. Com. Nass. Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite, in kurz verschnittenen Haaren, mit einem Knebel- und Spitzbart, auch umgelegten Gewand. Rev.) Soli. Deo. Honor. Et. Gloria. 1643. Das gekrönte Wapen.

1057. Ein Ducaten. Fred. Henr. D. G. Prin. Aur. Der Prinz in völliger Gestalt, geharnischt, und mit dem geschulterten blossen Schwerdt in der rechten Hand, auf den Seiten 1645. Rev.) Auf einem zierlichen Täflein, die Worte: Soli. Deo. Honor. Et. Glori.

Wilh. Car. Henr. Friso.

1058. Ein Ducaten. Wilh. Car. Henr. Friso Araus. Et. Nass. Pr. Dessen Brustbild von der linken Seite im römischen Gewand und einer grossen Perucke, darunter C. W. Rev.) Die Umschrift: PaCatI en pIgnVs teMporIs VsqVe DeCVs enthält die Jahrzahl 1723. Ein schöner ausgebreiteter Baum und hinter demselben eine Reihe von 15. Bäumen; Im Abschnitt: Crescit Occulto Aevo Fama Frisonis, in drey Zeilen.

Mon. en Or p. 172.

Carol. Augustus zu Weilburg.

1059. Ein Ducaten. Carl. August. D. G. R. I. P. Nass. Weilb. Das geharnischte Brustbild in einer langen Perucke. Unter dem Arm der Buchstab S. Rev.) Das mit einem Fürstenhut prangende vollständige nassauische Wapen mit der Umschrift: Ad Legem Imperii. Unten 17. 1 Ducat. 50. und neben dem Wapen die Buchstaben E. C.

XVII. Oesterreichische.

Philippus I. (post. R. Castellae)

1060. Ein sogenannter Philippiner, wiegt 1 $\frac{1}{3\,2}$ Duc. Phs. Dei. Gra. Arcid. Aus. Dux Bg. Co. Hol. Ein Lilienkreuz, in dessen Ecken 2 Kronen und 2 Lilien wechselsweise gestellet sind. Rev.) Se. Phe. Intercede Pro Nobis. Dieser Heilige mit dem Kreuz und Buch, das österreichburgundische quadrirte, gekrönte und mit dem holländischen Löwen im Mittelschildchen versehene Wapen vor sich haltend.

Köhler M. B. P. III. p. 421.
Köhler D. C. n. 2003.

Ferdinandus (post. Imper.)

1061. Ein Ducaten. Mon. Aure. Ferdinand. Gekröntes und geharnischtes Bildniß in ganzer Positur ꝛc. Rev.) Principis. Hisp. Archid. Austri. Das vierfeldige Wapen ꝛc. Auf den Seiten und oben ist die Jahrzahl 15 — 25. vertheilet.

Köhler D. C. n. 2019.

Carolus

Carolus zu Steyermark ꝛc.

1062. Ein Ducaten. Carolus Dei. G. Archidux. Das völlig geharnischte und vorwärts stehende Bildniß, mit dem Erzherzogl. Hut bedecket ꝛc. Rev.) Austriæ. Et. Carinthiae ꝛc. 82. (1582.) Das mit dem Erzherzogl. Hut geschmückte kärnthische Wapen.

Köhler M. B. P. XIX. p. 95. n. 152.
Köhler D. C. n. 2023.

Albertus und Elisabeth.

1063. Ein sehr rarer Ducaten. Albertus. E. Elisabet. D. G. Diese beyde in völligem Staat neben einander gehend und einander die Hände gebend ꝛc. Rev.) Archid. Aust. Duces. Burg. Br. ꝛc. Das gekrönte und mit der Toisonkette umgebene österreich-spanische Wapen.

Köhler D. C. n. 2026.

1064. Ein sehr seltner Tornose oder Souverain, wiegt $3\frac{1}{4}$ Ducaten. Albertus. Et. Elisabet. Dei. Gratia. Archiduc. Der Erzherzog nebst seiner Gemahlin beide gekrönet, im völligen Ornat auf einem Throne sitzend ꝛc. Unten 1620. Rev.) Austriæ Duces Burgundiæ Et Dom. Torn. Z. Das gekrönte und mit dem goldenen Vließ umgebene Wapen.

Köhler M. B. P. VIII. praef. p. 39.
Köhler D. C. n. 2025.

Ferdinandus (p. Imp.)

1065. Ein Ducaten. Ferdinandu. D. G. Archidux. Geharnischtes völliges Bildniß mit dem Erzherzogl. Hut auf dem Haupt, einem Scepter in der rechten Hand und dem Degen an der Seite. Rev.) Austriæ. Dux Burg. Styriæ: 1610. Ein mit dem Erzherzoglichen Hut und mit der Vließordenskette prangender Wapenschild, darinne die österreich. kärnth. tyrol. und görz. Wapen mit dem steyermärkischen Mittelschildchen.

1066. Ein Present-Ducaten der tirolischen Landschaft ohne Jahrzahl. Mon. Nova. Aur. Comita. Tirol. Ein Wapenschild, darinne die Wapen von Ungarn, Böhmen, Oesterreich und Burgund, und im Herzschild das Tyrolische, unten des Münzmeisters Zeichen C. Rev.) Divus Leopoldus. Dieser h. Erzherzog von Oesterreich in völliger Gestalt, geharnischt, mit einem Fürstenmantel und erzherzoglichen Hut, er hält in der Rechten eine Fahne, darinnen 5 Lerchen, und in der Linken das von ihm gestiftete Kloster Neuburg.

1067. Ein gemeinschaftlicher Freiburgischer Goldgülden. Arch. Aust. Aure. Fribur. Gro. Ein Marienbild mit dem Jesulein, und darunter ein klein Wapen mit einem Kreuz. Rev.) In. Cun-

Etis. Medium. Teneto. 1622. Ein vierfeldiger Schild, darinne die Wapen von Oesterreich, Burgund, Habsburg und Elsaß.

Ferdin. Carolus zu Tyrol.

1068. Ein Ducaten. Ferd. Ca. D. G. Arc. Au. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Dux. Burgundiæ. Comes. Tyrolis. Das weitläuftige wie gewöhnlich geschmückte Wapen.

Köhler D. C. n. 2035.

XVIII. Pfalzgräflich beym Rhein.

Richardus zu Simmern.

1069. Ein Ducaten. Richa. D. G. C. Pa. Rhe. Dux. Ba. Dessen völliges Bildniß mit unbedecktem Kopf, ganz geharnischt ꝛc. *Rev.*) Mo. No. Aurea. Simerensis. Das quadrirte Wapen; darneben

87 (1587). Unten $\frac{I}{DR.}$ (1 Ducaten.)

Köhler D. C. n. 2056.

Iohannes Sen. in Zweybrücken.

1070. Ein Goldgülden. Ioha. D. G. Co. Pa. Rh Du. Ba. C. V. E. S. Das quadrirte pfalz-bayerische Wapen in einer kleeförmigen Einfaßung Rev.) Mone. Nova. Aurea. Biponti. Der einfache gekrönte Reichsadler.

Otto Henricus in Sulzbach.

1071. Ein rares 6 Ducatenstück. Otto. He. D G. Co. P. R. Dux Ba. C. V. E. Spon. Sein Brustbild mit vollem Gesicht, entblößtem Haupt, Bart, Kragen und Harnisch. An der rechten Achsel: Ae. 34. An den Seiten des Haupts 15 — 90. Rev.) Doro. Ma. P. B. R. Geborn. He. Z. Wir. Derselben geschmücktes Brustbild in vollem Gesicht und Kragen, eine goldene Kette um sich habend.

Exter I. Theil p. 459. n. CCCCXLVI.

Wolfg. Wilhelmus zu Neuburg.

1072. Ein Ducaten. Wolffg. Wil. C. Pal. R. D. Bau. I. C. Et. Mo. Dessen geharnischtes Brustbild in kurz verschnittenen Haaren ꝛc. Rev.) Ducatus. Novus. Iuliace. 6.6 (1636.) Das mit dem Fürstenhut ꝛc. geschmückte vollständige Wapen.

Köhler D. C. n. 1970.

Philipp.

Philipp. Wilhelmus.

1073. Ein Ducaten. Philipp. Wilh. Com. Pal. R. D. Bav. I. C. Et. Mon. Geharnischtes Brustbild. Rev.) Tandem. Das mit dem Fürstenhut bedeckte ꝛc. Wapen; neben dem Fürstenhut 1654.
Köhler D. C. n. 2063.

1074. Ein Ducaten. Philipp. Wilh. Com. Pal. R. D. Bav. I. C. Et Mont. Brustbild in eignen Haaren. Rev.) Tandem. Das Wapen wie vorher, unten 1676.
Köhler D. C. n. 2064.

1075. Ein rarer Ducaten. P. W. C. P. R. B. I. C. E. M. D. C. V. S. M. R. E. M. D I. R. Brustbild in langer Perucke. Rev.) unter der strahlenden Sonne: Resplendet Ab Austro. 1676.
Köhler D. C n. 2065.

Ioh. Wilhelmus.

1076. Ein Ducaten. D. G. Ioan. Wil. Com. Pal. R. Dux Iuliæ. Dessen geharnischtes Brustbild. Rev.) Dominus Virtutum Nobiscum. Das mit dem Fürstenhut bedeckte ꝛc. Wapen, darüber N. L. 1686.
Simil. Köhler D. C. n. 2066. aber von 1683.

XIX. Pommerische.

Ioh. Fridericus.

1077. Ein Ducaten. Iohan. Frid. D. G. Dux Stetin. Pom. Das geharnischte Brustbild bis an die Knie ꝛc. Rev.) Auxilium. Meum. A. Domino. 1594. Das Wapen von vier Feldern in einem zierlichen Schilde.
Köhler M. B. P. XIX. p. 90. n. 69.
Köhler D. C. n. 2071.

Philippus II.

1077. b. Ein sehr rarer Goldgülden. Philippus II. Dux. Steti. Pom. Geharnischtes Brustbild mit einem starken Ober- und Unterbart. Rev.) Alles. Zu. Seiner. Zeit. 1614. Ein bloßes Schwerdt und eine Schreibfeder, so kreuzweise über einander geleget sind.
Köhler M. B. P. IV. p. 442. P. XII. p. 417.
Köhler D. C. n. 2074.

Bogislaus XIV.

1078. Ein Ducaten. Bogislaus XIV. D. G. Dux S. Der Herzog geharnischt, in ganzer Positur ꝛc. Auf den Seiten 1633. und V. B. Rev.) P. Cas. E. V. P. Ru. E. C. C. G. T. L. Et. Bu. Do. 1633. Das völlige Wapen, jedoch ohne Krone und Helm.
Köhler D. C. n. 2082.

XX. Herzoglich-Sächsische.

I. Ernestinische Linie.

1. Alt-Gotha.

Ioh. Fridericus.

1079. Ein rarer Ducaten. D. G. Io. Frid. Sec. Dux. Sax. Lan. Thü. E. Ma. M. Das quadrirte Wapen ꝛc. Rev.) Non. Vid. jus. Derli. Nec. Sem. Ejus. Quere. Pa. Der Rautenkranz von 2 fliegenden Engeln gehalten, darunter 1566.

Köhler D. C. n. 2094.

Ioh. Ernestus.

1080. Ein Ducaten. D. G. Iohann. Ernst. Dux. Sax. Iul. Cli. Et. Mont. Vorwärts sehendes Brustbild mit einem Knebel- und Spitzbart, breitem Halskragen und umgehangenem Wehrgehänge. Rev.) Lan. T. M. M. C. M. Et R. D. In. R. Das völlige Wapen mit 6 Helmen; darneben 1636.

1081. Ein Ducaten. D. G. Iohann. Ernst. Dux. Sax. Iul. Cli. Et. Mo. Brustbild wie auf vorhergehendem. Rev.) Landg. Thu. M. Mis. C. Mar. Et Ra. D. In. R. Das Wapen mit 6 Helmen, darneben 1636.

1082. Ein Ducaten. D. G. Iohann. Ernst. Dux. Sax. Iul. Cli. Et M. Das geharnischte Brustbild mit vorstehendem Gesichte. Rev.) Gott beſt. D. Z. V. Leut. Das behelmte Wapen, auf den Seiten 1638. und E. F.

Köhler D. C. n. 2101.

2. Altenburg.

Frid. Wilhelmus II.

1083. Ein Ducaten. D. G. Frideric. Wilhelm. D. Sax. Iul. Cli. E. Mon. Brustbild ꝛc. daneben 16 40. Rev.) Landg. Thur. Mar. Mis. Com. Mar. Et. Rav. In Rav. Das Wapen mit 6 Helmen.

Köhler D. C. n. 2105.

1084. Ein Ducaten. D. G. Frideric. Wilhelm. Dux. Sax. I. Cl. Et. M. Geharnischtes Brustbild im spitzenen Ueberschlag. Rev.) Landg. Thur. Mar. Mis. Com. M. Et. R. Dom. I. R. 1641. Wapen mit 6 Helmen.

1085. Ein Ducaten. D. G. Frideric. Wilhelm. Dux. Sax. I. Cl. Et. M. Brustbild mit dem spitzenen Ueberschlag. Rev.) Landg. Thur. Marg.

Marg. Mil. Com. M. Et. R. D. I. R. Das unbedeckte aber zierl. eingefaßte Wapen von 4 Feldern und einem Mittelschild. Unter dem Wapen: M. 16. S. 42. R.

1086. Ein Begräbniß-Ducaten seiner zwoten Gemahlin Magd. Sibylla. Der gekrönte Namenszug M. S. mit der Umschrift: Ich Habe Vberwunden. Rev.) Folgende Aufschrift: Geb. D. 23. Xbris 1617. Zu Dresden. Starb Selig D. 6. Jan. 1668. Zu Aldenburgk.

Köhler D. C. n. 2106.

1087. Dessen Begräbniß-Ducaten. Friderico. Wilhelmo. D. G. Dux. Sax. I. C. Et. M. Das geharnischte ansehnliche Brustbild. Rev.) Die Schrift: Natus. Vinar. Pr. Id. Febr. MDCIII. Obiit. Aldenb. X Kal. Maii MDCLXIX. Aetat. LXVII. Regim. XXXI.

Köhler D. C. n. 2107.

3. Weimar.

Iohannes Ernestus & VII. Fratr.

1088. Ein Goldgülden. Moneta. No. Aurea. 8 Frat. Duc. Sax. Darzwischen 9 Wäplein. Vier geharnischte und vorwärts sehende Brustbilder neben einander. Rev.) Iul. Cliui. Et. Monti. Lineæ Vinari. Darzwischen 9 Wäplein. Gleichergestalt die 4 Bildnisse. Im Abschnitt: 16. W. A. 15.

Köhler D. C. n. 2109.

1089. Ein Goldgülden. Mo. No. Aur. D. Ioh. Ernes. Iun. E. VII. Vier gegen einander gestellte Brustbilder bis an die Schooß, darüber ein kleiner Reichsapfel. Rev.) Fr. Ducum. Sax. Iul. Cl. Et. Mont. &. Vier gegen einander gestellte Brustbilder; im Abschnitt 1617. In beiden Umschriften sind 9 Wapenschildchen eingeschaltet.

Köhler D. C. n. 2109.

1090. Ein rarer Goldgülden. Moneta. Nova. Aurea. Das gekrönte und mit Lorbeerzweigen umgebene Wapen, darüber 1623. Rev.) Fratrum. Duc. Saxon. Lin. Vin. Ein Wapenschild, darinne die übrigen Provinzwapen, die clevischen Lilienstäbe aber auf eine ungewöhnliche und irreguläre Art im Mittelschilde erscheinen. Auf den Seiten des Wapens G. A.

Köhler D. C. n. 2110.

Bernhardus.

1091. Ein sehr rarer Ducaten. Ein zierliches Täfelein mit der Aufschrift: Bernhardo Sax. Duci Victori Vrbem Ingred. $\frac{9}{19}$ Decem.

S. P. Q. Brisac. Submiss. Ergo. Rev.) Das mit dem Fürstenhut bedeckte sächs. Wapen, und darunter in einem runden Schildchen das Wapen der Stadt Brisach. Umschrift: Ducatus. Saxon. Brisacensis. 1638.

Köhler D. C. n. 2783.

Wilhelmus.

1092. Ein sehr rarer Goldgülden. Wilhelmus. D. G. Dux. Saxon. Iul. Clivi. Mon. Inwendig: Milita Bonam Militiam Retinens Fid. Et Bon. Conscien. Rev.) enthält die Continuation der Umschrift in folgender Aufschrift: Memor. Friderici à Kolpot, Consiliarii Intimi Fidelissi. Mortui 8 Iun. 1632.

Köhler D. C. n. 2116.

Tenzel L. E. p. 566. T. 41. n. 9.

1093. Ein Ducaten auf seines Pr. I. Wilh. Ableben. *D. G. Wilhelm. IV. Dux. Saxon. Iul. Cliv. & Mon. In der Mitte: Par. Moest. Ioh. Wilh. V. Fil. Obleq. Mem. E. C. Cur. Vix. An. &* Men. 9. 1639. Terr. Cre. 20. Iun. An. eod. Rev.) So nimb nuhn hin mein Gott zu dir, was du zuvor hast geben mir. Zween mit einem Bande zusammengebundene und ausgestreckte Arme ꝛc. wie auf dem Thaler v. Madai n. 1487.

Köhler D. C. n. 2117.

1094. Ein rarer Ducaten. D. G. Wilhelm. Dux. Sax. Gu. *Cl.* Et Mo. Der gekrönte Wapenschild, zwischen 2 Rautenzweigen. Rev.) Unter dem strahlenden Jehovanamen die Schrift: Vin. Aul. Combustam 1618 Repar. Pax 1651.

Köhler D. C. n. 2119.

1095. Ein dergl. Viertel-Ducaten. D. G. Wilhelm. Dux. Sax. Iul. Cl. Et. Mo. Der Wapenschild wie vorher. Rev.) Dem vorhergehenden ganz gleich.

Köhler D. C. n. 2119.

1096. Ein halber Ducaten. D. G. Wilhelm9 D. S. I. C. E. M. Brustbild von der rechten Seite, in starken Haaren, mit einem breiten Ueberschlag. Rev.) Zwischen allerhand Waffen und Kriegsgeräthe, auf einer Decke die Aufschrift in 4 Zeilen: Cum Deo Benefaciendo Benefaciet. Oben 1654.

1097. Ein Ducaten. D. G. Wilhelm9. Dux. Sax. Iul. Cl. Et. M. Sein Brustbild. Rev.) Ein Siegeszeichen von allerhand Kriegsgeräthe und ein daran aufgespanntes Tuch, darauf: Cum Deo Benefaciendo Benefaciet. zu lesen; oben 1656.

Köhler D. C. n. 2123. 24.

1098. Ein $1\frac{1}{2}$ Ducatenstück. D. G. Wilhelm. Dux. Sax. Iul. Cliv. & Mont. 1658. Geharnischtes Brustbild mit völligem Gesicht ꝛc. Rev.)

Rev.) Die Aufschrift in 7 Zeilen: sIC Bene VVILheLMVs FeCIt FaCIetq Ve Bene VLtra Vt Rata VerIfLVo Est ELLoglo GenItrIX, welche die Jahrzahl 1658. enthält.

S. Tenzel L. E. T. 4. n. III. p. 619.

Wilhelmus Ernestus.

1099. Ein Ducaten. Auf der auf einem Tische liegenden offenen Bibel steht ein Licht, welches von einer aus den Wolken kommenden Hand vermittelst einer Fackel angezündet worden, und ohnerachtet es von denen Winden bestürmet wird, dennoch helle fort brennet, mit der doppelten Umschrift: Sie Dämpffen Nicht Des Wortes Licht und A Deo ACCensVM qVIs SVperabIt. darinne die Jahrzahl 1717. enthalten. An den Tischteppich ist vorne des Herzogs gekrönte und in 2 Palmzweigen eingeschlossene Namenschifre W. E. Rev.) Die Aufschrift: In Memoriam Iubilæi Secundi Evangelici Vinariæ Celebrati XXXI. Oct. MDCCXVII.

Cyprian. Hil. Evang. Tab. IV. n. 10. & Tab. VIII. n. 18.

Ernest. Augustus.

1100. Ein dreyfacher Ducaten. Ernestus. Aug. D. G. I. C. M. A. Et W. Geharnischtes vorwärts sehendes Brustbild, mit dem Ordenskreuze auf der Brust und umgelegtem Gewand. Rev.) Vtriusq. Saluti Intenta. Die von der Sonne bestrahlte, auf einem Stuhle sitzende Klugheit, mit einem Sehrohr in der rechten Hand und zween Fürstenhüten auf ihrem Schooß. Neben ihr lieget ein Zirkel und ein Winkelmaaß. Im Abschnitt in 4 Zeilen: Vinaria. Et Ilsenaco Coalescentibus D. 26. Iulius 1741. Stockmar F.

1101. Ein rarer Ducaten ohne Jahrzahl. Simson, der den Löwen zerreisset, neben ihm eine Keule mit der Ueberschrift: Triumphat. und im Abschnitt: Ducatus. Rev.) Ein Berg, auf dessen Spitze eine Krone, darneben zur Rechten eine Rose und zur Linken eine Weintraube. Im Abschnitt: Sax. Weimar. V. Eisen.

1102. Ein rarer Ducaten. Ist von einem andern und kleinern Stempel als der vorhergehende, und unterscheidet sich insbesondere von jenem auf dem Revers, darauf die Ueberschrift Triumphat auf einem Bande erscheinet.

Fridericus III. (Gothanus) als Administr.

1103. Ein Ducaten. Frid. D. G. D. S. I. C. M. A. W. Et Admin. Geharnischtes Brustbild mit umgehangenem blauen Hosenbandesorden. Rev.) Felicitati Publicæ. 1752. Die Glückseligkeit, als ein stehendes Frauenzimmer, welche in der Rechten einen Palmenzweig und in der Linken ein Fruchthorn hält; auf den Seiten I. H.

1104. Ein Ducaten. Frid. D. G. D. S. I. C. M. A. W. Et Admin. Brustbild wie auf vorhergehendem. Rev.) Moneta. Nova. Aurea Ilenac. 1754. Das mit dem blauen Hosenbandorden, darauf das gewöhnliche Motto: Honi &c. zu lesen, und dem herzogl. Hut geschmückte Sächs. Wapen von 4 Feldern und einem Mittelschildchen; darunter: I. H.

Ern. Aug. Constantinus.

1105. Ein schöner Ducaten. Ern. Aug. Const. D. G. Dux Sax. I. C. M. A. & W. Geharnischtes Brustbild, mit im Nacken zusammengebundenen Haaren. Rev.) Hilaritas Temporum. Die Frölichkeit, nehmlich ein rechtwärts stehendes Brustbild, welches mit der Rechten einen zu ihren Füßen gepflanzten grünen Zweig oben anfasset und mit der Linken das Horn des Ueberflusses hält. Im Abschnitt: Mem. Suscepti Regiminis. MDCCLVI.

1106. Ein schöner Ducaten. Des Herzogs Namenschifre E. A. C. in einem runden, mit dem Fürstenhut und Hermelinmantel geschmückten Schilde, mit der Umschrift: D. G. Dux. Sax. Iul. Cl. M. A. & W. darunter F. S. Rev.) Hilaritas Temporum. Die Frölichkeit, als eine stehende Frauensperson, welche mit ihrer Rechten einen langen Palmzweig oberwärts anfasset und in der Linken das Horn des Ueberflusses träget. Im Abschnitt, in drey Zeilen: Mem. Susc[illegible]epti Regiminis. MDCCLVI.

1107. Ein Huldigungs-Ducaten. Ern. Aug. Const. D. G. Dux. Sax. I. C. M. A. & W. Brustbild im Gewand mit im Nacken zusammengebundenen Haaren, darunter F. S. Rev.) Lætissimus Solis Accessus. Der Prospect der Stadt Eisenach und der hinter derselben auf dem Berge liegenden Wartenburg, wie solche von der aufgehenden Sonne bestrahlet wird. Im Abschnitt: In Mem. Susc. Reg. 1756.

1108. Eine Pistole ohne Jahrzahl. Ern. Aug. Constantin. D. G. D. S. I. C. M. A. & W. Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite in eigenen Haaren, mit einer Bandschleife im Nacken und umgehangenen weissen und rothen Adlerordenszeichen. Unter dem Arme S. Rev.) Iustitia Et Clementia. Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wapen in einem zierlichen Schilde. Im Abschnitt: 5 Thaler.

An. Amalia (Ern. Aug. Constant. vidua) tutrix.

1109. Ein Ducaten. D. G. Anna Amalia. Derselben Brustbild von der linken Seite mit umgehangenem Hermelinmantel. Am Arme K. Rev.) Tutr. Reg. Sax. Vinar. & Ilenac. Das zierlich eingefaßte und mit dem Fürstenhut bedeckte vollständige Wapen. An den Seiten F. S. und im Abschnitt: Ad Normam Conv. 1764.

1110. Eine

1110. Eine Pistole. D. G. Anna Amalia. Das Brustbild wie auf vorigem Av. darunter K. Rev.) Tutr. Reg. Sax. Vinar. & Isenac. Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wapen in einem zierlichen Schilde. An den Seiten 17—64. und im Abschnitt: S. Th. F. S.

4. Eisenach.

Ioh. Wilhelmus.

1111. Ein schöner Ducaten. D. G. Ioh. Wilh. D. S. I. C. M. A. Et. W. Geharnischtes Brustbild ꝛc. darunter C. W. Rev.) Christiana. Iuliana. D. G. D. Sax. N. M. Bad. Derselben Brustbild. Am Arme 1702.

Köhler D. C. n. 2131.

1112. Ein schöner Ducaten. Das Sächsische Hauptwapen in einer Rundung, mit den ins Kreuz gestellten und zierlich verzogenen Namensbuchstaben I. W. besetzet, welche von Fürstenhüten bedecket sind; ohne Umschrift. Rev.) Des Herzogs Devise: Ein auf einem Säulenfuß stehender Kranich, der in der aufgehobenen Pfote einen Stein hält, mit der Umschrift: Vigilanter Et Constanter. Im Abschnitt 1716.

5. Neu-Gotha.

Ernestus (pius).

1113. Ein Friedens-Ducaten. Der strahlende Name Gottes und darunter in Palmzweigen: Gott Den Herren Lobt Vnd Ehrt. Der Den Frieden Vns Beschert. Rev.) Der sächs. Wapenschild, an dessen Seiten die Jahrzahl 1650. darunter in Palmzweigen: Fördert Seine Furcht Vnd Ehr Sonst Besteht Er Nimmermehr. Goth. 11. Au.

Köhler D. C. n. 2132.
Tenzel L. E. p. 370.

1114. Ein dergl. halber Ducaten. Unter dem strahlenden Jehovanamen die Schrift wie auf vorhergehendem. Rev.) Das Wapenschildchen zwischen der Jahrzahl 1650. und darunter die Fortsetzung wie auf vorigem. Gotha. d. 11. Aug.

Köhler D. C. n. 2132.

Fridericus I.

1115. Ein rarer Ducaten. Der gekrönte Namensbuchstabe des Herzogs F. zwischen der Jahrzahl 1673.; umher: Dux. Sax. Iul. Cl. Et Mon. und dazwischen vier Wapenschildchen. Rev.) Die gekrönte

krönte Namenschifre der Herzogin M. S. An den Seiten M. R. mit der Umschrift: Duciss. Saxon. Iul. Cli. Et Mon. in welcher ebenfalls vier Wapenschildchen liegen.

Köhler D. C. n. 2135.

1116. Ein Viertel-Ducaten. Friderici9 D. G. D. S. I. C. Et Mont. Brustbild von der rechten Seite in der Perucke und römischen Harnisch und Gewand. Rev.) Das mit dem Fürstenhut bedeckte sächs. Hauptwapen. Oben I. C. W. An den Seiten getheilet: 1684. und unten ($\frac{1}{4}$).

1117. Ein rarer Ducaten. Friderici9. D. G. Dux S. I. C. M. A. & W. Dessen Kopf mit einer Perucke und aufgesetzten Lorbeerkranz. Rev.) Mox Aderit Ventus & Vnda. Ein Schiff, welches vom Lande ab und in die See gehet, auf dessen vordersten Flagge die Namenschifre F. zu sehen. Vorne am Schiffe, unter den Schießlöchern ist die Jahrzahl 1690.

Köhler D. C. n. 2138.

Frid. II. & Ioh. Wilhelmus.

1118. Ein Ducaten. D. G. Bernh. & Heinr. Fr. DD. S. I. C. M. A. & W. Tut. Derselben gegen einander gesetzte Brustbilder ꝛc. Rev.) D. G. Frid. Et. Ioh. Wilh. D. S. I. C. M. A. & W. Zwo aus den Wolken hervorragende in einander geschlossene Hände, *mit* zween kreuzweis gehaltenen Rautenzweigen, nebst der Beyschrift: Mutua Fide. Im Abschnitt: In Mem. Præst. Homag. Gothæ. D. XV. Iun. MDCXCII. F. F.

Köhler D. C. n. 2142.

Fridericus II.

1119. Ein Doppel-Ducaten. Frider. II. D. G. Dux. Saxo Goth. Dessen Brustbild von der rechten Seite in der Perucke mit umgelegtem Gewand. Rev.) Die Aufschrift in neun Zeilen: Grata Reformationis Ecclesiæ Recordatio Esræ VIII. 35. MDCCXVII. d. 31. Oct. I. I. T.

1120. Ein Ducaten. Fridericus II. D. G. Dux Saxo Goth. Dessen Brustbild im römischen Waffenrock, darunter K. Rev.) Eadem Per Secula. Ein Eichbaum auf einem Felsen. Im Abschnitt: Jubil. II. Evang. 1717. I. T.

Cyprian. T. IX. n. 1. p. 20.

Köhler D. C. n. 2146.

Fridericus III.

1121. Ein schöner Ducaten. Fridericus III. Gothan. Saxonum Dux. Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite mit umgehangenem Ordens-

Ordenskreuze. Rev.) Pietate Et Iustitia. Unter einem Wapenzelt. Das mit dem Fürstenhut bedeckte vollständige Wapen; an den Seiten A. H. und unten 1732.

1122. Ein Jubel Ducaten. Frider. III. Gothan. Saxon. Dux. Geharnischtes Brustbild mit umgehangenem Hosenbandesorden. Rev.) In. Memor. Pac. Religionis. Das mit dem Herzogshut und Fürstenmantel geschmückte zierliche Wapen; im Abschnitt: Ann. Jub. II. 1755. L. C. K.

6. Meinungen.

Bernhardus.

1123. Ein Ducaten. D. G. Bernhardus. Dux. Sax. Iul. Cliv. Et Mont. Geharnischtes Brustbild in einer grossen Perucke und Halskrause. Rev.) Landgr. Th. March. M. Princ. D. C. Henn. 1688 Das mit dem Fürstenhut bedeckte vollständige Wapen in einem zierlichen Schilde; an den Seiten G. F. S.

1124. Ein rarer Ducaten. Bernhard9. D. G. D. S. I. C. M. A. Et W. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Templ. S. S. Trin. Arcis Meining. Consecr. D. IX. Nov. MDCXCII. Das Schloß zu Meinungen mit der innern Umschrift: Turris Fortissima Nomen Domini.

Köhler D. C. n. 2148.

Ernest. Ludovicus.

1125. Ein Ducaten. V. G. G. Ern. Lud. H. Z. S. V. Elis. Soph. A. K. P. S. D. M. Z. B. Die neben einander gesetzte Brustbilder dieses Hochfürstl. Paars. Rev.) IM Iahr DIeses II. SeCVLI LVtheranI. Die sächs. und preuß. Wapenschilder mit einem Fürstenhut bedecket. Die Zahlbuchstaben geben das Jahr 1717.

Cyprian. Eben Ezer T. X. n. 17. p. 21. n. 1.
Köhler D. C. n. 2149. div.

7. Eisenberg.

Christianus.

1126. Ein rarer Ducaten. Christianus. D. G. Dux. Sax. Iul. Cliv. Et Mont. Das vorwärts sehende geharnischte Brustbild ꝛc. Rev.) Deo Protectori Meo 1682. Ein flammendes Herz auf einem Altar, über welches zween Arme aus den Wolken kreuzweise einen mit יהוה bezeichneten Schild ꝛc. halten.

Köhler D. C. n. 2154.

1127. Ein

1127. Ein hauptrarer Goldgülden. Christianus. D. G. Dux. Sax. J. C. & Mont. Das quadrirte und mit dem Fürstenhut bedeckte Wapen; neben den Fürstenhut die Jahrzahl 1684. Rev.) Sat. Cito. Quia. Sat. Bene. Flor. Aur. Sax. Goth. Ein hoher Palmbaum.

Köhler D. C. n. 2156.

8. Saalfeld.

Ioh. Ernestus VIII.

1128. Ein Ducaten. IVbILæVM SaaLfeLDIa AgIt In LætItIa. Dazwischen vier kleine Wapenschildchen. Des Herzogs geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) DogMata LVtherI StabVnt In SeCVLa. Luthers Brustbild im Priesterrock, mit der Rechten auf die in der Linken haltende Bibel zeigend, in welcher die Buchstaben: V. D. M. I. Æ. zu lesen. Neben ihm stehet 1517. und I. M. E. und über ihm sein Wapen ꝛc.

Köhler D. C. n. 2161.

1129. Ein Doppel-Ducaten. Ist beynahe von eben dem Stempel als der vorhergehende einfache Ducaten.

1130. Ein rarer Ducaten. D. G. Iohannes, Ernestus. VIII. Dux. Saxoniæ. Das geharnischte Brustbild in einer Perucke; in der Umschrift liegen vier Wapenschildchen. Rev.) Iuliæ. Cliv. Mont. Angari. Et Westphaliæ. A. Reichmansdorff. Das Dorf Reichmansdorf in einer von der Sonne bestrahlten bergigten Gegend, dabey ein Bergmann bey dem Haspel stehet: darneben die Jahrzahl 1719.

Köhler D. C. n. 2160.

1131. Ein dergl. Ducaten. D. G. Iohannes. Ernestus. VIII. Dux Saxoniæ. Geharnischtes Brustbild in eigenen Haaren ꝛc. auch denen 4 Wapenschildchen in der Umschrift. Rev.) EX AVro PVro AC Vero ReICh MannsDorff Iano. Das Dorf Reichmannsdorf u. s. w. wie auf vorhergehendem; darneben die Buchstaben I. M. E. Die Umschrift enthält die Jahrzahl 1727.

1132. Ein dergl. Ducaten. Ist in allen Stücken wie der vorhergehende, bis auf die Buchstaben, die allhier G. M. E. sind.

1133. Ein Viertel-Ducaten. D. G. Ioh. Ernest. VIII. Dux Saxon. Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite, in eigenen Haaren. Rev.) Das Wapen von vier Feldern mit dem Fürstenhut, zwischen 2 Palmzweigen; darunter 1728.

Christian. Ernestus.

1134. Ein Medaillenförmiger Ducaten ohne Jahrzahl. Jesu Du Sohn David, Erbarme Dich Mein. Der Herzog, wie er vor einem

nem Crucifix kniet, unter welchem die fürstl. Insignien geleget sind; hinter ihm präsentirt sich das Schloß und die Stadt Saalfeld, darüber aber die innere Umschrift: Las Dir An Meiner Gnade Genügen. Rev.) Coronam En Decoram Servator Confert Et Servat. Ein über der Erdkugel der Sonne zufliegender Adler, über welchen eine aus den Wolken gehende Hand eine Krone hält; im Abschnitt: Non Est Mortale Quod Opto. Die Initialbuchstaben der Umschrift zeigen den hochfürstl. Namen an: Christian Ernst Dux Saxon. Coburg. & Saalfeld.

Köhler M. B. P. XX. p. 1.

9. Coburg-Saalfeld.

Chr. Ern. und Franc. Josias.

1135. Ein zierlicher Ducaten. Unter einem Fürstenhut zween zierliche Schilder, darinnen dieser beiden Herren Brüder verzogene Namen stehen, neml. in dem zur Rechten C. E. und im andern F. J. Neben dem Fürstenhut die Jahrzahl 1740. Rev.) Das mit dem Fürstenhut bedeckte und von 2 Löwen gehaltene vierfeldige Wapen in einem zierlichen Schilde ohne Umschrift.

Franc. Josias.

1136. Ein Ducaten. Des Herzogs Name F. J. in einem zierlichen Schilde; zur linken Seite ein Löwe, welcher mit der linken Tatze dieses Schild und mit der rechten einen Fürstenhut darüber hält. Im Abschnitt: G. H. E. Rev.) Ducatus Salfeldensis. 1746. Das vierfeldige Wapen in einem zierlichen Schilde, behangen mit dem poln. weissen Adlerordensbande, darauf der Fürstenhut ruhet.

1137. Ein Ducaten. Ein zierlicher mit dem Fürstenhut bedeckter und von einem Löwen gehaltener Schild, darinne des Herzogs Namenschifre; ohne Umschrift. Im Abschnitt: G. H E. Rev.) Ducatus Saalfeldensis. 1749. Das Wapen wie auf vorhergehendem.

II. Albertinische Linie.

Albertus.

1138. Ein rarer Goldgülden. Albertus D. G. Dux Saxoni. Der Reichsapfel in einer Einfassung von drey Bogen und drey Spitzen. Rev.) Mo. Aurea. Lipcens. Der h. Johannes stehend mit dem Lämmlein auf dem linken Arm und zu seinen Füßen das Sächs. Wapen.

Köhler M. B. P. III. p. 33. n. 5.
Köhler D. C. n. 2163.

Geor-

Georgius.

1139. Ein rarer Goldgülden. Fri. Ge. Jo. D. G. Duc. Sax. Der h. Johannes wie auf vorhergehendem, und zu seinen Füssen 2 Wapenschildchen. Rev.) Moneta. Nova. Aurea. Lipcens. Der Reichsapfel in einer zierlichen Einfassung von vier Bogen.

Köhler D. C. n. 980. div.
Mascov. Diss. de iure circa rem monetariam.

Christianus zu Weissenfels.

1140. Ein rarer Ducaten. Christianus. D. G. Dux Saxo. Q. I. C. M. A. Et W. Geharnischtes Brustbild mit umgehangenem Elephantenorden. Rev.) Punit Quos Odit. Ein Hirsch, der mit seinen Vorderfüssen einige Schlangen zertritt; im Abschnitt D. 23. Febr. A. 1726.

XXI. Schlesische.

1. Liegnitz und Brieg.

Joh. Christian. und Georg. Rudolphus.

1141. Ein Ducaten. Mo. Aur. Ioan. Chr. Et. Geor. Rud. Fr. Derselben gegen einander gestellte Brustbilder ꝛc. Rev.) Duc. Sil. Lig. Et. Breg. 1608. Das mit dem Fürstenhut bedeckte quadrirte Wapen.

Köhler D. C. n. 2179.

1142. Ein Ducaten. Mo. Aurea. D. G. Joan. Chr. Et. Desselben geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Geor. Rud. Fr. D. Sl. Lig. Et Breg. Dessen geharnischtes Brustbild ꝛc. zwischen der Jahrzahl 1610. In beyden Umschriften sind zwey Wapenschildchen eingeschaltet.

Köhler D. C. n. 2180.

Georg. Rudolphus.

1143. Ein Ducaten. D. G. Geor. Rud. Duc. Si. Li. Et Br. Desselben Brustbild von der rechten Seite im geblümten Kleide und aufstehenden Halskragen. Rev.) Moneta Aurea. A. 1621. Das quadrirte und mit 3 Helmen bedeckte Wapen.

Georgius, Ludovicus und Christianus.

1144. Ein Ducaten. D. G. Georg. Ludovic. & Christia. Fratr. Die Bildnisse dieser drey Brüder bis an die Schooß neben einander

der

der ꝛc. über ihnen ein kleiner Reichsapfel. Rev.) Duces Silesiæ Lign. Breg. Et Wolav. 1657. Das Wapen, daneben E. W. Köhler D. C. n. 2187.

Georgius zu Brieg.

1145. **Ein rarer Ducaten.** D. G. Georgius. Dux. Sil. Lign. & Breg. Desselben geharnischtes Brustbild von der rechten Seite in dicken krausen Haaren und spitzenem Halskragen, mit aufgesetztem Fürstenhut. Rev.) Sors Mea A Domino. An. 1660. Das dreymal behelmte Wapen und darüber ein kleiner Reichsapfel; unten an den Seiten E. W.

Ludovicus zu Liegnitz.

1146. **Ein rarer Ducaten.** D. G. Ludovicus. Dux Sil. Lignic. B. & Gold. Dessen mit einem kleinen Fürstenhut bedecktes Brustbild von der rechten Seite, in langen an den Enden gekräuselten Haaren, im Harnisch mit einem spitzenen Halskragen und umgehangener Feldbinde. Rev.) Consilium Jehovæ stabit. An. 1661. Das behelmte Wapen, an dessen Seiten E. W.

Christianus zu Wolau.

1147. **Ein rarer Ducaten.** D. G Christianus. Dux. Sil. L. Breg. & W. Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite, in starken krausen lockigten Haaren, mit umgelegter Feldbinde. Ueber dem Haupte ein Fürstenhut. Rev.) Consilium Jehovæ stabit. An. 1661. Das Wapen mit drey Helmen. An den Seiten E. W.

2. Münsterberg-Oels.

Carolus I.

1148. **Ein rarer Ducaten.** Karolus. D. G. Dux. Münsterb. Ein Lilienkreuz, in dessen vier Winkeln die Wapen von Münsterberg, Liegnitz, Oels und Glatz. Rev.) Mone. Aure. Reichsten. Der H. Jacob stehend, mit einem Stabe in der linken Hand. An den Seiten N. B. und unten neben den Füssen ist die Jahrzahl 1522. vertheilet.

Carolus I. und Ioachimus.

1149. **Ein sehr rares Ducatenstück.** Karolus. D. G. Dux Monsterbergensis. Desselben Brustbild von der linken Seite, mit einer Mütze bedeckt, und mit einer goldenen Kette um den Hals. An den Seiten Pater und am Ende der Umschrift ein Münzzeichen (zween Eicheln). Rev.) Ioachim. D. G. Dux Monsterber. Ætatis. Suæ. 55. Dessen Brustbild von der rechten Seite in blossem

Haupt, in kurz verschnittenen Haaren und starkem Bart, mit einer Kette um den Hals. Darneben: Filig.
Köhler M. B P. XVII. p. 113.
Köhler D. C. n. 2202.

Ioachimus, Henr., Georg. und Iohannes.

1150. Ein rarer Ducaten. Joach. Hen. Jo. Ge. D. G. D. Münsterb. Das vierfeldige Wapen mit einem Mittelschildchen; darüber die Jahrzahl 1545. Rev.) Mone. Aure. Reichsten. Der grosse Christoph mit dem Jesulein auf der linken Schulter.
Köhler D. C. n. 2205. von 1530.

Iohannes.

1151. Ein rarer Ducaten. Iohan. D. G. Dux Mün. Sl. Ols Co. Gla. Geharnischtes Brustbild im kahlen Kopf ꝛc. Rev.) Moneta Aure. Nova Reichstei. Das Wapen wie auf vorigem Av. darüber 1558.
Köhler D. C. n. 2206. von 1553.

1152. Ein rarer Ducaten. Iohan. D. G. Dux. Mun. Sl. Ols. Co. Gla. Das Brustbild, wie auf vorhergehendem. Rev.) Mone. Aure. Nova. Reichstein. Das Wapen, wie vorher, darüber 1559.
Köhler D. C. n. 2206.

Henricus und Carolus.

1153. Ein rarer Ducaten. Henri. Karl. D G. Duc. Münsterberge. Fünf ins Kreuz gesetzte Wapenschildchen, neben dem mittelsten die Jahrzahl 1565. Rev.) Mone. Aure. Reichsten. Der große Christoph ꝛc.
Köhler D. C. n. 2209. von 1563.

Carolus.

1154. Ein Ducaten. Carol. D. G. Dux. Münst. Et Ols. Dessen Brustbild im geschornen Kopf ꝛc. Rev.) Co. Gla. Sup. Per. Vt. Sil. Cap. 613. (1613.) Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wapen.
Köhler D. C. n. 2214.

Christianus Vlricus.

1155. Ein Ducaten ohne Jahrzahl. D. G. Christ. Vlr. Dux. W. T. I. S. O. & B. Desselben geharnischtes Brustbild in einer langen Perücke. Rev.) D. G. Sophia Duc W. T I. S. Ols. B. N. D. M. P. W. S. R. Das Brustbild seiner Gemahlin.
Köhler D. C. n. 2225.

1156. Ein Ducaten ohne Jahrzahl. Ist wie der vorhergehende, jedoch von einem andern Stempel.

1157. Ein

1157. Ein rarer Ducaten. Sein geharnischt Brustbild von der rechten Seite ohne Umschrift. Rev.) Fünf ins Kreuz gestellte und mit Fürstenhüten bedeckte Wapenschilder; in den vier Ecken des Herzogs Namenschifre und neben dem mittelsten Schild die Jahrzahl 1696.

1158. Ein Ducaten. D. G. Christ. Vlr. Dux. W. T. I. S. O. & B. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Com. Mont. B. Dom. Heid. & Med. 1701. Das mit vier Helmen bedeckte Wapen.
Köhler D. C. n. 2226.

Carolus Fridericus.

1159. Ein Ducaten. D. G. Carol. Fridr. Dux. Wurt. T. I. S. O. & B. Geharnischtes Brustbild mit umgeschlagenem Gewand in einer großen Perucke. Rev.) Com. Mon. Dom. I. Heid. St. & M. 1708. Das mit 4 Helmen gezierte Wapen.

3. Troppau.

Ios. Ioh. Adam.

1160. Ein schöner Ducaten. Ios. Io. A. D. G. S. R. I. P. & Gub. Dom. De. Liechtenstein. Dessen Brustbild von der rechten Seite, mit umgehangenem Gewand. Rev.) Opp. & Carn. Dux. C. Ritb. Gran. Hisp P. Clas. S. C. M. Int. Conf. 1728. Das mit dem Fürstenhut, Fürstenmantel und der goldenen Vließordenskette ausgeschmückte Wapen.

Ioseph. Wenceslaus.

1161. Ein schöner Ducaten. Ios. Wenc. D. G. S. R. I. Pr. & Gub. Dom. De. Liechtenstein. Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite, in fliegenden Haaren, mit umgehangener goldenen Vließordenskette. Rev.) Opp. & Carn. Dux. Com Rit[illegible]. S. C. M. Conf. Int. & Campi-Mar. Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wapen, an dessen Seiten zwey Englein hangen, welche mit ihren Händen zwey Palmenzweige und die goldene Vließordenskette um das Wapen herum halten, unten 1758.

4. Jägerndorf.

Ioh. Georgius.

1162. Ein 5 Ducatenstück ohne Jahrzahl. Iohan. Georg. D. G. Marchio Brande. Dessen geharnischtes Bildniß bis an die Schooß mit dem Commandostab in der linken Hand und umgehan-

gener Feldbinde, in kurz verschnittenen Haaren und kleinem Spitzbart. Rev.) Dux. Carnoviens. Das Wapen von zwölf Feldern und drey Helmen.

1163. Ein Doppel-Ducaten. Die Aufschrift: Iohann Georg. D. G. Marchi Brandenb. Du. Carnovienſis. Rev.) Das gekrönte vierfeldige Wapen, mit einem Mittelschilde, an den Seiten 1617.

Köhler D. C. n. 2195.

5. Friedland und Sagan.

Albertus.

1164. Ein rarer Ducaten. Albertus D. G. Dux Fridland. Das vorwärts sehende Brustbild des berufenen Wallensteiners, im Harnisch, mit einem steiffen halb runden Halskragen, darunter eine Sonne. Rev.) Sac. Ro. Impe. Princeps. 1627. In einem mit dem Fürstenhut bedeckten runden Schilde der schlesische gekrönte Adler, und auf dessen Brust das vierfeldige Wallensteinische Wapen.

Köhler D. C. n. 2232.

1165. Ein überaus rarer Ducaten. Albertus. Dei. Gra. Dux. Fridlandiæ. Geharnischtes vorwärts sehendes Brustbild, mit aufstehendem Kragen und einer Feldbinde, darunter eine Sonne Rev) Sacri. Romani. Imperii. Princeps: 627. (1627.) In einem, mit dem Fürstenhut bedeckten, halb runden Schilde, der schlesische oder vielmehr Friedländische Adler, mit dem Wallensteinischen Wapen auf der Brust.

1166. Ein rarer Ducaten. Alber. D. G. D. Frid. Et. Saga. Dessen gravitätisches Brustbild, wie auf vorhergehendem, darunter eine Sonne. Rev.) Sac. Ro. Impe. Princeps. 1629. In einem mit dem Fürstenhut bedeckten Schilde der friedländische Adler, auf dessen Brust ein sechsfeldiges Schild, darinne die Wapen von Sagan und Wallenstein.

Köhler D. C. n. 2223.

6. Der Evangelischen Fürsten und Stände.

1167. Ein rarer Ducaten. Mon. Aur. P. P. Et Stat. Evan. Sil. Der schlesische Adler und neben demselben des Münzmeisters Name H. R. und darunter in einem Zirkel W. Rev.) Der in den Wolken strahlende Name Jehova mit der Umschrift: Salus. Et Victoria. Noſtra. 1635.

Köhler D. C. n. 2238.

Reichsteinische.

Wilhelmus v. Rosenberg.

1168. Ein rarer Ducaten. Gvilel. Guber. G. Dom. Rosenb. Der von einem Bär vor sich gehaltene Rosenbergische Wapenschild; an den Seiten: 1582. Rev.) Mone. Nova. Aure. Reichstein. Der große Christoph, der das Jesus Kind auf der linken Achsel trägt und in der Rechten einen Baum hält.

1169. Ein rarer Ducaten. Guliel. Gub. Dom. Rosen. Das behelmte und mit der goldenen Vließordenskette geschmückte Wapen in einem ausgeschweiften Schilde. Rev.) Mo. Aure. Reichstein. 87. (1587.) Der große Christoph wie auf vorigem.

1170. Ein rarer Ducaten. Wilhelm. Gub. Dom. Rosen. Das behelmte und mit der Vließordenskette umgebene Wapen in einem runden Schilde. Rev.) Mo. Aurea. Reichstein. 90. (1590) Der große Christoph, wie auf vorhergehenden. Unten eine kleine Rose.

Köhler D. C. n. 2496.

Petrus v. Rosenberg.

1171. Ein rarer Ducaten. Peter Wokh. Gub. D. Rosen. Das behelmte und von 2 Bären gehaltene Wapen, in einem ovalen Schilde. Rev.) Mone. No. Aurea. Reichsteinensis. Der große Christoph, wie gewöhnlich, darüber 1593.

Köhler D. C. n. 2497.

1172. Ein rarer Ducaten. Petrus Wok. Urs. Gub. Dom. Rosenbergicæ. Das behelmte und von zwey Bären gehaltene Wapen. Rev.) Mone. No. Aurea. Reichsteinensis. Der große Christoph, wie auf vorhergehenden, darüber 1595.

Köhler D. C. n. 2498.

* * *

1173. Eine Medaille, auf die unter Friderico II. König in Preußen neuerbauete Bethhäuser, à 3 Ducaten. Bethende Kinder. A. C. In Schlesien. Ein Kreis von knienden Kindern, die mit aufgehabenen Händen beten, und in deren Mitte ihr Lector mit einem Buche stehet. Im Abschnitt: Unter Iosepho I. Röm. Kæys. Rev.) Neuerbauete Bethhæuser A. C. In Schlesie. Ein dergl. Bethhaus. Im Abschnitt: Unter Friderico II. Kön. In Preus.

Kundmann pag. 331. seqq.

XXII. Siebenbürgische.

Stephanus Bathori.

1174. Ein Ducaten. Mon. Transil. S. B. D. S. Das geharnischte Bildniß des h. Königes Ladislai in Ungarn ꝛc. an den Seiten die

getheilte Jahrzahl: 15 73. Rev.) Patrona Vngarie. Das über dem halben Mond sitzende Marienbild, wie gewöhnlich. Unten das Hermanstädter Wapen.

Köhler D. C. n. 2240.

Christophorus Bathori.

1175. Ein 10 Ducatenstück. Chr. Bath. De Som. Vaivoda. Tran. silva. Et Sic. Comes. Z. Das gekrönte und von 2 Engeln gehaltene Geschlechtswapen. Rev.) Anno Domini. Milesimo. Quingentesimo. Septuag. Septimo. Inwendig die Aufschrift: Virtus Unita Valet; darüber und darunter Zierathen.

Köhler D. C. n. 2242. von 1583.

Sigismundus Bathori.

1176. Ein Ducaten. Monet. Ra. Il. Sigi. B. D. S. Der h. Ladislaus mit der Krone ꝛc. darbey die getheilte Jahrzahl 15 — 94. Rev.) Patrona Vngarie. Die h. Maria wie gewöhnlich, unten das hermanstädt. Wapen.

Köhler D. C. n. 2245. aber von 1591.

1177. Ein Ducaten. Sigismund. Bathori. Das gewöhnliche Marienbild. Unten das Geschlechtswapen. Rev.) S. Ladislaus Rex. 1597. Dieser Heilige ꝛc. Daneben N. B.

Köhler D. C. n. 2247.

1178. Ein Zwitter-Ducaten. Mone. Tra. Il. Sigi. B. D. S. Der h. Ladislaus in gewöhnlicher Gestalt. An den Seiten getheilet: 15 — 94. Rev.) Patrona Hungariæ. 98. (1598.) Das Marienbild, wie gewöhnlich, ganz unten das Wapen der Stadt Clausenburg

1179. Ein Ducaten. Sigis. D. G. Tra. Mol. Wa. T. S. R. I. P. Der gekrönte und mit der Vließordenskette rings herum umgebene Reichsadler, auf dessen Brust das Bathorische Wapenschildchen. Rev.) S. Ladislaus. Rex. 1598. Dieser Heilige in bekanter Abbildung. Neben demselben: N. B.

Köhler D. C. n. 2248.

Moises Zekel.

1180. Ein extra rarer sechsfacher Ducaten. Moises Zekel De Semienfalva Vaivoda Transilvaniæ Et Sicul. Comes. Desselben Wapen, nemlich zwey Löwen, die ein Schwerdt halten, das durch eine offene Krone gehet; oben neben der Spitze auf jeder Seite ein Stern und ein halber Mond. Rev.) Anno Domini Millesimo Sexcentesimo Tertio. Claudiopo. Inwendig die Aufschrift

schrift in drey Zeilen: Dominus Protector Meus. Oben und unten Zierathen.

Köhler D. C. n. 2250.

Stephanus Bochkay.

1181. Ein rarer Ducaten. Stepha. Bochkay. Pr. Transyl. Das gewöhnliche Marienbild mit dem Jesulein auf dem rechten Arme und einer Rose in der linken Hand. Rev.) S. Ladislaus. Rex. 1605. Dieser H. in gewöhnlicher Abbildung. An den Seiten: N. B.

1182. Ein 10 Ducatenstück. Ste. Bochkay. D. G. Hunga. Tran. Q. Prin Et. Sicu. Comes. Dessen geharnischtes Brustbild im geschornen Kopf und ziemlichen Bart, mit aufgesetzter ungarischen Mütze. Rev.) Dulce. Est. Pro. Patria. Mori. 1605. Ein von der linken Seite aus den Wolken hervorragender gebogener und geharnischter Arm hält ein Schwerdt, um welches ein Band gewunden ist, auf dem die Worte: Pro. Deo. Et. Patria. zu lesen.

Köhler D. C. n. 2251.

1183. Ein rarer Ducaten. Steph. D. G. Hun. Tran. P. Et Sic. Com. Geharnischtes Brustbild mit einer ungarischen Mütze. Rev.) Soli Deo Gloria. Civit. Cibin. Anno 1606. Das Wapen der Stadt Hermanstadt, darüber eine Krone, darunter aber drey in Form eines Triangels zusammen gesetzte Kleeblatsstengel. Darneben zur Rechten ein H. und zur Linken die mit einem Fürstenhut bedeckte Chifre AR. Unten ein Einhorn mit einem Halsbande.

Schmeitzel p. 46.

1184. Ein Ducaten. Ste. Boch. D. G. Hung. Tran. Prin. Brustbild im kahlen Kopf, mit einer rauchen Mütze. An den Seiten C. V. Rev.) Et Siculorum Comes. 1606. Das Bochkaysche Wapen, ganz unten ein Stadtthor mit 3 Thürmen, als das Wapen der Stadt Clausenburg.

Köhler D. C. n. 2252.

Sigismundus Rakoczi.

1185. Ein sehr rares 10 Ducatenstück. Sigismundus Rakocii D. G. Pr. Tr. Par. Re. H. D. Et Sic. Co Geharnischtes Brustbild, im bloßen Haupt, in der Rechten einen Streitkolben haltend ꝛc. Rev.) Soli. Deo. Gloria. Anno Do. MDCVII. Inwendig in 6 Zeilen: Non Est Currentis Neque Volentis Sed Miserentis Dei. Die Schriften bestehen aus Mönchsschrift.

Köhler D. C. n. 2253.

Gabriel Bathori.

1186. Ein Ducaten. Gabriel. D. G. Prin. Transil. Dessen Brustbild im Harnisch ꝛc. Auf den Seiten: C.V. Rev.) Pa. Re. Hun. Do. Et Si. Co. 1610. Das gekrönte Bathorische Wapen ꝛc.

Köhler D. C. n. 2255. von 1611. div.

1187. Ein rarer Ducaten der Stadt Cronstadt. Deus. Protector. Noster. Eine Krone, auf einem ausgerissenen Stamm eines Baumes gesetzet, als das Wapen der Stadt. Rev.) Patrona. Hungariae. 1612. Die h. Maria wie gewöhnlich. Neben ihr an den Seiten C. B.

Köhler D. C. n. 2258.

1188. Ein Ducaten. Gabriel D. G. Prin. Transyl. Dessen bärtiges Brustbild von der rechten Seite, in blossem Haupte. Rev.) Par. Reg. Hun. Do. Et Si. Co. 1613. Der Siebenbürgische Adler, mit dem Bathorischen Wapenschildchen auf der Brust; an den Seiten N. B.

1189. Ein Ducaten. Gab. D. G. P. Tr. Val. Tran. Desselben Brustbild in einer ungrischen Mütze mit einem Reigerbusch. Rev.) Par. Re. Hu. D. Et Sic. Co. 1613. Das gekrönte Bathorische Wapen ꝛc. Darneben K. O. und unten dieser Stadt Wapen.

Schmeitzel p. 59.
Köleseri p. 142.

1190. Ein seltener Ducaten. Gabriel D. G. Prin. Transylva. Das bärtige geharnischte Brustbild mit dem kahlen Kopf. Rev.) Par. Re. Hun. Do. Et. Si. Co. 1613. Das Bathorische Wapen in einem kleinen Schilde, zu dessen Rechten Cibini. Dieses alles umgiebet eine im Zirkel gewundene Schlange. Oben in der Umschrift steht das hermanstädtische Wapen.

Köhler D. C. n. 2259.

Gabriel Bethlen.

1191. Ein Ducaten. Ga. Bet. D. G. P. T. Dessen bärtiges geharnischtes Brustbild von der rechten Seite in einer mit einem Reigerbusch gezierten Mütze. Rev.) Pa. Re. Hun. Do. Et Si. Co. 1615. Das Bethlensche Wapen, in einem Schlangenzirkel; unten ein Stadtthor mit drey Thürmen, als das Wapen von Claussenburg.

1192. Ein Ducaten. Ga. Bet. D. G. P. T. Das Brustbild, wie auf vorhergehendem. Rev.) Par. Re. Hu. Do. Et Si. Co. Die umgekehrten Schwerdter aus dem hermanstädt. Wapen, und 1615. Das in einer gekrönten Schlange eingeschlossene Bethlensche Wapen.

1193. Ein

1193. Ein Ducaten. Ga. Bet. D. G. P. T. Das Brustbild ꝛc. wie vorher. Rev.) Pa. Re. Hu. Do. Et Si. Co. 1618. Das Wapen wie auf vorigem. Unten das Clausenburger Stadtwapen.

Köhler D. C. n. 2261.

1194. Ein Ducaten. Gabriel D. G. Prin. Tran. Dessen geharnischtes Brustbild von der rechten Seite in ziemlich starkem Bart und kahlem Kopf, mit aufgesetzter Mütze, daran ein Reigerbusch geheftet ist, und umgehangenem Gewand. Rev.) Par. Re. Hun. Dom. Et Sic. Co. 1619. Das gekrönte und zierlich eingefaßte Geschlechtswapen. An den Seiten unten: A. I. das ist: Alba Iulia.

1195. Ein Ducaten. Gab. D. G. Sa. Ro. Im. Et Tran. Prin. Geharnischtes Brustbild im kahlen Kopf ꝛc. Rev.) Par. R. Hun. Do. Si. Co. Op. Rat. Dux 1627. Die h. Maria wie gewöhnlich. Zu ihren Füssen das ungrische Wapen, und ganz unten N. B.

Köhler D. C. n. 2262. von 1620. div.

1196. Ein Ducaten. Kommt mit dem vorhergehenden ausser der Jahrzahl, die hier 1628 ist, ziemlich überein.

1197. Ein Ducaten von 1628. Ist von dem vorhergehenden hauptsächlich darinne, daß die Münzbuchstaben N. B. allhier an den Seiten des Marienbildes neben dem Wapen stehen, unterschieden.

Catharina (Beth. Gabors Vidua)

1198. Ein Ducaten. Cath D. G. N. M. B. S. R. I. Et Tran. Princ. Derselben Brustbild, mit einem großen mit Spitzen besetzten Kragen. Rev.) Par. R. H. D. Sic. Co. A. B. I. C. M. D. 1630. Das gekrönte siebenbürgische und damahlige brandenburgische Wapen, mit zwischen diesem letztern gestellten Bethlenschen Mittelschild. Unten C. V.

Köhler D. C. n. 2268.

Stephanus Bethlen.

1199. Ein Ducaten. Stepha. Bet. D. G. Prin. Tra. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Par. Reg. Hun. Dom. Et Sic. Com. 1630. Das Bethlensche Wapen ꝛc. an dessen Seiten C. V.

Köhler D. C. n. 2271.

Georgius Rakoczi I.

1200. Ein Ducaten. Geor. Rako. D. G. Pr. Tr. Par. Re. Hun. Dom. Geharnischtes Bildniß bis an die Schooß, mit einem ziemlich starken Bart und aufgesetzter Mütze, daran ein Reigerbusch, und dem Scepter in der Rechten. Rev.) Et. Siculorum. Comes. 1631.

Ein mit ausgebreiteten Flügeln stehender gekrönter Adler, ein Schwerdt in der rechten Klaue haltend; unter demselben das Wort Aquila und darunter 7 Kastellen in einer Reihe; ganz unten das Clausenburg. Wapen.

1201. Ein 10 Ducatenstück. Georg Rakocii. D. G. Pr. Tr. Par. Re. Hun. Do. Et Sic. Com. Geharnischtes Bildniß bis an die Schooß, mit aufgesetzter Mütze, welcher mit einem Reigerbusch geschmücket ist, in der Rechten einen Scepter und mit der Linken den umgegürteten Säbel haltend. Rev.) Soli. Deo. Gloria. Anno. Domini. 1639. Auf einer zierlichen Tafel die Aufschrift in 6 Zeilen: Non Est Currentis Neque Volentis sed Miserentis Dei.

1202. Ein Ducaten. Georgius Rako. D. G. Pri. Tra. Dessen geharnischtes Brustbild mit einem langen Bart ꝛc. Rev.) Par. Reg. Hun. Do. Et Si. Co. 1645. Die h. Maria wie gewöhnlich, an den Seiten N. B. und unter ihr das gekrönte ungrische Wapen.

Kohler D. C. n. 2274.

1203. Ein Ducaten. Georg. Rako. D. G. Pri. Tra. Dessen geharnischtes Brustbild mit einem Scepter in der rechten Hand ꝛc. Rev.) Pa. Re. Hu. Do. Et Sic. Co. 1646. Ein gekrönter Adler, der auf einem Beine stehet und mit dem andern einen bloßen Säbel hält; neben ihm A. I. und unter ihm Aquila; ferner die 7 Thürme in einer Reihe.

Köhler D. C. n. 2273.

Georgius Rakoczi II.

1204. Ein Ducaten. Geor. Rako. D. G. Pr. Tr. Pa. Re. Hun. Dom. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Et Siculorum Comes. 1655. Ein gekrönter Adler wie vorhin, darunter Aquila und hierunter die 7 Thürme in einer Reihe. Ganz unten das Clausenburg. Wapen.

Köhler D. C. n. 2276. von 1657.

Michael Apafi.

1205. Ein Ducaten. Mic. Apafi. D. G. P. T. Dessen Brustbild ꝛc. Rev.) Par. Reg. Hun. Do. Et. Si. Co. 1675. Das gekrönte Siebenbürgische Wapen, in zierlicher Einfassung, mit dem Geschlechtswapen in der Mitte. An den Seiten: A. F.

Köhler D. C. n. 2279. von 1681.

1206. Ein Ducaten. Mic. Apafi. D. G. P. Tran. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Par. Reg. Hunga. Do. & Sicu. Co. 1687. Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wapen, darunter A. F.

Köhler D. C. n. 2279.

1207. Eine

1207. Eine sechseckigte Ducatenklippe. Mich. Apaſi. D. G. P. Tran. Das geharnischte Brustbild, wie auf vorhergehenden Ducaten. Rev.) Par. Reg Hunga. Do. &. Siculor. Com. 1689. Das Wapen, wie auf vorhergehendem.

Leopoldus. (Imp.)

1208. Eine seckigte Ducatenklippe. Leopold. D. G. R. I. S. A. G. H. B. Rx. Dessen belorbeertes Brustbild in einer großen Perucke und Harnisch mit umgelegter Halskrause und goldenem Vließ. Rev.) Ducatus Nov. Transyluan. Der gekrönte kaiserl. Adler mit dem Schwerdt und Scepter in denen Klauen, und dem mit einer Krone und der Toisonkette geschmückten Siebenbürgischen Wapen auf der Brust. Oben an den Seiten der Krone 16 99. und unten K. V. die Münzstadt.

Franciscus Rakoczi II.

1209. Ein rarer Ducaten. Moneta. Nova. Aurea. Transf. Das mit einem Fürstenhut bedeckte Siebenbürgische Wapen ꝛc. Rev.) Tandem Oppressa Resurget. Ein auf drey Hügeln stehender Palmbaum. Neben demselben an den Seiten K. V. und die Jahrzahl 1705.

Köhler D. C. n. 2280.

Iosephus. (Imp.)

1210. Ein Ducaten. Iosephus D. G. R. I. S. A. G. H. B. Rex. Dessen gekröntes und geharnischtes Bildniß im königl. Mantel, mit dem Scepter und Reichsapfel in Händen, dem goldenen Vließ auf der Brust und angegürteten Degen. Rev.) Archid. A. D. B. Ma. Mo. Co. Tyr. 1711. Der gekrönte kaiserliche Adler mit dem Schwerdt und Scepter in den Klauen, auf dessen Brust das mit dem Fürstenhut bedeckte und mit der Toisonkette umgebene Siebenbürgische Wapen. Unten I. F. K.

Carolus VI. (Imp.)

1211. Ein Viertel-Ducaten ohne Jahrzahl. Das gekrönte siebenbürgische Wapen in einem zierlichen Schilde, darunter $\frac{1}{4}$ neml. Ducaten. Rev.) Constanter. Continet. Orbem. Die mit Wolken umgebene Erdkugel.

1212. Ein Ducaten. Car. VI. D. G. R. I. S. A. G. H. H. B. Rex. Belorbeertes Brustbild, im Harnisch, mit umgelegtem Gewand und dem goldenen Vließ auf der Brust. Rev.) Archid. Au. D. Bur. Princ. Transyl. 1729. Der gekrönte kaiserl. Adler mit dem Schwerdt

Schwerdt und Scepter, auf dessen Brust das gekrönte und mit der Toisonkette umgebene Siebenbürgische Wapen.

1213. Ein Ducaten. Car. VI. D. G. R. I. S. A. Ge. Hi. H. B. Rex. Belorbeertes Brustbild mit umgelegtem Gewand und dem goldnen Vließ auf der Brust. Rev.) Archid. Au. D. Bu. Princ. Transyl. 1737. Der kaiserl. Adler mit dem Siebenbürgischen Wapen auf der Brust.

Maria Theresia.

1214. Ein Ducaten. Mar. Theresia. D. G. Reg. Hung. Bo. Deren Brustbild mit frisirten Haaren und Locken, nebst einem Perlschmuck im Ohr und umgelegten Hermelingewand. Rev.) Arch. A. D. Bu. Pr. Tran. N. D. Lo. B. M. D. Etr. 1741. Das gekrönte Wapen von Ungarn, Böhmen, Oesterreich, Burgund und Lothringen und in der Mitte das mit dem Fürstenhut bedeckte Siebenbürgische, in einem zierlichen, an den Seiten mit Festonen behängten Schilde.

1215. Ein Ducaten. Mar. Theresia. D. G. Reg. Hun. Bo. Deroselben Brustbild. Rev.) Arch. A. D. Bu. Pr. Tran. N. D. L. B. M. D. Etr. 1744. Das gekrönte Wapen in einem zierlichen, an den Seiten mit Lorbeer- und Palmzweigen besteckten Schilde.

1216. Ein Ducaten. M. Theresia. D. G. Ro. I. Ge. Hu. Bo. Reg. Derselben Brustbild. Rev.) Ar. Au. Dux. Bu. Medi. Pr. Tran. Co. Ty. 1746. Der gekrönte kaiserl. Adler mit dem Siebenbürg. Wapen, welches mit dem Fürstenhut bedecket ist, auf der Brust.

1217. Ein Doppel-Ducaten. M. Theresia D. G. Ro. I. Ge. Hu. Bo. Re. Derselben Brustbild. Rev.) Ar. Au. Dux. Bu. Me. P. Tran. Co. Ty. 1764. Der gekrönte kaiserl. Adler, mit dem, mit dem Fürstenhut bedeckten, Siebenbürg. Wapen auf der Brust. Darunter in einer zierlichen Einfaßung die Werthzahl 2. nemlich Ducaten.

1218. Ein schöner Ducaten. M. Theresia D. G. R. I. Hun. Boh. Reg. Derselben Brustbild im Witwenschleyer. Rev.) Ar. Au. Dux. Bu. M. P. Tran. Co. Tyr. 1767. Der kaiserl. Adler mit dem Siebenbürg. Wapen auf der Brust. Unten an den Seiten H. G.

XXIII. Würtembergische.

Ulricus.

1219. Ein sehr rarer Goldgülden. Ulricus Dux Wirteberg. Der Herzog in ganzer Postur stehend, geharnischt ꝛc. Rev.) Mone.

No. Aurea Stugardie. Das vierfeldige Wapen, darüber ein Kreuzchen.

Köhler D. C. n. 2282.
Faber p. 510. n. 2242.

1220. Ein rarer Ducaten. D. G. Ul. Dux. Wirt. Et Teck. Co: Mo. Pel. Das bärtige Brustbild, in damahls gebräuchlicher Fürstentracht, mit einer doppelten Kette auf der Brust. Das Haupt ist mit einem breiten niedrigen Hut bedecket. Rev.) Mone. No. Aur. Wirtenber. 1537. Das vierfeldige Wapen in einem zierlichen Schilde.

Köhler D. C. n. 2285.
Faber p. 512. n. 2252.

Iohannes Fridericus.

1221. Ein sehr rarer Goldgülden. Iohan. Frid. D. G. Dux. Wirtem. Geharnischtes Brustbild, in kurz verschnittenen Haaren, und ziemlichen Bart, mit einem steifen Kragen und umgelegten Gewand. Rev.) Moneta. No. Aur. Stutga. 1614. Vier Wapenschilder wegen Würtemberg, Teck, des Reichspannieramtes und Mümpelgard, zwischen vier Lilien und in der Mitte ein kleiner Reichsapfel.

Eberhardus III.

1222. Ein Ducaten. Eberhard. D. G. Dux Wirtemb. Brustbild in eigenen Haaren ꝛc. Rev.) Et. Tec. Com. Mont. Dom. In. H. Das gekrönte vierfeldige Wapen ꝛc. darüber 1639.

Köhler D. C. n. 2292.
Fab. p. 534. n. 2360.

Fridericus Carolus.

1223. Ein Ducaten. Frid. Carol. D. G. D. Wirtemb. Adminis. Geharnischtes Brustbild in einer grossen Perucke. Rev.) Das mit dem Fürstenhut belegte Wapen ꝛc. darüber zwischen der Zahl 1. 6 — 8. 1. D. P. F.

Köhler D. C. n. 2298.
Faber p. 542. n. 2393.

Eberh. Ludovicus.

1224. Ein Ducaten. Eberh. Lud. D. G. Dux Wurt. Brustbild in der Perucke. Rev.) Cum Deo Et Die. Das mit dem Fürstenhut bedeckte vierfeldige Wapen, darunter MDCXCVI.

Köhler D. C. n. 2300.
Fab. 548. n. 2429.

1225. Ein

1225. Ein Ducaten. Eberh. Lud. D. G. Dux Wurt. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Cum Deo Et Die. Das mit dem Fürstenhut bedeckte 4feldige Wapen ꝛc. darunter 1697.

Köhler D. C. n. 2300.

1226. Ein Ducaten ohne Jahrzahl. Eberh. Lud. D. G. Dux Würt. Brustbild in grosser Perucke ꝛc. Rev.) Cum Deo Et Die. Das mit 5 Helmen und dem Ordensbande und Kreuz ꝛc. geschmückte Wapen.

Köhler D. C. n. 2301.

1227. Ein Goldgülden. Eberh. Lud. D. G. Dux Würt. Et Tec. Der Herzog zu Pferde, geharnischt, mit aufgesetztem Helm ꝛc. unten ein kleiner Reichsapfel. Rev.) Das vierfeldige Wapen mit fünf Helmen ꝛc. ohne Umschrift und Jahrzahl.

Köhler D. C. n. 2303.

Faber p. 551. n. 2445.

Carol. Alexander.

1228. Ein Huldigungs-Doppel-Ducaten. CaroLVs ALeXanDer Del. Gratia DVX WIrtenbergae. Brustbild von der rechten Seite, in eigenen Haaren und römischem Harnisch. Die Umschrift enthält die Jahrzahl 1733. Rev.) Fidelis Et Obsequiosa Calva. Das Wapen der Stadt Calw, in einem zierlichen Schilde.

1229. Ein Ducaten. Carol. Alexand. D. G. Dux Wur. & T. Brustbild auf römische Art ꝛc. Rev.) Duc. Aureus Würtemberg. 1736. In der Mitte, auf einem glänzenden Stern, das würtembergische Hauptwapen und um dasselbe herum die 4 übrigen mit Fürstenhüten bedeckten Wapenschilder, mit wechselsweise dazwischen gesetzten Chifren C. A.

Köhler D. C. n. 2306.

Faber p. 556. n. 2468.

Carolus Rudolphus.

1230. Ein Ducaten. Carl. Rud. Dux Wurt. & T. Administ. & Tutor. Das Brustbild ꝛc. mit dem dänischen Elephantenorden auf der Brust. Rev.) Duc. Aur. Wurt. Ad. Leg. Imp. Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wapen ꝛc. unten an den Seiten 1737.

Köhler D. C. n. 2307.

Faber p. 559. n. 2479.

Carolus Fridericus.

1231. Ein Ducaten. Carol. Frid. D. G. Dux Würtem. Tec. & Olf. A. & T. Brustbild im römischen Harnisch, mit dem S.

Hus

Hubertsorden auf der Brust ꝛc. Rev.) Ceu. Fert. Divina. Voluntas. Das mit dem Fürstenhut und Mantel, auch der Hubertsordenskette gezierte vierfeldige Wapen ꝛc. Unten umher: Ad Legem Imperii und 1739.

Köhler D. C. n. 2310.
Faber p. 560. n. 2487.

Carolus.

1232. Ein Ducaten. Carolus D. G. Dux Wurt. & T. Geharnischtes Brustbild in eigenen im Nacken zusammen gebundenen Haaren ꝛc. Rev.) Provide. Et. Constanter. Das Wapen ꝛc. darunter 1748. und K.

Köhler D. C. n. 2312.
Faber p. 562. n. 2494.

1233. Ein Ducaten von 1749. Ist von dem vorhergehenden hauptsächlich durch die Jahrzahl unterschieden.

Köhler D. C. n. 2312.

II. Mancherley Neu Fürstliche.

1. Batthyani.

1234. Ein Ducaten. Carol. S R. I. P. De Batthyan. A. V. E. G. C. M. Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite, in eigenen Haaren, mit einer Bandschleife im Nacken, mit der Vließordenskette und umgehangenem Gewand. Am Arme T. F. Rev.) Fidelitate Et Fortitudine. 1765. Das mit dem Fürstenhut und Mantel geschmückte und mit der Vließordenskette umgebene Wapen.

2. Curland.

1235. Ein Ducaten. Iacobi. D. G. Ducis. Curland. Semgal. Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite, in eigenen Haaren, mit Ober- und Spitzbarte, in einem breiten Ueberschlag mit Spitzen, in Gewand. Rev.) Moneta Nova Aurea Anno. 1646. Das pohlnische und litthauische Wapen, in einem der Länge herab getheilten Schilde. Oben in der Umschrift ein Münzzeichen.

1236. Ein Ducaten. Frid. Cas. In. L. Cur. E. Sem. Dux. Brustbild in einer Perucke und umgelegten Gewand. Rev.) Moneta Nova Aurea. Der gekrönte pohlnische Adler mit dem gekrönten Herzoglichen Wapen auf der Brust ꝛc. Bey des Adlers Halse die abgekürzte Jahrzahl 89. (1689.)

Köhler D. C. n. 2313.

3. Dietrichstein.

1237. **Ein Ducaten.** Ferd. S. R. I. Princ. à Dietrichstein. **Brustbild in einer grossen Perucke und spitzenen Halskrause, mit dem goldenen Vließ auf der Brust.** Rev.) In Nicolspurg Et Dominus In Trasp. Das mit dem Fürstenhut bedeckte und mit der Toisonkette umgebene Wapen in einem herzförmigen Schilde. **Ganz oben 1696.**

4. Eszterhazy.

1238. **Ein schöner Ducaten.** Nicol. S. R. I. Pr. Eszterhazy de Galant. Brustbild von der rechten Seite in eigenen frisirten Haaren mit hinten herabhangenden Haarlocken, im römischen Waffenrock und umgehangenen Hermelinmantel, nebst der Vließordenskette und dem Theresienorden auf der Brust. Rev.) V. S. C. Et. R. A. M. Cons. Int. Et Gen. C. Mar. 1770. Das mit dem Fürstenhut, auch Mantel, dem Vließ- und M. Theresienorden geschmückte Wapen mit Hachures.

5. Fürstenberg.

1239. **Ein Eulen-Ducaten.** D. G. Iosephus S. R. I. P. In. Fürstenberg. Geharnischtes Brustbild in der Perucke, mit dem goldenen Vließ auf der Brust und umgehangenem Gewand. Rev.) Landg. Bar. & Stul. C. In. Heilig. Werd. Das mit dem Fürstenhut bedeckte, mit dem Vließorden umgebene und mit dem Fürstenmantel umhangene Wapen; darunter 1750. und ganz unten eine Eule.

6. Hohenlohe.

1240. **Ein schöner Ducaten.** Car. Philipp. D. G. Pr. Ab. Hohenl. Geharnischtes Brustbild von der linken Gesichtsseite, in eigenen hinten zusammengebundenen Haaren. Am Arme P. P. W. Rev.) Ex Flammis Orior. Ein Phönix in Flammen, vor demselben zwischen der Jahrzahl 17 — 47. das mit dem Fürstenhut bedeckte und mit dem Fürstenmantel behangene Hauptwapen von Hohenlohe, nemlich zwey übereinander gehende Leoparden.

1241. **Ein schöner Ducaten.** Ioseph. D. G. Pr. Ab Hohenl. Geharnischtes Brustbild mit umgehangenem Hermelinmantel; darunter P. P. W. Rev.) Ex Flammis Orior. Der brennende Phönix und vor ihm das Fürstliche Wapen, wie auf vorhergehendem; zur Seiten 17 — 47.

Köhler D. C. n. 2314.

1242. Ein

1242. Ein schöner Ducaten. Philipp. Ernst. D. G. P. De Hohenl. Waldenb. Schilingsf. Brüstbild in einer großen Perucke mit umgeschlagenem Gewand, darunter P. W. Rev.) Ex Flammis Orior. Der Phönix in Flammen, nebst dem Fürstl. Wapen und 17 — 50. wie auf vorhergehendem.

7. Lobkowitz.

1243. Ein sehr rarer Ducaten. F. D. S. P. D. Lobk. Dessen geharnischtes Brustbild in einer grossen Perucke mit umgehangener Vließordenskette und umgelegtem Gewand. Rev.) Das mit dem Fürstenhut bedeckte und mit der Toisonkette umgebene Wapen, ohne Umschrift und Jahrzahl.

8. Löwenstein-Wertheim.

1244. Ein schöner Ducaten. Carol. D. G. S. R. Imp. Pr. In Löwenst. & Werth. etc. Geharnischtes Brustbild von der linken Seite, in eigenen im Nacken zusammen gebundenen Haaren mit umgelegtem Gewand. Am Arme P. P. W. Rev.) Constantia Et Prudentia. Das mit dem Fürstenhut bedeckte und mit dem Pfälz. St. Hubertsorden umgebene Wapen, zur Rechten von der Standhaftigkeit und zur Linken von der Klugheit gehalten. Im Abschnitt 17 — 54.

9. Oettingen.

1245. Ein Ducaten. Albertus. Ernestus. D. G. Princeps Ottingen. Brustbild in einer großen Perucke und römischem Gewand. Rev.) Dominus. Providebit. Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wapen, in einem zierlichen Schilde; an den Seiten des Fürstenhutes 1675.

1246. Ein Ducaten. Albertus Ernestus. S. R. I. P. Oett. Geharnischtes Brustbild in einer großen Perucke, mit umgehangenem dänischen Elephantenorden ꝛc. Rev.) Das mit dem Fürstenhut bedeckte und mit dem Fürstenmantel umgebene Wapen, daran der dänische Elephant angeheftet ist, ohne Umschrift und Jahrzahl.

Köhler D. C. n. 2317.

1247. Ein rarer Ducaten. Albertus Ernestus. S. R. I. P. Oett. Geharnischtes Brustbild, mit umgelegtem Elephantenorden und Gewand. Rev.) Die Aufschrift in 6 Zeilen: In Perp. Mem. Constantis Amicitiæ F. C. L. R. D. B. & L.

Köhler D. C. n. 1830.

10. Ostfriesland.

1248. Ein Ducaten. Georg. Albert. Pr. Et D. Fr. Or. Geharnischtes Brustbild in der Perücke ꝛc. Rev.) Dominus. Es. St. Et Witm. Das Wapen mit dem Fürstenhut ꝛc. unten 17 — 30. und neben dem Wapen I. C. G.

Köhler D. C. n. 2041.

1249. Ein schöner Ducaten. Carolus Edzardus D. G. Pr. Fris. Or. Geharnischtes Brustbild, mit im Nacken zusammen gebundenen Haaren und umgelegtem dänischen Ordensbande. Rev.) Dominus Es. St. Et. Witm. Das zierlich eingefaßte und mit dem Fürstenhut bedeckte Wapen, an welchen der dänische Elephante herabhänget. Zu unterst die Jahrzahl 17 37. und etwas drüber an den Seiten I. C. G.

11. Radzivil.

1250. Ein 3 Ducatenstück. D. G. Boguslaus Radziwil Dux. Dessen Brustbild im römischen Harnisch und großer Perucke. Rev.) Promptitudine Prudentia. Eine Hand aus den Wolken, mit einem Schwerdt und Kranz, neben dessen Spitze ein Auge, so von der Sonne bestrahlet wird.

Lübecks Sammlung Preußischer und Pohlnischer Medaillen und Thaler p. 29. n. 3.

1251. Ein Doppel-Ducaten ohne Jahrzahl. Ludovica Carolina Radzivilia D. G. Birs. Dub. Sl. & Kop. Dux. Derselben Brustbild mit einem Perlenschmuck. Rev.) Ad Normam Et Exemplum. Ein gepfrostes und an einem Pfahl gebundenes Bäumlein, darüber eine Hand aus den Wolken ein Richtscheid hält. Unten im Prospect auf beiden Seiten ein Schloß.

Lübeck p. 29. n. 2.

12. Schwarzenberg.

1252. Ein Ducaten. Ferd D. G. Pr. Schwarzenb. Geharnischtes Brustbild in einer grossen Perucke ꝛc. Rev.) Dom. In Gimb. Mur. Witt. Et. Fraun. 1693. Das mit 2 Palmzweigen eingefaßte, mit dem goldenen Vließ umgebene und mit dem Fürstenhut bedeckte quadrirte Wapen.

Köhler D. C. n. 2319. a.

1253. Ein Ducaten. Adam Fran. D. G. S. R. I. Pr. Brustbild im römischen Gewand. Rev.) I. Schwartzenb. Landg. I. Klegg.

Das

Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wapen in einem zierlichen Schilde, an dessen Seite oben 1710.

Köhler D. C. n. 2319. b.

1254. Ein zierl. Ducaten. Adamus. Francisc. D. G. S. R. I. Princeps. Dessen Kopf in der Perucke; darunter B. Rev.) In. Schwartzenberg. Landgr. In. Cleggov. Das mit dem Fürstenhut und der Toisonkette prangende Wapen, in einem zierlichen Schilde, dabey oben getheilt 17 — 21.

Köhler D. C. n. 2321.

1255. Ein Ducaten. Ios. D. G. S. R I. Prin. In Schwarzenb. Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite, mit umgehangenem Gewand und dem goldenen Vließ auf der Brust Rev.) Landg: In Cleg. Com. In Sulz. Dux. Crum. 1768. Das mit dem Fürstenhut und der Vließordenskette geschmückte Wapen.

13. Thurn und Taxis.

1256. Ein schöner Ducaten. Ans. Fr. S. R. I. P. De Tur. & Tax. A. V. E. P. M. I. G. &c. Geharnischtes Brustbild mit der Toisonkette und umgelegtem Gewand. Rev.) Virtus Turri Fortior. Das mit dem Fürstenhut bedeckte 2c. Wapen, darunter 17 — 34.

Köhler D. C. n. 2322.

14. Trautson.

1257. Ein schöner Ducaten. Jo. Leop. S. R. I. Princ. Trautson. Com. In Falkenst. Geharnischtes Brustbild in der Perucke mit dem goldenen Vließ auf der Brust und umgehangenem Gewand. Rev.) Aur. Vell. Equ. S. C. Et Cat. Maj. Int. Et Conferent. Consil. Das mit dem Fürstenhut bedeckte und mit der Vließordenskette umhangene Wapen, worauf der doppelte Adler. Neben dem Fürstenhut die getheilte Jahrzahl 17 — 19.

15. Waldeck.

1258. Ein Ducaten. Car. Aug. Fr. D. G. P. Wald. C. P. E. R. Dessen sehr zierlich geschnittener Kopf. Rev.) Das mit dem Fürstenhut bedeckte 2c. Wapen, darüber an den Seiten 17 — 32. ohne Umschrift.

Köhler D. C. n. 2323.

1259. Ein Ducaten. Carol. D. G. Pr. Wald. C. P. E. R. Dessen Kopf. Rev.) Ardua Ad Gloriam Via. Das mit dem Fürstenhut geschmückte und unten an den Seiten mit Palmzweigen besteckte Wapen; darunter 1742.

1260. **Ein Ducaten.** Carol. D. G. P. Wald. C. P. E. R. Der sehr wohl geschnittene Kopf, mit im Nacken zusammen gebundenen Haaren. Rev.) Ardua Ad Gloriam Via. Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wapen; darunter 1750.

Köhler D. C. n. 2316.

1261. **Ein Viertel-Ducaten.** Carol. D. G. Pr. Wald. Das Haupt in eigenen Haaren mit einer Bandschleife im Nacken. Rev.) Ardua. Ad. Gloriam. Via. Das Hauptwapen in einem mit dem Fürstenhut bedeckten zierlichen Schildchen, darunter 1761.

Köhler D. C. n. 2325.

16. Wallachey.

1262. **Ein 10 Ducatenstück.** Michael. Val. Trans. Voiw. S. C. Rae. M. Cons. Per. Dessen Brustbild mit vorgekehrtem Gesichte, mit einem starken Knebel- und Kinnbart, in gewöhnlicher Kleidung, die einen Pelzkragen hat. Das Haupt bedecket eine Pelzmütze an welcher zur Linken ein Kleinod zu sehen, über welches ein Federstutz hervorraget. Rev.) Transyl. Locumt. Cis. Tran. Par. Eisup. Exerge. Cap. Inwendig die Aufschrift in acht Zeilen: A. D. Vigilantia. Virtute. Et. Armis. Victoriam. Nactus: 1600.

VI. Gräfliche.

1. Bentheim.

1263. **Ein Ducaten.** Ern. Wil. Be. Te. St. E. Li. C. Das gekrönte 5feldige Wapen ꝛc. Rev.) In einem Kranz von Palmzweigen die Aufschrift: Ducat9 Nov9 Com. Benth. 1659.

Köhler D. C. n. 2327.

2. Berg.

1264. **Ein Angelot.** Moneta. Nova. Aurea. Com. Monten. Ein Schiff mit einem Kreuz anstatt des Mastbaumes; zu beiden Seiten der Name des Grafen Wilhelm Berg und darunter das quadrirte Wapen. Rev.) Dns. Protec. Vitæ Meæ A Quo Trepi. Der Erzengel Michael, welcher dem unter seinen Füßen liegenden Drachen einen mit einem Kreuz bezeichneten Spieß in den Rachen stösset. Die Umschrift bestehet aus Mönchsschrift.

Paris n. 157.

3. Die-

3. Dietrichstein.

1265. Ein Ducaten. Car. Lud. S. R. I. Com. à Dietrichstain. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Liber Baro In Hollenburg. 1726. Das Wapen ꝛc.

Köhler D. C. n. 2333.

4. Glatz.

1266. Ein seltener Ducaten. Ernestus D. G. Comes Pala. Rheni V. Ba. Dux. Der gekrönte böhmische Löwe. Rev.) Moneta Aurea Comitatus Glacen. Drey Wapenschildlein von Pfalz, Bayern und Glatz, darüber 1549.

Köhler M. B. P. XIX. p. 87. n. 46.
Köhler D. C. n. 2351. von 1554.

5. Gronsfeld.

1267. Ein Ducaten. Mo. Aur. Iust. Max. C. A. Br. In. Gr. Et. Eb. Das gekrönte quadrirte Wapen mit einem Mittelschilde. Rev.) L. B. In. Bat. Et. Rim. D. In. Alp. Et. Hon. In der Mitte die Aufschrift: 1657. Iustus Ut. Palma Florebit.

Köhler D. C. n. 2330.

6. Hanau.

1268. Ein Ducaten. Phil. Rein. Com. Hanov. Rh. & Bip. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Dom. Müntz. Lich. & Ochs. M. & A. A. Das gekrönte Wapen, an dessen Seite S. M. Ohne Jahrzahl.

Köhler D. C. n. 2357.

7. Hatzfeld.

1269. Ein sehr rarer Ducaten. Sebas. A Hatzfeldt, No. D. I. Wild. Sein vorwärts sehendes Brustbild mit kurzen Haaren und Bart, in einem bebrämten Wammes, mit umgehangener Kette. Ueber dem Haupt der kaiserl. Titel: Rudolph. II. D. G. R. I. S. A. Rev.) Honos Et Virtus. Eine Frauensperson und ein Mann, so beyde sich auf halbe Piquen stützen und einander gegenüber stehen. Jene hat auf dem Kopfe einen Lorbeerkranz und unter dem Arme ein Horn des Ueberflusses, mit dem linken Fuß aber tritt sie auf einen Helm. Der Mann ist mit einem Helm bedeckt und auf

römische Art bekleidet; in dem rechten Arme trägt er eine Säule und stehet mit dem rechten Fuß auf einer Schildkröte. Beide Personen sind durch eine um sie gehangene Kette verbunden, an welcher in der Mitte das hatzfeldische Wapen in einem Schildchen hänget; unten die Jahrzahl 1597.

8. Hohenlohe.

1270. Ein sehr rarer gemeinschaftlicher Ducaten. Mo. No. Com. De Hohenloe. Et. Do. I. Lan. Das gräfl. Wapen zierlich eingefaßt; darüber ein kleiner Reichsapfel und an den Seiten 16 08. Rev.) Rudo. II. D. G. Rom. Imp. S. Augustus. Dessen geharnischtes Bildniß mit aufgesetztem Lorbeerkranz und einem großen Degen an der Seite. Zu seinen Füssen ein offener Helm.

1271. Ein seltener dergl. Goldgülden. Mo. No. Com. De. Hohenloe Et Do. I. Lang. Das Wapen in einem zierlichen Schilde, an dessen Seiten die getheilte Jahrzahl 1615. und oben ein kleiner Reichsapfel. Rev.) Matthias. D. G. Rom. Imp. Semp. August. Der gekrönte kaiserl. Adler, mit dem Reichsapfel auf der Brust.

1272. Ein Ducaten. Johan. Fridric. Comes De Hohenlo. Et Gleichen. Ein ganz geharnischter Ritter, mit aufgehobenem Schwerdt, zu Pferde über die Weltkugel sprengend; mit der Ueberschrift: Deo Duce. und neben der Weltkugel 1699. Rev.) Dom. In. Langenb. & Cranicht. Sen. & Feud. Adm. Aet. 83. Das mit 3 Helmen geschmückte Wapen.

Köhler D. C. n. 2383.

1273. Ein seltener Ducaten. Wolfgang9 Iuli9 G. V. H. V. G. H. Z L. V. C. G. F. M. O. V. R. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) So Fährt Ein Recht Edler Sinn Vber Alles Wiedrigs Hinn. 1697. Ein geharnischter Ritter ꝛc. der über Neid, Geiz und Wollust hinweg setzet.

Köhler D. C. n. 2384.

1274. Ein Ducaten. Carl Ludw. Com. De Hohenl. & G. D. I. L. & C. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Am Arme N. Rev.) Sola Bona Quæ Honesta. Das mit drey Helmen und dem großen würtenbergischen Jagdorden geschmückte Wapen, unten 1737.

Köhler D. C. n. 2386.

1275. Ein schöner Ducaten. Ioann. Frid. Com. De Hohenl. Et Gleich. Dom. In Langenb. Et Cranichf. ferner: Senior Et Feud. Administrator Aetat. S. 77. Geharnischtes Brustbild von der linken Seite, in einer großen Perucke mit dem auf der Brust herabhangenden Ordenszeichen vom rothen Adler. Am Arme: P. P. W. Rev.) Recte Faciendo Neminem Timeas. Drey auf den Ordens-

densstern gelegte Wapenschildchen in einer gekrönten Cartouche, um welche das Ordensband mit daran hängendem Kreuze geschlungen ist. Unten 17 60. und darunter F.

1276. Ein schöner seltner Ducaten. Folgende Aufschrift: LVDoVICVs Et PhILIppVs ChrIstIanVs Et CaroLVs HenrICVs AtqVe AVgVstVs HIs EX FratrIbVs natI In VnIone FeLICes SVnt CapIta LIneae HohenLoICæ LangenbVrgICæ. Diese Schrift enthält die Jahrzahl 1751. darunter im Abschnitt: Sit. Vnio. Hæc. Perennis. C. G. L. Rev.) ArMat ConCorDIa Fratres. Diese Ueberschrift enthält die Jahrzahl 1701. Unter dem strahlenden Dreyeck drey vorwärts stehende Frauenspersonen, die einander mit den Armen umfassen, und deren jede einen ovalen Schild aus dem Hohenloischen Wapen vor sich hält ꝛc. Zu ihren Füßen stehen die Namen der drey abgetheilten Linien, neml. Langenb. Ingelf. Kirchb. Im Abschnitt: Patrimon. Henr. Frid. Sorte Divisum. P. P. W.

Köhler D. C. n. 2385.

9. Kevenhüller.

1277. Ein Ducaten. Io. Ios. S. R. I. Com. A Kevenhüller Metsch In Osterwiz. Das Brustbild von der rechten Seite, in einer langen Perucke, mit umgehangener Vließordenskette in der Ordenskleidung. Rev.) Aur. Vell. Equ. SS. CC. RR. M. M. Act. Int. Et Conferent. Consil. Et Supr. Camer. 1761. Das mit der Grafenkrone bedeckte, von 2 Löwen gehaltene und mit der Vließordenskette umgebene Wapen.

10. Königsegg.

1278. Ein Ducaten. Franc. Hug. S. R. I. Com. A Königsegg. & Rottenfels. Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite in eigenen Haaren, mit einer Bandschleife im Nacken und umgelegten Gewand. Am Arme C. T. F. Rev.) Dom. In. Aulend. & Stauff. S. S. C. & R. M. M. Consl. inthi. Actua. 1756. Das behelmte Wapen.

11. Leiningen.

1279. Ein sehr rarer Goldgülden. Lu. I. L. E. R. D. I. W. S. E. F. S. R. I. S. Lib. Brustbild in eigenen kurzen Haaren ꝛc. darunter 1617. Rev.) Der. Recht. Glaubt. Ja. Ewig. Lebt. Das gekrönte Wapen.

Köhler M. B. P. VII. p. 121. von 1614.
Köhler D. C. n. 2388. von 1614.

12. Lippe.

1280. Ein Ducaten. Frid. Adolph. Com. Et. N. D. Lip. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Justum. Et. Decorum. Das Wapen mit 5 Helmen ꝛc. zwischen den Helmen die vertheilte Jahrszahl 17—11. und unten an den Seiten H. L.

Köhler D. C. n. 2392. doch von 1714.

1281. Ein Ducaten. Frid. Adolph. Com. Et. N. D. Lip. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Decorum. Quod. Honestum. Das gekrönte Wapen ꝛc. an den Seiten die vertheilte Jahrzahl 17—11. und H. L.

Köhler D. C. n. 2390.

1282. Ein Ducaten. Simon. Henrich. Adolph. C. & N. D. Lipp. Geharnischtes Brustbild ꝛc. darunter L. H. L. Rev.) Das Wapen in einem runden Schilde mit 5 Helmen; darüber: Iustum. &. Decorum. und darunter 1719.

Köhler D. C. n. 2395.

1283. Ein Ducaten. Sim. Aug. Com. & Nob. D. Lipp. S. D. V. & A. B. H. Vltr. Dessen Kopf von der rechten Seite mit einer Bandschleife im Nacken. Rev.) Mitescente Coelo Redeunt. 1765. Das gekrönte Wapen in einem zierlichen mit Lorbeer- und Palmzweigen besteckten Schilde; darunter B. und S. Ist auf seine Vermählung mit der Anhalt-Dessauischen Prinzessin Marie Leopoldine geschlagen,

1284. Ein Ducaten. Sim. Aug. Com. & Nob. D. Lipp. S. D. V. & A. B. H. Vltr. Dessen Kopf von der rechten Seite, in eigenen im Nacken zusammen gebundenen Haaren. Rev.) Serva. Iehova. Natum! 2 Dec. 1767. Das gekrönte Wapen, zierlich eingefaßt, darunter B. und S.

1285. Ein Ducaten. Wilh. I. Dei Gr. C. Regn. In Sch. N. D. Ac C. Lipp. & St. Dessen Kopf auf römische Art von der linken Seite. Rev.) Copiar. Aug. Reg. Lusit. Dux Suprem. Das mit drey Helmen besetzte und mit der preuß. schwarzen Adlerordenskette umgebene Wapen, darhinter zwey Marschallsstäbe kreuzweise gestellet sind. Im Abschnitt: I. Ducat. und 1762.

13. Mansfeld.

1286. Ein rarer Goldgülden. Brun. Se. Wilh. Han. Ge. Vol. Iob. Drey in Form eines Kleeblattes zusammengesetzte Wapenschildgen; an den Seiten die getheilte Jahrzahl 1614. Rev.) Com. Et Do. I. Mansf. Nob. D. I. H. Der Ritter St. Georg zu Pferde, dem

unter

unter ihm liegenden Lindwurm die Lanze in Rachen stossend, oben ein kleiner Reichsapfel.

1287. Ein seltener Ducaten. Wol. Et Ioh. Geo. Co. De. Mansf. Der Ritter wie vorher. Rev.) Auf einem zierlichen Täfelein die Aufschrift in 5 Zeilen: Ducat. Novus Imperialis. 1638. Oben, an den Seiten und unten die vier Schildchen aus dem mansfeldischen Wapen.

1288. Ein Viertel-Ducaten. Franz. Max. Com. In. Mansf. Der Ritter wie gewöhnl. Ueber demselben ein Anker, als ein Münzzeichen. Rev.) Nob. Dom. I. Heldrungen. Seb. E. Sr. 1670. Das gekrönte Wapen und darüber der Anker und Du $\frac{1}{4}$ cat. An den Seiten der Krone A. B. K.

1289. Ein Ducaten. Franz. Max. Heinr. Franz. Comit. In Mansfelt. Der Ritter wie gewöhnlich. Ueber seinem Kopf ist ein kleiner Reichsapfel. Rev.) Nob. Dom. In Heldrungen Seb. E. Ser. Das gekrönte und mit der Vließordenskette prangende Wapen ꝛc. an den Seiten der Krone die getheilte Jahrzahl 16 — 87.

Köhler D. C. n. 2403.

1290. Ein Goldgülden. Johan. Georg. Comes. Et. Domi. Der bekannte Ritter ꝛc. Zu Anfange der Umschrift ein kleiner Reichsapfel. Rev.) In Mansfelt. No. Domin. In. Hel. Drey kleine Wapenschildchen, als: das Mansfeldische quadrirte, und oben das Arnsteinische und Heldrungische. In dem obersten Winkel A. K. unten die getheilte Jahrzahl 1632.

1291. Ein Goldgülden. Volrath. Jobst. Et. Wolfgang. Par. Die gewöhnlichen drey Wapenschildchen, als ein Kleeblatt gestellet; darneben an den Seiten 1616. und oben ein Kleeblätchen zwischen A. K. Rev.) Com. Et Do. I. Mansf. N. D. In He. Der gewöhnliche Ritter, oben neben desselben Kopf ein Reichsapfel.

v. Hagen Mansfeldische Thaler p. 53.

1292. Ein sehr rarer Goldgülden. David. Co. E. D. I. Mansf. N. D. I. H. Der Ritter wie bekannt. Oben ein kleiner Reichsapfel. Rev.) Das 4feldige Wapen und über demselben in drey Zeilen: Bei Gott Ist Raht Vnd That. und neben demselben die getheilte Jahrzahl 1606. und G. M.

Köhler D. C. n. 2398.

1293. Ein rarer Doppel-Ducaten. David. Co. E. Do. I. Mansf. No. Do. I. Hel. Et Schr. Der Ritter St. Georg mit aufgehobenem Schwerdt und unter dem Pferde der Drache und die zerbrochene Lanze. Oben der kleine Reichsapfel. Rev.) Das quadrirte Wapen in einem zierlichen Schilde und über dasselbe und an den Seiten desselben in 6 Zeilen: Bei. Got. Ist. Raht. Vnd. That. 1614. G. M. Ringsherum ist ein schmaler Kranz gezogen.

1294. Ein rarer doppelter Begräbniß-Goldgülden. David. Com. Et Dom. In. Mansf. No. Do. In. H. S. Et S. Inwendig die Aufschrift: Natus. Anno. 1673. Die. 12. Iuli. Obiit. 26. Marti. An. 1628. Vixit. Annos. 54. Mens. VIII. Dies XIIII. und über dieser Aufschrift ein Reichsapfel. Rev.) Beii. Gott. Ist. Rath. Vnd. That. Das gekrönte quadrirte Wapen in einem zierl. Schilde und an dessen Seiten A. K. und die abgekürzte Jahrzahl: 28. (1628.)

Köhler D. C. n. 2401.

1295. Ein Ducaten. Christian9. Frid. C. Ac. D. I. Mansf. N. D. I. H. S. E. S. Der gewöhnliche Ritter zu Pferde mit dem Schwerdt nach den unter ihm liegenden Drachen hauend. Rev.) Auf einem zierlichen Täfelein die Aufschrift in 5 Zeilen: Ducat. Novus. Imperialis. 1647. Darüber, darunter und an den Seiten 4 Schildchen aus dem Mansfeld. Wapen.

14. Martinitz.

1296. Ein Gedächtniß-Ducaten. Die Aufschrift in 11 Zeilen: Car. Ioseph. S. R. I. Com. A Martinitz D. G. S. S. Reg. Et. Exem. S. S. Pet. Et Pauli. Eccl. Wischehrad. Praepos. Ac. Eccl. Cathedr. Olomuc. Canon. Install. Prag. D. 8. Sept. 1734. Rev.) Zwey neben einander gestellte Wapen in zierlichen Schilden, zur Rechten das Stifftische und zur Linken das Gräfl. Martinitzische. Oben darauf ruhet eine Krone, zur Rechten der Hirtenstab und zur Linken die Insul.

15. Montfort.

1297. Ein Ducaten. Anton. Com. In. Montfort. Dessen Brustbild ꝛc. Rev.) Pro Deo Et Lege. Das Wapen mit einem Hermelinumhange und einem Helm, auf welchem eine Bischofsmütze ruhet ꝛc. Unten 1718.

Köhler D. C. n. 2404. aber von 1717.

1298. Ein Ducaten. Ernest. Com. In Montfort. Dessen Brustbild von der rechten Seite in einer großen Perucke, im Harnisch und umgelegten Gewand, unten I. H. Rev.) Pro Deo Et Lege. Das Wapen mit dem Helm, Mantel und der Fahne. Beym Anfang und Ende der Ueberschrift die getheilte Jahrzahl 1745.

16. Nostitz.

1299. Ein Ducaten. Ant. Joh. S. R. I. Com. De Nost. Et Rin. Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite mit einer großen Perucke;

Perucke; unten G. F. N. Rev.) S. C. M. Cons. Int. Cam. Supr. R. Boh. Præf. Burgg. Egr. Das gekrönte Wapen in einem zierlichen Schilde von zween Greifen gehalten. Auf der Krone ist ein Schwan mit ausgebreiteten Flügeln; darüber die Jahrzahl 1719.

17. Oldenburg.

1300. Ein Ducaten. Ant. Günt. C. Ol. Et. Del. Do. In. Je. E. K. Dessen Brustbild ꝛc. Rev.) Auxilium Meum A Domino. 1664. Das gekrönte Wapen, zwischen 2 Palmzweigen.

Köhler D. C. n. 2407.

18. Ostfriesland.

1301. Ein rarer Goldgülden. Mon. Vlrici. Cap. In. Norda. Ein Reichsapfel in einer Einfassung von drey Bogen und drey Spitzen. Rev.) Sandrus. Petrus. Dieser h. Apostel, mit einem Scheine um das Haupt, in der Rechten einen Schlüssel und in der Linken ein Buch haltend. Zu seinen Füßen ein schräg gelegtes Schildchen mit dem Ostfriesischen Jungferadler.

Joachim Verm. Anmerk. III. Theil p. 53.

19. Ranzau.

1302. Ein seltener Ducaten. Christian. Com. In. Ranzow. Domin. De Breitenberg. Dessen Brustbild ꝛc. Rev.) Deo. Duce. Ac. Comite. Fortuna. Das Wapen mit drey Helmen. Unten 1655. ꝛc.

Köhler D. C. n. 2423.

1303. Ein Ducaten. Dethlef. S. R. I. C. I. R. Et L. D. I. B. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Recte Faciendo Neminem Timeas. Das Wapen mit 3 Helmen, nebst angeheftetem Elephantenordenszeichen. An den Seiten der Helme die getheilte Jahrzahl 1689.

Köhler D. C. n. 2424.

20. Reussen.

1304. Ein Ducaten auf den Hubertsburgischen Frieden. Auf Krieges Last. Die gekrönte Namenschifre G. R. (Graf Reuß) XII. und an den Seiten die getheilte Jahrzahl 1763. Rev.) Folgt Ruh vnd Rast. Das behelmte Wapen, und unten I. C. E.

1305. Ein

1305. Ein schöner Ducaten. Henricus XII. I. L. R. Com. A. D. A. Pl. Geharnischtes Brustbild von der linken Seite, mit einem steifen Haarzopf und umgehangenen bayreuthischen rothen Adlerordensbande, dessen Stern auf dem umgehangenen Gewand gesticket ist, ingl. dem dänischen Orden de l'union parfaite an einem Bande auf der linken Brust. Rev.) In Iesu Vivo Et Moriar. 1764. Das behelmte Wapen.

21. Sayn und Wittgenstein.

1306. Ein Goldgülden von Ludovico zu Witgenstein ohne Jahrzahl. Mon. No. Aur. Co. In. Witgn. Das zierlich eingefaßte viereckige Wapen mit einem Mittelschilde. Rev.) Fer. II. D. G. Ro. Imp. Se. A. Der gekrönte doppelte Adler mit dem Reichsapfel auf der Brust.

1307. Ein rarer Ducaten. Ioh. Graf. Z. S. W. V. H. H. Z. H. V. N. L. V. C. Vorwärts sehendes geharnischtes Brustbild in bloßem Haupt und langen Haaren mit einem kleinen Ueberschlag. Rev.) Null. simu. diut. Das Wapen mit vier Helmen und an den Seiten die getheilte Jahrzahl 1654.

22. Schlick.

1308. Ein Ducaten. Henric. Schlick. Co. A. Pasan. Die h. Anna, welche das Jesuskind auf dem rechten Arme trägt und die Jungfrau Maria an der linken Hand führet: Vor ihr stehet das Gräfl. Schlickische Wapen und auf den Seiten S. A. (Sancta Anna) unten ein Münzzeichen, zwischen I. C. Rev.) Ferdinand. II. Rom. Im. Se. Au. 1627. Der gekrönte kaiserl. Adler, mit dem gekrönten und mit der Vließordenskette umgebenen österreich-burgundischen Wapen auf der Brust.

1309. Ein Ducaten. Heinric. Schlick. Co. A. Pasan. Die h. Anna mit dem Jesulein auf dem rechten und der h. Maria auf dem linken Arm; an den Seiten S. A. und vor derselben das Schlickische Wapen in einem zierlichen ovalen Schilde. Rev.) Ferdinand. II. D. G. Rom. Imp. Semp. Au. Der kaiserl. gekrönte Adler, mit dem auch gekrönten böhmischen Wapen auf der Brust. Am Ende der Umschrift drey Aehren, als ein Münzzeichen, und neben der Krone 1630.

1310. Ein Ducaten. Heinric. Schlick. Co. A. Passan. Die h. Anna mit dem Jesulein und der h. Maria; vor ihr das Wapen in einem glatten Schilde: an den Seiten S. A. Rev.) Ferdinandus II. Rom. Im. Se. A. Der gekrönte kaiserl. Adler, mit dem gekrönten

krönten und mit der Vließordenskette umgebenen böhmischen Wapen auf der Brust. Unten ein Münzmeisterschildchen, zwischen I. C. und der getheilten Jahrzahl 16 33.

1311. Ein Ducaten. Franc. Hen. Schlik. S. R. I. C. De. Passano. & Weiskirchen. Das gekrönte Wapen in einem zierl. Schilde, darüber in den Wolken das Jesulein mit seiner Mutter und Großmutter. Neben dem Wapen 1759. Rev.) M. Theresia D. G. R. Imp. Ge. Hu. Bo. Reg. Der gekrönte zweyköpfigte Adler mit dem gekrönten böhmischen Wapen auf der Brust.

1312. Ein Ducaten. Leop. Hen. Schlik. S. R. I. C. D. Passann & Weilkirch. Das gekrönte Wapen in einem zierlichen Schilde; darüber das Jesulein wie auf vorhergehendem. An den Seiten des Wapens die getheilte Jahrzahl 17 67. Rev.) M. Theres. D. G R Imp. Hu. Bo. Reg. Der gekrönte kaiserl. Adler, wie auf vorhergehendem. An den Seiten S. S.

23. Schlieben.

1313. Ein rarer Doppel-Ducaten ohne Jahrzahl. Albertine Comt. De Schlieben. Das gräfl. Schliebensche Wapen, in einem rautenförmigen zierlichen Schilde, auf welchem oben eine Krone ruhet. Rev) Sans Moi Que Seroit L'amour. Ein Köcher mit darin befindlichen Pfeilen, auf den Wolken liegend.

24. Schwarzburg.

1314. Ein Ducaten. Christian. Wilh. E. IV. Com. Imp. Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite, in einer großen Perucke und Halskrause. Rev.) Com. De. Schwarzb. Et Honstein. 1689. Das Wapen mit drey Helmen und zwey Schildhaltern, nemlich einem wilden Mann zur Rechten und einer wilden Frau zur Linken, jedes hält in der Hand eine Fahne, unten I. T.

25. Sinzendorf.

1315. Ein Ducaten. Ge. Ludovic. Com. A. Sintzendorff. Geharnischtes Brustbild in einer langen Perucke und Mützchen ꝛc. Rev.) S. R. I. Thesaur. A. V. Eq. 1676. Das gekrönte und mit der Vließordenskette umgebene Wapen.

Köhler D. C. n. 2442.

1316. Ein Ducaten. Philip. Lud. Com. A. Sinzendorff. Brustbild ꝛc. Rev.) S. R. I. hereditar. Thesaurar. 1726. Das gekrönte

und

und mit der Vließordenskette umgebene Hauptwapen in einem zierlichen Schilde.

Köhler D. C. n. 2443.

26. Solms.

1317. Ein sogenannter Hahnrey-Goldgülden. Mone. Regi. Dan. Nor. Vicari. Phi. Reinh. C. S. Die Aufschrift in vier Zeilen: I. Goldt Gul. 1627. Rev.) Quid. Non. Pro. Religio. Die gekrönte Namensbuchstaben Christiani IV. Königes in Dännemark C. 4. Ist sehr rar.

27. Stolberg.

1318. Ein Goldgülden. Wolf. Georg. Co. In Stolbergk. Das Wapen in einem zierlichen Schilde. Rev.) Wern. Et Ho. Do. In Ep. Min. B. Lor. E. C. Ein schreitender Hirsch; über demselben ein Reichsapfel, neben ihm die Jahrzahl 16 26. und unter ihm C. Z.

1319. Ein Ducaten. Christianus Ernestus Com. Stolb. K. R. W. Et H. Das geharnischte Brustbild ꝛc. Rev.) Dom. In. Epst. Münz. Braib. Aigm. Lohr. Et Cle. Das gekrönte und mit der preuß. Ordenskette umgebene Wapen, darüber 1730. und darunter I. I. G.

Köhler D. C. n. 2457. b. pag. 1026.

1320. Ein Ducaten. Christianus Ernestus Com. Stolb. K. R. W. V. H. Der Hirsch. Rev.) Dom. In Epst. Munz. Braib. Aigm. Lohr. Et Cle. Das Wapen wie auf vorhergehendem. Oben 1742. und unten I. I. G.

Köhler D. C. n. 2457. c. p. 1026.

1321. Ein Ducaten. Christianus Ernestus Com. Stolb. K. R. W. v. H. Der Hirsch auf einem begraseten Fußboden. Rev.) Dom. in Epst. Munz. Braib. Aigm. Lohr. Et Cle. Das Wapen wie auf vorigen. Darüber 1759. und darunter I. E. V. C.

Köhler D. C. n. 2458. d. pag. 1027.

1322. Ein Ducaten. Chr. Ern. Com. Stolb. K. R. W. & H. Dyn. In. E. M. B. A. L. & C. Desselben wohlgetroffenes Brustbild von der rechten Seite, in einer Perucke mit einer Bandschleife, und in umgeschlagenem Gewand, auf welchem der preuß. Ordensstern zu sehen, mit umgelegtem Bande dieses Ordens und dem Dänischen Orden de l'Union parfaite an der rechten Brust. Rev.) Ein schreitender Hirsch, ohne Umschrift. Im Abschnitt die Jahrzahl 1768. und auf dem Fußboden E. F. R.

1323. Ein

1323. Ein Ducaten. Friederich. Carl. Gr. Z. Stolberg. Dessen sauber geschnittener Kopf in einer Peruque. Rev.) K. R. W. V. H. H. Z E. M. B. A. L. V. Kl. 1719. Der Hirsch, an einer gekrönten und mit einem S. auf dem Gestelle bezeichneten Säule. Oben ein kleiner Reichsapfel.

Köhler D. C. n. 2452. d. p. 1026.

1324. Ein Ducaten. Johan. Mart. Com. In Stolb. Kon. R. W. E. Hon. Der Hirsch vor einer gekrönten Säule, an deren Gestelle I K. Rev.) Dom. In. E. Mun. Br. Lor. E Clet. Auf einer viereckigten Tafel: Monet. Nova Aurea Ducat. 1649. In der Umschrift vier kleine Wapenschilder.

Köhler D. C. n. 2449. von 1647.

1325. Ein Ducaten. Iohan. Mart. Co. In. Stolb. Kon. R. W. E Hon. Der Hirsch ꝛc. unten I K. Rev.) Dom. In. Ep. M. Br. Lo. E. Cl. 1653. Ein Täfelein mit der Aufschrift: Monet. Nov. Aurea Ducatus. Die Aufschrift ist mit vier Wapenschildchen besetzet.

Köhler D. C. n. 2449. a. p. 1024.

1326. Ein Ducaten. Christ. Frid. & Iost. Christian. Fr. & Co. St. K. R. W. & H. Der Stolbergische Hirsch ꝛc. Oben ein kleiner Reichsapfel. Rev.) Dom. In. Epst Mun. Br. Ai. Lohr. & Clet. Das Wapen mit 3 Helmen, und zwischen denselben die Jahrzahl 1725. unten aber I. I. G.

Köhler D. C. n. 2452. von 1706. und 1725.

1327. Ein Viertel Ducaten ohne Jahrzahl. Der gekrönte Namenszug C. F. (Christoph Friedrich) ohne Umschrift. Rev.) Der Hirsch vor der Säule ꝛc. ohne Umschrift.

Köhler D. C. n. 2454.

1328. Ein Viertel-Ducaten ohne Jahrzahl. Der gekrönte Namenszug I. C. (Iost Christian). Rev.) Der Hirsch vor der Säule ꝛc. beyde Seiten ohne Umschrift.

Köhler D. C. n. 2455.

1329. Ein Doppel-Ducaten. Christ. Ludewig & Fried. Botho Co. Stolb. K. R. W. & H. Der Hirsch ꝛc. darüber ein Reichsapfel. Rev.) Dom. In. Epst. Munz. Br. Ai. Lohr. Et Clet. Das Wapen mit drey Helmen; zwischen denselben die vertheilte Jahrzahl 1743. unten I. I. G.

Köhler D. C. n. 2458. b. pag. 1026.

1330. Ein Ducaten. Christ. Ludewig. & Fried. Botho. Co. Stolb. K. R. W. & H. Der Hirsch ꝛc. Oben der Reichsapfel. Rev.) Dom. In. Epst. Munz. Br. Aig. Lohr & Clet. Das Wapen wie voriges; nebst der Jahrzahl 1750. und unten I. E V. C.

Köhler D. C. n. 2458. von 1740.

1331. Ein

1331. Ein halber Ducaten. Chr. Ludew. & Fr. Botho. Co. St. K. R. W. & H. Der Hirsch ꝛc. oben ein Reichsapfel. Rev.) Dom. In. Epst. Munz. Br. Aig. Lohr & Clet. Das gekrönte Wapen und an den Seiten 17 — 50. und I. E. V. C.

Köhler D. C. n. 2458. e. pag. 1027.

1332. Ein Viertel-Ducaten ohne Jahrzahl. Der gekrönte Namenszug C. L. (Christoph Ludwig) ohne Umschrift. Rev.) Der Hirsch, mit der gekrönten Säule.

Köhler D. C. n. 2458. f. p. 1028.

28. Trautson.

1333. Ein Ducaten. Io. Franc. Trauthson. C. In. Falkhensta. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) L. B. In. Spre. Et. Schro. 1638. Das gekrönte vierfeldige Wapen mit einem Mittelschilde ꝛc.

Köhler D. C. n. 2337.

1334. Ein Ducaten. Fra. Eus. Trauthson. Co. In Falkens. Brustbild ꝛc. Rev.) L. B. In Sprechen Et Schrovenstein. Das gekrönte Wapen und über der Krone der kaiserl. Adler, mit dem Buchstaben R. auf der Brust. An den Seiten 17 — 15.

Köhler D. C. n. 2338.

29. Wied.

1335. Ein zierlicher Ducaten. Frid. Alex. C. Wedæ D. In Runck. Et Isenb. Geharnischtes Brustbild ꝛc. unter dem Arme: Marme. Rev.) Benignitate Coeli Terram Suam Uberat. Ein von dem göttl. Auge bestrahlter ausgebreiteter fruchttragender Baum ꝛc. Im Abschnitt: Ob Spem Renascentem. cIↃIↃCCXLIV. M.

Köhler D. C. n. 2461.

Köhler M. B. P. XVIII. p. 225.

1336. Ein schöner Ducaten. Frid. Alex. Com. Wedae. Geharnischtes Brustbild ꝛc. darunter D. Rev.) Recto Stat Talo. Ein Pfau, mit ausgebreitetem Schwanze, in einem gekrönten zierlichen und mit Lorbeer- und Palmzweigen eingefaßten Schilde; unten 1751.

Köhler D. C. n. 2462.

30. Windischgrätz.

1337. Ein Ducaten. Leopol. Vict. Io. S. R. I. Comes. A. Windischgrætz. Brustbild von der rechten Seite, in spanischer Perucke und römischem Harnisch und Gewand, darunter B. Rev.) S. C. M. Cons. Status. Int. & Hæred. Per. Styr. Sup. Stab. Præfectus. Das mit drey Helmen bedeckte und von zwey Wölfen gehaltene Wapen mit Hachures; darüber 1733.

VII. Freyherrliche.

1. Aspremont.

1338. **Ein Ducaten.** Ferd. Aspremon. Lind. Recheim. Com. Das mit drey Helmen bedeckte quadrirte Wapen mit einem Mittelschilde. Rev.) Beat. Gob. Com. Asperemon. Dessen geharnischtes Bildniß stehend, mit einem Helm auf dem Haupt, einer Fahne in der Rechten und einem Schild in der Linken. Der Harnisch, die Fahne und der Schild sind mit einem Kreuze aus dem Reckheimischen Wapen bezeichnet.

2. Ehrenfels.

1339. **Ein Ducaten.** Julius. Otto. L. B. Ab. Ehrenf. D. I. H. Dessen Bildnis stehend in völligem Harnisch, in eigenen Haaren und bloßem Haupt, den Degen an der Seite und einen Stab, auf den er sich stützet, in der rechten Hand habend. Neben ihm zur linken Seite ein befederter Helm. Rev.) Ferdinandus. III. D. G. Ro. Imp. S. A. 1649. Der gekrönte kaiserl. Adler, auf dessen Brust ein Schildchen mit drey Fischen, als das Freyherrl. Ehrenfelsische Wapen.

1340. **Ein Ducaten.** Tom. Fra. V. S. L. B. Ab. E. D. I. R. E. D. Das gekrönte Ehrenfelsische Wapen in einem zierlichen Schilde. Rev.) Ducatus Aureus. Der gekrönte kaiserl. Adler, und an beiden Seiten der Krone die Jahrzahl 17 — 27.

* * *

3. Holzschuer.

1341. **Eine Medaille à 1 Ducat.** Die Aufschrift in fünf Zeilen: A. 1724. d. 28. Febr. Nat. Noribergæ Maria Helena Holzschuerin. Rev.) Das Holzschuerische und Guglische Wapen in zweyen neben einander stehenden, mit einander vereinigten und oben zusammen gebundenen zierlichen Schilden, ohne Umschrift.

VIII.

Italiänische, Schweizer- und Holländische.

I. Italiänische.

1. Ferrara.

1342. Ein rarer Ducaten. Hercules. Dux. Ferrarie. Dessen geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Surexit XPS. Rex. Gle. Der aus dem Grabe auferstehende Heiland ꝛc.
Köhler D. C. n. 2501.

1343. Ein rarer Doppel-Ducaten. Alfonsus. Dux Ferrariæ III. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Que Sunt. Dei. Deo. Der Herr Christus stehend und neben ihm zur Rechten ein Jude, der ihm die Zinsmünze weiset.
Köhler D. C. n. 2502.

2. Florenz.

1344. Ein rarer Goldgülden von der Republik. Florentia. Eine große Lilie. Rev.) S. Iohannes. B. Dieser H. mit einem Kreuzstab in der linken Hand, und über seiner zum Segnen ausgestreckten rechten Hand ein Capaun, aus dem Wapen Bernardi di Nicolo Capponi, der an. 1450. Münzpräsident gewesen.
Mon. en Or, Supplem. p. 90.

1345. Ein rarer Goldgülden von derselben. Florentia. Eine große Lilie. Rev.) S. Johannes. B. Dieser H. in härenem Rock und Mantel, mit segnender rechten Hand und in der linken den Kreuzstab haltend. Zur Rechten die Nahmenschifre F. M. und darunter zwey kreuzweise gelegte Hammer aus dem Wapen des Francisci Roberti de Martellis.

1346. Ein rarer Goldgülden. Florentia. Eine große Lilie. Rev.) S. Johannes. B. Dieser H. in gewöhnlicher Abbildung. Zur Rechten AL. und ein Greif in einem herzförmigen Schildchen. Al. bedeutet den Namen Alexander Franciscus de Mortellis.
Mon. en Or, Suppl. p. 92.
Orsini l. c. p. 306.

1347. Ein rarer Ducaten. Cosimus. III. D. G. Ma. D. Etru. VI. Der Großherzog geharnischt stehend, mit einer Krone auf dem Haupt ꝛc. Rev.) Factis Extendere. Die Fama über der Erdkugel in den Wolken zwischen Sternen und von einem Himmelszeichen

zeichen herabschiessenden Strahlen fliegend und in die Trompete blasend.

Köhler D. C. n. 2519.

1348. Ein seltener Ducaten. Cosmus III. D. G. Mag. Dux. Etr. Das stehende und geharnischte Bildnis, mit der Krone auf dem Haupte. Rev.) Auf einem Täfelein die Aufschrift: Ad Bonitate. Aurei Hungar. Liburni. 1691.

Köhler D. C. n. 2518. von 1674.

Orsini T. 21. n. X. p. 112.

1349. Ein Ducaten. Cosmus. III. D. G. M. Dux Etr. Die große Lilie. Rev.) S. Iohannes. Baptista. Dieser H. auf einem Hügel sitzend, mit aufgehobener rechten Hand und einem Kreutzstab in der Linken; unten 1713.

Köhler D. C. n. 2520. von 1712.

Orsini T. 21. n. VIII. p. 111. von 1719.

1350. Ein Ducaten. Ioan. Gasto. I. D. G. M. Dux. Etr. Die Lilie. Rev.) S. Ioannes Baptista. Dieser Heilige wie vorher, unten 1725.

Köhler D. C. n. 2521. von 1731.

Orsini Tab. 26. n. II. von 1734.

1351. Ein Ducaten. Franc. III. D. G. Loth. Bar. Et. M. Etr. D. Rex. Hier. Desselben Kopf von der rechten Seite, in einer Perucke. Rev.) In. Te. Domine. Speravi. 1738. Das gekrönte und mit dem St. Stephans: und Vließordenskreuzen geschmückten Wapen in einem zierlichen und mit Lorbeerzweigen besteckten Schilde.

Orsini T. 28. n. V. p. 137.

3. Genua.

1352. Ein rarer Ducaten. F. S. Dux. Mediolani. D. Jan. In einer bogenförmigen Einfassung das genuesische Stadtzeichen und darüber die mayländische Schlange mit einem Kindlein im Rachen. Rev.) Conradux. (anstatt Conradus) Rex. Romano. T. In dergleichen Einfassung ein Kreuz.

1353. Ein rarer Ducaten. G. S. Dux. Mediolani. D. Ian. In einer Einfassung von acht Bogen das Stadtzeichen von Genua, und darüber die Schlange. Rev.) Conradux. Rex. Romano. A. Ein Kreuz in gleicher Einfassung. Oben in der Umschrift ein Kreuzchen.

1354. Ein römischer Ducaten. B. C. Dux. Ianuen. XXX. In einer rosenförmigen Einfassung das genuesische Stadtzeichen und darüber ein Zirkel. Rev.) Conradux. Rex. Romano. S. Ein Kreuz u. s. w. wie auf vorigen.

1355. Ein Ducaten von der Republik. Dux. Et. Gub. Reip. Genu. F. M. S. Das gekrönte Wapen der Republik in einem zierlichen Schilde Rev.) Non. Surrexit. Major. 1727 Der h. Johannes der Täufer, mit einer Kreuzfahne in der linken Hand, die rechte in die Höhe hebend.

1356. Ein Ducaten von derselben. Dux. Et. Gub. Reip. Genu. O. M. Das gekrönte und zierlich eingefaßte Wapen. Rev.) Non. Surrexit. Maior. 1736. Der h. Johannes wie auf vorhergehendem.

4. Lucca.

1357. Ein rarer Ducaten ohne Jahrzahl. S. Vultus. De Luca. Das gekrönte Brustbild des heil. Vultus, mit einer offenen Krone auf dem Haupt ꝛc. Am Ende der Umschrift ein Wapenschildchen. Rev.) S. Martinus. Dieser H. zu Pferde ꝛc.

Köhler M. B. P. XIX. p. 93. n. 118.
Köhler D. C. n. 2534.

1358. Ein Ducaten ohne Jahrzahl. S. Vultus. De Luca. Das vorwärts sehende Brustbild dieses Heiligen mit einer geschlossenen oder spitzigen Krone, darauf ein Kreuzgen ruhet. Rev.) Carolus. Imperator. In einem Schilde, darin auf einer schräg abgehenden Binde das Wort Libertas zu lesen, das Wapen der Republik; darüber 1552.

Köhler D. C. n. 2532.

1359. Ein Ducaten. S. Vultus. De Luca. Dessen Brustbild mit einer Spitzkrone; dabey unten zur Rechten ein kleines Schildchen. Rev.) Carolus. Imperator. Das Wapen; darüber 1552.

Köhler D. C. n. 2533. f. a.

5. Mantua.

1360. Ein rarer Ducaten. Franciscus Mr. Mantue. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) D. Probast. M. T. Cognovisti M. Ein in der Glut des Feuers stehender Schmelztiegel, darin Silberstangen stecken

Köhler M. B. P. XIX. p. 89.
Köhler D. C. n. 2536. 37.

1361. Ein rarer Ducaten. Federicus. II. Mar. Mantuæ. Dessen Kopf nach römischer Art. Rev.) Ein hoher mit Bäumen besetzter Berg, auf dessen Gipfel ein Altar stehet, zu welchem rings umher ein Weg gehet, mit der Ueberschrift: Fides und der Unterschrift: Olympos mit griechischen Buchstaben, ist vor an. 1530. geschlagen.

Köhler D. C. n. 2541.

6. Mayland.

1362. Ein rarer Ducaten. ✠ Galeaz Vicecomes. Derselbe zu Pferde, im vollen Harnisch, mit einem Schwerdt in der Rechten. Auf dem Kopf eine Krone mit dem mayländischen Drachen, und auf der Brust, wie auch auf den Pferdedecken die mayländische Schlange. Rev.) ✠ Dominus. Mediolani ꝛc'. In einer viermahl gespitzten und gebogenen Einfassung das behelmte mayländische Wapen; an dessen Seiten G Z.

1363. Ein rarer Ducaten. ✠ Filipu' Maria Angl. c'. Der Herzog im Harnisch auf einem geschmückten Pferde im Galopp mit aufgehobenem blossen Schwerdt ꝛc. wie auf vorhergehendem. Rev.) ✠ Dux Mediolani. ze. Das Wapen mit einem Helm und neben demselben unter Kronen die Buchstaben Fi. Ma. in einer Einfassung von vier Spitzen und Bogen.

Köhler D. C. n. 2549.

1364. Ein rarer Ducaten. Franciſchus. Sfortia. Vic'. Das geharnischte Brustbild ꝛc. Ueber demselben die mayländische Schlange. Rev.) Dux. Mediolani. Ac. Janue. D'. Der Herzog zu Pferde im vollen Harnisch ꝛc. wie vorher.

Köhler D. C. n. 2550.

1365. Ein rarer Ducaten. Gz. Ma. Sf. Vicecomes. Dux Mli. V. Geharnischtes Brustbild im bloßen Haupt ꝛc. Ueber dem Haupt ein infulirtes Köpfchen Rev.) Pp. Angle. ℨ Co. Ac Janue. Dns ꝛc. Das behelmte mayländ. Wapen zwischen den Buchstaben G ꝛ darneben auf jeder Seite ein brennendes Stück Holz, daran zwey Wassereymer herabhangen.

Köhler D. C. n. 2552.
Köhler M. B. P. I. p. 273.

1366. Ein rarer Doppel Ducaten. Galeaz. Ma. Sf. Vicecomes. Dux. Mli. V. Geharnischtes Brustbild ꝛc. Darüber das Köpfchen mit der Inful. Rev.) Papie. Angle. qꝛ. Co. Ac. Janue. Dns. ꝛc. Ein in Feuerflammen sitzender behelmter Löwe, welcher in der rechten Tatze ein brennendes Holz hält, an welchem 2 Wassereimer hangen ꝛc. Auf dem Helme stehen die Worte: Horici Horici Horici und darneben an den Seiten die Buchstaben Gꝛ. M.

Köhler D. C. n. 2551.

1367. Ein rares ½ Ducatenstück. Jo. Gz. M. Sf. Viceco. Dux Mli. Sx. Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite in krausen dicken Haaren. Rev.) Ludovicus Patruus. Gubernans. Dessen geharnischtes Brustbild von der rechten Seite in dicken Haaren:

Auf beiden Seiten oben der Kopf des h. Ambrosii in einem kleinen Zirkel.

1368. Ein rarer Doppel-Ducaten. Ludovicu'. M. Sf. Anglu. Dux. Mli. Brustbild ꝛc. darüber der Kopf. Rev.) ✠ Pp. Anglie. 93. Co. Ac. Janue. D. Z. Der Herzog in vollem Harnisch, auf einem Turnierpferd ꝛc.

Köhler D. C. n. 2557.

7. Modena.

1369. Ein Ducaten. Cæsar. Dux. Mut. Reg. E. C. Dessen geharnischtes Bildnis stehend, mit einer Krone auf dem Haupt, dem Scepter in der Rechten und dem Degen an der Seite. Rev.) Nobilitas. Estensis. Das gekrönte Wapen.

1370. Ein Ducaten. Caesar. Dux. Mut. Reg. Der Herzog stehend ꝛc. Unter den Füßen ein Röschen. Rev.) Nobilitas. Estensis. Das Wapen.

Köhler M. B. P. XIX. p. 86. n. 32.
Köhler D. C. n. 2569. von 1598.

1371. Ein Ducaten. Fran. I. Mu. Reg. E. C. D. VIII. Der Herzog geharnischt stehend ꝛc. An den Seiten 16 — 49. und unten ein Helm. Rev.) Nobilitas. Estensis. Der doppelte Adler.

Köhler D. C. n. 2570.

8. Monaco.

1372. Eine Pistole. Honoratus. II. D. G. Princeps. Monoeci. Brustbild in eigenen krausen Haaren, mit einem Ueberschlag und einem auf die Brust herabhangenden Ordenskreutze. Rev.) Deo. Juvante. Et. Protegente. 1649. S. Der viermal ins Kreutz gestellte gekrönte Namensbuchstabe H. mit vier in die Ecken gesetzten Lilien.

9. Montferrat.

1373. Ein rarer Doppel-Ducaten. Gulielmus Mar. Mont. Fer. ꝛc. Dessen Brustbild in krausen Haaren, mit einem Biret auf dem Kopfe. Rev.) ✠ Sacri. Ro. Imp. Princ. Vica. Pp. Ein sechsfeldiges Wapen mit einem Mittelschilde. Ohne Jahrzahl.

Köhler D. C. n. 2574. b.

10. Nea=

10. Neapolis.

1374. Ein sehr rarer Goldgülden. Robertus. Dux. Eine große Lilie. Rev.) S. Iohannes. B. Dieser H. stehend, in gewöhnlicher Kleidung mit einem Kreuzstab in der Linken. Am Ende der Umschrift eine kleine Krone.

Joachim M. C. 1 Theil Tab. XXI. n. 6. p. 194.

11. Savoyen.

1375. Ein Ducaten. C. Emanuel. D. G. Dux. Sab. Das gekrönte vierfeldige Wapen mit einem Mittelschilde, umgeben mit der Ordenskette, unten 1603. Rev.) Pax. In. Virt. Tua. Ein sitzendes Marienbild, in einem Schleyer ꝛc.

Köhler D. C. n. 292. von 1601.

1376. Ein Ducaten. Carolus. Emanuel. D. G. Sardiniæ. Rex. Unter einer Krone der sardinische Adler, mit dem savoyischen Kreuze auf der Brust, umgeben mit der Ordenskette. Rev.) Die h. Maria und der an sie gesandte Engel Gabriel, ohne Umschrift; im Abschnitt 1744.

12. Sicilien.

1377. Ein sehr rarer Ducaten ohne Jahrzahl. Recordat. Misericor. Suæ. Das gekrönte Brustbild des Königes ꝛc. dabey hinten am Halse ein T. Rev.) Ferrandus. D G. R. S. J. Die Wapen von Ungarn, Sicilien und Arragonien in einem quadrirten und gekrönten Schilde.

Köhler M. B. P. XXI. p. 121.
Köhler D. C. n. 822.

1378. Ein rarer Ducaten ohne Jahrzahl. Ferdinandus. D. G. R. Castelle. Der sitzende König, mit der Krone auf dem Haupt, dem Reichsapfel in der rechten und dem Scepter in der linken Hand; jede Seite des Sessels bezieret ein Adler. Rev.) Ferdinandus D. G. R. Sicilie. Der gekrönte sicilianische Adler, mit ausgebreiteten Flügeln, darunter I. N.

Mon. en Or p. 113.

1379. Ein Ducaten. Cæs. Car. III. D. G. Sic. Rex. Dessen Kopf mit aufgesetztem Lorbeerkranz; unten 2 in einander geschlungene G. Rev.) Triumphat. Der gekrönte sicilianische Adler über 2 Palmzweigen schwebend; an den Seiten F. N. und unten 17-3.

1380. Eine rare *Uncia*. Carol. III. D. G. Sic. Rex. Dessen belorbeerter Kopf. Darunter: Vncia. Rev.) Resurgit. Ein in Flammen stehender Phönix, den die Sonne bestrahlet, unten 1734.
v. Madai Thaler-Cab. n. 4544.

1381. Ein Ducaten. Die Aufschrift in neun Zeilen: Caroli Vtriusque Siciliæ Regis Et Mariæ Amaliæ Regiæ Poloniæ Principis Sponsalia Dresdæ Anno MDCCXXXVIII. Rev.) Coronam Merentur. Ein Altar, darauf zwey brennende Herzen ruhen ꝛc.
Köhler D. C. n. 824.

1382. Ein 8 Ducatenstück. Die Aufschrift und Jahrzahl wie auf vorhergehendem. Rev.) Ueberschrift und Sinnbild wie auf vorhergehendem.

1383. Ein 12 Ducatenstück. Carolus Vtriusque Siciliæ Rex. Maria Amalia Regia Poloniæ Princeps. Derselben einander gegenübergestellte Brustbilder. Im Abschnitt: H. P Grofkurr. Rev.) Die Aufschrift in acht Zeilen, wie auf vorhergehenden, und mit der nemlichen Jahrzahl.

13. Venedig.

1384. Ein Ducaten. Leon. Dona. Dux. Der h. Marcus stehend übergiebt dem vor ihm knieenden Dogen eine Fahne. Auf der Seite des Heiligen stehen die Buchstaben von oben herab: S. M. Venet. gleichwie auch das Wort Dux an der Fahne herunterwärts stehet. Rev.) Sit. T. Xte. Dat. Q T. Regis. Ilte. Duca. Der Heiland ꝛc. mit Sternen umgeben, in einer ovalen Einfassung.

1385. Ein sehr rarer Ducaten. Nicol. Sagredo. Dux und S. M. Venet. Der h. Marcus mit dem knieenden Dogen, wie auf vorhergehendem. Rev.) Sit. T. XPE Dat. Q. Tu Regis. Ilte. Duca. Des Heilands Bildniß in der gewöhnlichen Einfassung.

1386. Ein Ducaten. Aloysius Cont. Dux. und S. M. Venet. Der h. Marcus und der Doge, wie vorher. Rev.) Umschrift und Bildniß wie vorher.

1387. Ein Ducaten. M. Ant. Iustin. Dux und S. M. Venet. Der h. Marcus und der Doge, wie vorher. Rev.) Umschrift und Bildniß wie vorher.
Köhler D. C. n. 2605.

1388. Ein Ducaten. Fran. Mauroc. Dux. und S. M. Venet. Der h. Marcus und der Doge ꝛc. Rev.) Das Bildniß Christi mit gewöhnlicher Umschrift.

1389. Ein

1389. Ein Ducaten. Joan. Cornel. Dux. und S. M. Venet. Der h. Marcus und der Doge ꝛc. Rev.) Die gewöhnliche Umschrift und Bildniß ꝛc.
Köhler D. C. n. 2607.

1390. Ein Ducaten. Aloy. Moceni. Dux. und S. M. Venet. Der h. Marcus ꝛc. Rev.) Umschrift und Bildniß wie gewöhnlich.

1391. Ein Ducaten. Aloy. Pisani. Dux. und S. M. Venet. Der h. Marcus ꝛc. Rev.) Das Bildniß ꝛc. mit der gewöhnlichen Umschrift.

1392. Ein Ducaten. Franc. Laured. Dux. und S. M. Venet. Der h. Marcus ꝛc. Rev.) Umschrift und Bildniß wie vorige.

Mancherley Italiänische.

1. Bellmonte.

1393. Ein Ducaten. Antonius Pignatelli. Brustbild mit umgelegtem Gewand. Rev.) S. R. I. Princ. & Belmontis &c. 1733. Das mit dem Fürstenhut und Mantel geschmückte Wapen.
Köhler M. B. P. XVIII. p. 257.
Köhler D. C. n. 2608.

2. Castro.

1394. Eine hauptrare Goldkrone. Petrus. Alovisius. Far. Dux. Castri. I. Das gekrönte Farnesische Wapen. Rev.) Lignum. Naufragii. Expers. Ein aus zwey unbehauenen Holzstücken bestehendes Kreuz und in jedem Winkel desselben eine Lilie.
Köhler D. C. n. 2614.
Hallische Anzeigen 1771. N. 1. & 2.

3. Gongaza.

1395. Ein Ducaten ohne Jahrzahl. Carol. Gonz. Niv. E. Reth. D. Das stehende Bildnis des Herzoges, völlig geharnischt, mit einem Schwerdt in der rechten und einem Schild in der linken Hand. An den Seiten in der Umschrift 2 Wapenschildchen und unten der doppelte Adler. Rev.) In einem zierlichen Täfelein die fehlerhafte Aufschrift in fünf Zeilen: Moneta Aurea. C. ordin. V. Carol. D. G. S. Imp.

1396. Ein Ducaten ohne Jahrzahl. J. C. Prin. Bozzuli. Sac. xc. Rom. Imp. Ein geharnischter Mann mit aufgesetztem befederten

Helm, eine Lanze in der Rechten und mit der Linken den angegürteten Degen haltend. Rev.) Marchio. D. Gonz. E. Hoft. Co. P. Das gekrönte Hauptwapen von Mantua und des Hauses Gonzaga, umgeben mit zehen Fahnen, auf deren jeder ein Wapenschildchen zu sehen.

4. Lavagna.

1397. Ein rarer Ducaten. Lud. Flif €. Lavanie· 7€. D. Dessen Kopf ꝛc. Rev.) S. Theoneſtus. Martir. Ein ſitzender Heiliger ꝛc. Zu ſeinen Füßen ein einköpfigter Adler.
Köhler M. B. P. XIX. p. 91. n. 87.
Köhler D. C. n. 2617.

5. Spinola.

1398. Ein Ducaten ohne Jahrzahl. Pars. Mea. Deus. In. Aeternum. Ein geharniſchtes ſtehendes Bildnis, in der rechten Hand ein gegen die Erde gekehrtes Schwerdt haltend. Rev.) In einer Einfaſſung nach Art der holländiſchen Ducaten die Aufſchrift von fünf Zeilen: Fer. Imp. Sem. Aug. Phi. Spa. Com. Tas. F. F. Decr.

1399. Ein Ducaten. Philippus. Sp. D. G. Com. Pal. Ein ganz geharniſchter Mann mit angegürtetem Schwerdt, zwiſchen zwey quadrirten und gekrönten Wapenſchildchen ſtehend, hält in der rechten Hand den geſchulterten Scepter und in der Linken einen runden Schild, über dem vor ihm ſtehenden Wappenſchildchen. Unten zwiſchen ſeinen Füſſen, die bis in die Umſchrift reichen, ſtehet eine Lilie. Rev.) Sub Vmbra. Alar. Tuar. Prot. (ſcil. nos) 1637. Der gekrönte Reichsadler, mit dem gekrönten und mit der Vließordenskette umgebenen öſterreichiſchen Wapenſchildchen auf der Bruſt. Iſt rar.

6. Trivultio.

1400. Ein 4 Ducatenſtück. Ant. Cajetanus. Trivul. S. R. I. Prin. E. C. Deſſen ſtehendes geharniſchtes Bildnis, in einer großen Perucke, in der Rechten das geſchulterte Schwerdt und in der Linken drey Kornähren haltend. An den Seiten die getheilte Jahrzahl 16 86. Rev.) Comes M. XI. Bar. Retennii Imper. XV. Et. C. Ein gekrönter Kopf mit drey Angeſichtern in einer Rundung, die ringsherum mit Flammen und Strahlen umgeben iſt.

7. Urbino.

1401. Ein rarer Ducaten ohne Jahrzahl. Franc. Ma. Vrbini. Dux. Geharniſchtes Bruſtbild in langen Haaren. Rev.) S. R. E. Cap. Gen.

Gen. Sub. Jul. II. Pon. Mx. Ein gekrönter Adler, welcher in der rechten Klaue den Urbinischen Wapenschild hält.

Köhler D. C. n. 2633.

8. Bologna.

1402. Ein Zecchino. Zwey unter einem auf einer Lanze ruhenden Baldachin neben einander gestellete und mit denen oben herfürragenden Petersschlüsseln geschmückte Wapenschilder. Das zur Rechten ist des damaligen Päbstl. Legaten des Cardinaldiaconi Ioh. Bapt. Spinula und das zur Linken der Stadt Bologna Wapen. Ueber dem Baldachin stehet der Münzname: Zecchino. Rev.) Bononia Docet. 1738. Ein stehender Löwe, welcher eine Fahne hält, darinne mit eingetieften Lettern das Wort Liber. zu lesen ist.

Mon. en Or, pag. 286.

9. Siena.

1403. Ein Ducaten ohne Jahrzahl. ✠ Sena Vetus Ciuitas Virginis. Der Namensanfangsbuchstabe S. in einer rosenförmigen Einfassung. Rev.) Alfa z O. Principiu. z Finis. Ein auf gleiche Weise eingefaßtes Kreuz. Zu Anfang der Umschrift ein Münzzeichen.

Köhler D. C. n 2630.

Muratorii Antiquit. Ital. medii aevi T. II. p. 740.

II. Schweizerische.

1. Appenzell.

1404. Ein Ducaten. In einer zierlichen mit einem Engelsköpfchen, mit Festonen und Palmzweigen geschmückten Einfassung die Aufschrift in sechs Zeilen: Ducatus Reip. Appenzellensis. 1737. T. Rev.) S. Mauritius Patronus. Dieser H. in vollem Harnisch mit angegürtetem Schwerdt, in der Rechten eine mit einem Kreuz bezeichnete Fahne und in der Linken das Appenzellische Wapen in einem Schilde haltend. Im Abschnitt der Buchstabe T.

2. Basel.

1405. Ein rarer Goldgülden. Monet. No. Basilien. Die h. Maria stehend, mit einer Krone auf dem Haupt und dem Jesulein auf dem linken Arm. Rev.) Sigilmud. Ronorum. Rex. Der Reichsapfel

apfel in einer Einfassung von drey Bogen und drey Spitzen. Oben ein Kreuzchen.

1406. Ein rarer Goldgülden. Moneta No. Basilien. Das Marienbild, wie auf vorhergehendem. Rev.) Sigismud. Ronorum. Impator. Der Reichsapfel in einer dreyspitzigen Einfassung; darüber ein Kreuzchen.

1407. Ein rarer Goldgülden. Monet'. No. Basilien'. Das gewöhnliche Marienbild. Rev.) Fridericus. Romano'. Rex. Der Reichsapfel, wie vorher; darüber ein Kreuzchen.

1408. Ein seltener Ducaten ohne Jahrzahl. L. Mun. Plan. Restaur. Basiliensis. Das geharnischte Bildnis eines römischen Kriegsofficiers, der in der rechten einen Befehlsstab und in der Linken ein Schild hält, darin S. P. Q. B. zu sehen. Rev.) Domine Conserva Nos In Pace. Der Reichsadler.

Köhler D. C. n. 2649.

1409. Ein Goldgülden ohne Jahrzahl. Mon. Nova. Aurea. Basiliensis. Das Wapen in einem zierlichen Schilde. Rev.) Domine. Conserva. Nos. In Pace. Ein Reichsapfel in einer rosenförmigen Einfassung.

3. Bern.

1410. Ein rarer Doppel-Ducaten. Sit. Nom. Dni. Benedictu. Das Wapen von Bern und darüber der Reichsadler. Rev.) S. Vincentius. 1600. Dieser H. stehend, mit einem Schein um das Haupt ꝛc.

Köhler D. C. n. 2654.

1411. Ein schöner Ducaten. Auf einem von zwey nackenden Frauenspersonen ausgebreitet gehaltenen Tuch die Aufschrift: Reipublicæ Bernensis Ducat. 1718. Rev.) Benedictus. Sit. Iehova. Deus. Das Wapen in einem gekrönten und zierlichen Schilde.

Köhler D. C. n. 2655. aber von 1697.

4. Genf.

1412. Ein Ducaten. Auf einem zierlichen Täfelein die Aufschrift: Ducatus Reipubl. Geneuensis 1644. Rev.) Post. Tenebras. Lux. B. Der gekrönte zweyköpfigte Adler, auf dessen Brust das Genfer Wapen.

Köhler D. C. n. 2659. aber von 1650.

5. Lucern.

5. Lucern.

1413. Ein Ducaten. In einer zierlichen Cartouche die Aufschrift von fünf Zeilen: Ducatus Reipublicæ Lucernensis. 1725. Rev.) Sanctus Leodegarius. Dieser h. Bischof mit der Inful auf dem mit Glanz umgebenen Haupte, einen Bohrer in der Rechten und den Bischofsstab in der Linken haltend.

6. Schafhausen.

1414. Ein Ducaten. Mo. No. Aurea Scafusensis. 1657. Das Wapen von Schafhausen in einem zierlichen Schilde. Rev.) Deus. Spes. Noftra. Eft. Der zweyköpfigte Adler und zwischen den Köpfen desselben ein Kreuz.

7. Uri.

1415. Ein rarer Doppel-Ducaten ohne Jahrzahl. Mo. N. Au. Reipublicæ Vranie. Ein Lilienkreuz und darunter das Wapen von Uri in einem kleinen Schilde. Rev.) S. Martin9. Patron9. Nofter. Dieser H. zu Pferde, wie er für den bey ihm stehenden Bettler ein Stück von seinem Mantel abschneidet.

8. Schwitz.

1416. Ein rarer Ducaten ohne Jahrzahl. Ducatus. Nov. Suitensis. Der h. Martinus, wie auf vorhergehendem. Unten der Wapenschild von Schwitz. Rev.) Omnia. Auxiliante. Maria. Das gewöhnliche Marienbild, unter den Füßen der gehörnte Mond.

Köhler D. C. n. 2663.

9. Unterwalden.

1417. Ein seltener Ducaten. In einem zierlichen Täfelein die Aufschrift: Ducatus Reipubl. Sublylv. Superior. 1726. Rev.) Beatus. Nicolaus. Von Flue. Das stehende Bildnis des Bruder Clausens, mit einem Schein um das Haupt, in der Rechten ein Paternoster, nebst einem Stab und in der Linken ein Wapenschild haltend.

Köhler M. B. P. XVI. p. 305.
Köhler D. C. n. 2665.

10. Zürich.

10. Zürich.

1418. Ein rarer Ducaten ohne Jahrzahl. In einem Lorbeerkranz die Aufschrift von drey Zeilen: S. P. Q. Thuricenſis. Rev.) Domine Serva Nos In Pace. Das Bildniß des Kaiſers Caroli magni ſitzend, geharniſcht mit einer Krone auf dem Haupt und umgehangenen kaiſerlichen Mantel, den Reichsapfel in der Linken und ein bloßes Schwerdt, ſo quer über die Schooß geleget iſt, in der rechten Hand haltend.

conf. Höttingers rare Diſſertation de Numis Tigurinis.

1419. Ein Reformations-Jubel-Ducaten. Die Aufſchrift in zehen Zeilen: Luce Evangelii Duob. Sæcul. Pure Conſeruata Vota Publica Chriſto Decreta Tig. Cal. Jan. 1719. Rev.) MagIster hVLDrICVs zVIngLI. (d. i. 1719.) Deſſen Bruſtbild von der rechten Seite, mit einem Baret bedeckt.

Köhler D. C. n. 2671.

AnonymvS. Anſehnl. M. und M. Cab. P. II. S. 579. N. 203.

III. Holländiſche.

1. Friesland.

1420. Ein halber goldener *Ryder*. Mo. Aur. Pro. Confoed. Belg. Weſt F. Ein gewafneter Mann, mit hauendem Schwerdt zu Pferde, darunter das Weſtfrieſiſche Wapen in einem gekrönten Schildchen. Am Ende der Umſchrift ein kleiner Hahn, als ein Münzzeichen. Rev.) Concordia, Res. Parvæ. Creſcunt. Das gekrönte Wapen der Union, ein gekrönter Löwe, mit dem Schwerdt und ſieben Pfeilen. Ueber der Krone die Jahrzahl 1750. und an den Seiten der Werth: 7 Gl. (7 Gulden.)

1421. Ein contraſignirter Ducaten. Concor. Res Par. Cres. Weſt F. Der gewöhnliche geharniſchte Mann mit dem geſchulterten Schwerdt und dem Pfeilenbündel, zwiſchen der Jahrzahl 1759. Am Ende der Umſchrift ein Hähnchen, als ein Münzzeichen, und hinter dem geharniſchten Mann iſt mit einem kleinen Stempel das arabiſche Wort gáfa, welches ſo viel als ein Stempel heißet, eingeſchlagen, womit die holländiſchen und andere in der Türkey ungewohnte Ducaten contraſignirt und zum dortigen Cours authoriſiret worden. Rev.) Mo. Ord Provin. Foeder. Belg. Ad Leg. Imp. auf einem Täfelein, wie gewöhnlich.

2. Geldern.

1422. Ein halber goldener *Ryder*. Mo. Aur. Pro. ConFoed. Belg. D. G. & C. Z. Der Ritter zu Pferd mit dem hauenden Schwerdt, darunter das mit einem Fürſtenhut bedeckte geldriſche Wapen, und oben

oben ein Adler, als Münzzeichen. Rev.) Concordia Res Parvæ Crescunt. Das gekrönte Wapen der Union, darüber 1750. und an den Seiten: 7 Gl. (Gulden.)

3. Holland.

1423. Ein von einem Doppel-Stüver Stempel abgeschlagener Ducaten. Ein gekrönter Schild, darin ein Löwe, als das Wapen dieser Provinz. An den Seiten: 2. S. (zwey Stüver). Rev.) Die Aufschrift in vier Zeilen: Hollandia. 1724.

1424. Ein Ostindischer Compagnie Ducaten. Der holländische Löwe in einem gekrönten Schilde. Rev.) Die gewöhnliche Chifre der Ostindischen Compagnie mit darunter gesetzter Jahrzahl: 1738.

1425. Ein schöner Doppel-Ducaten. Die Aufschrift: Hollandia 1740. Rev.) Der niederländische Löwe, mit dem Freyheitshut auf einer Stange in einem umzäunten und verschlossenen Garten, ohne Umschrift.

Köhler D. C. n. 2688. von 1702.

1426. Ein vom 1. Stüver Stempel abgeschlagener halber Ducaten. Die gewöhnliche Aufschrift eines gemeinen Stüvers: Hollandia. 1740. Rev.) In einem ringsherum gezogenen Lorbeerkranz, sieben in einem Bündel zusammen gebundene Pfeile; an den Seiten: I. S. (Ein Stüver).

1427. Ein halber goldener Ryder. Mo. Aur. Pro. Confoed. Belg. Holland. Der Ritter zu Pferde und darunter das gekrönte Wapen dieser Provinz. Rev.) Concordia. Res. Parvæ. Crescunt. Das gekrönte Wapen der Union, nebst der Werthzahl 7 $\frac{Gl.}{\quad}$. an den Seiten und darüber die Jahrzahl 1751.

1428. Ein holländisch-westfriesischer Doppel-Ducaten vom 6 Stüver Stempel. Mo. No. Ord. Holl. Et West Fri. Das gekrönte Wapen, darin der holländische Löwe: darüber die Jahrzahl 1758. und an den Seiten 6 S. (Sechs Stüver). Rev.) Vigilate Deo Confidentes. Ein Schiff mit aufgespannten Segeln.

4. Seeland.

1429. Ein halber Rosenoble ohne Jahrzahl. Mon. Nov. Aur. Comitatg. Zelan. Ein mit einer Rose bezeichnetes Schiff und in demselben ein gekrönter Mann ꝛc. Zur Rechten ist aufs Schiff eine Fahne mit dem Seeländischen Wapen aufgestecket. Rev.) Si. Deus. Nobiscum. Quis. Contra. Nos. In einer rosenförmigen Einfassung ein zierliches Lilienkreuz ꝛc.

Köhler D. C. n. 2715.

5. Utrecht.

5. Utrecht.

1430. Ein halber Rosenoble ohne Jahrzahl. Mone. Nova Ordin. Trajecten. Ein Schiff mit einer Rose bezeichnet, mit der geharnischten Mannsperson, wie vorher. Zur Rechten befindet sich auf einer Flagge der utrechter Löwe. Rev.) Concordia. Res. Parvæ. Crescunt. Eine fünfblättrige Rose mit 16 Strahlen umgeben, mit 4 Lilien und so vielen Löwen ꝛc. Oben der kleine utrechter Wapenschild.

Köhler D. C. n. 2717.

1431. Ein halber goldener *Ryder*. Mo. Aur. Pro. Confoed. Belg. Traject. Der Ritter zu Pferde mit dem Schwerdt wie gewöhnlich; darunter das gekrönte vollständige utrechter Wapen; oben aber das kleine Schildchen. Rev.) Concordia Res Parvæ Crescunt. Das gekrönte Wapen der Union, darin ein gekrönter Löwe mit dem Schwerdt und dem Pfeilenbündel. An den Seiten: 7 GL. und oben 1750.

IX. Städtische,

nach dem Alphabeth.

1. Aachen.

1432. Ein rarer Ducaten. Reg. Sed. Vrbis. Aquisgr. Ducat. Novi. Der auf einem Sessel sitzende Kaiser Karl der Große, im kaiserl. Ornat. Zu seinen Füßen das Stadtwapen. Rev.) Ferdinand. III. D. G. Ro. Im. Se. Aug. Dieser Kaiser stehend und geharnischt, in völligem Ornat. Auf den Seiten die getheilte Jahrzahl 16 — 43. und unten ein kleiner Adler, als das Stadtwapen.

1433. Ein Ducaten. Ein verziertes Täfelein mit der Aufschrift in vier Zeilen: Ducatus Novus Reg. S. Vr. Aquisgr. Rev.) Ferdinandus. III. D. G. Ro. Im. S. Aug. Dieser Kaiser, gekrönt und geharnischt stehend, mit den Reichsinsignien. Neben ihm die getheilte Jahrzahl 16 — 46. und unten der Stadtadler.

1434. Ein Ducaten. Franciscus. I. D. G. Rom. Imp. Semp. A. Gekröntes und geharnischtes Bildnis desselben mit dem Scepter und Reichsapfel in Händen und dem Degen an der Seite. An den Seiten die Jahrzahl: 17 — 53. und unten der Aachensche Adler. Rev.) Ducatus Novus Reg. Sed. Vrbis Aquis. Gr. In einem mit Zierathen umgebenen Täfelein.

2. Augs-

2. Augsburg.

1435. Ein rarer Goldgülden. Imp. Cæs. Caroli. Aug. V. Munus ✝ Dessen gekröntes und geharnischtes Brustbild. Rev.) ✝ Augusta. Vindelicorum. Das Stadtwapen in einem zierlichen Schilde, darüber die Jahrzahl 1531.

Köhler D. C. n. 2729. aber von 1527.

1436. Ein Ducaten. Ferdinand. III. D. G R. I. S. A. P. F. Des Kaisers belorbeertes Brustbild, im Harnisch ꝛc. Rev.) Augusta Vindelicorum. Das Stadtwapen in einem zierlichen Schilde; darüber die Jahrzahl 1642. und darunter drey Hufeisen.

Köhler D. C. n. 2735. aber von 1639.

1437. Ein Ducaten. Leopoldus. D. G. R. I. S. A. P. F. Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite, in einer grossen Perücke, mit aufgesetztem Lorbeerkranz und dem goldenen Vließ auf der Brust. Rev.) Augusta Vindelicorum. Das in einem Lorbeerkranz eingeschlossene Stadt-Pyr; darüber 1692. und darunter 2 Hufeisen.

1438. Ein Ducaten. Leopoldus D. G. R. I. S. A. P. F. Dessen Brustbild im römischen Harnisch und Gewand mit umgehangener Vließordenskette. Rev.) Augusta Vindelicorum. Das Stadt-Pyr, um welches drey Flüße, in gewöhnlicher Abbildung als Wassergötter liegen. Im Abschnitt ein Stern und 2 Hufeisen. Zwischen der Jahrzahl 16 — 95.

Kohler D. C. n. 2739. aber von 1699.

1439. Ein Ducaten. Leopoldus D. G. R. I. S. A. P. F. Brustbild wie auf vorigen, doch ohne dem goldenen Vließ auf der Brust. Rev.) Augusta Vindelicor. Die Stadt, als ein sitzendes gekröntes Frauenzimmer, den Stadt-Pyr in der Rechten und einen Spieß in der Linken haltend. Im Abschnitt: MDCCII. darunter ein Stern zwischen 2 Hufeisen.

Köhler D. C. n. 2741. aber von MDCCI.

1440. Ein Ducaten. Iosephꝰ. D. G. R. I. S. A. P. F Geharnischtes und belorbeertes Brustbild ꝛc. mit umgehangener Vließordenskette. Rev.) Augusta Vindelicorum. Das Frauenzimmer wie auf vorigem. Im Abschnitt: MDCCV. ein Stern und 2 Hufeisen.

Köhler D. C. n. 2742.

1441. Ein Ducaten. Car. VI. D. G. R. I. S. A. G. H. H. & B. R. Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite, mit dem Lorbeerkranz und der Toisonkette. Rev.) Augusta Vindelicorum. Das Stadt-Pyr, zwischen zwey Flußgöttern, der Donau und dem Lech, dar-

darüber der gekrönte kaiserliche Adler, mit dem Reichsapfel auf der Brust. Im Abschnitt: 17 — 15. 2 Hufeisen und ein Stern.

1442. Ein Jubelfest: Ducaten. Die Aufschrift: Hundert Iæhriges Angedencken Auf Das Zweyte Iubel Iahr. 1717. Wegen Reiner Herstellung Des Evangely. ein Stern. Rev.) Da Ward Es Ganz Stille. Ein auf dem stillen Meer schwebendes und an statt des Mastbaumes ein Kreuz führendes Schiflein, welches von der Sonne bestrahlet wird. Im Abschnitt: Matth. VIII, 26. und ein Stern.

Köhler D. C. n. 2745.

1443. Ein schöner Ducaten. Car. VI. D. G. R. I. S. A. G. H. H. & B. R. Dessen belorbeertes Brustbild von der rechten Seite, mit umgelegtem schmalen Gewand; darunter ein Stern. Rev.) Augusta Vindelicorum. Die Stadt, als ein sitzendes Frauenzimmer mit der Mauerkrone auf dem Haupte, die das, auf einem zierlichen, ihr zur Rechten stehenden Piedestal ruhende Stadt: Pyr anfasset. Im Abschnitt: 17 — 26. 2 Hufeisen und ein Stern.

1444. Ein Jubelfest: Ducaten. Prospect der Stadt Augsburg, über welche 2 Engel ein Band mit der Aufschrift Conf. A. halten. Vor derselben auf einem zierlichen mit 2 Hufeisen zwischen 17 — 30. bezeichneten Gestelle das Stadt: Pyr. Rev.) Die Aufschrift: Læta Et PrIMA Vrbls AVgVstæ De ConfessIone SVa IVbILa. (d. i. 1730.)

Köhler D. C. n. 2746.

1445. Ein Ducaten. Carol. VI. D. G. R. I. S. A. G. H. H. & B. R. Belorbeertes Brustbild im römischen Harnisch und Gewand, mit der Vließordenskette auf der Brust. Am Arme: M. Rev.) Augusta Vindelicorum. Das Stadt: Pyr, zwischen denen zur Seiten sitzenden Flußgöttern, der Donau und dem Lech. Im Abschnitt 2 Hufeisen zwischen 17 — 37.

1446. Ein Ducaten. Carol. VI. D. G Rom. Imp. S. A. Geharnischtes Brustbild im Lorbeerkranze und der Toisonkette. Am Arme: B. Rev.) Augusta Vindelic. Das Stadtzeichen und daneben 2 liegende Flußgötter. Im Abschnitt: 17 — 38. nebst zwey Hufeisen.

1447. Ein seltener Ducaten. Carolus VII. D. G. Rom. Imp. S. A. Belorbeertes Brustbild im römischen Harnisch, unterm Arme: I. T. Rev.) Nach dem Vorbilde einer alten römischen Münze die Stadt Augsburg als eine auf einem Stuhle sitzende gekrönte Frauensperson, mit der Zirbelnuß in der Rechten und einem langen Spieß in der

Linken,

Linken, zwischen dem zu beyden Seiten abgetheilten Namen: Augusta Vindelic. Im Abschnitt: MDCCXLII. und 2 Hufeisen.

Köhler M. B. P. XV. p. 225.
Köhler D. C. n. 2747.

1448. Ein seltner Ducaten. Carolus VII. D. G. Rom. Imp. S. A. Brustbild wie auf vorhergehendem, darunter I. T. Rev.) Augusta Vindelicorum. Das Stadtwapen in einem mit einer Stadtkrone bedeckten und mit Palmzweigen gezierten Schilde, darunter 2 Hufeisen und auf einer fliegenden Binde die Jahrzahl 1743.

Köhler M. B. P. XV. p. 225.
Köhler D. C. n. 2748.

1449. Ein rarer Ducaten. Franc. I. D. G. R. I. S. A. Ger. Ier. Rex. L. B. M. H. D. Dessen belorbeerter Kopf von der rechten Seite; darunter T. Rev.) Augusta Vindelicorum. Auf einem mit der Jahrzahl 1763. bezeichneten Postement der Stadt-Pyr, um welchen Palmzweige gewunden sind, die zugleich den Stadt-Pyr einfassen oder umzingeln. Darunter A. (Augsburg.) zwischen den Buchstaben F. H.

3. Bisanz.

1450. Ein Ducaten. Carolus V. Imperator. Aug. Belorbeertes Brustbild von der rechten Seite mit kurz verschnittenen Haaren. Rev.) Mon. Aur. Civit. Imp. Bisuntinæ. 1654. Der kaiserl. Adler mit dem Stadtwapen auf der Brust.

4. Braunau.

1451. Eine rare einseitige achteckigte Nothklippe. wiegt 1 Duc. Diese hat der in der bayrischen Stadt Braunau von den Oesterreichern belagerte kayserl. bayrische Generalfeldwachtmeister, Prinz Ludwig Friderich zu Sachsen Hildburgshausen, gleich seinen zinnernen und silbernen Nothmünzen zur Bezahlung der Garnison schlagen lassen. Sie ist nur auf einer Seite gepräget, und zeiget das sächsische mit dem Fürstenhut bedeckte Hauptwapen zwischen 2. Palmzweigen. Nebenbey zur Linken stehet der Name L. F. H. Z. S. und zur Rechten das Wort Braunau. Neben dem Fürstenhut die Jahrzahl 17 — 43. und unter dem Wapen 9. May.

5. Braunschweig.

1452. Ein Ducaten. Leopold. D. G. Rom. Imp. Sem. Aug. Der gekrönte kayserl. Adler, mit dem Reichsapfel auf der Brust, Rev.)

Auf einem eingefaßten viereckigten Täfelein die Aufschrift: Ducatus Novus Reipubl. Brunsuicensis; darüber H. B. und unten 1658.

Simil. Köhler D. C. n. 2759. aber von 1660.

6. Bremen.

1453. Ein Ducaten. Ferdin. III. D. G. Rom. Imp. Se. Aug. Dieser Kaiser geharnischt und stehend, mit Kron, Scepter, Reichsapfel und Schwerdt. Zu beiden Seiten die Jahrzahl: 16 — 41. Rev.) Ducat9 Nov9 Aure9 Reip. Bremensis. Das Stadtwapen in einer zierlichen Einfassung, gehalten von zween Löwen.

S. Cassels vollständiges Brem. Münzkab Th. II. S. 115.

1454. Ein Ducaten. Leop. D. G. Rom. Imp. Semp. Aug. Belorbeertes Brustbild ꝛc. Rev.) Ducat9 Nov9 Aure9 Reip. Bremens. Der bremische Schlüssel zwischen der Jahrzahl 16 — 72. mit einer Krone bedeckt ꝛc. darunter HL.

Köhler D. C. n. 2764.

1455. Ein Ducaten. Franciscus. D. G. Rom. Imperat. S. A. Der gekrönte kaiserl. Adler mit dem Reichsapfel auf der Brust. Rev.) Moneta Aur. Lib. Reipubl. Bremensis. Das gekrönte Stadtwapen von 2 Löwen gehalten. Unten 1746.

S. Cassel Brem. Münzkab. Th. II. S. 124.

7. Breslau.

1456. Ein rarer Ducaten. Mo. Aur. Vratislauien. 1536. Das Stadtwapen. Rev.) S. Wenceslaus D. B. Dieser H. im Harnisch stehend, in der Rechten eine Fahne, darin der Schlesische Adler, und in der Linken ein unterwärts gekehrtes Schwerdt haltend, an welches das Breslauische Schild, mit dem Bildnis der Bades Magd befestiget ist.

Köhler D. C. n. 2769. aber von 1539.
Köhler M. B. P. XIX. p. 87. n. 45. von 1552.

1457. Ein rarer Ducaten. Mathias D. G. Rom. Im. S. A. G. H. B. Rex. D. Sil. Gekröntes Brustbild ꝛc. Rev.) In der Mitte der Buchstab und die Zahl F. II. und darüber eine Krone nebst 2 Palmzweigen. Auf den Seiten: Legitime Certantibus. Unten das Wapen der Stadt Breslau, nebst der Jahrzahl 16 — 17. und der Beyschrift: Monet. Vratis.

Köhler D. C. n. 2777.

1458. Ein

1458. Ein rarer Doppel-Ducaten. Matthias. D. G. Rom. Im. S. A. Ger. Hun. Bohe. Rex. D. Silef. Im übrigen dem vorhergehenden einfachen gänzlich gleich.

Köhler D. C. n. 2777.

1459. Ein hauptrarer Ducaten. Fridericus D. G. Bohe. Rex. C. P. R. Dux. Sil. Dessen gekröntes und geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Mone. Aure. S. P. Q. Wratislavi. 1620. Der böhmische gekrönte Löwe, an dessen Schultern das Churfürstl. pfälzische Wapen, und unten zwischen den Füssen das Wapen der Stadt Breslau.

Köhler D. C. n. 2779.

1460. Ein hauptrarer Doppel-Ducaten. Fridericus D. G. Bohemiæ Rex Comes Pala. Rhen. Sac. Rom. Imp. Elector Dux Silesiae. in zwey Umschriften vertheilt. Brustbild wie vorher. Rev.) Moneta. Aurea S. P. Q. Wratislaviens. Das behelmte Stadtwapen und neben der Krone die getheilte Jahrzahl 1620.

Köhler D. C. n. 2778.

1461. Ein rarer Ducaten. Ferdinandus. II. D. G. R. I. S. A. G. H. B. Rex D. S. Gekröntes und geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Eine gleichstehende Wage, deren Zünglein aus einem Crucifix bestehet, unten zwischen den Schaalen F. III. und umher: Pietate Et Iustitia (das Wort Et stehet neben dem Kreutze). Darunter ist das breslauer Stadtwapen, an dessen Seiten: 16—30. und die Umschrift: Mon. Aur. Vrati.

Köhler D. C. n. 2781.

8. Campen.

1462. Ein halber Rosenoble. ohne Jahrzahl. Mon. Aur. Civi. Campen. Valo. Flan. Ein gekrönter Mann, welcher in einem Schiffe sitzet und in der Rechten ein Schwerdt, in der Linken aber ein Schild, darin ein Löwe hält ꝛc. Rev.) Nisi. Dominus. Ser. vaverit. Civitatem. Fruftra. Ein Lilienkreuz in einer Einfaßung von 8 Bogen, in dessen 4 Winkeln, Löwen mit darüber gestellten Kronen.

Köhler D. C. n. 2789.

1463. Ein Ducaten ohne Jahrzahl. Duc. R. P. Imp. Campen. Va. Ferdinandi. Die gekrönten Brustbilder Karls V. und seiner Mutter Johanna, dazwischen der Buchstabe C. Rev.) Sub. Vmbra. Alarum. Tuar. Das gekrönte quadrirte spanische österreichische Wapen.

Köhler M. B. P. XIX. p. 87. n. 42.
Köhler D. C. n. 2785.

1464. Ein Doppel-Ducaten ohne Jahrzahl. Ducs. R. P. Imp. Campen. Va. Ferdinand. Zwey gekrönte Brustbilder gegen einander gestellet; dazwischen C. Rev.) Sub. Vmbra. Alarum. Tuarum Pro. Ein einfacher Adler, welcher das gekrönte 4feldige Wapen vor sich hält.

Köhler D. C. n. 2785.

9. Cöln.

1465. Ein Ducaten. Ferd. II. D. G. Ro. Im. Sem. A. Auf einer mit Zierathen eingefaßten Tafel, die Aufschrift in drey Zeilen: Ducat. Reipu. Colon. Rev.) Jaspar. Melch. Baltha. Dazwischen die vorgegebenen Wäplein der h. drey Könige. Das Stadtwapen, darüber 1634.

1466. Ein Ducaten. Leopoldus. D. G. Rom. Im. Se. Aug. Dessen gekröntes und geharnischtes Bildnis bis an die Schooß, mit dem Scepter in der rechten und dem Reichsapfel in der linken Hand. Caspar. Melch. Baltha. mit dazwischen gestellten vermeintlichen Schildchen der Weisen. Das Wapen der Stadt Cölln, darüber die Jahrzahl 166[illegible].

1467. Ein Rathsweinkeller-Zeichen à 1 Ducaten. Der gekrönte kaiserl. Adler, mit einem Schilde auf der Brust, darin das Stadtwapen, ohne Umschrift. Rev.) Sig. Senat. Civi. Col. 1672. Ein Weinrömer.

1468. Ein Ducaten. Iosephus. I. D. G. Rom. Imp. Semp. Aug. Belorbeertes und geharnischtes Brustbild, mit umgehangener Toisonkette und umgelegtem Gewand. Rev.) Ducatus. Civit. Colon. 1705. Das von einem Greif und Löwen gehaltene behelmte Stadtwapen.

1469. Ein Ducaten. Iosephus I. D. G. Rom. Imp. Semp. Aug. Der gekrönte kaiserl. Adler, mit dem Reichsapfel auf der Brust, dem Schwerdt und Scepter in den Klauen; neben dem Schwanze, E HH. Rev.) Ducatus. Civit. Colon: 1705. Das Wapen wie auf vorhergehendem.

1470. Ein Rathsweinkeller-Zeichen à 1 Ducaten. Sig. Senat. Civit. Colon. 1716. Das Stadtwapen, wie auf vorherigen. Rev.) Bibite. Cum. Lætitia. Eine Weinflasche.

1471. Ein Ducaten. Ducat. Civit. Colon. Das behelmte Stadtwapen mit den Schildhaltern. An den Seiten G. H. Rev.) Car. VI. D. G. R. I. S. A. Ge. Hi. Hu. B. Rex. Belorbeertes und geharnischtes Brustbild ꝛc. Unten am Arme: 1739.

Köhler D. C. n. 2809. aber von 1726.

1472. Ein

1472. Ein rarer Ducaten. Car. VII. D. G. Rom. Imp. Semp. Aug. Geharnischtes Brustbild, mit aufgesetztem Lorbeerkranz; am Arme W. Rev.) Ducat. Novus Lib. Et Imp. Civ. Colon. Zwey von einem Greif und Löwen gehaltene schrägliegende Wapenschilder, nemlich das neue und das alte Stadtwapen, darüber ein Helm, mit einem Pfauenwedel und Helmdecken. Unten G. H. und 1742.

1473. Ein schöner Ducaten. Ducat. Civit. Colon. 1750. Das behelmte Stadtwapen, mit den gewöhnlichen Schildhaltern. An den Seiten: G. H. Rev.) Franc. D. G. R. I. S. A. Ger. Jeru. Rex. Belorbeertes Brustbild von der rechten Seite im Gewand, mit dem goldenen Vließ auf der Brust; unten S.

10. Costnitz.

1474. Ein Ducaten ohne Jahrzahl. Ducatus. Novus. Civi. Constanti. Das Stadtwapen in einer zierlichen ovalen Einfassung. Rev.) Ferdinand. III. D. G. Rom. Imp. S. Aug. Der gekrönte kaiserl. Adler, mit dem österreichischen Wapenschildchen auf der Brust.

11. Danzig.

1475. Ein rarer Ducaten. Moneta. Nov. Aur. Civi. Gedane. 1557. Das von 2 Löwen gehaltene Stadtwapen. Oben in der Umschrift eine Lilie. Rev.) Sigil. Aug. Rex. Po. D. Prus. Dessen gekröntes Brustbild ꝛc.

Köhler D. C. n. 2811.

1476. Ein rarer Ducaten. Mone. No. Aur. Civi. Gedanensis. 80. (1580.) am Ende der Umschrift zwischen zwey Blümchen ein Ring. Das von 2 Löwen gehaltene Stadtwapen. Rev.) Stephan. D. G. Rex. Pol. D. Prus. Gekröntes Brustbild.

Köhler D. C. n. 2812.

1477. Ein rarer Ducaten. Mone. No. Aur. Civi. Gedanensis 95. (1595.) Das Stadtwapen mit den Schildhaltern; darüber eine Chifre R. Rev.) Sigis. 3. D. G. Rex Pol. Et Sve. D. Pru. Gekröntes Brustbild ꝛc.

Köhler M. B. P. XIX. p. 85. n. 14.

Köhler D. C. n. 2813 von 1597.

1478. Ein Ducaten. Mone. Aurea. Civi. Gedanensis. 1611. Das von zwey Löwen gehaltene Stadtwapen. Rev.) Sigis. 3. D. G. Rex. Pol. M. D. L. R. Pr. Gekröntes Brustbild ꝛc.

Köhler D. C. n. 2814. aber von 1610.

1479. Ein rares 1¼ Ducatenstück. Sigis. III. D. G. Rex. Pol. M. D. L. R. Prussiæ. Gekröntes und geharnischtes Brustbild im spanischen Kragen, mit umgehangener Vließordenskette. Rev.) Ex. Auro. Solido. Civitas Gedanensis F. F. Das von 2 Löwen gehaltene Stadtwapen, darüber 16 — 23. und darunter S. B.

1480. Ein Ducaten. Mon. Aurea. Civitat. Gedanens. 1656. Das Stadtwapen, mit seinen Schildhaltern; unten an den Seiten: G. R. Rev.) Ioan. Cas. D. G. Rex Pol. & Svec. M. D. L. R. Gekröntes und geharnischtes Brustbild ꝛc.

Köhler D. C. n. 2817. aber von 1657. mit D. L.

1481. Ein rarer Ducaten. Mon. Aurea Civitat. Gedanen. 1673. Das Stadtwapen, nebst den Schildhaltern; unten an den Seiten: D. L. Rev.) Michael. D. G. Rex. Pol. M. D. L. R. P. Gekröntes Brustbild in einer großen Perucke ꝛc.

Köhler D. C. n. 2818.

1482. Ein Ducaten. Mon. Aurea. Civitat. Gedanens. 1682. Das Wapen mit den Schildhaltern. An den Seiten unten: D. L. Rev.) Joann. III. D. G. Rex. Pol. M. D. L. R. P. Belorbeertes Brustbild ꝛc.

Köhler D. C. n. 2819. von 1676.

1483. Ein Ducaten. Mon. Aurea. Civitat. Gedan. 1683. Das Stadtwapen nebst den Schildhaltern; an den Seiten unten: D. L. Rev.) Ioan. III. D. G. Rex Pol. M. D. L. R. Pr. Gekröntes und geharnischtes Brustbild, mit einem Ordenskreuze auf der Brust.

1484. Ein Ducaten. Mon. Aurea Civitat. Gedan. 1698. Das Stadtwapen, wie gewöhnlich. Rev.) August. II. D. G. Rex Pol. M. D. L. R. P. El. S. Gekröntes Brustbild, mit einer überaus großen Perucke, im Gewand.

Köhler D. C. n. 2820.

12. Deventer.

1485. Ein rarer Goldgülden. Mor. De. Daventria 88. (1488.) Ein auf einem Cathedralstuhl sitzender Heiliger, mit einer Fahne in der rechten und einem Buche in der linken Hand; Zu seinen Füßen das Stadtwapen, ein Adler. Rev.) Fredric' Romanoru' Imper. In einer kleeförmigen und dreyspitzigen Einfassung ein Reichsapfel, als das recipirte Goldgüldenzeichen.

13. Dortmund.

1486. Ein rarer Goldgülden ohne Jahrzahl. Moneta. Nova. Tremoniens' ✠ Der Reichsapfel in einer rosenförmigen Einfassung.

sung. Rev.) Fredericus. Ro'nor' Rex. Das gekrönte Bildnis dieses Kaisers stehend mit dem Scepter in der rechten Hand.

1487. Ein Ducaten. In einem Kranze der Adler, als das Stadtwapen, darneben die Jahrzahl 16—35. getheilet und darunter die Aufschrift: Ducatus. Civ. Imp. Tremonienfis. Rev.) Ferdi. II. D. G. Ro. Imp. Semp. Aug. Geharnischtes und gekröntes Bildnis stehend ꝛc.

Köhler D. C. n. 2830. aber von 1639.

1488. Ein Ducaten. Ducat. Civit. Imp. Tremonien. Das Stadtwapen, darüber in der Umschrift 2 kreuzweis gelegte Zaynhacken. Rev.) Ferdinand. III. D. G. Ro. Im. S. Au. Dessen gekröntes und geharnischtes Standbild, die linke Gesichtsseite vorkehrend, mit dem Reichsapfel in der Rechten und dem an die Schulter gelehnten Scepter in der Linken, ingleichen den Degen an der Seite. Neben ihm die getheilte Jahrzahl 16—44.

1489. Ein Ducaten. Ducat. Civit. Imp. Tremonie. Der Stadt-Adler, und darüber in der Umschrift die Zaynhacken. Rev.) Leopoldus D. G. Ro. Im. S. Aug. Der Kaiser geharnischt und stehend, mit der Krone, Reichsapfel, Scepter und Degen. An den Seiten 16—60.

14. Elbingen.

1490. Ein Ducaten. Ioan. Cas. D. G. Rex Pol. & Svec. M. D. L. R. P. Gekröntes und geharnischtes Brustbild, von der rechten Seite, mit einem Spitzenüberschlag und umgehangener Vließordenskette. Rev.) Mon. Nova. Aurea. Civitat. Elbingenfis. 1661. Das Stadtwapen in einem zierlichen Schilde, darüber ein Engelsköpfchen.

15. Frankfurt am Mayn.

1491. Ein rarer Goldgülden. Moneta noc. (nova) Francford. Der h. Johannes der Täufer, mit dem Lämmlein Gottes im linken Arm und mit der rechten Hand darauf zeigend. Rev.) Sigismund. Romnorum Rex. Der Reichsapfel in einer zierlichen Einfassung von vier Bogen.

1492. Ein rarer Goldgülden. Monet' Nov' Francforv'. Der h. Johannes, mit dem Lämmlein auf dem linken Arm. Zun Füßen ein halber Mond. Rev.) Sigismund' Romnor. Impato' Der Reichsapfel, in einer Einfassung von drey Bogen und drey Spitzen.

1493. Ein Jubelfest-Ducaten. Die Aufschrift: In Memoriam Iubilæi Evangelici Anno Seculari MDCXVII. Celebrati Senatus

Reipubl. Francofurt. F. F. 1617. Rev.) Die äussere Umschrift: Verbum Domini Manet In Aeternum. Die innere: Fürchtet Gott Vnd gebet Ihm Die Ehr. Apocal. 14. Ein über den Wolken fliegender Engel ꝛc.

Köhler D. C. n. 2844.

1494. Ein Ducaten. In einem gezierten ovalen Schilde die Aufschrift: Ducatus No. R. P. Francofurt. Ad Moen. 1645. An den Seiten: G. N. Rev.) Nomen. Domini. Turris. Fortissima. Ein stehender Engel, welcher das Stadtwapen in einem zierlichen Schilde vor sich hält.

Köhler D. C. n. 2846.

1495. Ein Ducaten. In einer zierlichen Cartouche die Aufschrift: Ducatus Novus Reipubl. Francofurt. Rev.) Nomen. Domini. Turris. Fortissima. Der Adler, darunter 1646.

Köhler D. C. n. 2847.

1496. Ein schöner Ducaten. Ducatus. Novus. Reipubl. Francofurt. Der Frankfurter Adler, an dessen Seiten die getheilte Jahrzahl: 17 — 10. und darunter I. F. Rev.) Nomen. Domini. Turris. Fortissima. Ein Thurm in der See, welcher von Wind, Blitz und Wellen bestürmet, aber auch oben von dem Namen Gottes bestrahlet wird.

1497. Ein schöner Ducaten. Ducatus. Novus. Reipubl. Francofurt. Der Adler, an dessen Seiten: 17 11. und I. F. Rev.) Manus Domini Servavit Me. Ein Schloß mit verschiedenen Thürmen, welches von dem göttl. Dreyeck bestrahlet, und von Winden, Blitzen und Wellen bestürmet wird.

1498. Ein Ducaten. Folgende Aufschrift in sechs Zeilen: Ducatus Reipublicæ Francofurtensis. 1742. E. I. K. Rev.) Nomen Domini Turris Fortissima. Der Adler.

1499. Ein Ducaten. Nomen Domini Turris Fortissima. Der Adler. Rev.) Die Aufschrift in sechs Zeilen: Franciscus D. G. Roman. Rex Felic. Elect. Francof. d. 13. Sept. 1745.

1500. Ein Ducaten. Nomen Domini Turris Fortissima. Der Adler. Rev.) Die Aufschrift in sechs Zeilen: Francisc. D. G. Rom. Rex Felic. Elect. Francof. d. 13. Sept. 1745.

16. Freyburg.

1501. Ein seltener Ducaten. Ducat. Friburgen. Brisg. Ein einfacher gekrönter Adler, welcher in denen Klauen das Schwerdt und Scepter, wie auch 2 mit Palmzweigen geschmückte Wapenschilder hält: im ersten ist ein Adlerskopf, als das Stadtwapen; im andern ein Kreuz. Rev.) Civit. Ac Muniment. Prospect der Stadt und

Vestung Freyburg. Im Abschnitt in einer zierlichen Cartouche die Jahrzahl 1717.

17. Gent.

1502. Ein halber Schiffs-*Noble.* Mon. Aurea. Metropol. Gand. Fland. Ein gekrönter Mann, welcher in einem Schiffe sitzet und in der Rechten ein Schwerdt, in der Linken aber ein Schild, darin ein Löwe, hält. Vorne am Schiffe zur Rechten ist eine aufgesteckte Fahne, darin drey Lilien, welche von einem Löwen gehalten wird. Neben dem Haupte des gekrönten Mannes die Buchstaben N. T. Rev.) Nisi. Dominus. Custod. Civit. Frustra. 82. (1482). Ein zierliches Lilienkreuz in einer Einfassung von acht Bogen, in dessen vier Winkeln, Löwen mit darüber schwebenden Kronen.

18. Goslar.

1503. Ein Goldgülden. Moneta. Nova. Aurea ✠. Der gekrönte kaiserl. Adler, mit dem Reichsapfel auf der Brust. Rev.) Sit. Nomen. Domini. Benedict. Das behelmte Wapen der Stadt Goslar.

1504. Ein Ducaten ohne Jahrzahl. Mo. No. Aurea Ci. Imp. Goslarienfis. Das behelmte Stadtwapen. Rev.) Ferd. II. D. G. Rom. Imp. S. A. Dessen völliges Bildnis geharnischt, mit der Krone auf dem Haupt, umgegürteten Degen, dem Scepter in der Rechten und dem Reichsapfel in der Linken. Im Prospect ist die Stadt Goslar abgebildet.

19. Halle in Sachsen.

1505. Ein 10 Ducatenstück. Sigismund. Ar. Ep. Magd. Prim. Germ. Mar. Brand. Dessen Brustbild von der linken Seite mit einem krausen Bart um das Kinn herum, in kurz verschnittenen Haaren, mit einem befederten Bonnet auf dem Haupte, im Harnisch und Gewand. Im Abschnitt: Gymn. Hal. Fundator und darunter 1565. Am Arme des Medailleurs zu Nürnberg Name: Oexlein. Rev.) Helicon. Antiquæ. Laudis. Et. Artis. Das hallische Gymnasium im perspectivischen Prospect. Darüber der Name Gottes in Sonnenstrahlen und Wolken. Unten an der Stadtmauer ist Laubwerk, in welchem das Hallische Stadtwapen, und zur Linken am Ende Oe. stehet. Im Abschnitt: Hilar. Bis. Sec. D. 28. Aug. 1765. und hierunter: D. S. M.

Hallische Anzeigen 1765. p. 721. sequ.

Madai Thaler-Cabinet n. 5327.

20. Halle

20. Halle in Schwaben.

1506. Ein Ducaten. Carolus VI. D. G. Romanorum Imperator. S. A. Dessen geharnischtes Brustbild von der rechten Seite, mit umgehangener Vließordenskette. Rev.) Moneta Nova Reipublicæ Halae Suev. 1712. Drey zierliche Wapenschilder, als zwey oben und eines darunter; zwischen den beiden obern ein Kreuzchen.

1507. Ein schöner Ducaten. Moneta Nova Reipublicæ Halae Suevicæ. Die drey gewöhnlichen mit einer Schleife verbundenen Wapenschildchen, davon das oberste mit Lorbeerzweigen bestecket ist. Zwischen den beiden untersten: C. G. L. und unten 1746. Rev.) Franciscus D. G. Rom. Imp. semp. Aug. Belorbeertes Brustbild im römischen Harnisch, mit der Vließordenskette auf der Brust; darunter: P. P. W.

21. Hamburg.

1508. Ein rarer Goldgülden. Monea. No. Hamburg.' Der h. Petrus stehend, mit dem Schlüssel in der Rechten und einem Buch in der Linken. Zu seinen Füssen die holsteinische Nessel. Rev.) Sigismu's. Romano' Impator. ✠ Der Reichsapfel in einer Einfassung von drey Bogen und Spitzen.

Köhler D. C. n. 2860.
Langermann XLV. 2. p. 354.

1509. Ein rarer Viertels-Portugaleser ohne Jahrzahl. Moneta. Nova. Aurea. Civitatis. Hamburgensis, ferner die innere Umschrift: Nach. Portugalis. Schrot. Vnd. Korn. Das Wapen. Rev.) In. XPO. Crucifixo. Pendit. Salus. Nr - A. Ein Kreuz mit Laubwerk gezieret.

Köhler D. C. n. 2856. 57.
Langermann III. 3. 19.

1510. Ein rarer Ducaten. Moneta. No. Hamburg. Das gekrönte und in einem Schein mit dem Jesuskind stehende Marienbild, mit dem Stadtwapen zun Füssen. Rev.) Ave. Plen, Gracia. 1497. Das gekrönte Marienbild eben so, auf dem Mond stehend.

Köhler D. C. n. 2864.
Langermann XXXVII. 4. p. 292.

1511. Ein rarer Ducaten. Moneta. Ha'burg' Das Marienbild, wie voriges. Rev.) Ave. Plen.' Gracia. 1497. Das Marienbild, wie vorher. Zun Füßen das hollsteinische Nesselblatschildchen.

Köhler D. C. n. 2865. 66.
Langermann I. n. 3. p. 3.

1512. Ein

1512. Ein Ducaten. Moneta. No. Hamburg. Das Marienbild; Zu dessen Füssen das Stadtwapen. Rev.) Ave. Plen. Gracia. 1656. Eben dergleichen Marienbild, ohne Wapen.

Köhler D. C. n. 2877. von 1657.

Langermann V. 2. p. 35.

1513. Ein Viertel-Ducaten. Mon: Aurea. Civitat. Hamburg. Das Stadtwapen in einem oben mit einem Engelsköpfchen und an den Seiten mit Palmzweigen gezierten Schilde; darunter H. L. und $\frac{1}{4}$. Rev.) Leopoldus. D. G. Rom. I. S. A. Der gekrönte kaiserl. Adler, mit dem Scepter und Schwerdt in den Klauen; darunter 1680.

1514. Ein Ducaten. Moneta. Aurea. Civitatis. Hamburgen. Das Stadtwapen, zwischen 2 Palmzweigen. Unten I. R. Rev.) Leopoldus D. G. Roma. Imp. Semp. Au. Der gekrönte und armirte kaiserl. Adler. Unten 1692. Ist nicht beim Langermann.

Köhler D. C. n. 2905.

1515. Ein seltener Ducaten. Moneta. Aurea. Civitatis. Hamburgen: Das Wapen, nebst der Jahrzahl 1710. in einem Palmkranz. Unten I. R. Rev.) Iosephus. D. G. Rom. Imp. Sem. Aug. Belorbeertes und geharnischtes Brustbild, darunter der kaiserl. Adler in einem zierlichen Schildchen.

Köhler D. C. n. 2914.

Langermann V. 3. p. 35. aber von 1705.

1516. Ein überaus rarer Ducaten. Moneta. Aurea. Civitatis. Hamburgens. Das Stadtwapen in einem zierlichen Schilde; darunter I. H. L. Rev.) Carolus VII. D. G. Rom. Imp. Semp. August. Der gekrönte kaiserl. Adler, mit dem Reichsapfel, Scepter und Schwerdt; darunter 1742.

1517. Ein sehr rarer Ducaten. Moneta. Aurea. Civitatis. Hamburgens. Das Stadtwapen. Darunter I. H. L. Rev.) Carolus VII. D. G. Rom. Imp. Semp. August. Der Adler, wie auf vorigem. Darunter 1743.

22. Hannover.

1518. Ein Ducaten. Ducat. Nov. Civ. Hannoverensis. Das Stadtwapen, darüber 1640. an den Seiten M. B. Rev.) Ferdinandus. III. D. G. Ro. I. S. A. Der gekrönte kaiserl. Adler, mit dem Reichsapfel auf der Brust.

Köhler D. C. n. 2942.

23. Hildesheim.

1519. Ein $4\frac{1}{2}$ Ducatenstück. Insig. A. Car. V. Ro. Imp. Hild. Aō. 1528. Collata. Das behelmte Wapen; über dem Helm die getheilte

theilte Jahrzahl 1605. Rev.) Carolus V. Rom. Imp. Q. Felicist. Et. Triump. Augu. Des Kaisers Bildnis bis an den halben Leib in einer bebrämten Schaube, bedeckt mit einem Hut und dem goldnen Vließ auf der Brust.

Köhler M. B. P. IX. p. 17.
Köhler D. C. n. 2946.

1520. Ein Goldgülden. Mone. Nova. Reip. Hildes. nebst einem Zaynhacken. Der Wapenschild, darüber 624. (1624.) Rev.) Maria Mater Domi. Das gewöhnliche Marienbild, umgeben mit Flammen.

1521. Ein Ducaten. Mone. No. Aur. Reip. Hildes. Das behelmte Wapen. Rev.) Ferd. II. D. G. Rom. Imp. Sem. Au. Der gekrönte kaiserl. Adler mit dem Reichsapfel auf der Brust; neben der Krone in der Umschrift die getheilte Jahrzahl 16 27.

Köhler D. C. n. 2950.

24. Kaufbeuern.

1522. Ein Ducaten. Die Aufschrift in fünf Zeilen: KaVffbVrae PrIMa IVbILa De AVg. ConfessIone Laetls AVsp. (d. i. 1730.) fer. D. 25. Iun. darunter die augsburg. Stadt- und Münzzeichen. Rev.) Fides Cordis Confessio Oris. Eine sitzende Frauensperson mit der aufgeschlagenen Bibel Bib. in der Hand, neben ihr ein Kind; an der Seite eine stehende mit der Augsp. Confession A. C. nebst einem Kinde Ueber ihnen der Name Gottes in einem strahlenden Dreyeck. Im Abschnitt: Rom. X. 10. und M.

25. Kempten.

1523. Ein Ducaten. Ecclesia Campidonensis Iubilans. Die Aufschrift in vier Zeilen: MartInVs LVtherVs TheoLogIæ DoCtor. enthält die Jahrzahl 1717. darunter das Stadtwapen. Rev.) Der aus der Offenbarung St. Johannis durch den Himmel mit einer Posaune in der Rechten fliegende Engel, der oben von dem Namen Jehovah bestrahlet wird und zugleich ein Band mit der Linken vor sich hält, darauf Evang. Aeter. zu lesen.

Schlegels Ebenezer Tab. VI. n. 6. p. 51.

26. Lübeck.

1524. Einer der allerältesten Goldgülden ohne Jahrzahl. Flore. Lubic. Eine große Lilie. Rev.) S. Iohannes B. Dieser Heilige stehend

stehend in seiner gewöhnlichen Kleidung ꝛc. Zur Rechten seines Hauptes der zweyköpfigte Adler. Ist sehr rar.

Köhler M. B. P. VIII. p. 153.
Köhler D. C. n. 2956.

1525. Ein überaus rares 1 ½ Ducatenstück ohne Jahrzahl. Moneta No. Civitatis. St. Johannes der Täufer, mit dem Lämmlein auf dem linken Arm. Am Ende der Umschrift der zweyköpfigte Adler. Rev.) Imperialis. Lubicenc. Der Kaiser auf einem Throne sitzend, mit den Reichskleinodien.

Köhler D. C. n. 2958.

1526. Ein rarer Ducaten ohne Jahrzahl. Moneta. Lubecen. Der h. Johannes wie vorher; zur Rechten seines Haupts der zweyköpfigte Adler. Rev.) S. Johannes. Baptista. Dieser Heilige wie auf dem Avers.

Köhler D. C. n. 2959.

1527. Ein Ducaten. Mone. Nova. Aurea Lübec. Der geharnischte Kaiser stehend, mit den Reichskleinodien. Rev.) Civitatis. Imperial. Der gekrönte kayserl. Adler mit dem Stadtschildchen auf der Brust; darunter ein Bürgermeisterwapen, zwischen der Jahrzahl 16—56.

Köhler D. C. n. 2963.

1528. Ein Ducaten. Mon. Nova Aurea Lub. Der Kaiser geharnischt, mit den völligen Reichsinsignien. Zwischen den Füßen ein Münzmeisterzeichen. Rev.) Civitat. Imperia. Der gekrönte kaiserl. Adler mit dem Stadtschildchen auf der Brust, darunter zwischen der Jahrzahl 16—74. ein Bürgermeister-Wäplein.

27. Lüneburg.

1529. Ein rarer Ducaten ohne Jahrzahl. Moneta Lünebur. Der h. Johannes der Täufer wie gewöhnlich. Zun Füßen das Stadtswapen. Rev.) Visitavit. Nos. Orien. Ex Alto. Ein halber Mond, mit einem Menschenantlitz.

Köhler D. C. n. 2971.

1530. Ein sehr rarer halber Portugaleser à 5 Ducaten ohne Jahrzahl. Moneta. Nova. Aurea. Civitat. Lünaeburgensis. Die innere Umschrift: Nach Portugalis Schrot Vnd Korn. Eine dreythürmigte Burg, in deren offenen Pforte ein Löwe. Rev.) In. XPO. Crucifixo. Pendet. Salus. Nra. A. Ein Kreuz in zierlicher Einfassung.

Köhler M. B. P. XIV. p. 305. Ein Viertel.
Köhler D. C. n. 2973.

28. Mag-

28. Magdeburg.

1531. Ein Gedächtniß-Ducaten. Auf einer zierlichen Tafel die Aufschrift: Ducatus Restauratæ Civitatis Magdeburg. Darunter das Stadtwapen zwischen 1638. und die Zaynhacken. Rev.) D. G. Ferd. III. Rom. Imp. Invictiss. S. A. G. H. B. R. A. A. Der gekrönte Reichsadler, mit dem belorbeerten Brustbild des Kaisers ꝛc. auf der Brust.

Köhler D. C. n. 2989.

1532. Ein dergleichen Ducaten. Auf einem zierlichen Täfelein die Aufschrift in sechs Zeilen: Ducatus Restauratae Civitatis Magdeburg. 1638. P. S. und zwischen diesen letzten Buchstaben die Zaynhacken. Rev.) D. G. Ferd. III. Rom. Imp. Invictiss. S. A. G. H. B. R. Der gekrönte Adler mit des Kaisers Brustbild, wie auf vorhergehendem.

1533. Ein dergl. Ducaten. In einem zierlich eingefaßten achteckigten Täfelein die Aufschrift von 7 Zeilen: Ducatus Restauratæ Civitatis Magdeburg. 1641. P. S. und in der Mitten der drey letzten Zeilen das Stadtwapen. Rev.) D. G. Ferd. III. Rom. Imp. Invictiss. S. A. G. H. B. R. Der gekrönte Adler mit des Kaisers Brustbild, wie vorher.

29. Nimwegen.

1534. Ein 7 Ducatenstück ohne Jahrzahl. Novimag. Batavor. Caput. Sedesq. Regia. Et. Postea. Franc. Reg. Das behelmte Stadtwapen, mtt darauf ruhender Kaiserkrone und herabhangenden Helmdecken. Rev.) Nec. Non. Regalis. Imperi. Sedes. A. Carolo. Mag. Constituta. Kaiser Karl der Große im kaiserl. Ornat auf einem prächtigen Throne sitzend.

30. Nördlingen.

1535. Ein rarer Goldgülden. Sigismu'D' Ro'norum Rex. ✠ Der Reichsapfel in einer rosenförmigen Einfassung. Rev.) Monet' No' Nordlign. Der h. Johannes der Täufer, mit einem Lilienkreuz in der linken Hand. Zu seinen Füssen der halbe Mond.

Joh. Fr. Schöpperlin Verzeichnis Nördlingischer Goldgülden p. 5.

31. Nürnberg.

1536. Ein Goldgülden. Mone. Reipub. Nürenberg. 1614. Das Stadtwapen in einem zierlichen Schilde. Rev.) Sanctus Laurentius.

tius. Dieser H. in Diakonenkleidung, in der Rechten ein Buch und in der Linken einen großen Rost haltend.

1537. Ein Goldgülden. Ecclesia Norica Iubilans. Ein brennendes Licht, von welchem eine aus der linken Seite hervorragende Hand den Scheffel wegnimmt. Rev.) Die Aufschrift in vier Zeilen: MartInVs LVtherVs TheoLogIæ D. giebt das Jahr 1617.

Köhler D. C. n. 3022.

1538. Ein Friedenswunsch-Ducaten. Moneta Aurea Reipub. Norimberg. ✠. Das Stadtwapen. Rev.) SIt PaX In terrIs TanDeM Et PatIentIa VICtrIX. Darinne die Jahrzahl 1632. enthalten. Das Gotteslamm, mit einem Palmzweig auf der Erdkugel stehend.

Köhler D. C. n. 3024.

1539. Ein Ducaten. Ducat. Aur. Reipub. Norimbergen. Das Stadtwapen in einem zierlichen Schilde. An den Seiten 16—33. und oben in der Umschrift ein Stern. Rev.) Quiesco Sub Hac Patienter. Ein ruhendes Lamm, über welches die aus den Wolken hervorgehende Hand ein Kreuz hält.

Köhler D. C. n. 3023.

1540. Ein Friedenswunsch-Ducaten. Ducatus Reipub. Norimberg. nebst des Münzmeisters Nürnbergers Kreuzchen. Der einfache Reichsadler. Rev.) PestIs BeLLa FaMes AbsInt PaX VIVIDa VIVat. (1635) Ein stehender Genius, welcher mit der Rechten das zweyte und mit der Linken das dritte Stadtwapen hält.

1541. Ein Goldgülden. Moneta. Aurea. Reipub. Norimberg. 1636. Der einfache Reichsadler mit dem Buchstaben N. auf der Brust. Oben in der Umschrift ein Kreuzchen. Rev.) Sanctus Sebaldus. Dieser H. mit der Kirche in der Rechten und einem Stab in der Linken.

1542. Ein Friedenswunsch-Ducaten. Ducatus Reipub. Norimberg. Der einfache Reichsadler, darüber ein Kreuzchen. Rev.) PaX IesV ChrIstI SIt DVX In TeMpore TrIstI. (1637.) Der h. Lorenz stehend, das zweyte und dritte Stadtwapen neben sich haltend.

Köhler D. C. n. 3027.

1543. Ein dergl. Ducaten. Ducatus Reipub. Norimberg. Der einfache Adler und darüber das Kreuzchen. Rev.) SIt DeVs AVXILIVM TVta SIt Ipse SaLVs. (1640.) Der h. Lorenz wie auf vorstehendem.

1544. Ein dergl. Ducaten. Ducatus Reipub. Norimbergen. Der einfache Adler, darüber ein Kreuzchen. Rev.) SIt DeVs AVXILIVM

LIVM TVta SIt Ipſe SaLVS. (1640.) Das zweyte und dritte Stadtwapen neben einander geſtellet, und darüber ein Engelsköpfchen

Köhler D. C. n. 3028.

1545. Ein dergl. Ducaten. Ducatus. Reipub. Norimberg. 1646. Der gekrönte einfache Adler. Rev.) VIVat. PaX. ChrIſtI. SIt. DVX. SVb. TeMpore. TrIſtI. (1646.) Ein ſtehender Engel, der das zweyte und dritte Stadt-Wapenſchild vor ſich träget, darüber ein Kreuzchen.

Köhler D. C. n. 3030.

1546. Ein Ducaten. Ducatus. Reipub. Norimberg. Der gekrönte einköpfigte Adler. Rev.) QVI ReX IVſtItIæ IVDICIVMqVe VenI. (1648.) Der Engel, wie auf vorhergehendem. In der Umſchrift ein Kreuz.

Köhler D. C. n. 3031.

1547. Ein Ducaten. Moneta. Aurea. Reipub. Norimberg. Die drey Stadtwapenſchilder ꝛc. nebſt 16—49. oben ein Kreuzchen. Rev.) Chriſto Duce Verbo Luce. Das auf einem offenen Buche ſtehende Oſterlamm, mit der Fahne, darauf Pax zu leſen.

Köhler D. C. n. 3032.

1548. Ein Ducaten. Ducatus Reipub. Norimberg. Der einköpfigte Adler ꝛc. Rev.) Die Aufſchrift: Imp. Ferdinan. III. P. F. Auguſto Pacis Executio Decreta Noribergae MDCL. 16 Iuni. In der Mitte der 3 letzten Zeilen das dritte Stadtwapen, und darneben zur Linken ein Kreuzchen.

Köhler D. C. n. 3034.

1549. Ein Ducaten. Die Aufſchrift in acht Zeilen: Imp. Ferdinan. III. P. F. Auguſto Pacis Executio Decreta Noribergæ MDCL. 16. Iuni. Zwiſchen der Jahrzahl und dem Datum das dritte Stadtwapen. Rev.) Magnas Ferte Deo Grates Pro PaCe ReLata. (1650.) Die halbe Erdkugel, über welche eine Hand aus den Wolken einen Kranz von Oelzweigen hält. Oben in der Umſchrift ein Kreuzchen.

1550. Ein Goldgülden. D. Leopoldo. I. Rom. Imp. Semp. Aug. Reſp. Norib. Belorbeertes Bruſtbild des Kaiſers in eigenen Haaren, breitem Ueberſchlag und Gewand. Rev.) Foelicem. Gratulatur. Ingreſſum. Drey zierliche Schilder; im oberſten der Kaiſerl. Adler mit dem öſterreich-burgundiſchen Schildchen auf der Bruſt, in den zween unterſten das zweyte und dritte Stadtwapen, zwiſchen welchen die Jahrzahl 1658.

1551. Ein Ducaten. Ducatus. Reipub. Norimberg. Der gekrönte einköpfigte Adler. Rev.) Mana De CoeLo PaX EXpers EXtera PraVI.

Pra VI. Ein Engel, welcher mit beyden Händen das zweyte und dritte Stadtwapen vor sich hält. Oben ein Kreuzchen. Die Umschrift enthält die Jahrzahl 1686. in richtiger Ordnung der Zahlbuchstaben.

1552. Ein 6 Ducatenstück auf den Ryßwickschen Frieden. Die Stadt Nürnberg im Prospect, darüber der strahlende Name יהוה. Im Abschnitt in drey Zeilen: Moneta Reipub. Norimbergensis. 1698. Rev.) EXoptata DIV PaX CoeLI EX MVnere VenIt. Der auf einem Postement stehende Friede mit einem Oelzweig in der rechten und dem Schlangenstab in der linken Hand. An dem Postement sitzen zwey nackende Genien mit Palmzweigen und den angelehnten zwey Stadtwapen; auf demselben aber G. F. N.

1553. Ein Ducaten. Seculum Novum Celebrat Resp. Noribergensis. Die drey Stadtwapen ꝛc. Zwischen denselben G. F. N. Rev.) TeMpora Nostra Pater Donata PaCe Corona. (1700.) Das auf der halb hervorragenden Erdkugel stehende Osterlamm ꝛc.

Köhler D. C. n. 3035.

1554. Eine Ducatenklippe. Seculum Novum Celebrat Resp. Norimbergens. Die drey Stadtwapen; auf dem obersten die Taube mit dem Oelblatt, an den Seiten desselben zwey Füllhörner mit Blumen und Früchten und unter den beiden untersten C. G. L. Rev.) TeMpora Nostra Pater Donata PaCe Corona. Das Lämmlein wie auf vorigem.

1555. Eine halbe Ducatenklippe. Mon. Reip. Norimb. Das dritte Stadtwapen, mit darauf gesetzter Mauerkrone, zwischen 2 Palmzweigen; darunter 17 00. und G. F. N. Rev.) Das Lämmlein auf der halben Erdkugel, mit der Siegesfahne, darinne Pax.

1556. Eine Viertels-Ducatenklippe ohne Jahrzahl. Das dritte Stadtwapen mit der Mauerkrone, zwischen 2 Palmzweigen, ohne Umschrift; darunter N. Rev.) Das Lämmlein wie auf vorigem. Darunter: G. F. N.

1557. Ein Viertel-Ducaten. Mon. Reip. Norimb. Das dritte Stadtwapen wie vorher; darunter G. F. N. zwischen 17—00. Rev.) Das Lämmlein wie vorher.

Köhler D. C. n. 3036.

1558. Ein 3 Ducatenstück. Moneta Aurea Reip. Norimb. Die drey mit Schleifen verbundene Stadtwapen. Zwischen denselben: G. F. N. Rev.) PaCeM Da NobIs ChrIste BenIgne. (d. i. 1703.) Das Osterlamm wie auf den vorigen.

1559. Ein Ducaten. Carol. VI. Rom. Imp. Semp. Aug. Des Kaisers geharnischtes Brustbild ꝛc. darunter G. F. N. Rev.) PIa OptIMo PrInCIPI Vota DICIt. (1712.) Ein lodernder Opferaltar ꝛc. Im Abschnitt: S. P. Q. N.

Köhler D. C. n. 3037.

1560. Ein Huldigungs-Ducaten. Franciscus D. G. Rom. Imp. Semp. Aug. Des Kaisers belorbeertes und geharnischtes Brustbild ꝛc. Rev.) Vota Prima Pro Salute Augusti. Nürnberg als eine stehende und gekrönte Frauensperson, mit einem Rauchfaß und dem dritten Stadtwapenschild. Im Abschnitt: S. P. Q. N. und 1745.

Köhler M. B. P. XVII. ut.

Köhler D. C. n. 3040.

32. Regensburg.

1561. Ein Ducaten. Die Abbildung der h. Dreyfaltigkeitskirche, darüber ein schwebender Engel das Stadtwapen hält; im Abschnitt: MDCXXVII. Rev.) Die Aufschrift in sechs Zeilen: Aō. 1627. Den 4. Jul. Ist Der Erste Stei Z. Kirche D. H. Dreif. Gele. Worden.

1562. Ein 3 Ducatenstück. In der Mitte die Aufschrift in sieben Zeilen: Est Tua Sācta Trias Domus Hæc Da Nomen In Illa Et Tua Pperuo Dōgata Pura Sonent. Um diese ist ein Kreis von 17 Wapen gezogen. Das oberste ist das Stadtwapen, zierlich eingefaßt, die andern sind die Wapen der damaligen Bürgermeister und Rathsherren, mit darüber gesetzten Namensbuchstaben: P. R. HP. WS. MK. MH. CG HM. IP. GD. MM. WL. AP. TG. IS. PP. IIA. Rev.) Die h. Dreyfaltigkeit in den Wolken, darunter die Dreyfaltigkeitskirche, zu deren beyden Seiten zweene Engel mit Palm- und Oelzweigen schweben. Im Abschnitt in 3 Zeilen: In Nom. S. S. Trin. Fund. Pos. S. P. Q. R. 4. Jul. MDCXXVII.

1563. Ein Ducaten. Ducatus. Ratisbon. Das Stadtwapen in einem zierlichen Schilde; darüber in der Umschrift 1633. Rev.) Die Aufschrift: Bernhard9 Sax. Dux Victor Ratisbon Ingreditur IV. Novē.

Köhler D. C. n. 3045.

1564. Ein Ducaten. Ducatus. Reip. Ratispon. 1634. Das Stadtwapen in einer zierlichen Einfassung. Rev.) Die Stadt im Prospect mit der Donaubrücke, darüber die strahlende Sonne; ohne Umschrift.

Köhler D. C. n. 3046.

1565. Ein

1565. Ein Ducaten. Ducatus. Ratisponen. Das Stadtwapen in einem zierlichen Schilde, darüber in der Umschrift die getheilte Jahrzahl: 16 49. darunter in einer Cartouche ein Flügel. Rev.) Ferdinand. III D. G. Rom. Imp. S. A. Der gekrönte und armirte kaiserl. Adler mit des Kaisers Brustbild auf der Brust und über demselben ein Reichsapfel.

Köhler D. C. n. 3047.

1566. Ein Gedächtniß-Ducaten. In einem Olivenkranz: 1649. Friden. Danckh. Fest. Gedachtnus. Der Statt. Regenspurg. 16. 8bris. Rev.) Sancta. Columba. Orbi. Conserva. Munera. Pacis. Der unter dem Regenbogen, auf der fallenden Sündfluth schwimmende Kasten Noah ꝛc. darunter das Stadtwapen.

Köhler D. C. n. 350.

1567. Ein Ducaten. Ducatus Ratisbonensis. Das Stadtwapen in einem zierlichen und oben mit einem Engelskopf versehenen Schilde, darüber in der Umschrift: 17 06. und darunter ein Flügel. Rev.) Iosephus. D. G. Rom. Imp. Semp. Aug. Der gekrönte kaiserl. Adler, mit dem gekrönten österreich-burgundischen Wapenschildchen auf der Brust.

1568 Ein Ducaten. Ducatus Ratisbonensis. Das Stadtwapen wie auf vorhergehendem, darunter ein Flügel. Rev.) Carolus. VI. D. G. R. I. S. A. G. H. H. & B. R. Belorbeertes und geharnischtes Brustbild mit umgehangener Toisonkette. Am Arme 1712.

1569. Ein rarer Ducaten ohne Jahrzahl. Carol. VII. D. G. Rom. Imp. S. A. Belorbeertes und geharnischtes Brustbild von der rechten Seite; darunter Æ. Rev.) Ducatus Ratispon. Prospect der Stadt mit der Donaubrücke; darüber das strahlende Dreyeck. Unten ist das Stadtwapen zwischen zween Palm- und Lorbeerzweigen, desgleichen der Buchstabe B.

1570. Ein Ducaten ohne Jahrzahl. Francisc. D. G. R. I. S. A. Belorbeertes und geharnischtes Brustbild, mit umgehangener goldenen Bließordenskette. Rev.) Ducatus Ratisbon. Prospect der Stadt mit der Donaubrücke, darüber das strahlende Dreyeck. Unten das Stadtwapen, zwischen Lorbeer- und Palmzweigen, in dem Wapen I. C. B. und auf der linken Seite I. L. Æ.

33. Rostock.

1571. Ein Ducaten. Moneta. Aurea. Civita. Rostoch. 1634. Das Stadtwapen in einem zierlichen Schilde, darüber in der Umschrift ein Kleestängel und Zaynhacken ins Kreuz gestellet. Rev.) Ferdinandus. II. D. G. Rom. Imp. S. Aug. Der gekrönte kaiserl. Adler mit dem Reichsapfel auf der Brust.

34. Stralsund.

1572. Ein Ducaten ohne Jahrzahl. Aureus. Novus. Stralsunden. C. S. Das Stadtzeichen in einem Lorbeerkranz; oben in der Umschrift ein kleiner Reichsapfel. Rev.) Ferdinandus. II. D. G. Rom. Im. Se. Au. Der gekrönte kaiserl. Adler.

1573. Ein Goldgülden. Mon. No. Aur. Civ. Stralsun. HF. Das Stadtwapen, zierlich eingefaßt. Rev.) Ferdinand. II. D. G. Ro. Im. S. Ein Reichsapfel, zwischen der Jahrzahl 1629.

1574. Ein Ducaten. Aureus. Novus. Stralsunden. nebst zwey Münzzeichen und einem Reichsapfel. In einem Kranz von zween Lorbeerzweigen das Stadtzeichen, an dessen Seiten die getheilte Jahrzahl 1662. Rev.) Leopol. D. G. Romano. Impe. Semi. A. Der gekrönte kaiserl. Adler.

35. Straßburg.

1575. Ein Goldgülden ohne Jahrzahl. Aureus. Vrbis. Argentinæ. Nummus HF. Ein Reichsapfel in einer zierlichen Einfassung von sechs Bogen. Rev.) Vrbem. Christe. Tuam. Serva. Das gekrönte Marienbild mit ausgestreckten beiden Armen und dem Jesulein auf ihrem Schooß, auf einem Stuhle sitzend. Zu ihren Füssen das Stadtwapen.

1576. Ein Ducaten ohne Jahrzahl. In einem Kranz von Palm- und Lorbeerzweigen: Ducatus Reipub. Argentinensis. Darüber eine Zierath mit einer Lilie. Rev.) Gloria In Excelsis Deo. Das behelmte und von 2 Löwen gehaltene Stadtwapen.

Köhler D. C. n. 3061.

36. Stutgard.

1577. Eine Ducatenklippe. Der Prospect von der Stadt Stutgard. Im Abschnitt in zwey Zeilen: Stutgardia. Rev.) Wohlgerathene Jugend macht Freude. Eine Stute mit einem Füllen.

Faber p. 734. n. 3208.
Köhler D. C. n. 3064.

37. Ulm.

1578. Ein Ducaten. Auf einem zierlichen Täfelein die Aufschrift von fünf Zeilen: Ducatus Novus Reipubl. Vlmensis. neben der letzten Sylbe die getheilte Jahrzahl 16—38. Rev.) Das Stadtwapen

wapen in einem zierlichen, mit Adlersköpfen und Festonen geschmückten Schilde, ohne Umschrift; unten M. K.

1579. Ein Goldgülden. Die Aufschrift in fünf Zeilen: Numus Aureus Reipubl: Vlmensis 1704. Rev.) Das Stadtwapen in einem zierl. Schilde, ohne Umschrift.

38. Wien.

1580. Ein Schulprämien 5 Ducatenstück. Zween zierliche neben einander verbundene Schilder; im ersten der gekrönte kaiserl. Adler, mit dem Wapen der Stadt Wien auf der Brust; im andern das Stadtwapen alleine, darüber Mun. Rp. und darunter: Vienn. Dieses alles ist in einem Lorbeerkranz eingeschlossen. Rev.) Das Brustbild Christi von der linken Seite in einem Lorbeerkranz eingefaßt, mit der Umschrift: Salvator Mundi.

39. Wismar.

1581. Ein Ducaten. Moneta Aurea 1627. Der gekrönte zweyköpfigte Reichsadler. Rev.) Civitatis Wismarien. Das Stadtwapen; darüber in der Umschrift ein Münzzeichen.

40. Worms.

1582. Ein Ducaten. Mon. Nov. Aur. Lib. Imp. Civit. Vormat. 1653. nebst einer Lilie. Ein stehender Drache, welcher mit seinen Vorderpfoten das Stadtwapen hält; darunter D. S. Rev.) Sub. Umbra. Alar. Tuar. Srot. Nos. Der gekrönte kaiserl. Adler mit dem Reichsapfel auf der Brust.

Köhler D. C. n. 3073.

41. Zwoll.

1583. Ein Ducaten. Ferdin. III. D. G. R. Imp. 1662. Der gekrönte und geharnischte Kaiser stehend, mit den Reichskleinodien. Unten zu seinen Füßen das Stadtwapenschildchen. Rev.) In einer zierlichen Einfassung die Aufschrift: Monet. Aurea Civit. Zwol.

Köhler D. C. n. 3083. aber von 1650.

Miscellan-Ducaten.

1584. Eine halbe Ducatenklippe auf den Namen Jesus. IHS (der Name Jesus) und darüber α. und darunter ω. Alpha & Omega. Rev.) Die Aufschrift in vier Zeilen: Vergiß mein nicht. 1637.

1585. Ein Ducaten auf die Begnügsamkeit. Ein in einer angenehmen Gegend auf einem Hügel sitzender und in einem Buche lesender Mann, dem ein Hund sein Brod wegfrißt, und über ihn eine Hand aus den Wolken ein Füllhorn mit Münzen ausschüttet. Bey ihm ist zu lesen: Dennoch vergnügt. Rev.) Die Aufschrift in sieben Zeilen: Es ist ein grosser Gewinn wer gottselig ist vnd lässet sich begnügen.

1586. Ein 8 Ducatenstück auf den Frieden und die Gerechtigkeit. Das Güte Vnd Trewe Einander Begegnen Gerechtigkeit Vnd Friede Sich Küssen. Zwischen einem Palm- und einem Fichtenbaum küssen sich der Friede und die Gerechtigkeit, und geben einander die rechten Hände; in der linken hält jener einen Oelzweig und diese ein Schwerdt. Ueber ihnen schwebet ein Regenbogen und darüber in den Wolken das strahlende Bildnis Gottes. Zu ihren Füßen schnäbeln sich ein paar Tauben, und im Abschnitt F. Rev.) So Wirckt Fried Vns Guth Vnd Muth In Der Frelien Stille. Die offenbare mit Schiffen besetzte See, an deren Ufer die Göttin des Ueberflusses mit einem Füllhorn und Schlüsseln in Händen, zwischen Kaufmannsgütern und ruhenden Kriegsgeräthe stehet. Ueber ihr A. Q. in Strahlen.

1587. Ein Doppel-Ducaten auf das Vertrauen auf Gott. Die gebohrstene Weltkugel mit der Ueberschrift: Mags doch sein. Rev.) Lebt doch vnser Herr Gott noch. Eine auf der Oberfläche der Weltkugel aufgerichtete Leiter, auf welcher ein Mann nach dem in Wolken strahlenden Dreyeck steiget.

Thes. numism. ad a. 1702. S. 236. N. 82.

Anonymvs M. u. Med. Cabinet. P. II. S. 503. N. 28.

1588. Ein 4 Ducatenstück aufs Gebet und den Fleiß. Ora Et Labora. Ein Altar, darauf ein Buch und ein loderndes Herz, an den Seiten ein Grabscheit und eine Sense, desgl. 2 Bäume. Darüber der Name Gottes in Strahlen, und unten I. B. Rev.) Deus Aderit Sine Mora. Zwischen einem Weinstock und einer aufgerichteten Korngarbe, hält eine Hand aus den Wolken einen mit allerley Früchten angefüllten Korb.

1589. Eine überaus rare Interimsmünze à 10 Ducaten. Dit. Is. Min. Leve. Son. Den. S. Gi. Ho. Die Taufe Christi im Jordan, die Johannes kniend verrichtet ꝛc. Rev.) Pagke. Di. Sathan. Du.

Interim. Der stehende Heiland bedräuet ein Ungeheuer, welches drey Menschenköpfe und 2 Klauen hat, unter dessen Schwanz eine andere teufelische Larve hervor siehet ꝛc.

v. Madai Thaler: Cab. n. 2360.

1590. Eine vermeinte Wittembergische Pestmünze à 10 Ducaten. Die Umschrift in 2 Kreisen: Der. Her. Sprag. Z. Mose. Mag. Dir. Ein. Erne. Schla. V. Ri. Sie. Zum. Zeigen. A. We. Gepis. Ys. V. Sig. Si. An. D. Sol. Leben. Die eherne Schlange um ein Kreuz geschlungen ꝛc. Dabey: Numri 21. Rev.) Die Umschrift in 2 Kreisen: Gleig. Wi. Di. Slang. So. Mus. D. Men. Son. Erhoet. Werden. Auf. Das. Al. Di. An. In. Gelauben. Hab. Da. Ewig. Leben. Christus am Kreuz mit der Ueberschrift: I. N. R. I. Zur Seiten: Ioan. 3. Unten knieen andächtige Personen mit aufgehabenen Händen.

v. Madai Thal. Cab. n. 2369.

1591. Ein 10 Ducatenstück. Die Aufschrift in 18. Zeilen: Vota Secunda Cum Prima Conjuge Princeps Invitis Fatis Optaverat Non Invito Principe Civis Celebrat Henricus Hæseler A. Æt. LXXVII. Coniug. L. Cum Gertrude Maria Eltzen A. Æ LXXI. Iubileum Gamicum Quod E Filiis III. Filiabus Totidem XXXIII. Nepotibus XV. Abnepotibus Superstites XL. Adornant Princeps Nummo Ornat Brunsvigæ D. 13. May MDCCVI. En Præmia Grata Laborum. Hierunter H. C. H. und 2 Zaynhacken. Rev.) Dein Weib Wird Sein Wie Ein Fruchtbar Weinstock Vmb Dein Haus P. 128. v. 3. in zween halben Kreisen. Ein umzäunter Weinberg, worauf die obersten zwey Weinranken den Jubelbräutigam und seine Braut, die übrigen aber in drey Reihen ausgebreiteter Reben dessen Kinder, Enkel und Urenkel vorstellen sollen. Im Abschnitt diese drey Zeilen: Siehe Also Wird Gesegnet Der Man Der Den Herrn Fürchtet.

Hamb. Remarken P. VIII. S. 161.

v. Madai Thal. Cab. n. 7228.

1592. Ein Neujahreswunsch-Ducaten. Eine Weltkugel, darunter: Consistit. Darüber ein offenes aus den Wolken bestrahltes Buch und Orando. Zur Rechten eine Hand mit einem Schwerdt und Imperando. Zur Linken eine Hand mit einem Grabscheid und Laborando. Rev.) Die Aufschrift: Ah! Deus Hoc Anno Legem. Regemq. Gregemq. Omnipotente Manu Protegat, Ornet, Alat.

Köhler D. C. n. 3102.

1593. Ein Ducaten auf den Bergbau. Ein mit den sieben Planeten signirter siebenspitziger Berg, darüber ein strahlendes Dreyeck, und der Reim: An Gottes Seegen Ist Alles Gelegen. Rev.) Die

Aufschrift in sieben Zeilen: Wenig Zubuſs Viel Ausbeute Macht Recht Fröliche Bergleute. 1701. Darüber Schlegel und Eisen kreuzweis gelegt.

1594. Ein dergl. Ducaten. Der Av. ist dem vorhergehenden ganz gleich. Rev.) Schlegel und Eisen, und darunter in acht Zeilen: Wer der Aufbeut wil geniessen Las sich Zubuſs nicht verdriessen. 1714.

1595. Ein alchymistisches 1½ Ducatenstück. Ich bin durch des Feuers Macht. Die nackendstehende Venus mit fliegenden Haaren und einem nachläßig umgeworfenen Gewand, welche in der rechten Hand das chymische Zeichen des Kupfers ♀ in die Höhe hält. Im Abschnitt der Buchstabe C. Rev.) In dils schöne Corpus bracht. Die glänzende und strahlende Sonne.

1596. Ein dreyfacher St. Georgen-Ducaten. In Tempestate Securitas. Ein Schiff mit aufgespannten Seegeln, das von Sturm und Wetter hin und her getrieben wird, darin unser Heiland schläft und von seinen Jüngern aufgewecket wird. Rev.) S. Georgius Equitum Patronus. Der Ritter S. George schön geschmückt zu Pferde, den unter ihm liegenden Drachen mit einer Lanze durchstechend. Ist in Kremnitz gepräget.

1597. Ein St. Georgen-Ducaten. Die Abbildung wie auf vorhergehendem. Rev.) S. Georg. Equitum Ptrn9. Dieser Ritter wie auf vorigem.

1598. Ein fünffacher Freundschafts-Ducaten. In einem zierlich ausgeschweiften, und oben mit einem Engelsköpfchen bedeckten Täfelein die Aufschrift in sechs Zeilen: Einmahl 1. Niemahl 2. Allzeit 3. Rev.) Aufrichtigkeit in Freud vnd Leyd. Ein offenes loderndes Herz, umgeben mit einem Kranz von grünen Zweigen und Dornen. Ist in Kremnitz geschlagen.

1599. Ein dergl. Ducaten. Was Du. V. Ich Geredt Haben I. Sam. 20. Ein ausgebreiteter Baum, und neben demselben zween Schilder, in deren einen David und in dem andern Jonathan zu lesen. Rev.) Vergis Deines Freünd. Nic. Si. 37. Zween aus den Wolken gehende Arme, die einander die Hände geben. Ueber diese das strahlende Dreyeck; darunter aber der Bogen und Köcher. Ist in Kremnitz geschlagen.

1600. Ein Freymäurer-Ducaten der berliner Loge. Favete Linguis. Der Herkules, wie sich derselbe mit dem rechten Arm auf einen oben mit der Löwenhaut bedeckten dicken Stamm steifet, den Zeigefinger auf den Mund drücket ꝛc. Im Abschnitt: Æquitas Concordia Et Virtus. Rev.) Æqua Lege Sortitur Insignes Et Imos.

Eine

Eine zur Rechten aus den Wolken hervorgehende Hand mit einer Bleywage über etliche unten auf der Erde übereinander liegende viereckigte Werkstücke.

Köhler M. B. P. XV. p. 417.

1601. Ein Freymäurer Doppel-Ducaten der braunschweigischen Loge. His Splendor Facultas Concordia. Drey aus den Wolken herauskommende Arme, die sich einander die Hände geben, mit ihren daran hangenden Ordenszeichen. Darunter auf einem Quadratstein das herzogl. Diplom nebst darauf gezeichneter Namenschifre C (Carolus) und herabhangendem Siegel. Rev.) Ein auf einem Piedestal von sieben Stuffen stehende gekrönte Säule, umgeben mit Strahlen, und in einem Triangel eingeschlossen, darauf oben der Hut der Freyheit ruhet. Im Abschnitt: Brunsvigæ d. 12. Febr. 5744.

Anonymus M. u. Med. Cabinet P. II. S. 433. N. 1.

1602. Ein Ducaten auf den Cometen de 1744. Ein Comet, wie er im Winter 1744. zu sehen gewesen, und um ihn herum grosse und kleine Sterne, unten drey Bäume, deren Laub im Winter abgefallen. Im Abschnitt 1744. Rev.) Die Aufschrift in sechs Zeilen: Wer Hat Des Herrn Sinn Erkannt? Röm. XI, 34.

1603. Ein Ducaten auf das dritte Jubiläum der Academie zu Leipzig. Frid. Bellic. Dux Et El. Sax. F. A. L. 1409. Dessen Brustbild im Churhabit, mit einer umgehangenen goldenen Kette und geschultertem Schwerdt. Rev.) IVbILat ALMa LIpsIa Læte Deo (1709.) Prospect der Stadt Leipzig, und über dieselbe das Universitätswapen. Im Abschnitt: D. 4 Dec.

1604. Ein Ducaten. Mart. Luther. Theolog. Doctor. Desselben Brustbild im Priesterrock. Rev.) Die Umschrift in zwo Reihen: Hilff Deinem Volck Herr Iesu Christ — Vnd Segne Was Dein Erbtheil Ist. Ein brennender Altar, darneben: d. 31. Oct. und im Abschnitt: Evang. 2tes Iub. Fest. 1717. Ist in Leipzig geschlagen.

Cyprian. Hil. Evang. in Eben Ezer p. 52. Tab. VI. n. V.

1605. Ein Jubelfest-Ducaten. So Blüht Israel Rechter Art, Der Aus Dem Geist Erzeuget Ward. Die blühende Mandelruthe Aarons. Im Abschnitt: Am Andern Evangel. Iubel Iahr. 1717. Rev.) Thu Wohl In Deiner Gütigkeit Jerusalem Da Christen Seind. Die Gelte, darin das Manna verwahret worden, und über derselben ein Kreuz. Im Abschnitt: Erhalt Vns Herr Bey Deinem Wort.

Cyprian l. c. p. 10. Tab. II. n. 8.
Tab. XII. n. 7.

1606. Ein

1606. Ein dergl. dreyfacher Ducaten. Ist wie der vorhergehende, aber von einem größern Stempel.

Cyprian l. c.

1607. Ein dergl. Ducaten. MartInVs LVtherVs TheoLoglae DoCtor. Desselben Brustbild im Priesterrock. Rev.) FoLIVM EIVs NeC Def LVet. Ein schöner Palmbaum in einer anmuthig beströhmten Gegend. Im Abschnitt: In Mem. Iub. Ev. Sec. D. 31. Oct. Beide Umschriften geben die Jahrzahl 1717. Ist in Nürnberg geschlagen.

Cyprian l. c. p. 62. Tab. IX. n. 16.

1608. Ein dergl. Doppel-Ducaten. Der Tag Vertreibt Die Finstre Nacht. Ein Schwan, der bey aufgehender Sonne ein Buch, bezeichnet mit Biblia, unter einer Bank hervorziehet. Im Abschnitt: Wittenberg D. 31. Octobr. 1517. Rev.) Steh Stille Bis Der Streit Vollbracht. Jos. X, 12. Die Evangel. Kirche, welche sich an einen mit Christus bezeichneten Eckstein lehnet, und in der Rechten die Bibel, in der Linken den Kelch, nebst der Hostie hält. Darüber die strahlende Sonne. Im Abschnitt: Wunlch Am 2. Iubileo D. 31. Octobr. 1717.

Cyprian l. c. Tab. II. num. 14. pag. 73.

1609. Ein dergl. Doppel-Ducaten. MartInVs LVtherVs TheoLoglæ DoCtor. (1717.) Desselben Brustbild im Priesterrock. Rev.) Einen Andern Grund Kan Niemand Legen — Evang. Jub. Fest. 1717. Auf einem mit D. 31. Oct. bezeichneten Altar die Symbola der evangel. Kirche, nemlich ein Buch mit Biblia, ein Kreuz, das Taufbecken mit der Gießkanne, und der Kelch mit der Hostie. Im Abschnitt: Der Herr Hat Grosses An Vns Gethan Des Sind Wir Froelich. Ist eine Leipziger Jubelmünze.

Cyprian l. c. Tab. II. num. 5. pag. 52.

1610. Ein rarer Ducaten. So Bald Die Harmonie Gemacht. Eine Hand aus den Wolken hält eine Harfe, und darneben ein Hahn, der daran greifet. Im Abschnitt 1713. Rev.) Hat Vtrecht Frieden Hergebracht. Utrecht im Prospect, und darüber ein Regenbogen und der Stadt Wapen. Im Abschnitt: d. 21. April.

AnonymvS M. u. Med. Cab. 1780. P. II. im Anhang S. 4. N. 15.

1611. Ein Ducaten auf den Hubertsburger Frieden. Iam Redire Audet. Die Asträa, mit dem Scepter in der rechten, und einer Kornähre in der linken Hand. Ueber ihr ein Theil des Thierkreises mit Wolken eingefaßt. Im Prospect ein pflügender Landsmann. Im Abschnitt: Germania Pacata. Rev.) Die Façade des hubertsburger Jagdschlosses; darüber die Fama mit zwo Posaunen

saunen und der Ueberschrift: Nuncia Pacis. Im Abschnitt: D. 15. Feb. MDCCLXIII. darüber: Loos.

Anonymvs. Ansehnl. M. u. M. Cab. 1780. P. II. S. 27. N. 41.

1612. Ein Ducaten mit verliebten Devisen. Es Ist Nichts Vber Je Laenger Ie Lieber. Ein Strauch Je länger je lieber, mit der Unterschrift: Wen Alles Vergeht. Rev.) Vnd Nichts So Honig Süsse Als Reine Liebes Küsse. Ein Bäumchen, auf welchem sich zwey Turteltauben schnäbeln. Im Abschnitt wird die auf dem Avers angefangene Unterschrift also fortgesetzet: Die Liebe Besteht.

1613. Ein Ducaten mit einer verliebten Vorstellung. Ich Ziele Scharf Vnd Halte Feste. Der geflügelte Liebesgott Cupido, der mit seinem gespannten Bogen einen Pfeil los zu schießen bereit stehet. Im Abschnitt: Schertz Soll Seyn. Rev.) Der Mittelpunct Erhaelt Das Beste. Ein Frauenzimmer hält in der Rechten ein loderndes Herz und in der Linken einen Stern; in der Mitten ihres Leibes aber stehet die Scheibe. An den Seiten eine Taube und eine Schlange. Im Abschnitt die Fortsetzung des Averses: Keusch. V. Rein.

1614. Ein Ducaten mit einer schmutzigen Vorstellung. Wen Du Nicht Treu Wilt Sein. So: Den übrigen Reim suppliret das beygefügte Bild des Cupido. Rev.) Vmsonst. Ein Hahn der die Henne tritt.

Köhler D. C. n. 3086.

1615. Eine Japonische Kobani à 5 Ducaten. Enthält vier die Länge herab in Einfassungen eingeprägte Schriften, davon die erste und vierte das Wapen oder Ehrenzeichen des Götzenkaisers in Japon ist, welchen man Dairi nennet. Die zwote zeiget den Werth dieser Münze an, und die dritte den Namen des Münzmeisters in der Stadt Jedo oder Suruga, der heißet Midstfugu. Rev.) weiset die Zeichen des Oberauffehers aller goldenen und silbernen Münzen in ganz Japon. Die übrigen vorkommenden kleinen Zeichen sind von Privatpersonen, welche dieselben einschlagen, damit sie leicht erkennen können, ob ein Kobani schon in ihren Händen gewesen oder nicht.

Köhler M. B. T. III. p. 113.

1616. Ein türkisches Anhängestück à 2 Ducaten. Es ist dieses Goldstück ein Mahumedanisches Amuletum, und so gemacht, daß es am Halse getragen werden kann. Die Schrift ist Arabisch, und auf beiden Seiten gleichen Inhalts, vorstellend das erste Capitel des Korans, jedoch ohne Vocales geschrieben, welches also lautet: Im Namen Gottes des barmherzigen Erbarmers; Lob sey Gott dem Herrn der Ewigkeiten; der barmherzige Erbarmer; dem Gewalt-

Gewalthaber über den Tag des Gerichts. Dich verehren wir, und dich rufen wir um Hülfe an. Führe uns den rechten Weg, den Weg derer, welchen du gnädig bist, über welche du nicht erzürnet bist, und die nicht irren

1617. Ein türkischer Ducaten von Mahometh V. von 1732. Die Aufschrift in Arabischer Sprache: Dominus vtriusque terræ continentis (orientis & occidentis) & princeps vtriusque maris. (Diese Eintheilung ist aus dem Koran C. 25, 55. C. 27, 62. C. 35, 13. C. 55, 19. genommen.) Sultanus filii Sultani. Rev.) Muhammedes cuius est nummus in Arbada Ægypti, anno, (post fugam Muhammedis) 1110. das ist: Anno Christi 1732.

1618. Ein türkischer Ducaten von Mustapha III. von 1757. Des Kaisers Name Mustapha, mit dem gewöhnlichen Geheimnisvollen Zuge umgeben mit einem aus Puncten bestehenden Kranz oder Zirkel. Rev.) In einem dergl. Kranz die türkische Aufschrift: Duribon fy Islambul (Geprägt in Islambul oder Constantinopel.) Darunter die Jahrzahl nach der Hegira 1171. oder nach Christi Geburt 1757.

1619. Ein persischer Ducaten. Die Aufschrift in persischer Sprache: Non est Deus, nisi verus Deus. Mahumet est legatus Dei, Aly est amicus Dei. Rev.) Diese Schrift ist undeutlich, weil sie zu sehr verzogen ist. Doch ist sie Persisch, weil auf dem Avers des Aly, der Perser Patrons, erwehnet wird.

Unbekannter.

1620. Ein Doppel-Ducaten. Fumo. Flamma. Proxima. Eine angezündete rauchende Granate. Rev.) Sed. Sanguine. Constant. Allerhand aufgethürmtes Kriegsgeräthe.

Druckfehler.

Seite 24. num. 140. Zeile 1. nach Ein setze doppelter.
— 46. — 307. — 4. für Halbbarte lies Hellebarte.
— 47. — 312. — 6. nach Martia lies Regni.
— ib. — 316. — 1. statt Ferinand lies Ferdinand.
— 86. — 585. — 5. statt Cypeus lies Clypeus.
— 210. — 1346. — 4. statt Mortellis lies Martellis.
— 211. — 1351. — 4. statt geschmückten lies geschmückte.
— 214. — 1372. — 3. statt die lies der.
— 218. — 1399. — 5. statt Wappenschildchen lies Wapenschildchen.
— 223. — 1429. — 1. nach ein halber Rosenoble lies: wiegt 1 Ducaten.
— 224. — 1430. — 1. nach ein halber Rosenoble lies: wiegt 1 Ducaten.
— 228. — 1456. — 5. statt das lies der.
— 229. — 1460. — 3. statt zwey lies zwo.
— ib. — 1462. — 1. nach ein halber Rosenoble lies wiegt $\frac{1}{2}$ Louisd'or.
— 230. — 1466. — 6. statt 166. lies 1662.
— 231. — 1478. — 2. statt zwey lies zween.
— 235. — 1502. — 1. nach ein halber Schiffsnoble lies: wiegt 1 Ducaten.
— ib. — 1505. — 12. statt Sec. lies Saec.
— 236. — 1506. — 4. statt zwey lies zween.
— 240. — 1534. — 3. statt mit lies mit.

Stadtbibliothek
Augsburg

H. V.

Soothe

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Soothe, J. C. von

Auserlesenes und höchstansehnliches Ducatenkabinett, welches wegen vieler darinn vorkommenden und noch nicht beschriebenen Stücke als ein Beytrag zum Köhlerischen Dukaten-Kabinett angesehen und genutzet werden kann

Hamburg 1784

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- HV 1746
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11254301-9
VD18 11070536-003